LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2008

Einzelplan 09

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Umwelt,

ländlichen Raum und Verbraucherschutz

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
09 01	Ministerium	16
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	148
09 13	Landräte als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"	207
09 15	Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"	220
09 17	Regierungspräsidien (weggefallen)	222
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt	228
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	272
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz	344
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	424
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	462
09 33	Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg	504
09 35	Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter (weggefallen)	527
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	530
09 98	Versorgung (weggefallen)	601
	Abschluss des Einzelplans	604
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	606
	Stellenpläne, Stellenübersichten	609
Anlagen		
I.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck	641
II.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Karlshof	644
III.	Erfolgs- und Finanzplan des Betriebes gewerblicher Art (BGA) Hessischen Staatsweingüter	647

V O R W O R T

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

<u>Aufgabenbereiche:</u>

Abfallwirtschaft
Altlasten
Atomaufsicht
Bergbau
Dorf- und Regionalentwicklung
Energetische Nutzung von Biorohstoffen
Forsten
Gentechnik
Immissionsschutz
Klimaschutz
Landwirtschaft
Lebensmittelüberwachung
Naturschutz
Strahlenschutz
Tierschutz
Umweltplanung
Verbraucherschutz
Veterinärwesen
Wasser und Boden

Sonstige Aufgaben: Angelegenheiten des geologischen Landesdienstes

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 02. November 2005 (GVBl. I S. 702).

Aufbau:

Der Aufbau der Verwaltung ergibt sich im Wesentlichen aus der im Inhaltsverzeichnis genannten Kapitelstruktur. Ergänzend wird festgestellt:

Kap. 09 01 (Stand 01.02.2007):
Ministerium mit den Fachabteilungen
- Abfallwirtschaft, Bergbau, Klima- und Immissionsschutz
- Wasser und Boden
- Atomaufsicht
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen
- Forsten und Naturschutz
- Landwirtschaft

Kap. 09 60 (Stand 01.02.2007):
- 41 Forstämter,
- 1 Nationalparkamt
- und 440 Revierförstereien

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 09

		2008	2007
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	25 706 000	30 176 000
1	Eigene Einnahmen .	33 454 500	42 496 900
2	Übertragungseinnahmen	54 399 800	46 087 600
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	60 182 700	45 714 000
	Gesamteinnahmen	**173 743 000**	**164 474 500**
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	42 314 600	162 857 700
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	54 937 700	75 835 400
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	218 083 500	191 606 700
7	Bauausgaben	135 000	10 410 400
8	Sonstige Investitionsausgaben	102 729 100	91 977 900
9	Besondere Finanzierungsausgaben	162 204 500	23 428 000
	Gesamtausgaben	**580 404 400**	**556 116 100**
	Zuschuss / Überschuss	**-406 661 400**	**-391 641 600**

C. Personalsoll des Einzelplan 09

	Stellen			
	2008	davon Leerstellen	**2007**	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1 670,5	57,5	1 769,0	57,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	40,0	–,–	43,0	–,–
Angestellte	420,5	19,5	431,0	22,5
davon Auszubildende	12,0		4,0	
Arbeiter	35,0	–,–	36,0	–,–
davon Auszubildende	–,–		–,–	
Zusammen	2 166,0	77,0	2 279,0	80,0

	2008	2007
	–	–
Waldarbeiter (Beschäftigte am 1.2.2007)		
Stammarbeiter ohne Forstwirtschaftsmeister	788,0	967,0
Auszubildende	69,0	50,0
Sonstige Waldarbeiter	65,0	72,0
Summe	922,0	1.089,0

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz:

In den Stellenplänen und -übersichten wurden zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung 519,0 PVS-Vermerke ausgebracht; darüber hinaus sind 220,0 in den Stellenübersichten der Wirtschaftspläne enthaltene Stellen zum Wegfall vorgesehen. Weitere 619,0 nicht auf Stellen geführte Beschäftigte sind ebenfalls zur Vermittlung vorgesehen.

Von den im Haushaltsjahr 2005 zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung ausgebrachten 519,0 PVS-Vermerken konnten aufgrund von PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst 174,0 PVS-Vermerke und 57,50 PVS-Vermerke der 220,0 in den Wirtschaftsplänen ausgebrachten PVS-Vermerke realisiert werden. Darüber hinaus sind von den 619,0 nicht auf Stellen geführten Beschäftigten insgesamt 134,50 über die PVS vermittelt worden bzw. aus dem Landesdienst ausgeschieden.

Weiterhin gelten nach Art. 1 § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. I Seite 229) 79,0 Stellen der Einsparverpflichtung nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung vom 18. Dezember 2003 (GVBl. I Seite 513) als erbracht.

Von den nach § 2 Abs. 1 des Artikel 1 - Gesetz über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung - des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG) vom 18.12.2003 (GVBl. I S. 513) für die Abschöpfung des Produktivitätsgewinns ausgewiesenen Abbaupotentials von 155,50 Stellen entfallen 48,0 Stellen auf den Bereich der Regierungspräsidien und sind aufgrund der zum Haushalt 2005 erfolgten Umsetzung der Planstellen und Stellen in den Einzelplan 03 dort zu erbringen.

Aufgrund der nach § 2 Abs. 3 des Artikel 1 - Gesetz über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung - des Zukunftssicherungsgesetzes erfolgten Ermächtigung hat die Landesregierung eine Abweichung von 20,0 Stellen von der Abbauquote zugelassen.

Danach verbleibt eine Einsparvorgabe (Abbaupotential) nach Zukunftssicherungsgesetz für den Einzelplan 09 von 1279,0 Stellen.

In 2006 wurden weitere 154,5 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 68,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt. Ferner wurden 135,50 Beschäftigte, die nicht auf Stellen geführt werden, über die PVS vermittelt bzw. sind aus dem Landesdienst ausgeschieden.

In 2007 wurden zusätzlich 116,50 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 75,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt. Ferner wurden 140,50 Beschäftigte, die nicht auf Stellen geführt werden, über die PVS vermittelt bzw. sind aus dem Landesdienst ausgeschieden.

Im Jahre 2005 wurden zusätzlich noch 3,0 PVS-Vermerke realisiert, die in den Stellenplänen und -übersichten des Haushalts 2006 versehentlich nicht als solche dargestellt wurden. Die Stellen sind im Rahmen der Kommunalisierung weggefallen.

F. Zielsystem des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Oberziel

Alle Produkte des Epl. 09 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst sind. Gem. Kabinettbeschluss vom 11. April 2005 lautet das Oberziel des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz wie folgt:

"Beim Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und bei der Gestaltung eines lebenswerten und wirtschaftlich erfolgreichen ländlichen Raums in Hessen setzt das Land auf einen integrierten Politikansatz: Dieser beruht auf dem Prinzip "Kooperation statt Konfrontation" und umfasst den Erhalt und die schonende Nutzung der natürlichen Ressourcen, den Umweltschutz, den Naturschutz, eine ebenso traditionelle wie innovative Agrarwirtschaft, die Schaffung neuer Betätigungsfelder im ländlichen Raum, den Ausbau der Nutzung der Biorohstoffe sowie einen effektiven Verbraucherschutz auch durch wohnort- und verbrauchernahe Produktion von Lebensmitteln."

Des weiteren wurden 12 Fachziele festgelegt. Jedes Produkt eines Mandanten (Buchungskreis) wurde dabei jeweils einem Fachziel zugeordnet.
Weiterhin dargestellt sind die im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (BUK 2520, Kap. 17 41) dem Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz zuzuordnenden Produkte.

Die Plankosten werden mit dem Inkrafttreten der Produkthaushalte entsprechend der Staffelplanung ausgewiesen und entsprechen den in den Leistungsplänen aufgeführten Gesamtkosten.

Die produktspezifischen Istwerte der Kapitel 09 01 Ministerium sowie 09 32 Landesbetrieb Hessisches Landeslabor für 2006 sind nur bedingt vergleichbar, da im Rahmen der SAP-Reorganisation Änderungen bei SAP-Stammdaten (z. B. Innenaufträge, Umlagen) vorgenommen wurden.

Bei den Produkten im Kap. 09 01, für die ausschließlich von den Regierungspräsidien als Dienstleister zwischenbehördliche Leistungen erbracht werden, wird auf die Darstellung der Istkosten 2006 verzichtet.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2008 1.000 EUR	Plankosten 2007 1.000 EUR	Istkosten 2006 1.000 EUR
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 01)	3.302,0	–	–
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 02)	10.879,0	–	–
Normsetzung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 03)	5.299,0	–	–
Fach- und Vollzugssteuerung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 04)	31.413,0	–	–
Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 37, Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 07)	6.239,0	321,0	–
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 05)	24.652,0	–	–

Fachziele	Plankosten 2008 1.000 EUR	Plankosten 2007 1.000 EUR	Istkosten 2006 1.000 EUR
Fachziel 01: Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern			
- Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 10)	8.100,0	8.100,0	4.508,6
- Förderung der Dorferneuerung (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 01)	9.023,0	10.845,0	12.889,6
- Förderung der ländlichen Regionalentwicklung einschl. Leader (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 14)	4.565,0	2.000,0	2.742,1
- Leader + (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 15)	1.697,0	1.400,0	1.395,7
- Technische Hilfe ELER (Monitoring, Evaluation) (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 16)	800,0	300,0	272,9
- Kompetenzentwicklung/Ausbildung (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 17)	200,0	200,0	–
- Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister im Bereich "Amt für den ländlichen Raum" (Kap. 09 13 und 09 15, Bukr. 2806, Produkt-Nr. 01)	29.139,2	–	29.816,2
- Zuweisungen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms und des Kirchenbaulastvergleichs (Kap. 17 41, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 41)	24.100,0	24.100,0	24.540,3
Fachziel 02: Naturschutzland Hessen stärken			
- Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP) (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 01)	15,0	26,0	6,0
- Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt Nr. 02)	37,5	30,0	32,4
- Förderung des Artenschutzes (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 05)	300,0	300,0	149,1
- Förderung des Biosphärenreservates Rhön (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 06)	430,0	355,0	354,2
- Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 09)	4.340,0	4.300,0	3.800,9
- Natura 2000 (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 11)	5.275,0	2.719,6	4.530,0
- Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 13)	1.600,0	1.600,0	3.169,4
- Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur- und Umweltschutz (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 14)	276,5	276,5	225,5

Fachziele	Plankosten 2008 1.000 EUR	Plankosten 2007 1.000 EUR	Istkosten 2006 1.000 EUR
- Vertragsnaturschutz (Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald) (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 15)	3.965,0	5.765,0	8.688,6
- Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 20)	226,0	213,0	212,4
- Nationalpark Kellerwald-Edersee (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 03)	3.834,0	2.595,0	3.000,0
- Naturschutzdatenhaltung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 09)	3.237,0	2.289,0	2.592,0
- Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschl. Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 09)	1.695,0	–	–
- Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 27)	9.164,0	–	–
- Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 30)	3.466,0	–	–
- Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 28)	1.813,0	–	–
Fachziel 03: Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten			
- Klimaschutz (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 02)	301,0	301,0	203,9
- Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und Verbesserung der Gewässergüte (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 04)	26.602,0	26.102,0	29.356,4
- Umweltallianz Hessen (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 07)	358,0	223,0	341,5
- Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten/Umwelttechnologietransfer (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 08)	30,0	30,0	14,0
- Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/ Prüfstellen (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 1)	1.407,0	1.232,0	1.260,0
- Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 4)	9.395,0	8.835,0	8.437,0
- Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG/ Überwachung der Chemikaliensicherheit (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 18)	12.691,0	–	–
- Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach GenTG (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 21)	730,0	–	–
- Zulassung und Überwachung der kommunalen Abwasseranlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 12)	4.926,0	–	–
- Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 13)	5.844,0	–	–
- Zulassung und Überwachung von Abfallensorgungsanlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 16)	7.226,0	–	–
- Zuweisung für wasserwirtschaftliche Maßnahmen (Kap. 17 41, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 38)	65.000,0	65.000,0	62.059,2
Fachziel 04: Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern			
- Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 02)	12.871,0	24.070,0	18.132,3
- Staatsweingüter GmbH (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 03)	277,6	204,0	6.066,7
- Förderung der Tierzucht (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 04)	1.240,0	1.240,0	1.244,4
- Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 05)	4.157,0	4.189,0	4.089,9
- Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 08)	15.705,0	12.797,5	11.234,4
- Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 09)	1.404,9	1.469,9	1.406,4
- Förderung von Garten- und Weinbau (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 10)	1.799,8	1.251,9	1.293,8
- Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 11)	6.075,0	6.075,0	4.600,0
- Erstattungen an die Hess. Tierseuchenkasse (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 13)	2.050,0	2.050,0	1.780,3
- Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ) (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 18)	13.000,0	14.000,0	15.466,2
- Hess. integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP-Weinbau) (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 19)	1.020,0	1.000,0	921,1
- Markstrukturförderung (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 20)	2.000,0	2.000,0	3.580,7
- Agrarplanungen (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 21)	180,0	126,0	–
- HIAP - Agrarumwelt/Naturschutz (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 22)	8.859,0	–	–
- Staatliche Pferdezucht, Marketing (Kap. 09 33, Bukr. 2851, Produkt-Nr. 01)	1.096,0	1.272,0	852,0
- Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule (Kap. 09 33, Bukr. 2851, Produkt-Nr. 02)	1.115,0	983,0	1.127,0
- Landwirtschaftliche Beratung (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 01)	10.376,5	9.402,0	9.365,0
- Landwirtschaftliche Fachinformation (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 02)	9.716,0	8.813,0	8.964,0
- Landwirtschaftliche Bildung (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 03)	7.552,0	9.668,0	8.781,0
- Besondere landwirtschaftliche Aufgaben (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 10)	279,0	–	–
- Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der Hesssichen Weinbaubetriebe (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 34)	1.444,0	–	–
- Erhalt sowie Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, Kreislaufwirtschaft und Erzeuger-Verbraucherdialog (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 23)	1.179,0	–	–

Fachziele	Plankosten 2008 1.000 EUR	Plankosten 2007 1.000 EUR	Istkosten 2006 1.000 EUR
Fachziel 05: Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen			
- Verbraucherschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 07)	1.495,0	–	–
- Lebensmittelsicherheit und -überwachung (Kap. 09 01, Bukr.2800, Produkt-Nr. 31)	1.408,0	–	–
- Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 33)	2.993,0	–	–
- Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 35)	3.649,0	–	–
- Pflanzenschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 36)	3.272,0	–	–
- Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister im Bereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Kap. 09 13 und 09 15, Bukr. 2806, Produkt-Nr. 02)	18.375,6	–	17.923,5
- Förderung des Verbraucherschutzes (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 07)	1.552,0	1.467,0	1.626,7
- Verbraucherschutz durch Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 01)	5.088,0	–	–
- Verbraucherschutz bei Lebensmitteln tierischer Herkunft (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 02)	5.585,0	–	–
- Verbraucherschutz bei Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft, Kosmetika, Tabakerzeugnissen und bei Bedarfsgegenständen (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 03)	6.088,0	–	–
- Verbraucherschutz durch Umwelt- und Spurenanalytik (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 04)	5.687,0	–	–
- Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutz in Land- und Forstwirtschaft (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 05)	6.036,0	–	–
- Verbraucherschutz durch Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 06)	3.841,0	–	–
Fachziel 06: Wasser-Ressourcen-Management ausbauen und Hochwasserschutz verstärken			
- Zulassung und Überwachung in den Bereichen Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 11)	10.127,0	–	–
- Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 14)	5.574,0	–	–
- Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 22)	4.161,0	–	–
- Gewässererfassung und Bewertung (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 03)	12.002,0	10.573,0	7.863,0
- Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 05)	3.734,1	3.408,0	4.899,0
- Zuweisung für Investitionen kommunaler Hochwasserschutzmaßnahmen/ Bau von kommunalen Hochwasserschutzanlagen (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 06)	4.510,0	4.938,2	5.394,0
Fachziel 07: Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten			
- Tierschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 32)	515,0	–	–
- Förderung des Tierschutzes (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 06)	17,6	17,6	2,6
Fachziel 08: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln			
- Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörden (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 08)	1.079,0	–	–
- Maßnahmen der Forstaufsicht (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 24)	1.319,0	–	–
- Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 25)	746,0	–	–
- Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 26)	352,0	–	–
- Ausbau und Unterhaltung der Naturparke (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 03)	1.075,0	3.496,0	3.285,0
- Förderung der Fischereiwirtschaft (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 04)	450,0	450,0	245,7
- Waldumweltmaßnahmen (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 07)	400,0	400,0	708,7
- Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 08)	158,0	158,0	55,4
- Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 10)	5.850,0	2.850,0	2.216,4
- Walderhaltungsabgabe (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 17)	100,0	100,0	65,9
- Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 18)	730,0	700,0	717,3
- Zuwendungen an die Jugendwaldheime (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 19)	128,0	300,0	307,0
- Staatswaldbewirtschaftung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 01)	100.404,0	87.840,0	99.684,0
- Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 02)	13.400,0	6.022,0	4.956,0
- Forstliche Umweltbildung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 04)	2.703,0	2.496,0	1.866,0
- Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 05)	14.977,0	12.423,0	16.122,0
- Vertragliche Dienstleistungen im übrigen Privatwald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 06)	1.990,0	4.972,0	1.514,0
- Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 07)	25.249,0	14.332,0	19.311,0
- Durchführung forstlicher Versuchsprogramme (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 08)	5.076,0	4.103,0	4.616,0
Fachziel 09: Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen			
- Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 15)	6.898,0	–	–

Fachziele	Plankosten 2008 1.000 EUR	Plankosten 2007 1.000 EUR	Istkosten 2006 1.000 EUR
- Altlastensanierung (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 01)	28.380,0	28.500,0	29.576,1
- Schadensersatzleistungen an FRAPORT AG (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 09)	2.750,6	2.715,0	2.853,0
- Zuweisung zur Untersuchung und Sanierung von Altlasten und Gaswerkstandorten (Kap. 17 41, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 39)	5.100,0	3.000,0	7.376,9
Fachziel 10: Sichere Nutzung von Kerntechnik gewährleisten			
- Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 06)	7.481,0	–	–
- Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 19)	2.374,0	–	–
- Strahlenschutzvorsorge (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 05)	1.329,0	1.004,0	1.212,0
- Entsorgung radioaktiver Abfälle (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 06)	865,0	812,0	1.001,0
Fachziel 11: Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern			
- Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 20)	3.187,0	–	–
- Geowissenschaftliche Landesaufnahme (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 02)	7.933,0	8.282,0	8.900,0
- Förderung im Bereich Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 03)	–	12,0	10,0
Fachziel 12: Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren			
- Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 17)	6.937,0	–	–

G. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Kap. 09 17 - Regierungspräsidien:

Die Titel des Kapitel 09 17 (Regierungspräsidien) sind weggefallen. Die Darstellung erfolgt im Rahmen des Produkthaushaltes künftig in den Buchungskreisen der Regierungspräsidien (2263 - 2265) des Einzelplans 03 - Ministerium des Innern und für Sport sowie in den Buchungskreisen der betroffenen Fachressorts, hier Buchungskreis 2800 (Ministerium).

Kap. 09 35 - Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

Das bisher im Buchungskreis 2800 dargestellte Kapitel 09 35 geht zum Produkthaushalt 2008 im Kapitel 09 01 auf. Die Personalausgabemittel, die Personalkostenerstattung und die Stellen werden in abgegrenzten Stellenübersichten für die Bereiche Ministerium und Personalbeistellungen und -freistellungen an die Hessische Staatsweingüter GmbH und die Stiftung Kloster Eberbach aufgezeigt. Der Betrieb der gewerblichen Art wird künftig bei den Titeln 121, 682 und 891 dargestellt.

Kap. 09 98 - Versorgung

Im Rahmen der Neuorganisation des Versorgungsbereichs ab 01.01.2008 wird eine zentrale Vorsorgekasse (Kap. 17 18) eingerichtet, bei der alle Mittel für die Zahlung der Versorgung veranschlagt und die erforderlichen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen des Landes und künftige Beihilfeansprüche der aktiven Beamten veranschlagt werden. Die bisher in den Versorgungskapiteln der Einzelpläne veranschlagten Beträge werden nach Kap. 17 18 umgesetzt. Die einzelnen Mandanten zahlen künftig eine Vorsorgeprämie für ihre Beamten, die Verpflichtung zur Bildung von Pensions- und Beihilferückstellungen entfällt.

Förderbuchungskreis:

Nach Erlass der neuen Verordnung zur "Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch die Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums" (ELER-Verordnung) war es auch für 2008 notwendig, verschiedene Produkte neu zu gliedern. Hiervon betroffen sind in Kap. 09 23 - Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz - die nachstehenden Produkte:
- Förderprodukt 19 - Hess. integriertes Agrarumweltprogramm - Weinbau (HIAP - Weinbau)
- Förderprodukt 22 - Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen (HIAP - Agrarumwelt-Naturschutz)

Das Förderprodukt 22 wurde aus den bisherigen Leistung a) und b) des Förderproduktes 19 neu gebildet.

H. Verzeichnis der Rechtsvorschriften (als Fundstelle ist jeweils die letzte Änderung bzw. die Neufassung angegeben)

Bereich Umwelt:

Abwasserabgabengesetz (AbwAG) - 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114)
Allgemeines Berggesetz für das Land Hessen (AllgBergG) - 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 562)
Arbeitszeitgesetz (ArbZG) - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Atomgesetz (AtG) - 12. August 2005 (BGBl. I S. 2365)
Benzinbleigesetz (BzBlG) - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) - 18. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3180, 3184)
Bundesberggesetz (BBergG) - 09. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2833)
Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) - 9. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3214)
Chemikaliengesetz (ChemG) - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2435)
Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung - 12. Juli 1999 (BGBl. I S. 1554)
Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) - 15. Juli 2006 (BGBl. I S. 1619)
Gentechnikgesetz (GenTG) - 17. März 2006 (BGBl. I S. 534)
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen - 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 845)
Gesetz über den Handel mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG)) - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2416)
Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen (Hessisches Energiegesetz) - 16. Februar 1994 (GVBl. I S. 97)
Gesetz über die Überwachung und Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen (Abfallverbringungsgesetz (AbfVerbrG)) - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) - 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316, 3320)
Gesetz über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz (SprenG)) - 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1818, 1826)
Hessisches Altlastengesetz (HAltlastG) - 31. Oktober 1998 (GVBl. I S. 413)
Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) - 29. September 2005 (GVBl. I S. 664)
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (HAKA) - 04. Dezember 2006 (GVBl. I S. 619)
Hessisches Grundwasserabgabengesetz (HGruwAG) - 22. Dezember 2000 (GVBL. I, S. 623) seit 31. Dezember 2004 außer Kraft
Hessisches Verwaltungskostengesetz (HVwKostG) - 21. März 2005 (GVBl. I S. 229)
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG) - 1. September 2005 (GVBl. I S. 591)
Hessisches Wassergesetz (HWG) - 6. Mai 2005 (GVBl. I S. 305)
Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV) - 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3463)
Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG) - 09. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2819)
Lagerstättengesetz - 10. November 2001 (BGBl. I S. 2992, 2999)
Markscheidergesetz (MarkscheiderG) - 15. Juli 1997 (GVBl. I S. 232, 240)
Nebentätigkeitsverordnung (NVO) - 25. November 1998 (GVBl. I S. 492)
Störfallverordnung - 8. Juni 2005 (BGBl. I S. 1598)
Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) - 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618)
Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG) - 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2308)
Verordnung über die Eigenkontrolle von Abwasseranlagen (EKVO) - 21. Januar 2000 (GVBl. I S. 59)
Verordnung über Feldes- und Förderabgaben (FVO) - 13. Dezember 2004 (GVBl. I S. 454)
Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (GefStoffV) - 06. März 2007 (BGBl. I S. 261)
Verwaltungskostengesetz (VwKostG) - 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 833)
Wasserhaushaltsgesetz (WHG) - 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746, 1756)
Zivildienstgesetz (ZDG) - 17. Mai 2005 (BGBl. I S. 1346) sowie vom 02. August 2005 (BGBl. I S. 2301)

Bereich ländlichen Raum und Verbraucherschutz:

Absatzfondsgesetz - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Arzneimittelgesez (AMG) - 12 Dezember 2005 (BGBl. I S. 3394)
Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Lebensmittelchemiker - 16. Oktober 1991 (GVBl. I S. 324)
Bedarfsgegenständeverordnung (BedGgstV) - 20. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3381)
Berufsbildungsreformgesetz (BerBiRefG) - 23. März 2005 (BGBl. I S. 931)
Berufsstandsmitwirkungsgesetz - 15. Dezember 2006 (GVBl. I S. 849)
Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung (BmTierSSchV) - 6. April 2005 (BGBl. I S. 997)
Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) - 22. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3416)
Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) - 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258)
Bundesjagdgesetz (BJG) - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Bundesmaßnahmenkatalog-Tierseuchen - 12. April 1995
Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG) - 09. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2833)
Bundeswaldgesetz (BWaldG) - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Bundeswildschutzverordnung (BWildSchV) - 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258)
Düngemittelgesetz - 21. Oktober 2005 (BGBl. I S. 3012)
Eichgesetz - 02. Februar 2007 (BGBl. I S. 58)
Ernährungssicherstellungsgesetz (ESG) - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Ernährungsvorsorgegesetz (EVG) - 31. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2407)

Fischereigesetz für das Land Hessen (HFischG) - 17. Oktober 2005 (GVBl. I S. 674)
Fleischhygienegesetz (FlHG) - 13. Mai 2004 (BGBl. I S. 934)
Fleischhygiene-Verordnung (FlHVO) - 16. Juli 2004 (BGBl. I S. 1697)
Forstschäden-Augleichsgesetz (ForstSchAusglG) - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG) - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Futtermittelgesetz - 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2321)
Geflügelfleischhygienegesetz (GFlHG) - 13. Mai 2004 (BGBl. I S. 934)
Geflügelfleischhygiene-Verordnung (GFlHVO) - 16. Juli 2004 (BGBl. I S. 1697)
Gesetz über Agrarstatistiken (AgrStatG) - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Gesetz über den Verkehr mit Milch, Milcherzeugnissen und Fetten (Milch- und Fettgesetz) - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Gesetz über den Verkehr von Vieh- und Fleisch (Vieh- und Fleischgesetz) - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein - 17. Oktober 2005 (GVBl. I S. 674, 679)
Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Gesetz über die Registrierung von Betrieben zur Haltung von Legehennen (Legehennenbetriebsregistergesetz) - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Gesetz über die Weinbergsrolle - 29. November 2005 (GVBl. I S. 769)
Gesetz über Milch, Milcherzeugnisse, Margarineerzeugnisse und ähnliche Erzeugnisse (Milch- und Margarinegesetz) - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Gesetz zur Förderung eines freiwilligen ökologischen Jahres (FÖJG) - 9. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3242)
Gesetz zur Neuordnung der Sicherheit von technischen Arbeitsmitteln und Verbraucherprodukten (Geräte- und Produktsicherheitsgesetz - GPSG) - 07. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970)
Gesetz zur Reform der Landwirtschafts-, Forst-, Naturschutz-, Landschaftspflege-, Regionalentwicklungs- und Flurneuordnungsverwaltung und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften (LFN-Reformgesetz) - 20. Dezember 2004 (GVBl. I S. 506, 518)
Gesetz zur Regelung der Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen durch Landwirte im Rahmen gemeinschaftlicher Vorschriften über Direktzahlungen Artikel 2 des Gesetzes zur Umsetzung der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (Direktzahlungen-Verpflichtungengesetz) - 21. Juli 2004 (BGBl. I S. 1763, 1767)
Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG) - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG) - 14. August 2005 (BGBl. I S. 2409)
Hessische Ausführungsverordnung zum Weingesetz - 05. Oktober 1995 (GVBl. I S. 487)
Hessisches Ausführungsgesetz zum Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz (HAG-LMBG) - 16. Juni 1961 (GVBl. I S. 81)
Hessisches Feld- und Forstschutzgesetz - 13. März 1975 (GVBl. I S. 54)
Hessisches Forstgesetz (HForstG) - 17. Oktober 2005 (GVBl. I S. 674)
Hessisches Jagdgesetz (HJagdG) - 17. Oktober 2005 (GVBl. I S. 674)
Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG) - 04. Dezember 2006 (GVBl. I S. 619)
Holzabsatzfondsgesetz - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Käseverordnung - 10. November 2004 (BGBl. I. S. 2799)
Klärschlammverordnung - 25. April 2002 (BGBl. I S. 1488)
Kosmetik-Verordnung - 15. März 2007 (BGBl. I S. 348)
Lebensmitteleinfuhrverordnung (LMEV) - 8. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3353)
Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) - 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618)
Lebensmittelhygieneverordnung (LMHV) - 21. Mai 2001 (BGBl. I S. 959, 969)
Lebensmittelkontrolleur-Verordnung (LKonV) - 01. September 2005 (BGBl. I S. 2618)
Marktstrukturgesetz - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Milchabgabenverordnung (MilchAbgV) - 07. März 2007 (BGBl. I S. 295)
Milcherzeugnisverordnung (MilchErzV) -10. November 2004 (BGBl. I S. 2799)
Öko-Kennzeichengesetz - 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3441)
Öko-Landbaugesetz - 10. Juli 2002 (BGBl. I, S. 2558)
Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) - 22. Juni 2006 (BGBl. I S. 1342)
Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (RL (EG) 91/414) - 19. August 1991 (ABl. L 230, S. 1)
Richtlinie 96/22/EG des Rates vom 29. April 1996 über das Verbot der Verwendung bestimmter Stoffe mit hormonaler bzw. thyreostatischer Wirkung und von Beta-Agonisten in der tierischen Erzeugung
Richtlinie 96/23/EG des Rates vom 29. April 1996 über Kontrollmaßnahmen hinsichtlich bestimmter Stoffe und Ihrer Rückstände in lebenden Tieren und tierischen Erzeugnissen
Richtlinie 2000/29/EG des Rates vom 8. Mai 2000 über Maßnahmen zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung von Schadorganismen der Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse (RL (EG) 2000/29) - 10. Juli 2000 (ABl. L 169, S.1)
Richtlinie 2003/99EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. November 2003 zur Überwachung von Zoonosen und Zoonoseerregern
Rindfleischetikettierungsgesetz - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Saatgutverkehrsgesetz - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Seuchenrechtsneuordnungsgesetz (SeuchRNeuG) - 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045-1077)
Staatsvertrag zwischen Preußen und Waldeck über die Vereinigung Waldecks mit Preußen - 25. März 1928 (Preuß. Gesetzsammlung S. 179)
Tierische Nebenprodukte Beseitigungsgesetz (TierNebG) - 28. Januar 2004 (BGBl. I S. 82)
Tierschutzgesetz (TierSchG) - 19. April 2006 (BGBl. I S. 900)
Tierschutz-Transportverordnung (TierSchTrV) - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)

Tierseuchengesetz (TierSG) - 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260, 3588) geändert durch Art 2 § 3 Abs. 5 d. Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618)

Tierzuchtgesetz (TierZG) - 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3294 ff)

Verordnung Absatzfondsgesetz - 25. Juni 2001 (BGBl. I S. 1215, 1216)

Verordnung (EG) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über Detergenzien

Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Januar 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit (VO (EG) 178/2002)

Verordnung (EG) Nr. 258/97 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Januar 1997 über neuartige Lebensmittel und neuartige Lebensmittelzutaten (VO (EG) 258/97)

Verordnung (EG) 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebensmitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs (VO (EG) 396/2005)

Verordnung (EG) Nr. 509/2006 des Rates vom 20. März 2006 über die garantiert traditionellen Spezialitäten bei Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln (VO (EG) 509/2006) - 31. März 2006 (ABl. L 93, S.1)

Verordnung (EG) Nr. 510/2006 des Rates vom 20. März 2006 zum Schutz von geografischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel (VO (EG) 510/2006) - 31. März 2006 (ABl. L 93, S. 12)

Verordnung (EG) Nr. 745/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16.April 2004 mit Einfuhrvorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs zum persönlichen Verbrauch (VO (EG) 745/2004)

Verordnung (EG) Nr. 797/2004 des Rates vom 26. April 2004 über Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzuchterzeugnisse (VO (EG) 797/2004) - 28. April 2004 (ABl. L 125, S. 1-3)

Verordnung (EG) Nr. 852/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über Lebensmittelhygiene (VO (EG) 852/2004)

Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit spezifischen Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs (VO (EG) 853/2004)

Verordnung (EG) Nr. 854/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs (VO (EG) 854/2004)

Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz

Verordnung (EG) Nr. 998/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26.Mai 2003 über die Veterinärbedingungen für die Verbringung von Heimtieren (VO (EG) 998/2003)

Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2001 zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung transmissibler spongiformer Enzephalopathien, geändert durch VO (EG) 876/2004 vom 30. April 2004 (VO (EG) 999/2001)

Verordnung (EG) Nr. 1227/2000 der Kommission vom 31. Mai 2000 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Wein hinsichtlich des Produktionspotentials (VO (EG) 1227/2000) - 16. Juni 2000 (ABl. L 143, S. 1-21)

Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) und zur Änderung bzw. Aufhebung bestimmter Verordnungen (VO (EG) 1257/99) - 26. Juni 1999 (ABl. L 160, S. 80-102)

Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein (VO (EG) 1493/1999) - 14. Juli 1999 (ABl. L 179, S. 1-84)

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) (VO (EG) 1698/2005) - 21. Oktober 2005 (ABl. L 277, S. 1-40)

Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates vom 29. September 2003 mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 2019/93, (EG) Nr. 1452/2001, (EG) Nr. 1453/2001, (EG) Nr. 1454/2001, (EG) Nr. 1868/94, (EG) Nr. 1251/1999, (EG) Nr. 1254/1999, (EG) Nr. 1673/2000, (EWG) Nr. 2358/71 und (EG) Nr. 2529/2001 (VO (EG) 1782/2003) - 21. Oktober 2003 (ABl. L 270, S. 1-69)

Verordnung (EG) Nr. 1774/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3.Oktober 2002 mit Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte, geändert durch VO (EG) Nr. 808/2003 vom 12. Mai 2003 (VO (EG) 1774/2002)

Verordnung (EG) Nr. 1830/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über die Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung von genetisch veränderten Organismen und über die Rückverfolgbarkeit von aus genetisch veränderten Organismen hergestellten Lebensmitteln und Futtermitteln (VO (EG) 1830/2003)

Verordnung (EG) Nr. 2200/96 des Rates vom 28. Oktober 1996 über die gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse (VO (EG) 2200/96) - 21. November 1996 (ABl. L 297, S. 1-28)

Verordnung (EG) Nr. 2707/2000 der Kommission vom 11. Dezember 2000 mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates hinsichtlich der Gewährung einer Gemeinschaftsbeihilfe für die Abgabe von Milch und bestimmten Milcherzeugnissen an Schüler in Schulen (VO (EG) 2707/2000) - 12. Dezember 2000 (ABl. L 311, S. 37-42)

Verordnung (EG) Nr. 1925/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 über den Zusatz von Vitaminen und Mineralien sowie bestimmten anderen Stoffen zu Lebensmitteln (VO (EG) 1925/2006)

Verordnung (EG) Nr. 2073/2005 der Kommission vom 15. November 2005 über mikrobiologische Kriterien für Lebensmittel (VO (EG) 2073/2005)

Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 vom 24. Juni 1991 über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel (VO (EG) 2092/91) - 22. Juli 1991 (ABl. Nr. L 198, S. 1)

Verordnung (EWG) 2377/90 des Rates vom 26. Juni 1990 zur Schaffung eines Gemeinschaftsverfahrens für die Festsetzung von Höchstmengen für Tierarzneimittelrückstände in Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs

Verordnung über anzeigepflichtige Tierseuchen - 11. April 2001 (BGBl. I S. 547)

Verordnung über Butter und andere Milchstreichfette (Butterverordnung) - 10. November 2004 (BGBl. I S. 2799)

Verordnung über das Arbeiten mit Tierseuchenerregern (Tierseuchenerreger-Verordnung) - 11. November 1985 (BGBl. I S. 2123)
Verordnung über das Inverkehrbringen von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln (Düngemittelverordnung) - 03. November 2004 (BGBl. I S. 2767)
Verordnung über die Abgabe für den Deutschen Weinfonds nach Weingesetz - 25. November 1996 (GVBl. I S. 514)
Verordnung über die Anwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis beim Düngen (Düngeverordnung (DüVO)) - 27. Februar 2007 (BGBl. I S. 221)
Verordnung über die Behandlung von Lebensmitteln mit Elektronen-, Gamma- und Röntgenstrahlen oder ultravioletten Strahlen (Lebensmittel-Bestrahlungsverordnung - LMBestrV) - 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
Verordnung über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen, Ökokonten, deren Handelbarkeit und die Festsetzung von Ausgleichsabgaben - 01. September 2005 (GVBl. I S. 624)
Verordnung über die Erhebung einer Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft - 01. Dezember 2005 GVBl. I S. 808)
Verordnung über die Grundsätze der Erhaltung landwirtschaftlicher Flächen in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand (Direktzahlungen-Verplichtungenverordnung) - 04. April 2007 (GBl. I S. 489)
Verordnung über die Hygiene- und Qualitätsanforderungen an Milch und Erzeugnisse auf Milchbasis (Milchhygieneverordnung) - 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1178)
Verordnung über die hygienischen Anforderungen an Fischereierzeugnisse und lebende Muscheln (Fischhygieneverordnung (FischHV)) - 08. Juni 2000 (BGBl. I S. 819)
Verordnung über die Kennzeichnung von Lebensmitteln (Lebensmittelkennzeichnungsverordnung (LMKV)) - 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2464)
Verordnung über die Prüfung für den tierärztlichen Staatsdienst in der allgemeinen und inneren Verwaltung des Landes Hessen - 18. März 1970 (GVBl. I S. 256)
Verornung über die Verwertung von Bioabfällen auf landwirtschaftliche, forstwirtschaftlich und gärtnerisch genutzen Böden (Bioabfallverordnung) - 25. April 2003 (BGBl. I S. 1488)
Verordnung über Vermarktungsnormen für Eier - 23. Juni 2005 (BGBl. I S. 1797)
Verordnung über Vermarktungsnormen für Geflügelfleisch - 23. Juni 2005 (BGBl. I S. 1797)
Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten zur Ausführung von Bundesrecht und Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften in den Bereichen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz (Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz) - 24. April 2006 (GVBl. I S. 138, 157)
Verordnung zur Durchführung der Reblausbekämpfung - 06. Dezember 2005 (GVBl. I S. 802)
Vorläufiges Tabakgesetz - 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3365)
Weingesetz - 01. September 2005 (BGBl. I S. 2618, 2659)
Weinüberwachungsverordnung - 30. November 2005 (BGBl. I S. 3379)
Weinverordnung - 30. November 2005 (BGBl. I S. 3379)

Bereich Verbraucherschutz

Zweites Gesetz zur Verwaltungsstrukturreform vom 20.12.2004, Artikel 34 "Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor" - Satzung des Landesbetriebes, Staatsanzeiger Nr. 20 v. 16.05.2005, S. 1748
Abwasserabgabengesetz (AbwAbgG) - 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114)
Abwasserverordnung (AbwV) - 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108)
Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Grundsätze zur Durchführung der amtlichen Überwachung lebensmittelrechtlicher und weinrechtlicher Vorschriften (AVV RÜb) - 21. Dezember 2004, GMBl 2004
Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Grundsätze zur Durchführung lebensmittelrechtlicher und weinrechtlicher Vorschriften (AVV-RÜb)
Arzneimittelgesetz (AMG) - 12. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3394)
Atomgesetz (AtG) - 12. August 2005 (BGBl. I S. 2365)
Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV) - 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3463)
Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Lebensmitteltechniker
Bedarfsgegenständeverordnung (BedGgstV)
Benzinbleigesetz (BzBlG) - 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2308)
Berufsbildungsgesetz und die spezifischen Verordnungen über das jeweilige Berufsbild
Berufsstandsmitwirkungsgesetz - 15. Dezember 2005 (GVBl. I S. 849)
Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung (BmTierSSchV) - 6. April 2005 (BGBl. I S. 997)
Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung - 12. Juli 1999 (BGBl. I S. 1554)
Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) - 9. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3214)
Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) - 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1865)
Bundesmaßnahmenkatalog - Tierscheuen - 12. April 1995
Chemikaliengesetz (ChemG) - 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618)
Detergenzienverordnung (EG) Nr. 648/2004 - 8. Oktober 2005
Düngemittelgesetz - 21. Oktober 2005 (BGBl. I S. 3012)
Düngeverordnung (DüVO) - 14. Januar 2006 (BGBl. I S. 30)
Eichgesetz
Fachmodul Abfall - Kompetenznachweis und Notifizierung von Prüflaboratorien und Messstellen (Untersuchungsstellen) im abfallrechtlich geregelten Umweltbereich
Fachmodul Boden und Altlasten - Bereichsspezifische Anforderungen an die Kompetenz von Untersuchungsstellen im Bereich Boden und Altlasten
Fachmodul Wasser zur Verwaltungsvereinbarung der Länder über den Kompetenznachweis und die Notifizierung von Prüflaboratorien und Messstellen im gesetzlich geregelten Umweltbereich
Fleischhygienegesetz (FlHG) - 13. Mai 2004 (BGBl. I S. 934)

Fleischhygiene-Verordnung (FlHVO)
Futtermittelgesetz - 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2321)
Geflügelfleischhygienegesetz (GFlHG) - 13. Mai 2004 (BGBl. I S. 934)
Geflügelfleischhygieneverorndung (GFlHVO) - 16. Juli 2004 (BGBl. I S. 1697)
Gentechnikgesetz (GenTG) - 17. März 2006 (BGBl. I S. 534)
Geräte- und Produktsicherheitsgesetz
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen - 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718 845)
Gesetz zur Neuordnung des Lebensmittel- und des Futtermittelrechts - 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618)
Gesetz zur Reform der Landwirtschafts-, Forst-, Naturschutz-, Landschaftspflege-, Regionalentwicklungs- und Flurneuordnungsverordnung und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften (LFN-Reformgesetz) - 20. Dezember 2004 (GVBl. I S. 506, 518)
Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG)
Hessisches Altlastengesetz (HAltlastG) - 31. Oktober 1998 (GVBL I S. 413)
Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAbgG) - 29. September 2005 (GVBl I S. 664)
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (HAKA) - 29. November 2005 (GVBl. I S. 769)
Hessisches Ausführungsgesetz zum LMBG
Hessisches Verwaltungskostengesetz (HVwKostG) - 21. März 2005 (GVBl. I S. 229)
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG) - 1 September 2005 (GVBl. I S. 591)
Hessisches Wassergesetz (HWG) - 6. Mai 2005 (GVBl. I S. 305)
Käseverordnung - 10. November 2004 (BGBl. I S. 2799)
Kosmetik-Verordnung
Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG) - 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618)
Lebensmittel- und Futtermitttelgesetzbuch (LFGB) - 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618)
Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermitttelgesetzbuch (LFGB) zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit (EU-Basisverordnung)
Lebensmitteleinfuhrverordnung - 8. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3353)
Lebensmittelhygieneverordnung (LMHV) - 21. Mai 2001 (BGBl. I S. 959, 969)
Lebensmittelkontrolleur-Verordnung
Marktstrukturgesetz - 31. Oktober 2006 (BGBl I S. 2407)
Milch- und Fettgesetz - 25. November 2003 (BGBl I S. 2304. 2322)
Milcherzeugnisverordnung (MilchErzV) - 10. November 2004 (BGBl. I S. 2799
Nebentätigkeitsverordnung (NVO) - 25. November 1998 (GVBL I S. 492)
Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) - 19. August 2004 (BGBl. I S. 1154)
Richtlinie 2003/99/EG (Zoonosenrichtlinie)
Richtlinie 96/22/EG des Rates vom 29. April 1996 über das Verbot der Verwendnung bestimmter Stoffe mit hormonaler bzw. thyreostatischer Wirkung und von Beta-Agonisten in der tierischen Erzeugung (ABl. Nr. L 125/3)
Richtlinie 96/22/EG des Rates vom 29. April 1996 über Kontrollmaßnahmen hinsichtlich bestimmter Stoffe und ihrer Rückstände in lebenden Tieren und tierischen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 125/10)
Saatgutverkehrsgesetz - 16. Juli 2004 (BGBl. I S. 1673)
Seuchenrechtsneuordnungsgesetz (SeuchenRNeuG) - 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045 bis 1077)
Störfallverordnung - 8 Juni 2005 (BGBl. I S. 1598)
Strahlenschutzverordnung (StrSchV) - 1. September 2003 (BGBl. I S. 2618)
Strahlenschutzvorsorgegesetz (Str.VG) - 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2308)
Tierschutzgesetz (TierSchG) - 19. April 2006 (BGBl. I S. 900) i.d.F. vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3294) sowie die darauf beruhenden Rechtsverordnungen und EU-Rechtsvorschriften
Verordnung über das Arbeiten mit Tierseuchenerregern (Tierseuchenerreger-Verordnung) - 11. November 1985 (BGBl. I S. 2123)
Tierseuchengesetz (TierSG) - 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260, berichtigt: BGBl. I S. 3588) und die darauf beruhenden Verordnungen sowie EU-Rechtsvorschriften
Tierzuchtgesetz (TierZG) - 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3294 ff)
Verordnung (EG) 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz
Verordnung (EG) des Europäischen Parlaments und des Rates über genetisch veränderte Lebensmittel und Futtermittel
Verordnung (EG) 1774/2002 vom 3. Oktober 2002 mit Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte (ABl. Nr. L 117 S. 1)
Verordnung (EG) 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit (EU-Basisverordnung)
Verordnung (EG) Nr. 1925/2006 über den Zusatz von Vitaminen und Mineralien sowie bestimmter anderer Stoffe zu Lebensmitteln
Verordnung (EG) Nr. 2073/2005 der Kommission von 15. September 2005 über mikrobiologische Kriterien für Lebensmittel
Verordnung (EG) Nr. 258/97 über neuartige Lebensmittel und neuartige Lebensmittelzutaten (Novel Food VO)
Verordnung (EG) Nr. 852/2994 des Europäischen Parlaments und des Rates über Lebensmittelhygiene, Lebensmittelhygieneverordnung (LMHV) incl. Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts
Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit spezisischen Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs
Verordnung (EG) Nr. 884/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs
Verordnung (EG) Nr. 882/2004 vom 29. April 2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz (ABl. Nr. L 191 S. 1)

Verordnung (EG) Nr. 998/2003 vom 26. Mai 2003 über die Veterinärbedingungen für die Verbringung von Heimtieren (ABl. Nr. L 146 S. 1)
Verordnung (EG) Nr. 745/2004 vom 16. April 2004 mit Einfuhrvorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs zum persönlichen Verbrach (ABl. Nr. L 122 S. 1)
Verordnung über Butter und andere Milchstreichfette (Butterverordnung) - 10. November 2004 (BGBl. I S. 2799)
Verordnung über die Behandlung von Lebensmitteln mit Elektronen-, Gamma- und Röntgenstraheln oder ultravioletten Strahlen (LMBestrV)
Verordnung über die Eigenkontrolle von Abwasseranlagen (Abwassereigenkontrollverordnung - EKVO) - 21. Januar 2000 (GVBl. I S. 59)
Verordnung über die hygienischen Anforderungen an Fischereierzeugnisse und lebende Muscheln (FischHV) - 8. Juni 2000 (BGBl. I S. 819
Verordnung über die Kennzeichnung von Lebensmitteln (LMKV) - 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2464)
Verordnung über die Prüfung für den tierärztlichen Staatsdienst in der allgemeinen und inneren Verwaltung des Landes Hessen - 18. März 1979 (GVBl. I S. 256)
Verordnung über Nahrungsergänzungsmittel, Verordnung über Diätische Lebensmittel
Verordnung zum Schutz von Tieren beim Transport (Tier-SchTrV) - 6. August 2002 (BGBl. I S. 3082, 3102)
Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen
Verordnung über das jeweilige Berufsbild, Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Lebensmittelkontrolleur-Verordnung
Verwaltungskostengesetz (VwKostG) - 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 833)
Verwaltungsvereinbarung über den Kompetenznachweis und die Notifizierung von Prüflaboratorien und Messstellen im gesetzlich geregelten Bereich
Verwaltungsvorschrift zur Eigenkontrolle von Abwasseranlagen - 17. November 2000 (StAnz. S. 3975)
Verordnung (EG) 396/2005 der Kommission über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebensmittel pflanzlichen und tierischen Ursprungs (Abl. Nr. L 70 S. 1)
Verordnung (EWG) 2092/91 des Rates über den ökologischen Landbau (Abl. Nr. L 198 S. 1)
Verordnung (EWG) 2377/90 des Rates zur Schaffung eines Gemeinschaftsverfahrens für die Festsetzung von Höchstmengen für Tierarzneimittelrückstände in Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs - 26. Juni 1990 (Abl. Nr. L 224/1)
Verordnung über die Hygiene- und Qualitätsanforderungen an Milch und Erzeugnisse auf Milchbasis - 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1178)
Verordnung (EG) Nr. 999/2001 zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung transmissibler spongiformer Enzephalopathien
Verordnung über anzeigepflichtige Tierseuchen - 11. April 2001 (BGBl. I S. 547)
Vorläufiges Tabakgesetz
Wasserhaushaltsgesetz (WHG) - 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746, 1756)
Weingesetz
Weinüberwachungsverordnung
Weinverordnung

I. Übersicht über Finanzierungsrichtlinien und Förderungsgrundsätze im Bereich Umwelt, Landwirtschaft, Forsten, Naturschutz, und Verbraucherschutz

Kapitel/ Produkt	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungsgrundsatz vom	StAnz. S.
0921 - Förderungen im Bereich Umwelt			
0921/03	Richtlinie über die Gewährung von Anpassungsgeld an Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus des BMWi vom 17.06.1999 (Bundesanzeiger Nr. 126)		
0921/04	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen, die der Wiederherstellung naturnaher Gewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen dienen	24.01.2003	911
0921/04	Verordnung über Zuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen in der Fassung vom 08.02.2006, GVBl. I, S. 31*		
0921/05	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen (für Gemeinden, Kreise, Verbände und Organisationen)*	14.11.2006	2786
0921/06	Richtlinie für die Förderung kommunaler örtlicher Hochwasserschutzmaßnahmen sowie die Beseitigung von Hochwasserschäden an den in der Anlage 3 zum HWG genannten Gewässern II. Ordnung*	20.12.2005	236/2006
0921/10	Programm und Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Bio-Rohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft	29.03.2005	1337
*Diese Maßnahmen werden auch mit Mitteln aus Kap. 17 41 gefördert.			
0922 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Forsten- und Naturschutz			
0922/01	Hessisches Landschaftspflegeprogramm 2000 (HELP 2000)	23.02.2001	1612
0922/04	Angelfischereiförderungsrichtlinie	11.09.1994	3393
0922/04	Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in der Binnenfischerei und Aquakultur sowie Fischwirtschaft	25.03.2003	1753
0922/07	Förderung von Waldumweltmaßnahmen	23.01.2007	439
0922/10	Förderung von Erstaufforstungen **	20.12.2004	(2005)116
0922/14	Verordnung über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen, Ökokonten, deren Handelbarkeit und die Festsetzung von Ausgleichsabgaben	01.09.2005	GVBl. I S. 624
09 23 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Landwirtschaft und Verbaucherschutz			
0923/01	Programm und Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Dorferneuerung	29.03.2005	1337
0923/02	Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL)	10.12.2004	3902
0923/02	Stilllegung von Ackerflächen an Uferrändern zum Umweltschutz	25.02.1994	1064
0923/05	Förderung von Produktinnovation und Vermarktungsalternativen	24.03.2003	2915
0923/05	Grundsätze für die Förderung der Verarbeitung und Vermarktung ökologisch oder regional erzeugter landwirtschaftlicher Produkte **	26.01.2006	2264
0923/05	Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig in Hessen.	20.10.2006	2784
0923/05	Förderung der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Qualitätsprodukten	18.08.2005	3663
0923/08	Agrarinvestitionsförderungsprogramm **	02.12.2005	4645
0923/09	Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft	15.04.2002	2161
0923/09	Organisation der überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV)	02.04.2004	2719
0923/09	Richtlinie zur Förderung der Betriebs- und Familiendienste in der Landwirtschaft	12.06.2006	4184
0923/10	Förderung des Kleingartenwesens	03.06.1996	n.v.
0923/14	Programm und Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Eigenständige Entwicklung und Lebensqualität, Landtourismus, regionale Entwicklungskonzepte und Regionalmanagement	29.03.2005	1337
0923/15	Programm und Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Regionale Entwicklungskonzepte und Regionalmanagement	29.03.2005	1337
0923/17	Programm und Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen	29.03.2005	1337
0923/18	Förderung landwirtschaftlicher Betriebe in benachteiligten Gebeiten (RL-AGZ)	13.12.2004	3910
0923/19	Förderung des Steillagenweinbaus	11.05.2006	1177
0923/19	Richtlinie zur Förderung des Pheromon-Einsatzes im Weinbau in Hessen gemäß den Grundsätzen für die Förderung extensiver Produktionsverfahren bei Dauerkulturen **	18.05.2006	1211
0923/20	Grundsätze für die Förderung nach dem Marktstrukturgesetz **	06.01.2006	
0923/20	Grundsätze zur Förderung der Marktstrukturverbesserung **	06.01.2006	

** Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

W i r t s c h a f t s p l a n

Ministerium

A. Vorbemerkungen

- Mit dem Haushalt 2008 werden die ministeriellen Standardprodukte in ihrer Darstellung vereinheitlicht und mit Vorgaben sowie Kennzahlen versehen. Damit wird gegenüber dem kameralen Haushalt ein erheblicher Zuwachs an Transparenz erreicht.

- Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich; die Produktblätter enthalten deshalb für die einzelnen Kennzahlen keine Sollwerte.

- Die Kennzahlen dienen nicht der qualitativen Beurteilung der einzelnen Verwaltungsleistungen, sie umschreiben lediglich quantitative Aspekte der Produkterstellung.

Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministers für Umwelt, ländlicher Raum und Verbraucherschutz umfasst folgende Aufgaben

- Umweltplanung,
- Klimaschutz,
- Förderungsprogramme für den Umweltschutz,
- Förderungsprogramme für die energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen aus der Land- und Forstwirtschaft,
- Immissionsschutz,
- Gentechnik,
- Chemikaliensicherheit (ausgenommen Gefahrstoffverordnung),
- Ökotoxikologie, umweltgefährdende Stoffe,
- Umwelthygiene (ausgenommen der Bereich Gesundheitsschutz),
- Wasserwirtschaft,
- Gewässerschutz, Gewässernutzung,
- Gewässerökologie,
- Wasserrecht,
- Kommunale und industrielle Abfallwirtschaft,
- Abfallentsorgungsplanung,
- Grenzüberschreitende Abfallverbringung,
- Altlastensanierung,
- Bergrecht, Bergaufsicht,
- Bodenschutz,
- Geologischer Landesdienst,
- Aufsicht und Genehmigung von Kernanlagen,
- Angelegenheiten des Strahlenschutzes in Forschung, Medizin und Industrie (ausgenommen Röntgenverordnung),
- Überwachung der Umweltradioaktivität
- Angelegenheiten der Landwirtschaft, des Weinbaus und des Gartenbaus, Durchführung der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist,
- Dorf - und Regionalentwicklung, Dorferneuerung und Dorfverschönerung,
- Tourismus auf dem Lande,
- Angelegenheiten der Staatsdomänen, Angelegenheiten der Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach (soweit nicht die Beteiligungszuständigkeit des Ministeriums der Finanzen betroffen ist),
- Forst-, Jagd- und Fischereiwesen,

- Verbraucherfragen, einschließlich Koordinierung und Förderung der Verbraucherangelegenheiten, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist,
- Lebensmittelrecht, Lebensmittelüberwachung, Weinkontrolle,
- Tierschutz,
- Tierseuchenbekämpfung, Tierkörperbeseitigung, Tiergesundheitsdienste, Tierscheuenabwehr gegenüber Drittländern,
- Fleischhygiene, Geflügelfleischhygiene,
- Tierarzneimittelwesen,
- Tierärztliche Approbationen, Berufserlaubnisse,
- Akkreditierungssstelle, Staatliche Anerkennungsstelle der Lebensmittelübewachung (SAL),
- Landesbeauftragte für Angelegenheiten des Tierschutzes,
- Naturschutz und Landschaftspflege.

Dem Hessischen Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz unmittelbar nachgeordnet sind:

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie,
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen,
- Landesbetrieb Hessen-Forst,
- Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland,
- Landesbetrieb Hessisches Landeslabor,
- Landesbetriebe Staatsdomänen Beberbeck und Karlshof,
- Landesbetrieb Landgestüt Dillenburg.

Staatsaufsicht besteht für:

- Wasser- und Bodenverbände,
- Ernährungswirtschaftliche Marktverbände,
- Körperschafts- Privat-, Gemeinschafts- und Domanialwald,
- Stiftung Kloster Eberbach,
- Stiftung zur Förderung der Land- und Fortwirtschaft,
- Stiftung Hessischer Naturschutz,
- Georg-Ludwig-Hartig-Stiftung,
- Stiftung Natura 2000,
- Hessische Tierseuchenkasse,
- Landestierärztekammer Hessen.

Für das Hessische Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz wurden 37 Produkte gebildet, die detailliert im Leistungsplan und den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben sind.

Für 27 dieser Produkte werden ausschließlich von den Regierungspräsidien als Dienstleister zwischenbehördliche Leistungen erbracht. Die zur Erbringung dieser Leistungen notwendigen Investitionen sind im Finanzplan des Einzelplanes 03 veranschlagt.

Das Hessische Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz beschäftigt zurzeit 484 Mitarbeiter, davon 8 in der Hessischen Vogelschutzwarte. Es ist in 12 operative und 7 Verrechnungskostenstellen gegliedert.

W i r t s c h a f t s p l a n

Nach der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Atom- und Strahlenschutzrechts ist das Hessische Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz zuständige oberste Landesbehörde nach § 24 Abs. 2 des Atomgesetzes für alle Genehmigungs- und Aufsichtstätigkeiten nach dem Atom- und Strahlenschutzrecht, die sich auf kerntechnische Anlagen im Sinne des § 7 Atomgesetz oder auf Betriebe, die der Bergaufsicht unterstehen, beziehen. Die hier veranschlagten Ausgaben sind nach § 21 des Atomgesetztes in Verbindung mit § 10 des Verwaltungskostengesetztes in voller Höhe von den Anlagenbetreibern zu erstatten.

Da mit dem Haushaltsplan 2008 zum ersten Mal ein Produkthaushalt für den Buchungskreis aufgestellt wird, können im Wirtschaftsplan (Leistungsplan, Erfolgsplan, Finanzplan, Produktblätter) keine Angaben für das Soll 2007 und das Ist 2006 gemacht werden.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den Regeln der §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

1. Haushaltsvermerke

1.1 Minderaufwendungen im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke, Einnahmen aus Betriebsmitteln im Rahmen der Veräußerung der Domänen Karlshof und Beberbeck sowie 50 v. H. der Erlöse aus der Veräußerung von unbebauten und bebauten Grundstücken der Domänenverwaltung können der Domänenrücklage zugeführt werden. Die Rücklage ist grundsätzlich zur Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen, für Maßnahmen des Grunderwerbs und für laufende Zwecke bei den Domänen und Weinbaudomänen zu verwenden.

Die Domänenrücklage weist zum 31.12.2006 einen Stand von 1.512.276,45 EUR auf.

1.2 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften (ohne den Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke) können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgte eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

1.3 Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen zu Lasten der Erlöse aus der Veräußerung von Domänen und Domänengrundstücken Ausgaben zur Grundstücksentwicklung, insbesondere für Entwickllungs- und Erschließungsmaßnahmen, geleistet werden.

1.4 Bis zur Höhe der Erstattungsbeträge können Personalausgaben für das freigestellte Personal der Staatsweingüter GmbH und der Stiftung Kloster Eberbach geleistet werden.

2. Aufwandsentschädigungen

W i r t s c h a f t s p l a n

2.1 Für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamtinnen und -beamten und Angestellte mit forstlicher Fachausbildung der für das Forst- und Jagdwesen zuständigen Referate des HMULV wird ab dem
01. Januar 2008 eine Aufwandsentschädigung von monatlich 8,70 EUR gewährt.

Finanzplan

...

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	3.563	3.302,0	–	3.302,0	–
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	10.131	10.879,0	–	10.879,0	–
3		Normsetzung	5.318	5.299,0	–	5.299,0	–
4		Fach- und Vollzugssteuerung	14.027	31.413,0	36,0	31.377,0	–
5		Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen	52.614	24.652,0	2.633,0	22.019,0	–
6		Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen	35.499	7.494,0	4.530,0	2.964,0	–
7		Verbraucherschutz	11.225	1.495,0	58,0	1.437,0	–
8		Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörde	7.876	1.079,0	–	1.079,0	–
9		Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschließlich Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie	12.883	1.695,0	253,0	1.442,0	–
10		Besondere landwirtschaftliche Aufgaben	2.380	279,0	2,0	277,0	–
11		Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz	21.505	10.125,0	–	10.125,0	–
12		Zulassung und Überwachung kommunaler Abwasseranlagen	4.580	4.925,0	–	4.925,0	–
13		Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz	3.264	5.843,0	–	5.843,0	–
14		Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung	7.608	5.572,0	–	5.572,0	–
15		Bewertung von Böden. Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden	1.363	6.897,0	–	6.897,0	–
16		Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen	1.375	7.224,0	–	7.224,0	–
17		Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung	23.164	6.935,0	–	6.935,0	–
18		Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG, Überwachung der Chemikaliensicherheit	2.437	12.688,0	–	12.688,0	–
19		Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen	1.247	2.374,0	–	2.374,0	–
20		Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen	288	3.186,0	–	3.186,0	–
21		Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach GenTG	470	730,0	–	730,0	–
22		Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen	115	4.161,0	–	4.161,0	–
23		Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, Kreislaufwirtschaft und Erzeuger-Verbraucherdialog	7.633	1.179,0	–	1.179,0	–

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
24		Maßnahmen der Forstaufsicht	8.744	1.319,0	–	1.319,0	–
25		Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde	8.744	746,0	–	746,0	–
26		Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde	18.390	351,0	–	351,0	–
27		Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen	5.278	9.162,0	3.635,0	5.527,0	–
28		Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz	5.016	1.812,0	–	1.812,0	–
29		Entwicklung von Fischerei und Fischökologie	275	863,0	–	863,0	–
30		Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen	1.567	3.465,0	–	3.465,0	–
31		Lebensmittelsicherheit und -überwachung	75.761	1.408,0	–	1.408,0	–
32		Tierschutz	43.291	514,0	–	514,0	–
33		Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung	43.291	2.992,0	–	2.992,0	–
34		Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Weinbaubetriebe	3.542	1.443,0	–	1.443,0	–
35		Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft	26.783	3.648,0	–	3.648,0	–
36		Pflanzenschutz	464	3.270,0	–	3.270,0	–
37		Beteiligung an Planungs- und Genehmigngsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwalltung	8.425	5.888,0	–	5.888,0	–
		Summe Produkte		**196.307,0**	**11.147,0**	**185.160,0**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	–	–	–	–		–	–	–	–

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1	neu	Erstattung Beistellungen NVS	7	216,0	216,0	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**216,0**	**216,0**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**196.523,0**	**11.363,0**	**185.160,0**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	–	–	–	–		–	–	–	–
	–	–	–	–		–	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u. a. die Beantwortung von und Stellungnahme zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftsersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag, das heißt Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien,
- Petenten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	3.563	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.063.160	–	–
Sachkosten	232.027	–	–
Kalkulatorische Kosten	117.356	–	–
Sonstige Kosten *	889.289	–	–
Gesamtkosten	**3.301.832**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.301.832	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	926,70	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	926,70	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.
Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten
Anteil schriftlicher Nachfragen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Bearbeitung der Anfragen und Initiativen mit angemessenem Aufwand durchführen
Relative Entwicklung der Produktmenge
Relative Entwicklung der Stückkosten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: alle den Geschäftsbereich betreffenden Anfragen und Initiativen bearbeiten
Anzahl Großer Anfragen
Anzahl Kleiner Anfragen
Anzahl der Auskunftsersuchen
Anzahl der Petitionen
Anzahl mündlicher Fragen
Anzahl Stellungnahmen zu Gesetztesinitiativen des Hessischen Landtages
Anzahl Anträge
Anzahl Budgetanfragen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Anfragen und Initiativen termingerecht bearbeiten
Anteil Große Anfragen, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden
Anteil der übrigen Antworten, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden
(Kleine Anfragen, Auskunftsersuchen, Petitionen, Budgetanfragen und Berichtsanträge)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	10.131	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	5.891.793	–	–
Sachkosten	1.847.395	–	–
Kalkulatorische Kosten	615.340	–	–
Sonstige Kosten *	2.524.482	–	–
Gesamtkosten	**10.879.010**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	10.879.010	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.073,83	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.073,83	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.
Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

<u>Vorgabe: Politikgestaltung und -vermittlung mit angemessenem Aufwand durchführen</u>
Relative Entwicklung der Produktmenge
Relative Entwicklung der Stückkosten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Politische Entscheidungen vorbereiten und herbeiführen
Anzahl der Kabinettvorlagen des Ressorts
Anzahl der Bundesratsinitiativen des Ressorts
Anzahl der Fachministerkonferenzvorlagen des Ressorts

Vorgabe: Politik an Bürger und Institutionen vermitteln
Anzahl der Publikationen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Normsetzung

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzesentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften, sowie die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	5.318	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	3.183.711	–	–
Sachkosten	486.228	–	–
Kalkulatorische Kosten	269.900	–	–
Sonstige Kosten *	1.359.039	–	–
Gesamtkosten	**5.298.878**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	5.298.878	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	996,40	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	996,40	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.
Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Rechtssicherheit schaffen
Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften
Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Normsetzung und -evaluierung mit angemessenem Aufwand durchführen
Relative Entwicklung der Produktmenge
Relative Entwicklung der Stückkosten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Rechts- und Verwaltungsvorschriften schaffen, ändern, prüfen und bereinigen
Anzahl neu geschaffener Vorschriften
Anzahl geänderter Vorschriften
Anzahl aufgehobener und außer Kraft getretener Vorschriften

Vorgabe: Rechts- und Verwaltungsvorschriften evaluieren
Anzahl evaluierter Vorschriften

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Fristgerechte Evaluierung bei Rechtsvorschriften einhalten
Anteil fristgerecht evaluierter Normen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Fach- und Vollzugssteuerung

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Leistungen interner Dienstleister

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	14.027	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	8.320.187	–	–
Sachkosten	18.269.385	–	–
Kalkulatorische Kosten	1.257.768	–	–
Sonstige Kosten *	3.565.644	–	–
Gesamtkosten	**31.412.984**	**–**	**–**
Erlöse	36.000	–	–
Produktabgeltung	31.376.984	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	2.239,47	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	2.236,90	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.
Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen
Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive Leistungswirkung der Produkte im nachgeordneten Bereich)

Zufriedenheitsindex (jeweiliger Status der Perspektive Kundenzufriedenheit der Produkte im nachgeordneten Bereich)

Diese Kennzahlen können erst erhoben werden, wenn Kennzahlen für die Statusermittlung im nachgeordneten Bereich vollständig erhoben worden sind.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht mit angemessenem Aufwand ausüben
Relative Entwicklung der Produktmenge
Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufsicht (inhaltlich, personell, organisatorisch und finanziell) über nachgeordneten Bereich sicherstellen
Anzahl der Buchungskreise
Anzahl der Dienststellen
Anzahl der Mitarbeiter aller Dienststellen

Vorgabe: Beantwortung von Schreiben von Bürgern und Verbänden koordinieren
Anzahl der eingehenden Schreiben von Bürgern und Verbänden

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zusammenarbeit optimieren
Beratungseinheiten je Mitarbeiter aller Dienststellen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:</u>
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Haushaltsgesetz, Landeshaushaltsordnung, Förderrichtlinien zu den verschiedenen Förderprodukten bzw. Förderprogrammen, die im Förderbuchungskreis (BuKr-Nr. 2899) in Kapitel 09 21 Förderungen im Bereich Umwelt, Kapitel 09 22 Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz sowie Kapitel 09 23 Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz aufgeführt sind.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderungen werden im operativen Buchungskreis veranschlagt und sind nicht in den Kosten der Förderung im Förderbuchungskreis enthalten. Es handelt sich dabei um

- die Konzeption von Förderprogrammen, einschließlich der Richtlinienerstellung und deren Evaluation, die in der Regel im Ministerium erfolgt und um
- die inhaltliche und fachliche Prüfung der Förderanträge, die Erstellung der Zuwendungsbescheide, die Vorbereitung der Auszahlung und die Prüfung der ordnungsgemäßen Mittelverwendung, die in der Regel sowohl durch nachgeordnete Behörden (Regierungspräsidien, Landesbetrieb Landwirtschaft) erfolgt, die dafür zwischenbehördliche Leistungen erbringen. Mit diesen Aufgaben werden auch Dienstleister (Landestreuhandstelle, Investitionsbank Hessen) betraut

3.2 Leistungen zum Produkt

Die Leistungen zum Produkt entsprechen den Förderprodukten des Förderbuchungskreises, d.h. es werden erbracht

- 10 Leistungen zum Produkt im Bereich Umwelt
- 20 Leistungen zum Produkt im Bereich Forsten und Naturschutz
- 22 Leistungen zum Produkt im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient, da es die Ausgestaltung und Abwicklung von allen Förderungen des Ressorts umfasst, dem Oberziel des Ressorts:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Beim Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und bei der Gestaltung eines lebenswerten und wirtschaftlich erfolgreichen ländlichen Raums in Hessen setzt das Land auf einen integrierten Politikansatz: Dieser beruht auf dem Prinzip "Kooperation statt Konfrontation" und umfasst den Erhalt und die schonende Nutzung der natürlichen Ressourcen, den Umweltschutz, den Naturschutz, eine ebenso traditionelle wie innovative Agrarwirtschaft, die Schaffung neuer Betätigungsfelder im ländlichen Raum, den Ausbau der Nutzung der Biorohstoffe sowie einen effektiven Verbraucherschutz auch durch wohnort- und verbrauchernahe Produktion von Lebensmitteln

5. Empfänger

-Private und öffentliche Unternehmen, Gebietskörperschaften, Zweckverbände, Privatpersonen, Verbände und Institutionen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (BE) gesamt	52.614	–	–
Anzahl der Beratungseinheiten (BE) die zusätzlich von den Regierungspräsidien erbracht werden	87.138	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	4.552.119	–	–
Sachkosten	16.498.929	–	–
Kalkulatorische Kosten	1.513.012	–	–
Sonstige Kosten *	2.087.500	–	–
Gesamtkosten	**24.651.560**	**–**	**–**
Erlöse	2.632.500	–	–
Produktabgeltung	22.019.060	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten (Soll 2008): davon entfallen insgesamt
auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS): 7.513.544 EUR

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	468,54	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	418,50	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Budgetverbrauch (bewilligte Fördermittel/zur Verfügung stehende Fördermittel)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Bewilligungsquote (Zahl der positiv beschiedenen Zuwendungsanträge/Zahl der eingereichten Zuwendungsanträge)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anteil erfolgreicher Widersprüche (Anzahl der erfolgreichenWidersprüche/ Gesamtzahl der insgesamt beschiedenen Zuwendungsanträge)
- Zahl der vom Hessischen Rechnungshof gemachten Bemerkungen zu Förderprogrammen des Ressorts

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Beschwerdequote (Zahl der Beschwerden und Widersprüche/ Gesamtzahl der insgesamt beschiedenen Zuwendungsanträge)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Atomgesetz (AtG), Strahlenschutzverordnung (StrlSchV), Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG), Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV), Hessisches Verwaltungskostengesetz (HVwKostG), Verwaltungskostenordnung (VwKostO-MULV)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung von Genehmigungs- und Zulassungsverfahren für kerntechnische Anlagen nach den §§ 7, 9 des AtG sowie nach §§ 7, 11, 29 der StrlSchV.

Staatliche Aufsicht nach § 19 des AtG über Anlagen nach §§ 7, 9 des Atomgesetzes sowie nach §§ 7, 11 der StrlSchV.

Mitwirkung bei der Katastrophenschutzplanung für kerntechnische Anlagen, nuklearspezifische Gefahrenabwehr.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Genehmigungsverfahren Bibils A
- Genehmigungsverfahren Biblis B
- Genehmigungsverfahren sonstige Anlagen und Einrichtungen (z.B. GSI, NCS-Zwischenlager)
- Umgebungsüberwachung Biblis

- Anlagenüberwachung Biblis A
- Anlagenüberwachung Biblis B
- Überwachung Transporte
- Anlagenüberwachung Brennelemente-Zwischenlager
- Überwachung sonstiger Anlagen und Einrichtungen (z.B. GSI, NCS-Zwischenlager)
- Nuklearer Katastrophenschutz/Krisenvorsorge

4. Bezug zu politischen Zielen

Sichere Nutzung der Kerntechnik gewährleisten

5. Empfänger

Allgemeinheit, Betreiber der Anlagen und deren Personal

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (BE)	35.499	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.458.265	–	–
Sachkosten	3.893.621	–	–
Kalkulatorische Kosten	35.043	–	–
Sonstige Kosten *	1.106.649	–	–
Gesamtkosten	**7.493.578**	**–**	**–**
Erlöse	4.530.000	–	–
Produktabgeltung	2.963.578	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	211,09	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	83,48	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Überschreitungen von genehmigten Emissionsgrenzwerten
- Anzahl der Überschreitungen von Dosisgrenzwerten für zu überwachende Personen
- Anzahl der meldepflichtigen Ereignisse der Kategorien E und S
- Anzahl der realisierten sicherheitserhöhenden Maßnahmen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der Vorortkontrollen
- Anzahl der Prüfungen von Emissions- und Immissionsberichten und von Berichten zur Strahlenschutzüberwachung des Personals
- Anzahl der Auswertungen des Kernkraftwerkfernüberwachungssystems
- Anzahl der durchgeführten Zulassungsverfahren
- Anzahl der geschulten Fachberater Strahlenschutz
- Anzahl der durchgeführten Übungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Die Prozessqualität ist bestimmt durch gesetzliche Vorgaben, durch genehmigungsrechtliche Festlegungen, durch ein umfassendes kerntechnisches Regelwerk sowie durch interne Vorgaben (Genehmigungsleitlinie, Überwachungshandbuch, Managementhandbuch). Es handelt sich grundsätzlich um qualitätsgesicherte Prozesse.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Verbraucherschutz

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen, unmittelbar geltendes EU-Recht, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Tierschutzgesetz, Arzneimittelgesetz, Bundesapprobationsordnung für Tierärzte, sowie auf Grund dieser Vorschriften erlassene Verordnungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Umsetzung des umfassenden und integrativen Ansatzes der hessischen Verbraucherschutzpolitik, nach dem der Verbraucherschutz in Hessen von drei Säulen getragen wird:

- Verbraucherinformation und Beratung
- Qualitätsmanagement bei Produktion und Verarbeitung von Lebensmitteln
- Behördlicher Verbraucherschutz.

Die konkrete Ausgestaltung und ständige Weiterentwicklung dieses Ansatzes erfolgt u. a. im Verbraucherschutzprogramm des Landes Hessen. Die zuständige Fachabteilung steht dabei im Kontakt mit dem aus Wissenschaftlern, Vertretern der Land- und Ernährungswirtschaft und der Verbände der Jugend- und Erwachsenenbildung bestehenden Verbraucherschutzbeirat. Darüber hinaus wird auch durch Nutzung moderner Kommunikationstechnologien eine flächendeckende Infrastruktur wissenschaftlich fundierter und leicht verständlicher Informationen für die Verbraucherinnen und Verbraucher bereitgestellt. Zu dieser umfassenden Konzeption zählen weiterhin die Sicherstellung der Aus- und Fortbildung des tierärztlichen und nichttierärztlichen Fachpersonals, die Akkreditierungen von Untersuchungseinrichtungen sowie die Überwachung der Ein- und Durchfuhr.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Beratungen in konkreten Fällen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes auf Grund von Erkenntnissen der Lebensmittelüberwachung, der Tierarzneimittelüberwachung, der Tierseuchenbekämpfung etc.
- Angelegenheiten der staatlichen Anerkennungsstelle der Lebensmittelüberwachung (SAL) und der Akkreditierung von Untersuchungseinrichtungen
- Angelegenheiten der Ausbildung und Prüfung von Lebensmittelchemikern und Veterinärmedizinern
- Einfuhrgenehmigungen, Angelegenheiten der Ein- und Durchfuhr
- Koordination der Verbraucherangelegenheiten innerhalb der Landesregierung
- Angelegenheiten der Landesbeauftragten für Tierschutz

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Verbraucherinnen und Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (BE) gesamt	11.225	–	–
Anzahl von tierärztlichen Approbationen die zusätzlich von den Regierungspräsidien erbracht werden	280	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	777.752	–	–
Sachkosten	334.700	–	–
Kalkulatorische Kosten	11.728	–	–
Sonstige Kosten *	370.830	–	–
Gesamtkosten	**1.495.010**	**–**	**–**
Erlöse	58.500	–	–
Produktabgeltung	1.436.510	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten (Soll 2008): davon entfallen insgesamt
auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS): 219.509 EUR

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	133,19	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	127,97	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Beratungen / Anzahl der Genehmigungen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anzahl Beratungen / Genehmigungen im Verhältnis zur Zielgruppe

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anteil fehlerhafter Genehmigungen an der Gesamtzahl der Genehmigungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:
Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörde

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundeswaldgesetz (BWaldG), Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG), Bundesjagdgesetz (BJagdG), Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG), Forstschädenausgleichsgesetz, Hessisches Forstgesetz (HForstG), Hessisches Feld- und Forstschutzgesetz, Hessisches Jagdgesetz (HJagdG), Hessisches Fischereigesetz (HFischG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Aufgaben der obersten Forst-, Jagd- und Fischereibehörde

3.2 Leistungen zum Produkt

- Entwicklung und Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Ausübung und Nutzung der Jagd und Fischerei
- Entwicklung und Umsetzung von Vorgaben zur Erhaltung des Waldes und Sicherstellung der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung
- Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit ; Zusammenarbeit mit Verbänden und Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft
- Forstliche Betriebswirtschaft und Durchführung des forstlichen Testbetriebsnetzes
- Forstliche Umweltbildung, Entwicklung von Medien

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Forstwirtschaftliche Betriebe, Verbände und Organisationen, Bürger, andere Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (BE)	7.876	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	673.433	–	–
Sachkosten	78.624	–	–
Kalkulatorische Kosten	12.289	–	–
Sonstige Kosten *	314.621	–	–
Gesamtkosten	**1.078.967**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.078.967	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	136,99	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	136,99	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- aufgewendete Beratungseinheiten in Minuten je ha Waldfläche
- aufgewendete Beratungseinheiten in Minuten je ha bejagdbare Fläche
- aufgewendete Beratungseinheiten in Minuten je ha Wasserfläche

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Veränderung der Waldfläche zum Vorjahr in ha
- Fläche Bann- Schutz- und Erholungswald in ha

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Derzeit nicht darstellbar.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:
Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschließlich Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie), Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG), Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG), Schutzverordnungen, Kompensationsverordnung, Bundesartenschutzverordnung, Zoorichtlinie, VO (EG) Nr. 338/97 und VO (EG) Nr. 865/2006 zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Aufgaben der obersten Naturschutzbehörde

Aufgaben der Staatlichen Vogelschutzwarte. Die Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie für die Stadt Frankfurt besteht seit 1937 als eingetragener Verein und ist mit Wirkung vom 01.01.1973 in die Trägerschaft des Landes Hessen übernommen worden. Sie berät die Beteiligten auf dem Gebiet des allgemeinen Vogelschutzes im Rahmen der Naturschutzgesetzgebung, biologischer Schädlingsbekämpfung mit Hilfe von Vögeln in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Luftverkehr. Weitere Aufgaben sind: Untersuchungen zur Ökologie und Biologie der Vogelarten, Durchführung von Lehrgängen, Öffentlichkeitsarbeit über Vogelschutz.

An der Finanzierung der Ausgaben beteiligen sich nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung vom 04.10.1973 die Länder Rheinland-Pfalz mit 26 v.H. und Saarland mit 9 v.H. sowie die Stadt Frankfurt am Main mit 18 v.H.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Entwicklung und Umsetzung der Sicherung von Schutzgebieten, der Sicherung von Tier- und Pflanzenwelt und der zugehörigen Lebensräume
- Vorgaben für das Management von Naturschutzgebieten, Natura 2000 Gebieten (FFH-/Vogelschutzgebiete), Landschaftsschutzgebieten
- Naturschutzakademie, Fort- und Weiterbildung im Naturschutz, Entwicklung von Medien,
- Information, Beratung und Erstellung von Gutachten durch die Staatliche Vogelschutzwarte für die Länder Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen sowie für die Stadt Frankfurt a.M.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Verbände und Organisationen, Bürgerinnen und Bürger, andere Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (BE)	12.883	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.104.066	–	–
Sachkosten	125.640	–	–
Kalkulatorische Kosten	29.181	–	–
Sonstige Kosten *	436.247	–	–
Gesamtkosten	**1.695.134**	**–**	**–**
Erlöse	253.200	–	–
Produktabgeltung	1.441.934	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	131,58	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	111,93	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- aufgewendete Beratungseinheiten in Minuten je ha Schutzgebietsfläche (NATURA2000 und NSG)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Bruttofläche Natura2000-Gebiete in ha
- Erhaltungszustand der in hessischen NATURA2000-Gebieten geschützten Lebensraumtypen und Arten (gem. Artikel 17-Bericht)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10:
Besondere landwirtschaftliche Aufgaben

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Tierzuchtgesetz, Berufstandsmitwirkungsgesetz, Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Hessischen Landgesellschaft (HLG), Grundstücksrecht und Landpachtrecht.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Besondere landwirtschaftliche Aufgaben, die aufgrund ihrer politischen Bedeutung oder der Natur der Aufgabe im Ministerium erledigt werden müssen. Dazu gehören u.a. die Vereinnahmung der Erlöse aus der Verpachtung und dem Verkauf von Domänenliegenschaften

3.2 Leistungen zum Produkt

- Anerkennungen nach Tierzuchtgesetz (u. a. Besamungsstationen, Embryotransfereinrichtungen; nach Bundesrecht i.d.R. verpflichtende Einbindung anderer Bundesländer vor Erteilung einer Genehmigung)
- Sicherstellung der Umsetzung der Ziele und Grundsätze aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag zur Domänenverwaltung
- Geschäftsführung des Landesagrarausschusses
- Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebs Staatsweingüter

4. Bezug zu politischen Zielen

Die ökonomischen und sozialen Verhältnisse im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

5. Empfänger

Züchtervereinigungen, Zuchtunternehmen, Besamungsstationen, Embryotransfereinrichtungen, Öffentlichkeit, Landwirtschaftliche Betriebe, Berufsständische Organisationen, Kommunen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheit (BE)	2.380	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	188.486	–	–
Sachkosten	-56.414	–	–
Kalkulatorische Kosten	71.112	–	–
Sonstige Kosten *	76.007	–	–
Gesamtkosten	**279.191**	**–**	**–**
Erlöse	2.500	–	–
Produktabgeltung	276.691	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	117,31	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	116,26	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der zu beteiligenden Organisationen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Derzeit nicht darstellbar.

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11:
Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Oberirdische Gewässer müssen so bewirtschaftet werden, dass sie dem Wohle der Allgemeinheit und im Einklang mit ihm auch dem Nutzen Einzelner dienen und vermeidbare Beeinträchtigungen ihrer ökologischen Funktion unterbleiben. Nicht naturnah ausgebaute Gewässer sind, soweit möglich, in einen naturnahen Zustand zurückzuführen. Um dies zu gewährleisten sind die Überwachung des Gewässerzustandes und der Gewässernutzung sowie die Beratung der Gewässerunterhaltungspflichtigen Aufgaben der Behörde.

Der Hochwasserschutz ist Aufgabe der Gebietskörperschaften im Sinne der Daseinsvorsorge. Ebenso müssen sich Private vor Hochwasser schützen. Entsprechende Anlagen dürfen nur nach einem zugelassenen Plan errichtet oder geändert werden. Die behördliche Überwachung ist von besonderer Bedeutung, da die Anlagen in der Regel den Schutz sehr vieler Menschen und großer Sachwerte gewährleisten müssen.

Zum Vollzug der EU-Wasserrahmenrichtlinie (rechtlich verankert in WHG und HWG) müssen in den Jahren 2007 bis 2009 unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Überwachung insbesondere Maßnahmenprogramme zur Erreichung des guten Zustandes aller Gewässer und Bewirtschaftungspläne unter Beteiligung der Öffentlichkeit aufgestellt und fach- und länderübergreifend abgestimmt werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz sowie Planung und Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vollzug der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen und den Hochwasserschutz verstärken

5. Empfänger

Allgemeinheit, nationale und internationale Gremien, Kommunen, Verbände, Unternehmen, Privatpersonen und Vereine

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Gewässerlänge in km (gemäß Gewässerstrukturgütekarte)	21.505	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	10.125.055	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**10.125.055**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	10.125.055	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	470,82	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	470,82	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: oberirdische Gewässer so bewirtschaften, dass guter ökologischer Zustand erreicht oder erhalten wird
- Kilometer renaturierter Gewässer

Vorgabe: Hochwasserschäden so weit wie möglich reduzieren
- Kilometer Gewässer mit für HQ 100 ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren
- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: strategische wasserwirtschaftliche Planungen erarbeiten
- Anzahl oberirdischer Wasserkörper mit fertig gestellter Bewirtschaftungsplanung (WRRL)

Vorgabe: rechtskonforme Zulassungen erteilen
- Anteil im Gerichtsweg angefochtener Bescheide

Vorgabe: angemessene Überwachung sicherstellen
- Anzahl der Vorortüberwachungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zulassungsverfahren zügig durchführen
- Anteil der innerhalb von 6 Monaten bzw. der Frist nach Verfahrensbuch abgeschlossenen Verfahren

Vorgabe: gesetzte Fristen bei Planungsverfahren einhalten
- Einhaltung der Fristen der einzelnen Planungsschritte / Meilensteine

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: angemessen beraten und informieren, nachvollziehbar entscheiden

- Anteil der berechtigten Beschwerden über die Arbeit der Behörde

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12:
Zulassung und Überwachung kommunaler Abwasseranlagen

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAbgG) mit den dazugehörigen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durch die Zulassung von kommunalen Abwasseranlagen und kommunalen Abwassereinleitungen soll die Schadstofffracht im Abwasser minimiert und auf ein für das Gewässer ökologisch verträgliches Maß verringert werden.

Die Überwachung von kommunalen Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen erfolgt durch die Eigenüberwachung und die staatliche Wasseraufsicht. Bei Umfang und Häufigkeit der Überwachung werden das Gefährdungspotential der Anlage bzw. Einleitung, die Zuverlässigkeit des Betreibers in der Vergangenheit und der bisherige ordnungsgemäße Betrieb berücksichtigt. Die Zulassung und die Daten aus der Überwachung sind Grundlage für die Erhebung der Abwasserabgabe.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassung und Überwachung im Bereich kommunaler Abwasseranlagen
- Festsetzung und Vollzug der Abwasserabgabe für kommunale Abwasseranlagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten

5. Empfänger

Einleiter kommunaler Abwässer (Gemeinden, Abwasserverbände, Privatunternehmen im Auftrag der Gemeinden)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Einleitungen	4.580	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	4.924.725	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**4.924.725**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	4.924.725	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	1.075,27	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	1.075,27	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Die Gewässer werden in einen guten ökologischen und chemischen Zustand versetzt
- Anteil der Kläranlageneinleitungen ohne Überschreitung des Überwachungswertes

Vorgabe: Abwasserkanäle werden nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik gebaut und betrieben
- Quote der nicht bzw. nur mittel- und langfristig zu sanierenden Kanäle

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren
- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Abwasseranlagen und –einleitungen werden entsprechend ihrer Bedeutung für den Gewässerschutz überwacht
- Anteil der überwachten Abwasseranlagen und -einleitungen

Vorgabe: Zulassungsverfahren werden rechtskonform durchgeführt
- Anteil der rechtskonform durchgeführten Verfahren

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zulassungsverfahren sind qualitätsgesichert
- Anteil der qualitätsgesicherten Verfahren

Vorgabe: Abwasserabgabebescheide werden fristgerecht erlassen
- Anteil der fristgerecht erlassenen Bescheide

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: berechtigte Beschwerden der Kunden (auch der Öffentlichkeit) vermeiden
- Anzahl der berechtigten Beschwerden

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 13:
Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAbgG) mit den dazugehörigen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durch Zulassungs- und Anzeigeverfahren solle vorsorgend der Eintrag wassergefährdender Stoffe in den Boden und in Gewässer vermieden werden sowie die Schadstofffracht im Abwasser -insbesondere aufgrund gefährlicher Stoffe- minimiert und auf ein für das Gewässer ökologisch verträgliches Maß verringert werden.

Die Wasseraufsicht wird im Rahmen der betrieblichen Gewässerschutzinspektionen (BGI) durchgeführt und beinhaltet die Überwachung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährlichen Stoffen, Rohrfernleitungen, gewerblichen Abwasseranlagen und gewerblichen Abwassereinleitungen in Gewässer (Direkteinleiter) und öffentliche Abwasseranlagen (Indirekteinleiter). Die Zulassung und die Daten aus der Überwachung sind Grundlage für die Erhebung der Abwasserabgabe.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz
- Festsetzung und Vollzug der Abwasserabgabe für industrielle Abwasseranlagen
- Schadensfallmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten

5. Empfänger

Private, gewerbliche und industrielle Betriebe und öffentliche Einrichtungen, die Abwasser einleiten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der gewässerschutzkonformen Betriebe	3.264	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	5.842.752	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**5.842.752**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	5.842.752	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	1.790,06	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	1.790,06	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Schädliche Auswirkungen auf Gewässer durch gewerbliche Betriebe werden vermieden
- Anteil der gewässerschutzkonformen Betriebe

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren
- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Gewerbliche Betriebe werden entsprechend ihrer Bedeutung für den Gewässerschutz überwacht
- Anteil der betrieblichen Gewässerschutzinspektionen (BGI)

Vorgabe: Zulassungsverfahren werden rechtskonform durchgeführt
- Anteil der rechtskonform durchgeführten Verfahren

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zulassungsverfahren sind qualitätsgesichert
-Anteil der qualitätsgesicherten Verfahren

Vorgabe: Abwasserabgabebescheide werden fristgerecht erlassen
- Anteil der fristgerecht erlassenen Bescheide

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: berechtigte Beschwerden der Kunden (auch der Öffentlichkeit) vermeiden
- Anzahl der berechtigten Beschwerden

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 14:
Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Zweck der Zulassung von Grundwasserbenutzungen ist die umweltgerechte und nachhaltige Bewirtschaftung des Grundwassers. Die Zulassung der einzelnen Maßnahmen und Infiltrationen im Sinne einer nachhaltigen und ökonomischen Ressourcenbewirtschaftung ist auch notwendig, um Nutzungs- und Interessenkonflikte auszugleichen.

Die flächendeckende Überwachung der Grundwassergüte und –menge wird durch den Landesgrundwasserdienst an einem landeseigenen Messstellennetz und durch die Wassernutzer (Wasserversorgungsunternehmen, Industrie, Landwirtschaft etc.) an den Entnahmestellen (Rohwässern) durchgeführt.

3.2 Fachleistung zum Projekt

Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen und den Hochwasserschutz verstärken

5. Empfänger

Kommunen, Wasserversorgungsunternehmen (privatrechtlich, öffentlich), Wasser- und Zweckverbände, Private, Industrie/Gewerbe und Landwirtschaft

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Gewinnungsanlagen	7.608	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	5.572.374	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**5.572.374**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	5.572.374	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	732,44	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	732,44	–	–

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe; Wasserversorgung sicherstellen
- Anteil der Kommunen mit ausreichenden Wasserrechten bzw. Bezugsmöglichkeiten

Vorgabe: Grundwasser schützen
- Anteil der ausgewiesenen Schutzgebiete

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren
- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten im % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: rechtskonforme Bescheide erteilen
- Anteil der rechtskonformen Bescheide

Vorgabe: Schutzgebietsverfahren rechtskonform durchführen
- Anteil der rechtskonformen Schutzgebietsverordnungen

Vorgabe: festgestellte Verstöße werden aufgegriffen
- Anteil der aufgegriffenen Verstöße

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Verfahren zügig durchführen
- Anteil der Verfahren innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums

Vorgabe: Schutzgebietsverordnungen aktualisieren
- Anteil der ausgewiesenen Wasserschutzgebiete mit aktueller Schutzgebietsverordnung

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: berechtigte Beschwerden der Kunden (auch der Öffentlichkeit) vermeiden
- Anzahl der berechtigten Beschwerden

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 15:
Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG)
- Hessisches Altlastengesetz (HAltlastG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Bundes-Bodenschutzgesetz verpflichtet Grundstückseigentümer und Inhaber der tatsächlichen Gewalt, Vorsorge gegen das Entstehen schädlicher Bodenveränderungen zu treffen. Altlasten und altlastenverdächtige Flächen werden im Altlasteninformationssystem (ALTIS) erfasst. Bei hinreichendem Verdacht einer schädlichen Bodenveränderung oder Altlast wird ein Sanierungsverantwortlicher bezüglich der Untersuchung herangezogen und zu Sicherungs- und/oder. Überwachungsmaßnahmen verpflichtet. Entscheidungen bzgl. Ausgleichszahlungen bei Nutzungseinschränkungen in Härtefällen. Nach Feststellung eines Sanierungsbedarfs ist seitens der Sanierungsverantwortlichen ein Sanierungsplan aufzustellen. Diesem Sanierungsplan wird zugestimmt oder er wird durch die Behörde für verbindlich erklärt. Nach erfolgter Sanierung beurteilt die Behörde den Sanierungserfolg und ob infolge dessen die Bewertung der Fläche als Altlast aufgehoben werden kann. Hat das Land die Sanierungskosten ganz oder teilweise getragen so entscheidet die Behörde auch über einen evtl. Wertausgleich. Untersuchungs- und Sanierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Altlastenbearbeitung umfassen in der Regel auch die Grundwasserschäden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden

4. Bezug zu politischen Zielen

Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen

5. Empfänger

Allgemeinheit, Kommunen, Private, Industrie und Gewerbe

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der in Arbeit befindlichen Sanierungsprojekte	1.363	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	6.897.130	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**6.897.130**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	6.897.130	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	5.060,26	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	5.060,26	–	–

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Qualität des Bodens bzw. des Grundwassers wiederherstellen
- Anteil der laufenden Sanierungsverfahren

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren
- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: rechtssichere Entscheidungen treffen
- Anteil im Gerichtsweg geänderter bzw. aufgehobener Entscheidungen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Sanierungsentscheidungen zügig herbeiführen
- Anteil der Sanierungsentscheidungen innerhalb der Sollzeiten

Vorgabe: Altlasteninformationssystem (ALTIS)-Anfragen kurzfristig beantworten
- Anteil der Stellungnahmen innerhalb der Sollzeiten

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: berechtigte Beschwerden der Kunden (auch der Öffentlichkeit) vermeiden
- Anteil der berechtigten Beschwerden.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 16:
Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG)
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Zulassungs- und Anzeigeverfahren nach KrW/AbfG, Genehmigungs- und Anzeigeverfahren nach BImSchG,
- Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungen und Anzeigen nach § 31 KrW-/AbfG
- Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen nach KrW-/AbfG
- Wiederkehrende Überprüfung von Zulassungen nach §§ 31, 32 KrW-/AbfG
- Deponiestilllegung / Nachsorge
- Zulassungen und Anzeigen nach BImSchG / Erstkontrollen von Abfallentsorgungsanlagen
- wiederkehrende Überprüfung der Zulassungen nach BImSchG oder spezieller Verordnungen für Abfallentsorgungsanlagen
- Überwachung von Betrieben / Anlagen nach StörfallVO im Zusammenhang mit Abfallentsorgungsanlagen
- Anlassüberwachung nach BImSchG von Abfallentsorgungsanlagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten

5. Empfänger

Antragsteller, Anlagenbetreiber, Allgemeinheit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Abfallentsorgungsanlagen	1.375	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	7.224.267	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**7.224.267**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	7.224.267	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	5.254,01	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	5.254,01	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Abfälle umweltgerecht entsorgen
- Anteil der rechtskonformen Anlagen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren
- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Genehmigungsverfahren zügig durchführen
- Anteil der Zulassungsverfahren innerhalb der Sollzeit

Vorgabe: Anlagen angemessen überwachen
- Anteil überprüfter Anlagen

Vorgabe: rechtssichere Genehmigungen erteilen
- Anteil im Gerichtsweg angefochtener Bescheide

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Qualitätsoptimierte Prozess- bzw. Verfahrensbearbeitung
- Anteil der qualitätsgesicherten Prozesse bzw. Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Verfahren und Bescheid werden positiv bewertet
- Anteil positiver Rückmeldungen

Vorgabe: Beeinträchtigung durch Anlagenbetrieb vermindern
- Anteil berechtigter Beschwerden

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 17:
Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG), Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (HAKA), zugehörige Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften und Entsorgergemeinschaftenrichtlinie
- Gesetz über die Überwachung und Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen (Abfallverbringungsgesetz) und EG-Verordnungen (1013/2006; 166/2006 und 850/2004 bzw. Folge-VO)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Überwachungsverfahren nach ElektroG, KrW-/AbfG, HAKA, AbfVerbrG, EG-Verordnungen

3.2 Leistungen zum Produkt

- Entsorgungsnachweis- und Begleitscheinverfahren
- Genehmigungen und Überwachung des Transports und der Verbringung von Abfällen
- Aufsicht über öffentlich-rechtliche und private Entsorgungsträger
- Prüfung des ordnungsgemäßen Umgangs mit Abfällen
- Maßnahmen bei nicht ordnungsgemäßem Umgang mit Abfällen

4. Bezug zu politischen Zielen

Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren

5. Empfänger

Antragsteller, Abfallentsorger, Abfalltransporteure, Abfallerzeuger/-besitzer, Makler, Händler, Allgemeinheit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Abfallerzeuger	23.164	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	6.934.875	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**6.934.875**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	6.934.875	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	299,38	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	299,38	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Förderung der Ressourcenverwertung
- Anteil der verwerteten Abfallmenge

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren
- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Zulassungsverfahren zügig durchführen
- Anteil der Zulassungsverfahren innerhalb der Sollzeiten

Vorgabe: Erzeuger/Entsorger angemessen überwachen
- Anteil überprüfter Betriebe

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Qualitätsoptimierte Prozess- bzw. Verfahrensbearbeitung
- Anteil der qualitätsgesicherten Prozesse bzw. Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Verfahren und Bescheid werden positiv gewertet
- Anteil positiver Rückmeldungen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 18:
Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG, Überwachung der Chemikaliensicherheit

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
- Chemikaliengesetz (ChemG)
- Gesetz über den Handel mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz) (TEHG)
- Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Errichtung und Betrieb von Anlagen nach dem BImSchG werden Zulassungsverfahren und regelmäßige bzw. anlassbezogene Überwachungsmaßnahmen durchgeführt. Dabei ist entweder durch Nebenbestimmungen in Genehmigungsbescheiden bzw. durch nachträgliche Anordnungen der Entstehung schädlicher Umweltauswirkungen vorzubeugen bzw. Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, die Atmosphäre sowie sonstige Kultur- und Sachgüter vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen.

Im Rahmen der Genehmigung bestimmter treibhausgasemittierender Anlagen werden die Grundlagen für den Handel mit Treibhausgas-Emissionszertifikaten gelegt, die dann auch durch Überwachung der Emissionsberichte geprüft werden.

Der Schutz vor Gefahren von Stoffen und Zubereitungen wird durch die Überwachung von Stoffanmeldepflichten, Stoffverboten sowie der erforderlichen Sachkundezeugnisse von Herstellern und Inverkehrbringern gewährleistet.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungsverfahren, Erstkontrollen, Anzeigeverfahren, Anlassüberwachungen nach BImSchG (ohne Abfallanlagen),
- Wiederkehrende Überprüfung der BImSchG-Genehmigungen und von Anlagen, die speziellen Verordnungen unterliegen (ohne Abfallanlagen),
- Überwachung von Betriebsbereichen und Anlagen nach StörfallVO,
- Stoffüberwachung nach ChemG und Sachkundenachweise,
- Vollzug des TEHG

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Betreiber von genehmigungs- und nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen nach dem BImSchG und genehmigungsbedürftigen Anlagen nach dem TEHG; Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt); Anmeldestelle: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin; Industrie; Handel; Verbraucher; Firmen, die nicht-klinische gesundheits- und umweltrelevante Sicherheitsprüfungen im Zulassungsverfahren durchführen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der nach dem BImSchG genehmigungsbedürftigen Anlagen	2.437	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	12.688.170	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**12.688.170**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	12.688.170	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	5.206,47	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	5.206,47	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Anlagen umweltgerecht errichten und betreiben
- Anteil der rechtskonformen Anlagen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren
- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren zügig durchführen
- Anteil der Zulassungsverfahren innerhalb der Sollzeiten

Vorgabe: Anlagen entsprechend ihren immissionsschutzrechtlichen Auswirkungen angemessen überwachen
- Anteil überprüfter Anlagen

Vorgabe: rechtssichere Genehmigungen erteilen
- Anteil im Gerichtsweg angefochteter Bescheide

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Qualitätsoptimierte Prozess- bzw. Verfahrensbearbeitung
- Anteil der qualitätsgesicherten Prozesse bzw. Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Verfahren und Bescheid werden positiv gewertet
- Anteil positiver Rückmeldungen auf Kundenfragebögen

Vorgabe: Beeinträchtigung durch Anlagenbetrieb vermindern
- Anteil berechtigter Beschwerden bei genehmigungsbedürftigen Anlagen (ohne Abfall)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 19:
Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)
- Atomgesetz (AtG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Umgang mit radioaktiven Stoffen, der Erwerb und die Abgabe an Dritte, die Beförderung und grenzüberschreitende Verbringung, der Zusatz radioaktiver Stoffe zu Produkten aus dem Konsumgüterbereich oder deren Aktivierung, der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen sowie Arbeiten, durch die Personen natürlichen Strahlenexpositionen ausgesetzt werden können, die aus der Sicht des Strahlenschutzes nicht außer Acht gelassen werden können, unterliegen gemäß § 19 AtG der staatlichen Aufsicht, insbesondere einer "Eröffnungskontrolle" in Form der behördlichen Zulassung oder Genehmigung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungen außerhalb kerntechnischer Anlagen
- Überwachungen außerhalb kerntechnischer Anlagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Sichere Nutzung der Kerntechnik gewährleisten

5. Empfänger

Betreiber von Anlagen und Einrichtungen und deren Personal, Patienten, Allgemeinheit, Umwelt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der gütligen Genehmigungen nach StrSchV	1.247	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	2.373.604	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**2.373.604**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	2.373.604	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.903,45	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.903,45	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Schutzzielkonforme Anwendung radioaktiver Stoffe und ionisierender Strahlen
- Anteil der schutzzielkonformen Anwendungen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren
- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: zügige Durchführung atomrechtlicher Zulassungsverfahren
- Anteil innerhalb der Sollzeiten des Verfahrenshandbuchs Strahlenschutz abgeschlossener Zulassungsverfahren

Vorgabe: Überwachung der Anwendungen entsprechend radiologischem Gefahrenpotential
- Anteil vor Ort überprüfter Anwender

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Qualitätsgesicherte Zulassungs- und Überwachungsverfahren

- Anteil der gemäß Verfahrenshandbuch Strahlenschutz qualitätsgesicherten Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Positive Wertung der Verfahren durch Anwender

- Anteil Verfahren ohne Klage vor Verwaltungsgericht

Vorgabe: Optimierter Schutz von Mensch und Umwelt vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung

- Anteil Anwender gegen die keine begründeten Beschwerden vorliegen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 20:
Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesberggesetz (BBergG)
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG)
- Sprengstoffgesetz (SprengG)
- Arbeitszeitgesetz (ArbZG)
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
- Markscheidergesetz (MarkscheiderG)
- Allgemeines Berggesetz für das Land Hessen (AllgBergG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Bergbaubetriebe unterliegen gemäß § 69 Bundesberggesetz der Aufsicht durch die Bergbehörde (Bergaufsicht). Der Bergbehörde sind wegen des Ineinandergreifens von Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz im Mineralgewinnungsprozess über das Bergrecht hinausgehend im sozialen Arbeitsschutz, beim medienübergreifenden Umweltschutz sowie im Sprengwesen weitere Zuständigkeiten übertragen worden. Schwerpunkte auf dem Gebiet des medienübergreifenden Umweltschutzes in Bergbaubetrieben bilden der anlagenbezogene Immissions- und Strahlenschutz, der Gewässerschutz und die Abfallentsorgung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Erteilung von Gewinnungsberechtigungen, Grundabtretungsverfahren
- Entscheidung bei Rahmenbetriebsplänen, Hauptbetriebsplänen, Sonderbetriebsplänen
- Entscheidungen nach Bergverordnungen und anderen Vorschriften
- Überwachung von Bergwerksbetrieben
- Markscheidewesen, Erhebung der Feldes- und Förderabgaben
- Externe Betreuungen und Serviceleistungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern

5. Empfänger

Inhaber von Bergbauberechtigungen, Bergbauunternehmer sowie Betreiber von Besucherbergwerken und Besucherhöhlen, Markscheider und andere Vermessungsingenieure, Sprengberechtigte, Sachverständige und Betriebsärzte

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der der Bergaufsicht unterliegenden Betriebe	288	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	3.185.883	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**3.185.883**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.185.883	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	11.062,09	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	11.062,09	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Rohstoffgewinnung nachhaltig betreiben

- Anteil der nachhaltigen Bergbaubetriebe

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren
- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Zulassungsverfahren zügig durchführen
- Anteil der Zulassungsverfahren innerhalb der Sollzeiten

Vorgabe: Betriebe angemessen überwachen
- Anteil der überwachten Betriebe

Vorgabe: rechtssichere Genehmigungen erteilen
- Anteil im Gerichtsweg angefochtener Bescheide

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Qualitätsoptimierte Prozess- bzw. Verfahrensbearbeitung
- Anteil der qualitätsgesicherten Prozesse bzw. Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Verfahren und Bescheid werden positiv gewertet
- Anteil positiver Rückmeldungen

Vorgabe: Beeinträchtigung durch Bergbaubetriebe vermindern
- Anteil berechtigter Beschwerden

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 21:
Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach dem Gentechnik-Gesetz (GenTG)

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gentechnikgesetz (GenTG) und zugehörige Verordnungen; EU-Verordnungen (2003/1946/EG, 2003/1829/EG, 2003/1830/EG und zugehörige Folgeverordnungen)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gentechnische Vorhaben in Anlagen, durch Freisetzung oder durch Inverkehrbringen, werden im Verwaltungsverfahren auf die Ergreifung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen hin überprüft, um den Schutz vor schädlichen Auswirkungen gentechnischer Verfahren und Produkte auf Menschen, Tiere und die Umwelt sicherzustellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungs und Anmeldeverfahren nach dem GenTG,
- Überwachung nach dem GenTG

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten.

5. Empfänger

- Inhaber von Genehmigungen nach dem GenTG
- Natürliche oder juristische Personen aus Industrie, Gewerbe oder Forschung, die eine gentechnische Arbeit durchführen wollen
- Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Berlin
- Allgemeinheit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der gentechnischen Anlagen	470	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	729.854	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**729.854**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	729.854	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	1.552,88	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	1.552,88	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Umgang mit gentechnisch veränderten Organismen (GVO) wird gesetzeskonform durchgeführt
- Anteil der rechtskonformen Umgänge mit GVO

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren
- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Genehmigungs- und Anmeldeverfahren nach GenTG zügig abschließen
- Anteil der Verfahren innerhalb der gesetzlichen Frist

Vorgabe: Umgang mit GVO angemessen überwachen
- Anteil überprüfter Umgänge mit GVO

Vorgabe: rechtssichere Bescheide erstellen
- Anteil bestandskräftiger Bescheide

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Qualitätsoptimierte Prozess- bzw. Verfahrensbearbeitung

- Anteil der qualitätsgesicherten Prozesse und Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zulassungen werden positiv gewertet

- Anteil positiver Rückmeldungen (Kundenfragebogen)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 22:
Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die landeseigenen Winterdeiche an Rhein und Main sind den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechend zu errichten, zu sanieren und zu unterhalten. Darüber hinaus ist die Pflege und Instandhaltung der Deichkörper und der Sonderbauwerke notwendig. Hierfür werden regelmäßig große Erdbaumaßnahmen erforderlich, zum Teil auch Spezialbaumaßnahmen und Errichtung von Sonderbauwerken.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bau, Sanierung, Unterhaltung und Überwachung landeseigener Hochwasserschutzanlagen im Regierungspräsidium Darmstadt
- Altrheinbewirtschaftung
- Verwaltung der wasserbaufiskalischen Liegenschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen und den Hochwasserschutz verstärken

5. Empfänger

Allgemeinheit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Länge der zu unterhaltenden Winterdeiche in km	115	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	4.160.709	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**4.160.709**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	4.160.709	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	36.180,08	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	36.180,08	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Erhöhung der Zuverlässigkeit der Deiche
- Hochwasserjährlichkeit

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren
- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Deiche regelgerecht sanieren
- Sanierte Strecke

Vorgabe: Deiche regelgerecht unterhalten
- unterhaltene Strecke

Vorgabe: Beratung für die Deichverteidigung gewährleisten
- Beratungstätigkeit (Schulung der Wasserwehren)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Sanierungsprojekte zügig abwickeln
- Sanierte Strecke

Vorgabe: Entscheidungen rechtskonform treffen
- Anteil im Gerichtsweg geänderter bzw. aufgehobener Entscheidungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: berechtigte Beschwerden der Kunden (auch der Öffentlichkeit) vermeiden
- Anzahl der berechtigten Beschwerden

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 23:
Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, Kreislaufwirtschaft und Erzeuger-Verbraucherdialog

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel und Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz; Düngemittelgesetz, Düngemittelverordnung, Düngeverordnung, Direktzahlungen-Verpflichtungengesetz, Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung, Milchabgabenverordnung (MilchAbgV), Grundstücksverkehrsgesetz, Landpachtrecht, Klärschlammverordnung, Bioabfallverordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die landwirtschaftliche Flächennutzung unterliegt einer Vielzahl von Fachgesetzen. Die Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften (u. a. auch mit den Cross Compliance-Vorschriften), die Beratung von landwirtschaftlichen Betrieben, Grundstückseigentümern und Verbraucherinnen und Verbrauchern sowie die Anerkennung von Sachverständigen gewährleisten den Erhalt und die Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktion sowie der Produktionsfaktoren, sichern die Kreislaufwirtschaft und fördern den Erzeuger-Verbraucher-Dialog. Darüber hinaus wird auch der Handel mit Milchquoten hierüber abgewickelt.

Wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt werden primär durch die Umsetzung weiterer europäischer Vorschriften erwartet.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Überwachung der Einhaltung von Grundstücksverkehrsgesetz, Landpachtrecht
- Festsetzung der Milchquoten
- Beratung Direktvermarktung
- Vollzug der Klärschlammverordnung, Bioabfallverordnung
- Kontrolle der Düngemittelverordnung
- Anerkennung von Sachverständigen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die ökonomischen und sozialen Verhältnisse im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

5. Empfänger

Betriebe der Land- und Ernährungswirtschaft, Kommunen, Verbände, Verbraucherinnen und Verbraucher, Notare

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der landwirtschaftlich genutzten Fläche in km2 (entsprechend der Bodennutzungserhebung)	7.633	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.178.610	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.178.610**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.178.610	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	154,41	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	154,41	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Durchschnittliche Größe der landwirtschaftlichen Betriebe
- Bereinigter Betriebsertrag

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Veränderung der durchschnittlichen Größe der landwirtschaftlichen Betriebe

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Derzeit keine sinnvolle Kennziffer ermittelbar

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Anzahl der Beschwerden an das Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 24:
Maßnahmen der Forstaufsicht

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundeswaldgesetz (BWaldG), Hessisches Forstgesetz (HForstG), Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG), Forstschädenausgleichsgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG); Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG); Hessisches Feld- und Forstschutzgesetz, Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Erhaltung des Waldes und der Waldfläche sowie Sicherstellung der forstgesetzlichen Anforderungen in allen Waldbesitzarten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Genehmigung zur Rodung und Waldumwandlung
- Genehmigung einer Neuanlage von Wald
- Forstaufsicht allgemein (Körperschafts- und Privatwald)
- Anordnungen durch die Forstbehörden (einschl. Maßnahmen des Waldschutzes)
- Genehmigung von Betriebsplänen und von Holznutzungen im Nichtstaatswald
- Anordnung nach § 56 HFG zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands bei Verstößen gegen § 13 Abs. 1 HFG
- Verfolgung und Ahndung forstlicher Ordnungswidrigkeiten nach § 59 HForstG
- UVP im Rahmen eines Antragsverfahrens zur Waldumwandlung und Neuanlage
- Entscheidungen zum Betreten des Waldes

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Waldbesitzer, Bürgerinnen und Bürger, forstliche Betriebe, andere Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der km² gesamte Waldfläche	8.744	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.318.698	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.318.698**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.318.698	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	150,81	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	150,81	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- aufgewendete Arbeitszeit in Minuten je ha Waldfläche

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Veränderung der Waldfläche in ha zum Vorjahr

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anzahl der von Gerichten aufgehobenen Entscheidungen
- Anzahl der von Gerichten bestätigten Entscheidungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Anzahl der Widerspruchsverfahren gegen Verwaltungsakte

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 25:
Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundeswaldgesetz (BWaldG), Hessisches Forstgesetz (HForstG), Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG), Forstschädenausgleichsgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG); Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG), Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung; Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit

3.2 Leistungen zum Produkt

- Sicherung der Waldfunktionen, Erklärungen zu Bann- Schutz- und Erholungswald, Forstliche Statistik, Allgemeine Beratung und Auskünfte zu Fragen der Forstwirtschaft
- Zulassung, Registrierung und Überwachung von forstlichem Vermehrungsgut
- Anerkennung und Bestellung von Forstlichen Sachverständigen

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Waldbesitzer, Bürgerinnen und Bürger, forstliche Betriebe, Baumschulen, andere Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der km² gesamte Waldfläche	8.744	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	746.080	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**746.080**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	746.080	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	85,32	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	85,32	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- aufgewendete Arbeitszeit in Minuten je ha Waldfläche

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Fläche des Bann-, Schutz- und Erholungswaldes in ha
- Fläche der nach Forstvermehrungsgutgesetz zugelassenen Erntebestände in ha

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 26:
Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesjagdgesetz (BJagdG), Hessisches Jagdgesetz (HJagdG), Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Ausübung und Nutzung der Jagd unter Beachtung der verschiedenen Landnutzungsinteressen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Durchführung von jagdhoheitlichen Handlungen, Abschussplanung in besonderen Fällen, Abgrenzung von Hochwildgebieten, Vollzug der Bundeswildschutzverordnung, Jagdliche Statistik
- Jagdfachliche Beratung von Bürgerinnen, Bürgern und Dienststellen, sonstige jagdbehördliche Tätigkeiten im Rahmen des Jagd-, Tier- und Artenschutzes sowie der Wildhege
- Durchführung der Jägerprüfung
- Fach- und Rechtsberatung der Unteren Jagdbehörden (Landräte und Oberbürgermeister)

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Jagdliche Verbände und Organisationen, Jägerinnen und Jäger, andere Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der km² gesamte Jagdfläche	18.390	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	351.495	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**351.495**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	351.495	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	19,11	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	19,11	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- bestandene Jägerprüfungen
- aufgewendete Arbeitszeit in Minuten je ha bejagdbare Fläche

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl des erlegten Schalenwildes einschließlich Fallwild / Jahr
- Anzahl Teilnehmer an der Jägerprüfung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Verhältnis bestandener Jägerprüfungen zur Zahl der Prüfungsteilnehmer in %

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Anzahl der Widerspruchsverfahren bei der oberen Jagdbehörde

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 27:
Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie), Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG), Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)-

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Sicherung und Management von Schutzgebieten mit vertraglichen oder ordnungsrechtlichen Regelungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Sicherung des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000
- Ausweisung nationaler Schutzgebiete
- Management und Pflege von Schutzgebieten
- Erfassung von Fachdaten, wissenschaftliches Monitoring und Betreuung von Schutzgebieten einschließlich Naturwacht
- Beratung und Information von Dritten

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Andere Behörden, Naturschutzverbände und -organisationen, Flächeneigentümer und -nutzer, Landesbetrieb Hessen-Forst, andere Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der km² Fläche der Natura 2000-Gebiete und Fläche der nationalen Schutzgebiete	5.278	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	9.162.320	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**9.162.320**	**–**	**–**
Erlöse	3.635.000	–	–
Produktabgeltung	5.527.320	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.735,95	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.047,24	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- durchschnittliche Kosten je ha Natura 2000-Gebiet
- durchschnittliche Kosten je ha Naturschutzgebiet

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Erhaltungszustand der in hessischen NATURA2000-Gebieten geschützten Lebensraumtypen und Arten
- Zahl von Natura 2000-Gebieten mit abgeschlossener Maßnahmenplanung zu Zahl der Natura 2000-Gebiete

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 28:
Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien Natura 2000, Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie, Zoorichtlinie, Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG), Bundesartenschutzverordnung, Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG), VO (EG) Nr. 338/97 und VO (EG) 865/2006 zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Handels geschützter Arten
- Sicherstellung der artgerechten Unterbringung in Zoos
- Sicherung der Tier- und Pflanzenwelt und der zugehörigen Lebensräume

3.2 Leistungen zum Produkt

- Überwachung des Handels mit geschützten Arten
- Überwachung der artgerechten Haltung von Tieren in Zoos
- Unterbringung beschlagnahmter und eingezogener Tiere
- Erteilung der EG-Bescheinigungen (früher:Cites)
- Maßnahmen zur Sicherung bedrohter oder aussterbender Tier- und Pflanzenarten
- Schaffung von Landschaftselementen, Vernetzungen und Kleinlebensräumen als Artenhilfsmaßnahmen
- Bau und Unterhaltung von Querungsanlagen (Amphibienleitanlagen, Grünbrücken pp.)
- Beratung und Information von Dritten

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Naturschutzverbände und -organisationen, Labore, Privatpersonen, Firmen, Zoos, andere Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Verfahren	5.016	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.812.207	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.812.207**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.812.207	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	361,29	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	361,29	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Beratungseinheiten je Entscheidung und Maßnahme im Rahmen der Artenschutzvorschriften

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der Kontrollen von Zoos
- Anzahl der Kontrollen beim Handel mit besonders geschützten Arten
- Anzahl der laufenden Artenhilfsmaßnahmen
- Anzahl der Verfahren im Rahmen der EG-Bescheinigungen (früher: Cites)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 29:</u>
Entwicklung von Fischerei und Fischökologie

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Fischereigesetz (HFischG), Landesfischereiverordnung (LFO)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Ausübung und Nutzung der Fischerei

3.2 Leistungen zum Produkt

- Durchführung von fischereihoheitlichen Handlungen, Fach- und Rechtsberatung der unteren Fischereibehörden (Landräte und Oberbürgermeister)
- Planung und Koordinierung von Maßnahmen zum Schutz gefährdeter Fischarten, Fachberatung; Entwicklung des Fischereiwesens

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Fischereiverbände und Organisationen, Fischerinnen und Fischer, andere Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der km² Wasserfläche	275	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	862.606	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**862.606**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	862.606	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	3.136,75	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	3.136,75	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- aufgewendete Arbeitszeit in Minuten je ha Wasserfläche

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Durchgängigkeit von Fließgewässern 1. und 2. Ordnung in km

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 30:</u>
Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie), Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG), Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG), Schutzverordnungen, Kompensationsverordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Stellungnahmen, Genehmigungen und Befreiungen

3.2 Leistungen zum Produkt

Entscheidungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit naturschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren, insbesondere Stellungnahmen, Genehmigungen, Befreiungen; Fach- und Rechtsberatung der Unteren Naturschutzbehörden (Landräte und Oberbürgermeister); Beratung von Antragstellern.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Verbände, öffentliche und private Institutionen, Kommunen, Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Entscheidungen und Maßnahmen	1.567	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	3.464.738	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**3.464.738**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.464.738	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	2.211,06	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	2.211,06	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Beratungseinheiten je Entscheidung und Maßnahme Naturschutz

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der Genehmigungsverfahren

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 31:
Lebensmittelsicherheit und -überwachung

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen, unmittelbar geltendes EU-Recht, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Tierschutzgesetz, Arzneimittelgesetz, Bundesapprobationsordnung für Tierärzte, sowie auf Grund dieser Vorschriften erlassene Verordnungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung der amtlichen Lebensmittel- Bedarfsgegenstände- und Futtermittelüberwachung, der amtlichen Fleisch- und Geflügelfleischhygieneüberwachung, der amtlichen Tierarzneimittelüberwachung sowie der Aus- und Fortbildung des tierärztlichen und nichttierärztlichen Fachpersonals. Das Produkt soll das Recht der Verbraucher auf gesunde, einwandfreie und unbedenkliche Lebensmittel gewährleisten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung
- Fleischhygieneüberwachung
- Ahndung von Verstößen gegen das Weinrecht; Erteilung von Ausnahmen
- Task Force Lebensmittelsicherheit

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Verbraucherinnen und Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Betriebe, die nach Maßgabe des EU-Hygienepakts unter den Begriff "Lebensmittelunternehmer" fallen	75.761	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.407.714	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.407.714**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.407.714	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	18,58	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	18,58	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Beratungen
- Anzahl der Überprüfungen
- Anzahl der Genehmigungen
- Anzahl der Zulassungen
- Anzahl der Verfahren

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anzahl Beratungen/Überprüfungen/Genehmigungen/Zulassungen/Verfahren im Verhältnis zur Zielgruppe

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anteil fehlerhafter Genehmigungen/Zulassungen/Verfahren an der Gesamtzahl der Genehmigungen/Zulassungen/Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 32:
Tierschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen, unmittelbar geltendes EU-Recht, Tierschutzgesetz, sowie auf Grund dieser Vorschriften erlassene Verordnungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Strategische und verordnungsgebende Planung und Erarbeitung von Konzepten zur Durchführung der amtlichen Überwachung der Einhaltung der tierschutzrechtlichen Bestimmungen. Das Produkt wird dem hohen Stellenwert des Tierschutzes gerecht und stellt eine praxisbezogene und sich an den wissenschaftlichen Erkenntnissen und Empfehlungen orientierende Tierschutzpolitik sicher.

3.2 Leistungen zum Produkt

Aufgaben des Tierschutzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten

5. Empfänger

Tierhalter, Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Betriebe mit Nutztierhaltung	43.291	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	514.500	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**514.500**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	514.500	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	11,88	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	11,88	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Beratungen
- Anzahl der Überprüfungen
- Anzahl der Genehmigungen
- Anzahl der Verfahren

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anzahl Beratungen/Überprüfungen/Genehmigungen/Verfahren im Verhältnis zur Zielgruppe

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anteil fehlerhafter Genehmigungen/Verfahren an der Gesamtzahl der Genehmigungen/Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 33:
Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen, unmittelbar geltendes EU-Recht, Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Bundesapprobationsordnung für Tierärzte, sowie auf Grund dieser Vorschriften erlassene Verordnungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Strategische und verordnungsgebende Planung und Erarbeitung von Konzepten zur Durchführung der amtlichen Tierseuchenprävention und -bekämpfung sowie der Aus- und Fortbildung des tierärztlichen und nichttierärztlichen Fachpersonals. Mit dem Produkt soll das Recht der Verbraucher auf gesunde, einwandfreie und unbedenkliche Lebensmittel gestärkt und der Schutz der Gesundheit der Tierbestände sowie der Schutz der Tierhalter vor durch Tierkrankheiten verursachten wirtschaftlichen Schäden gewährleistet werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Tierseuchenabwehr und -bekämpfung
- Task Force Tierseuchen
- Tierarzneimittelüberwachung
- Tierkörperbeseitigung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Tierhalter, Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Betriebe mit Nutztierhaltung	43.291	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	2.992.438	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**2.992.438**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	2.992.438	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	69,12	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	69,12	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Beratungen
- Anzahl der Überprüfungen
- Anzahl der Genehmigungen
- Anzahl der Verfahren

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anzahl Beratungen/Überprüfungen/Genehmigungen/Verfahren im Verhältnis zur Zielgruppe

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anteil fehlerhafter Genehmigungen/Verfahren an der Gesamtzahl der Genehmigungen/Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 34:
Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Weinbaubetriebe

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-VO 1493/99, EU-VO 1227/00, Weingesetz, , Hessische Ausführungsverordnung zum Weingesetz , Saatgutverkehrsgesetz, Pflanzenschutzgesetz, Kammerauflösungsgesetz / Berufsstandsmitwirkungsgesetz, Durchführungsverordnungen und entsprechende landesrechtliche Verordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zu den Aufgaben des Weinbauamts gehören die
- Sicherung von Qualitätsstandards für die Verbraucherinnen und Verbraucher
- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe
- Sicherung der Existenz und Verbesserung der Situation der Weinbaubetriebe durch Beratung hinsichtlich einer wirtschaftlichen, umwelt- und ressourcenschonenden Bewirtschaftung.

Es ist mit der nationalen Umsetzung der anstehenden EU-Weinmarktreform sowie der Novellierung des Bundesweingesetzes zu rechnen. Sich daraus ergebende Auswirkungen auf das Produkt sind derzeit noch nicht absehbar.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Prüfstelle Weine
- Pflanzenschutz Weinbau
- Beratung und Weiterbildung im Weinbau
- Führung der Weinbaukartei, Festlegung von Anbauregeln

4. Bezug zu politischen Zielen

Die ökonomischen und sozialen Verhältnisse im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Betriebe des Weinbaus und der Weinwirtschaft, Verbände ,Kommunen, EU-, Bundes- und Landesbehörden

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Hektar bestockter Rebfläche (Bergstrasse und Rheingau)	3.542	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.443.353	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.443.353**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.443.353	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	407,50	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	407,50	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der geprüften Weine/abgelehnten Weine
- Entwicklung der Weinbaufläche (bestockte Rebfläche)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Hektarertrag (10-Jahres Durchschnitt) je Weinbauregion (Hess. Bergstraße und Rheingau)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit keine sinnvolle Kennziffer ermittelbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Zahl der Klagen gegen Bescheide
- Zahl der Ordnungswidrigkeitenverfahren

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 35:
Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EG-Verordnung 2092/91, EG-Verordnung 509/2006, EG-Verordnung 510/2006, Öko-Landbaugesetz, Öko-Kennzeichengesetz, EG-Verordnung 2200/96 (Gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse), Milch- und Fettgesetz, Milch- und Margarinegesetz, Vieh- und Fleischgesetz, Rindfleischetikettierungsgesetz, Legehennenbetriebsregistergesetz, Verordnung über Vermarktungsnormen für Eier, Verordnung über Vermarktungsnormen für Geflügelfleisch

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Sicherung der Qualität bei der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse durch Überwachungsmaßnahmen in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft einschließlich des ökologischen Landbaus zum Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher sowie der Tiere, der Umwelt und des Wettbewerbs.

Es sind zurzeit mehrere Rechtsgrundlagen (EU- und bundesweit) in der Überarbeitung, die Auswirkungen auf das Produkt haben könnten. Einzelheiten sind derzeit nicht absehbar

3.2 Leistungen zum Produkt

- Kontrollen bei Milch, Vieh, Fleisch, Futtermitteln, Obst, Gemüse, Blumen, Eiern, Geflügel
- Durchführung der Milchverordnung
- Öko-Kontrollen

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Betriebe der Land-, Futtermittel- und Ernährungswirtschaft und des -handels, Bevölkerung, Behörden (Bundesbehörden, Landesbehörden), staatlich zugelassene bzw. beliehene Kontrollstellen, Importeure, Verbände, Fachpresse

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft	26.783	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	3.647.565	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**3.647.565**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.647.565	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	136,19	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	136,19	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Kontrollen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der Kontrollen im Verhältnis zur Anzahl der kontrollierten Betriebe

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Sinnvolle Kennziffer derzeit nicht ermittelbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Wegen der Heterogenität der Zielgruppen sind derzeit keine sinnvollen Kennziffern bezogen auf das gesamte Produkt ermittelbar

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 36:
Pflanzenschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie 91/414/EWG, Richtlinie 2000/29/EG nebst der hierzu ergangenen Änderungen, Ergänzungen und Entscheidungen, Pflanzenschutzgesetz sowie der nach diesem Gesetz erlassenen Rechtsverordnungen. Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Pflanzen, insbesondere Kulturpflanzen, und Pflanzenerzeugnisse vor Schadorganismen und nichtparasitären Beeinträchtigungen schützen,
Gefahren abwenden, die durch die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln oder durch andere Maßnahmen des Pflanzenschutzes, insbesondere für die Gesundheit von Mensch und Tier und für den Naturhaushalt, entstehen können und Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft im Bereich des Pflanzenschutzrechts durchführen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Pflanzenschutzkontrollen,
- Genehmigungen und Anerkennungen
- Pflanzenbeschau
- Schaderregerüberwachung, Warn- und Hinweisdienst
- Beratung, Aufklärung, Schulung,
- Prüfung von Pflanzenschutzmitteln und -verfahren
- Diagnostik, Quarantänenüberwachung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Betriebe der Landwirtschaft und des Gartenbaus, Handel, Bevölkerung, Behörden (Bundesbehörden, Landesbehörden) Importeure, Kommunen, Verbände, Fachpresse, Industrie

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der vom Pflanzenschutzdienst zu berücksichtigenden Kulturpflanzenarten und Befallsgegenstände	464	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	3.270.137	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**3.270.137**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.270.137	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	7.047,71	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	7.047,71	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der beanstandeten Sendungen an den gesamten Sendungen (Im- und Exporte)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Durchschnittliche Anzahl der Warnhinweise je Abonnent

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit keine sinnvolle Kennziffer ermittelbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Anteil der zufriedenen Kunden nach empfängerspezifischer Kundenbefragung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 37:
Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verschiedene Gesetze, in denen die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Planungs- und Genehmigungsverfahren geregelt ist.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Stellungnahmen zu Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung in den Bereichen Abfallwirtschaft, Bergbau, Klima- und Immissionsschutz, Wasser und Boden, Kerntechnische Anlagen und Strahlenschutz, Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen, Forsten und Naturschutz, Landwirtschaft.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die verschiedenen Fachgebiete liefern Stellungnahmen, die dann fachübergreifend gebündelt, aufeinander abgestimmt und zusammengeführt werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts:
Beim Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und bei der Gestaltung eines lebenswerten und wirtschaftlich erfolgreichen ländlichen Raums in Hessen setzt das Land auf einen integrierten Politikansatz: Dieser beruht auf dem Prinzip "Kooperation statt Konfrontation" und umfasst den Erhalt und die schonende Nutzung der natürlichen Ressourcen, den Umweltschutz, den Naturschutz, eine ebenso traditionelle wie innovative Agrarwirtschaft, die Schaffung neuer Betätigungsfelder im ländlichen Raum, den Ausbau der Nutzung der Biorohstoffe sowie einen effektiven Verbraucherschutz auch durch wohnort- und verbrauchernahe Produktion von Lebensmitteln.

5. Empfänger

Träger von Planungs- und Genehmigungsverfahren außerhalb der Landesverwaltung, z.B. Gebietskörperschaften, Bund (bei Verfahren zum Bundesschienenwegeausbau, Bundeswasserstraßenausbau).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beteiligungen	8.425	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	5.888.051	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**5.888.051**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	5.888.051	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	698,88	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	699,63	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Belange der Umwelt, des Verbraucherschutzes, der Landwirtschaft, der Forsten und des Naturschutzes kommen in Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung zur Geltung

- Anzahl der konkreten Einwirkungen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Beteilgung zügig erledigen

- Anteil der Beteiligungen innerhalb der Sollzeit (4 Wochen)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Qualität der Beteilgung optimieren

- Anteil der qualitätsgesicherten Prozesse bzw. Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Fachliche Unterstützung der externen Planungsträger verbessern

- Anteil Beschwerden

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Erstattung Beistellleistungen NVS

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 Verfassung des Landes Hessen. Kabinettbeschluss vom 10. Juli 2006 zur Kabinettvorlage "Personalbereitstellung im Rahmen des Projekts zur Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung (NVS) im Haushaltsjahr 2007".

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

- Im Rahmen der NVS hat das HMULV eine Beistellverpflichtung zu erfüllen. Die ZBL "Personalbeistellung NVS" bildet die Erstattungen ab, die das HMdF für die Beistellleistungen des Ressorts (7 Stellen) leistet.

- Die Beistellleistungen sind 2007 ausgelaufen. In 2008 werden letztmalig die Beistellungen 2007 durch das HMdF erstattet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Personalbeistellung NVS

4. Bezug zu politischen Zielen

Die zwischenbehördliche Leistung dient dem von HMdF festgelegten Ziel für die Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung (NVS)

5. Empfänger

NVS-Projekt im HMdF

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beistellungen	7	–	–

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	215.600	–	–
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**215.600**	**–**	**–**
Erlöse	215.600	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	30.800,00	–	–

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**3.406.100**	**–**	**–**
	500-509	Umsatzerlöse	227.600	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	3.178.500	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**191.425.800**	**–**	**–**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**2.539.900**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**197.371.800**	**–**	**–**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**131.189.900**	**–**	**–**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	300	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	430.900	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	773.000	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	863.100	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	129.122.600	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**39.910.400**	**–**	**–**
	620-626	Löhne	1.301.700	–	–
	627-632	Gehälter	8.971.400	–	–
	633-638	Bezüge	13.753.600	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	215.600	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	15.668.100	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**4.492.600**	**–**	**–**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**18.158.200**	**–**	**–**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	637.900	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.271.000	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.169.900	–	–
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	74.500	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	4.900	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**193.751.100**	**–**	**–**
		Eigenergebnis	**3.620.700**	**–**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	3.070.900	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	3.070.900	–	–
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	6.791.700	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	6.791.700	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	-3.720.800	–	–
		Verwaltungsergebnis	-100.100	–	–
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	100.100	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	100.100	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	100.100	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 4.021.164 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	4.300 EUR
Hessisches Immobilienmanagment (HI)	2.197.900 EUR
Hessische Zentrale der Datenverarbeitung (HZD)	4.545.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	482.400 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	95.100 EUR
Hessisches Ministerium für Wirtschaft Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)	140.500 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Altersteilzeitrückstellungen	1.005.002 EUR
Rückstellung AG-Anteil SV-Lohn	9.835 EUR
Rückstellung AG-Anteil SV-Gehalt	147.945 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2008 sind neutrale Aufwendungen / Erträge in Höhe von 13.562.500 EUR eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-689 und 690-696, 699: Davon 28.500 EUR zur Verfügung des Ministers und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 26.000 EUR vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Weiterhin veranschlagt sind Kosten für Bücher und Zeitschriften, für Porto und Telefon, für Netzdienste, für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit und Reisekosten (1.115.500 EUR) sowie Mitgliedsbeiträge und vermischter Sachaufwand (74.600 EUR).

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 510-518: Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit handelt es sich im wesentlichen um Einnahmen aus dem Bereich Atomaufsicht und Strahlenschutz (3.080.000 EUR). Davon entfallen 2.202.700 EUR auf Gebühren nach der Kostenverordnung zum Atomgesetz und anderen Rechtsvorschriften sowie 877.300 EUR auf Gebühren und sonstige Entgelte für den Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems.
Weiterhin veranschlagt sind Gebühren für die Anerkennung "Gute Laborpraxis" mit 35.000 EUR sowie für tierseuchenrechtliche Ein- und Ausfuhrgenehmigungen mit 59.500 EUR.

Zu VKR 530-539: Inbesondere Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Domänengrundstücken (2.103.500 EUR) sowie aus der Selbstbewirtschaftung von Domänengrundstücken (370.000 EUR)
Des Weiteren sind Einnahmen aus dem Integrationsfond (40.000 EUR) sowie vermischte Einnahmen (26.400 EUR) veranschlagt.

Zu VKR 606-609: Insbesondere Kosten für Büro- und DV-Material, Dienst- und Schutzkleidung (233.000 EUR) sowie für die Beschaffung von Impfstoffen und Ködern für die Tollwutbekämpfung, ebenso Kosten von Neu- und Ersatzbeschaffungen für das Zentrallager für Tierseuchenbekämpfung und der MKS-Diagnostikbank (540.000 EUR).

Zu VKR 616: Kosten für die Instandhaltung und Wartung der PC und Zubehör, vom Fuhrpark sowie für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen.

Zu VKR 610-615, 617, 619: Es handelt sich insbesondere um Kosten aus der ZBLV mit den Regierungspräsidien (116.694.000 EUR), dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie (5.412.900 EUR), dem Landesbetrieb Hessen-Forst (113.400 EUR) und dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (1.635.600 EUR).
Weiterhin veranschlagt sind die Kosten für die Bereiche Abfallwirtschaft und Immissionsschutz (449.500 EUR), Altlastensanierung (237.100 EUR), Verfahrensauslagen im Bereich Atomaufsicht und Strahlenschutz (1.450.000 EUR) sowie für Maßnahmen im Bereich Tierseuchenbekämpfung (382.000 EUR), die Dienstleistungsvergütung für die HLG im Bereich Domänenverwaltung (1.200.000 EUR), Kosten für Bekanntmachungen, Gutachten, Rechtsberatung u. ä. (836.100 EUR) sowie Fremd- und IT-Dienstleistungen (657.500 EUR).
Enthalten sind auch die Kosten für die Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger (57.000 EUR).

Zu VKR 620-626: Lohnkosten für Arbeiter.
Hiervon entfallen 618.200 EUR für Personalausgaben für das freigestellte Personal der Hessischen Staatsweingüter GmbH (377.050 EUR) und der Stiftung Kloster Eberbach (241.150 EUR), die in Höhe der Erstattungsbeträge geleistet werden (vgl. VKR 540-543, 545-549).

Zu VKR 627-632: Gehaltskosten im Angestelltenbereich.
Hiervon entfallen 444.000 EUR für Personalausgaben für das freigestellte Personal der Hessischen Staatsweingüter GmbH (270.850 EUR) und der Stiftung Kloster Eberbach (173.150 EUR), die in Höhe der Erstattungsbeträge geleistet werden (vgl. VKR 540-543, 545-549).

Zu VKR 633-638: Bezügekosten im Beamtenbereich.

Zu VKR 640-649: Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Hier ist die Abführung zur Beihilfe in Höhe von 569.100 EUR enthalten sowie die Zuführung an die Vorsorgekasse für Pensionen und Beihilfen in Höhe von 11.912.700 EUR (davon EUR 11.055.700 Pensionsrückstellungen und EUR 857.000 Beihilferückstellungen).

Zu VKR 660-664, 666-667: Afa für Maschinen und Geräte.

Zu VKR 650-651, 653-654, 656-658: Trennungsgeld, Aus-, Fort- und Weiterbildung. Hier ist die Abführung der Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung in Höhe von 50.700 EUR enthalten.

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 670-679: Hierin enthalten sind die Entgelte zentraler Dienstleister mit 7.465.200 EUR (vgl. Standarderläuterung) sowie die Kosten für weitere IT-Dienstleistungen, Lizenzen und Benutzerentgelte (8.267.400 EUR), Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten (300.000 EUR), Bewachungskosten (126.700 EUR) und sonstige Dienstleistungen (111.700 EUR).

Zu VKR 700-709: KFZ-Steuer.

Zu VKR 540-543, 545-549: Hierin enthalten sind:
Erstattungen von Auslagen im Rahmen von Aufsichts- und Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz (1.450.000 EUR),
Personalkostenerstattung der Staatsweingüter (647.000 EUR) und der Stiftung Kloster Eberbach (414.300 EUR); (vgl. VKR 620-626, 627-632),
Erstattung von Abordnungen u. ä. von der Stiftung Hessischer Naturschutz, der Stiftung Kloster Eberbach sowie dem Naturschutzzentrum Hessen (119.000 EUR),
Kostenerstattung der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland sowie der Stadt Frankfurt für die Staatliche Vogelschutzwarte (239.700 EUR),
Erstattungen der EU für die Tilgung oder Verhütung der Tollwut als Gemeinschaftsaufgabe (200.000 EUR).

Zu VKR 710-719: Es handelt sich insbesondere um:
Beteiligung des Landes Hessen an der Internationalen Länderkommission für Kerntechnik (ILK) (200.000 EUR), an dem Betrieb des Mobilen Bekämpfungszentrums Tierseuchen (57.000 EUR) sowie an der gemeinsamen Stelle für die Erhebung bestimmter Daten im Bereich der Entsorgung von Altfahrzeugen sowie für die Überwachung und Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen (19.000 EUR).
Dienstleistungsvergütung an die Investitionsbank Hessen für die Durchführung von Förderprogrammen. Die Vergütung beträgt für den Förderbereich "Dorf- und Regionalentwicklung" 2.601.100 EUR sowie für die Bereiche "Wiederherstellung naturnaher Gewässer" und "Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen" 1.072.700 EUR.
Dienstleistungsvergütung zur Abwicklung der Förderungen im Bereich energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen in Höhe von 1.500.000 EUR; davon entfallen auf die Hessen Energie GmbH 1.200.000 EUR und auf die Landestreuhandstelle Hessen (LTH) 300.000 EUR.
Weiterhin veranschlagt sind Zuschüsse an die HLG für laufende Zwecke im Rahmen der Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz) in Höhe von 352.000 EUR sowie Zuschüsse für Investitionen in diesem Bereich in Höhe von 600.000 EUR.
Zusätzlich ist für den BgA ein Investitionszuschuss in Höhe von 340.000 EUR enthalten. Hierin berücksichtigt ist u. a. die Abfinanzierung der Baumaßnahme "Alte Rebveredelungshalle".
Für die Aufgabenvergütung der Hessen-Agentur wurden 35.000 EUR aus dem Epl. 07 umgesetzt.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**120.000**	**–**	**–**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	120.000	–	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**1.292.850**	**–**	**–**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.292.850	–	–
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**1.412.850**	**–**	**–**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.412.850	–	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**1.412.850**	**–**	**–**

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049:

vorgesehen insbesondere für:

Erwerb von Software	120.000 EUR

Zu VKR 070-089, 090, 095:

vorgesehen insbesondere für:

Ersatzbeschaffung von geringwertigen Anlagen	103.750 EUR
Ersatzbeschaffung Fuhrpark	562.000 EUR
Ersatzbeschaffung sonstige Betriebsausstattung	19.000 EUR
Ersatzbeschaffung andere Anlagen	110.000 EUR
Ersatzbeschaffung Büromaschinen	400.400 EUR
Ersatzbeschaffung Büromöbel	31.000 EUR
Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern	66.200 EUR
Gesamt	1.292.850 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Hinweis: Die Produktabgeltung lt. Leistungsplan beträgt 185.152.000 EUR und beinhaltet nicht Zuführungen aus dem Förderbuchungskreis in Höhe von 6.268.000 EUR).	191.425.900	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	1.412.900	–
–	Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	4.492.600	–
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
–	Zuführungen zu Rückstellungen	1.162.800	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
–	Zuführungen aus dem Förderbuchungskreis (Epl. 09)	6.267.500	–
–	Neutrales Ergebnis	13.562.500	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	167.353.400	–

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

09 01 Ministerium

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 und 545 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 529 und 545 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 .
3. Mindereinnahmen im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke bei den Titeln 121, 124, 129, 131 und 381 führen nicht zu einer Reduzierung der Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinn der Nr. 1.
4. Nicht verausgabte Mittel im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke bei den Titeln 538, 682, 891 und 981, Einnahmen aus Betriebsmitteln im Rahmen der Veräußerung der Domänen Karlshof und Beberbeck sowie 50 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 131 dürfen der Domänenrücklage (Titel 919) zugeführt werden.
5. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
6. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
7. Mehrausgaben bei Kap. 06 01 - 538 02 für die Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz sind durch Minderausgaben in den Haupgruppen 4 bis 6 auszugleichen.
8. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
   Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen. Im Rahmen der Dienstleistungsvereinbarung können einem Dienstleister Vermögensgegenstände, insbesondere im Bereich IT, zur Nutzung überlassen werden, wobei dies bei der Bemessung der Dienstleistungsvergütung zu berücksichtigen ist.
9. Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Genehmigungs- oder der Aufsichtsbehörde zu erstatten sind.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

			2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	3 179 900	3 521 500	2 755 428
112	011	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	—
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	37 000	23 000	201 406
121	011	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	100 100	100 100	123 200
124	011	Mieten und Pachten	2 103 500	2 103 500	1 649 223
129	011	Sonstige Einnahmen	370 000	350 000	331 514
131	011	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	13 000 000	8 640 000	4 634 292
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	562 500	558 800	373 032

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

			2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	7 848
232	011	Sonstige Zuweisungen von Ländern	158 300	153 500	236 596

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
233	011	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	81 400	78 900	72 000
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	2 200	17 535
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
237	011	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	—	—	—
261	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	1 181 100	119 000	393 807
266	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	—	—	—
272	011	Sonstige Zuschüsse von der EU	200 000	200 000	242 922
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	1 450 000	1 450 000	553 594
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	15 484
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen			
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	6 307 500	2 919 400	3 074 953
n e u 389	991	**Sonstige Verrechnungen**	215 600	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 01	28 946 900	20 219 900	14 682 835

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	57 000	57 000	36 398
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.	142 000	142 000	137 830
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	13 574 600	14 366 200	14 265 797
425	011	Vergütungen der Angestellten	11 025 700	9 451 900	10 222 933
Erläuterungen: Hiervon entfallen EUR 444.000 für Personalausgaben für das freigestellte Personal der Hessischen Staatsweingüter GmbH (EUR 270.850) und der Stiftung Kloster Eberbach (EUR 173.150), die in Höhe der Erstattungsbeträge geleistet werden.					
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	1 521 600	339 300	743 587
Erläuterungen: Hiervon entfallen EUR 618.200 für Personalausgaben für das freigestellte Personal der Hessischen Staatsweingüter GmbH (EUR 377.050) und der Stiftung Kloster Eberbach (EUR 241.150), die in Höhe der Erstattungsbeträge geleistet werden.					
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	22 200	199 844
443	941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	3 000	—
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	30 000	30 000	23 235
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
461	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 367 900	1 769 400	1 036 078
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	699 700	637 100	427 206
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	796 200	802 200	493 468
518	011	Mieten und Pachten	1 781 400	1 727 600	1 652 686
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	133 800	260 500	88 299
525	011	Aus- und Fortbildung	557 200	691 700	281 932
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	299 500	700 500	151 110
527	011	Dienstreisen	382 300	325 900	347 664
529	011	Verfügungsmittel	28 500	28 500	16 711

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.	354 200	307 500	185 925
533	011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
536	011	Verfahrensauslagen	1 450 000	1 400 000	631 392
537	011	Beförderungskosten	30 000	30 000	43 837
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	18 981 700	17 349 400	14 644 145
541	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	4 000	4 783
542	011	Steuern und Abgaben	—	—	1 463
544	011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	2 800
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	26 000	26 000	20 077
546	011	Vermischter Sachaufwand	16 300	80 100	28 956
547	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	3 000	20 000	31 863
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	291 000	392 800	376 600
671	011	Erstattungen an Inland	5 208 800	3 401 100	3 853 235
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	—
682	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	352 000	245 000	706 663
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	71 600	106 000	67 385
		Baumaßnahmen			
711	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	011	Erwerb von Fahrzeugen	562 500	557 800	510 394
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	222 500	34 000	1 487 696
891	011	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	940 000	600 000	4 876
		Besondere Finanzierungsausgaben			

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	644 829
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	12 532 500	600 500	1 925 584
989	991	Sonstige Verrechnungen	122 860 800	2 655 700	1 114 371
		Gesamtausgaben Kapitel 09 01	196 300 300	59 164 900	56 411 653

Abschluss Kapitel 09 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	19 353 000	15 296 900	10 068 096
2	Übertragungseinnahmen	3 070 800	2 003 600	1 539 786
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	6 523 100	2 919 400	3 074 953
Gesamteinnahmen		28 946 900	20 219 900	14 682 835
4	Personalausgaben	26 350 900	24 411 600	25 629 624
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	26 907 700	26 160 400	20 090 395
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	5 923 400	4 144 900	5 003 883
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 725 000	1 191 800	2 002 966
9	Besondere Finanzierungsausgaben	135 393 300	3 256 200	3 684 785
Gesamtausgaben		196 300 300	59 164 900	56 411 653
Zuschuss/Überschuss		-167 353 400	-38 945 000	-41 728 818

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie wurde zum 1. Januar 2000 durch die von der Landesregierung beschlossene Zusammenlegung des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung und der Hessischen Landesanstalt für Umwelt gegründet. Wie die beiden Vorläufereinrichtungen ist die neue Dienststelle direkt dem Hessischen Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz nachgeordnet. Das Landesamt unterstützt und berät die Landesregierung und deren nachgeordnete Behörden fachlich, wissenschaftlich und praxisbezogen in allen Fragen des Umweltschutzes und der Geowissenschaften. Es beobachtet, analysiert, dokumentiert und bewertet die Umweltmedien Wasser, Boden und Luft in Hessen. Das Landesamt leistet Beratungs-, Konzept-, Kontroll- und Kommunikationsarbeit und ist ein Mittler zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Darüber hinaus verfolgt das Amt wissenschaftliche Entwicklungen im Umweltbereich und hält Kontakt zu wissenschaftlichen Institutionen in Hessen und über die Landesgrenzen hinaus. Zur Erfüllung dieser Aufgaben stehen ihm eine hochwertige technische Infrastruktur zur Verfügung.
Die Aufgabenübertragung erfolgt durch das Ministerium anhand eines verbindlichen Aufgabenkataloges und gemeinsam getroffener Zielvereinbarungen. Aufgabenzuweisungen durch Gesetze und Verordnungen bleiben davon unberührt. Das Landesamt gliedert sich in vier Abteilungen und 18 Dezernate. Es hat Außenstellen in Kassel und Darmstadt und betreibt die Landessammelstelle für radioaktive Abfälle in Ebsdorfergrund-Roßberg.
Diese genannten Aufgaben münden in die sieben Produkte "Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/Prüfstellen", "Geowissenschaftliche Landesaufnahme", "Gewässererfassung und –bewertung", "Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen", "Strahlenschutzvorsorge", "Entsorgung radioaktiver Abfälle" und "Beteiligung, Planung Genehmigungsverfahren außerhalb der Landesverwaltung", für die das Hessische Landesamt eine Produktabgeltung erhält.

Seit dem 01.01.2004 bucht das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung und nutzt dabei die SAP-Module FI, FI-AA, FI-PSM, CO und MM. Seit dem 01.01.2005 wird für die Personalverwaltung das SAP-Modul HR eingesetzt und angewendet. Seit dem 01.01.2006 erfolgt die Zahlung der Personalausgaben über SAP-HR.

Das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie beschäftigt zurzeit 329 Mitarbeiter und 15 Auszubildende, seit der Neuorganisation der Controlling-Struktur ist es in 18 operative Kostenstellen und 5 Verrechnungskostenstellen gegliedert.

Der Produkthaushalt wurde für das Haushaltsjahr 2007 erstmalig erstellt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

Leistungsplan

Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v. H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.
Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahlendefinitionen sind verbindlich. Zu allen Produkten wurden konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

...

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/Prüfstellen	170	1.413,0	193,0	1.220,0	–
2		Geowissenschaftliche Landesaufnahme	21.100	7.957,0	25,0	7.932,0	–
3		Gewässererfassung und -bewertung	21.505	12.010,0	53,0	11.957,0	–
4		Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen	21.100	9.420,0	112,0	9.308,0	–
5		Strahlenschutzvorsorge	11.438	1.333,0	117,0	1.216,0	–
6		Entsorgung radioaktiver Abfälle	1.500	868,0	250,0	618,0	–
7		Beteiligung Planung Genehmigungsverfahren außerhalb der Landesverwaltung	800	351,0	–	351,0	–
		Summe Produkte		**33.352,0**	**750,0**	**32.602,0**	**–**
Externe Leistungen							
1		Grube Messel - weggefallen -	–	–	–	–	–
2		Immissionsschutz für Dritte - weggefallen -	–	–	–	–	–
		Summe Externe Leistungen		**–**	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
170	1.232,0	346,0	886,0	–	61	1.260,0	169,0	–	-1.091,0
21.100	8.282,0	42,0	8.240,0	–	77.703	8.900,0	35,0	–	-8.865,0
21.100	10.573,0	3.184,0	7.389,0	–	62.868	7.863,0	73,0	–	-7.790,0
21.100	8.835,0	15,0	8.820,0	–	62.664	8.437,0	4,0	–	-8.433,0
11.438	1.004,0	117,0	887,0	–	10.705	1.212,0	114,0	–	-1.098,0
1.500	812,0	610,0	202,0	–	700	1.001,0	156,0	–	-845,0
1.100	321,0	–	321,0	–	3.095	334,0	–	–	-334,0
	31.059,0	**4.314,0**	**26.745,0**	**–**		**29.007,0**	**551,0**	**–**	**-28.456,0**
–	–	–	–	–	1.087	69,0	–	–	-69,0
–	–	–	–	–	292	24,0	1,0	–	-23,0
	–	**–**	**–**	**–**		**93,0**	**1,0**	**–**	**-92,0**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abgeordnete Personen - weggefallen -	–	–	–	–	–
2		Aus- und Fortbildung Umweltressort Geologie - weggefallen -	–	–	–	–	–
3		Aus- und Fortbildung Umweltressort Immissions-schutz - weggefallen -	–	–	–	–	–
4		Aus- und Fortbildung Umweltressort Strahlen-schutz - weggefallen -	–	–	–	–	–
5		Aus- und Fortbildung Umweltressort Wasserwirt-schaft - weggefallen -	–	–	–	–	–
6		Interessenvertretung Ressort	1.100	54,0	54,0	–	–
7		IT-Entwicklung Geologie	3	326,0	326,0	–	–
8		IT-Entwicklung Immissionsschutz	5	184,0	184,0	–	–
9		IT-Entwicklung Strahlenschutz - weggefallen -	–	–	–	–	–
10		IT-Entwicklung Wasserwirtschaft	2	218,0	218,0	–	–
11		Kernreaktorfernüberwachung (KFÜ)	5.715	880,0	880,0	–	–
12		Maßnahmen aufgrund Wasserrahmenrichtlinie	6.202	2.172,0	2.172,0	–	–
13		Umgebungsüberwachung KKW Biblis A/B - MinAto	5.647	626,0	626,0	–	–
14		Strahlenschutzverordnung HMULV	3.610	508,0	508,0	–	–
15		Strahlenschutzverordnung RPU	1.176	149,0	149,0	–	–
16		Strahlenschutzverordnung Sonstige	1.348	355,0	355,0	–	–
17		Strahlenschutzverordnung Umweltradioaktivität - weggefallen -	–	–	–	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**5.472,0**	**5.472,0**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**38.824,0**	**6.222,0**	**32.602,0**	**–**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	9,0	–	9,0	–	–	–	–	–	–
170	8,0	8,0	–	–	56	-4,0	–	–	4,0
155	7,0	7,0	–	–	60	-1,0	–	–	1,0
–	–	–	–	–	124	-1,0	–	–	1,0
103	5,0	5,0	–	–	130	2,0	–	–	-2,0
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1	137,0	137,0	–	–	2	-6,0	–	–	6,0
6	238,0	238,0	–	–	7	-7,0	–	–	7,0
1	17,0	17,0	–	–	3	-49,0	–	–	49,0
2	167,0	167,0	–	–	6	-18,0	–	–	18,0
5.074	780,0	797,0	-17,0	–	7.664	67,0	–	–	-67,0
4.000	500,0	500,0	–	–	8.343	939,0	–	–	-939,0
6.124	670,0	691,0	-21,0	–	4.570	625,0	381,0	–	-244,0
3.610	440,0	–	440,0	–	1.782	396,0	168,0	–	-228,0
2.286	211,0	30,0	181,0	–	717	116,0	3,0	–	-113,0
1.402	273,0	30,0	243,0	–	1.882	406,0	50,0	–	-356,0
360	43,0	–	43,0	–	30	55,0	5,0	–	-50,0
	3.505,0	**2.627,0**	**878,0**	**–**		**2.520,0**	**607,0**	**–**	**-1.913,0**
	34.564,0	**6.941,0**	**27.623,0**	**–**		**31.620,0**	**1.159,0**	**–**	**-30.461,0**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs- /Prüfstellen

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Wassergesetz (HWG)
Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Eine für das Verwaltungshandeln belastbare Messung von Immissionen und Emissionen darf nur von Messstellen durchgeführt werden, deren staatliche Anerkennung im Staatsanzeiger veröffentlicht ist. Im Bereich des Wassers sind dies Anerkennungen von Untersuchungsstellen nach der hessischen Eigenkontrollverordnung (EKVO-Labor/EKVO-Überwachungsstelle) und Prüfstellen für Durchflussmessungen nach AbwassereigenkontrollVO Hessen. Weiterhin bedürfen Sachverständige nach der Indirekteinleiterverordnung (VGS Hessen) der Anerkennung.
Die staatliche Notifizierung und qualitative Überwachung von Messstellen nach § 26 BImSchG für die Medienbereiche Luft und Lärm stellt den Akt der Anerkennung einer für kompetent befundenen Stelle dar, die in der Lage ist, nach vorgegebenen Qualitätsmerkmalen Emissionen und Immissionen von luftverunreinigenden Stoffen, Gerüchen, Geräuschen und Erschütterungen zu ermitteln. Die hierzu erforderliche Kompetenzfeststellung erfolgt mit der Hilfe evaluierter Akkreditierungssysteme auf Antrag der zu notifizierenden Stellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Anerkennung von Untersuchungsstellen Wasser/Abwasser und bundesweite Ringversuche, Notifizierung von Sachverständigen nach § 26 BImSchG sowie deren qualitative Überwachung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz leisten.

5. Empfänger

Antragsteller, Anlagenbetreiber, Öffentlichkeit

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Empfänger	170	170	–
Anzahl der anerkannten Sachverständigen / Untersuchungsstellen	–	–	61
	–	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	672.000	564.000	598.000
Sachkosten	187.000	176.000	160.000
Kalkulatorische Kosten	139.000	145.000	136.000
Sonstige Kosten *	415.000	347.000	366.000
Gesamtkosten	**1.413.000**	**1.232.000**	**1.260.000**
Erlöse	193.000	346.000	169.000
Produktabgeltung	1.220.000	886.000	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.091.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten / Menge	8.311,00	7.247,06	20.655,74

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung / Menge	7.176,00	5.211,76	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der zugelassenen oder überprüften Stellen/Gesamtzahl

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr,
Entwicklung der Mengen in % zum Vorjahr

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anteil der rechtskonform durchgeführten Verfahren/Gesamtzahl,
Anteil der durchgeführten Ringversuche/Gesamtzahl,
Anteil der durchgeführten Qualitätsprüfungen/Gesamtzahl

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der qualitätsgesicherten Verfahren/Gesamtzahl

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der berechtigten Beschwerden/Gesamtzahl

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Geowissenschaftliche Landesaufnahme

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Errichtung des HLUG
Gesetz über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz),
Bundes-Berggesetz (BBergG),
Bundes-Naturschutzgesetz (BNatschG),
Bundes-Bodenschutzgesetz (BodSchG),
Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG),
Hessisches Wassergesetz (HWG),
Hessisches Altlastengesetz (HAltlastG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts
Die Geowissenschaftliche Landesaufnahme ermittelt die Datengrundlage als Voraussetzung zur kompetenten und unmittelbaren Beratung der Landesregierung und ihrer Verwaltungen zu Geopotenzialen (Gesteine, Böden, Wasser, Rohstoffe und tiefengeothermische Energie), Georisiken (Standsicherheit und Funktionsfähigkeit von Stauanlagen, Dämmen, Retentionsräumen, Baugrund und Böschungen, Schadstoffe in Böden, Gesteinen und im Grundwasser, Gefahren von Erdbeben, Erdfällen und Rutschungen, Altlasten und Altstandorte) und zu Fragen des Naturschutzes (Geotope, Geotopschutz und Geoparks).

3.2 Leistungen zum Produkt

Geologische, bodenkundliche, rohstoffgeologische und ingenieurgeologische Landesaufnahme,
Bodenschutz,
Geowissenschaftliches Archiv,
Fachinformationssystem Geologie und Boden,
Erfassung schädlicher Bodenveränderungen/Altlasten,
Ingenieurgeologische Überwachung Grube Messel

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern

5. Empfänger

Landesbehörden, Kommunen, Ingenieurbüros und Öffentlichkeit

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Landesfläche in qkm	21.100	21.100	–
Beratungseinheiten	–	–	77.895

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	4.479.000	3.994.000	4.387.000
Sachkosten	1.421.500	2.018.000	2.103.000
Kalkulatorische Kosten	99.500	192.000	216.000
Sonstige Kosten *	1.957.000	2.078.000	2.194.000
Gesamtkosten	**7.957.000**	**8.282.000**	**8.900.000**
Erlöse	25.000	42.000	35.000
Produktabgeltung	7.932.000	8.240.000	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-8.865.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	377,00	392,51	114,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	376,00	390,52	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der bearbeiteten Gemeindebereiche / Anzahl Gemeindebereiche

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr,
Entwicklung der Menge in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Erledigungen/Anzahl der Anfragen bzw. Beteiligungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl erfasster und verarbeiteter Vorgänge mit Hess. Erfassungsstandard / Gesamtzahl der Vorgänge

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der negativen Rückmeldungen / Anzahl der Gesamtrückmeldungen

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Gewässererfassung und -bewertung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Europäische Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG (EU-WRRL),
Gesetz über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz),
Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Es werden zur Umsetzung der EU-WRRL die Datengrundlagen zur Einstufung des ökologischen Zustands der Oberflächengewässer und des mengenmäßigen und chemischen Zustands der Grundwasserkörper ermittelt.
Die Situation der Beseitigung von kommunalen Abwässern in Hessen wird im Lagebericht dargestellt. Grundwasser- einschließlich der Rohwasserdaten von Wasserversorgungsunternehmen werden vom Landesgrundwasserdienst gesammelt, gehalten, ausgewertet und veröffentlicht. Karten der Wasser- und Heilquellenschutzgebiete werden in digitaler Form bereitgestellt. Die hydrogeologische Landesaufnahme wurde neu in das Produkt aufgenommen und kommt der Öffentlichkeit durch Beratung und Hilfestellung bei der zunehmenden Nutzung der oberflächennahen Erdwärme zugute.
Dem Schutz der Bevölkerung vor Hochwasserereignissen dient der Betrieb eines Pegel- und Niederschlagsmessnetzes, die modellhafte Simulation von Ausmaß und Ablauf von Hochwässern sowie das Retentionskataster der potentiellen Überflutungsflächen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Überwachung des chemischen und biologischen Zustands oberirdischer Gewässer und der chemisch-physikalischen Beschaffenheit des Grundwassers,
Fachinformationssystem Hessische Abwasseranlagen,
Landesgrundwasserdienst,
Hydrogeologische Landesaufnahme,
Hochwasserschutz / Hydrologie

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen und den Hochwasserschutz verstärken

5. Empfänger

Untere Wasserbehörden, Bundesdienststellen, Umweltverwaltungen der Länder, Öffentlichkeit

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Gewässerlänge in km	21.505	21.100	–
Beratungseinheiten	–	–	62.868

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	3.734.000	2.904.000	3.333.000
Sachkosten	6.136.000	5.749.000	2.567.000
Kalkulatorische Kosten	349.000	279.000	269.000
Sonstige Kosten *	1.791.000	1.640.000	1.694.000
Gesamtkosten	**12.010.000**	**10.572.000**	**7.863.000**
Erlöse	53.000	3.184.000	72.600
Produktabgeltung	11.957.000	7.388.000	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-7.790.400**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	558,00	499,00	125,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	556,00	350,00	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Oberirdische Gewässer: Anteil der überwachten, bewerteten FGE/Gesamtzahl der FGE,
Grundwasser: Anteil der überwachten, bewerteten Grundwasserkörper/Gesamtzahl der Grundwasserkörper

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr,
Entwicklung der Mengen in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

IST/SOLL für die Anzahl der Programme und Projekte,
IST/SOLL für die Daten und Maßnahmen,
Anzahl abgeschlossener Berichte/Gesamtzahl

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der Berichte ohne Rückfragen und Beschwerden/Gesamtzahl der Berichte

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Zugriffe auf die Homepage des HLUG (Wasser)/Anzahl im Vorjahr

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Gebietsbezogene Überwachung von Emissionen/Immissionen

1. Erbringer

Hessisches Landesamt Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG),
Hessisches Umweltinformationsgesetz (HUIG),
Hessisches Landesplanungsgesetz (HLPG),
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (HAKA),
Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG),
Gesetz über die Einführung einer Strategischen Umweltprüfung und zur Umsetzung der Richtlinie 2001/42/EG (SUPG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Bei den Emissionen liegt der Schwerpunkt auf der Qualitätssicherung der Erhebung externer Daten. Die ermittelten Daten werden in umfangreichen Katastern vorgehalten, gepflegt und dienen der kompetenten Beratung der Landesregierung und der Unterstützung der gesamten Umweltverwaltung. Der Zustand der Umwelt wird verursachergerecht entsprechend den Richtlinien der EU erfasst und die Grundlage für die Erstellung von Plänen und Programmen zur Gewährleistung des nachhaltigen Schutzes von Menschen und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen geschaffen. Die sachverständige Beratung erstreckt sich auf besondere Einzelfälle wie z.B. Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren (auch für Abfallbehandlungsanlagen) und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Hessen.
Darüber hinaus werden die Daten in aufbereiteter Form der Landesregierung, ihren Verwaltungen sowie auch der Wirtschaft, der Forschung und Lehre zur Verfügung gestellt. Die aktuelle Information und Beratung der Bevölkerung über die Medien ergänzt dieses Leistungsspektrum.

3.2 Leistungen zum Produkt

Emissionsüberwachung (auch verkehrsbezogen),
Emissionskataster,
Immissionsüberwachung (Teile Luft und Lärm),
Entwicklung von Fachkonzepten (Luftreinhaltung, Klimaschutz, Wirkungsuntersuchungen, Biomonitoring)

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Europäische Union (EU), Bund, Kreise/kreisfreie Städte/Kommunen, Unternehmen, Verbände, Externe Prüfungseinrichtungen, Anlagenbetreiber, Ingenieurbüros, Schulen, Hochschulen, Öffentlichkeit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Landesfläche in qkm	21.100	21.100	–
Beratungseinheiten	–	–	62.664

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	3.786.000	3.270.000	3.631.000
Sachkosten	2.866.000	2.817.000	1.918.000
Kalkulatorische Kosten	902.000	963.000	1.017.000
Sonstige Kosten *	1.866.000	1.785.000	1.870.000
Gesamtkosten	**9.420.000**	**8.835.000**	**8.436.000**
Erlöse	112.000	15.000	4.000
Produktabgeltung	9.308.000	8.820.000	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-8.432.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	446,00	418,00	135,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	441,00	419,00	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der bereitgestellten Prozesse/Gesamtzahl der nach Kontraktabschluss vereinbarten Prozesse

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr,
- Entwicklung der Mengen in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Umweltdaten werden in notwendigem Umfang erhoben und aufbereitet, qualitätsgesichert und dargestellt:
- Anzahl der bereitgestellten Daten/Gesamtzahl der bereitgestellten Daten,
- Qualifizierte Bewertung von Verfahren und Produkten
- Anzahl der fristgerecht abgegebenen Stellungnahmen/Anzahl der Anfragen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der qualitätsgesicherten Prozesse/Gesamtzahl der Prozesse

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Anzahl berechtigter Nachbesserungen (Beschwerden)/Gesamtzahl der abgegebenen fachlichen Stellungnahmen,
- Zunahmen der Zugriffe (Internetseite) pro Jahr

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Strahlenschutzvorsorge

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zum vorsorgenden Schutz der Bevölkerung gegen Strahlenbelastung (Strahlenschutzvorsorgegesetz -StrVG-)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

In Bundesauftragsverwaltung erfolgt die Überwachung der Umweltradioaktivität in allen Medienbereichen (Umwelt, Lebens- und Futtermittel u.a.) im Routine- und Intensivfall mit dem Ziel, bei Ereignissen mit möglichen nicht unerheblichen radiologischen Auswirkungen die Strahlenexposition der Menschen und die radioaktive Kontamination der Umwelt so gering wie möglich zu halten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Landesweite Koordination von Probenahmen und Messungen,
Landesdatenzentrale,
amtliche Messstellen,
Information

4. Bezug zu politischen Zielen

Sichere Nutzung der Kerntechnik gewährleisten

5. Empfänger

Bundesministerium für Umwelt (BMU), Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), HMULV, Landeskrisenstab, Öffentlichkeit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Probeeinheiten Strahlenschutzvorsorge	11.438	11.438	10.705

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	294.000	224.000	307.000
Sachkosten	102.000	93.000	141.000
Kalkulatorische Kosten	17.000	21.000	27.000
Sonstige Kosten *	920.000	666.000	737.000
Gesamtkosten	**1.333.000**	**1.004.000**	**1.212.000**
Erlöse	117.000	117.000	114.000
Produktabgeltung	1.216.000	887.000	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.098.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	117,00	88,00	113,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	106,00	78,00	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Reaktionszeit auf Alarmierung

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr,
Entwicklung der Mengen in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Daten zur Umweltradioaktivität stehen zur Verfügung: Programmerfüllungsgrad

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Terminüberschreitungen,
Anzahl der Beanstandungen durch Leitstelle

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

berichtete Werte / angefragte Werte

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Entsorgung radioaktiver Abfälle

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die freidliche Verwendung der Kernenergie und den Schutz gegen ihre Gefahren (Atomgesetz -AtG-)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Radioaktive Abfälle aus Medizin, Industrie, Gewerbe, Forschung und Zwischenfällen unterliegen der Ablieferungspflicht an die Landessammelstelle und sind geordnet zu beseitigen. Je nach Gefährdungspotential erfolgt eine Freigabe aus dem Atomrecht, Beseitigung in genehmigten Anlagen oder die Abführung an ein Endlager des Bundes. Endzulagernde radioaktive Abfälle sind zu konditionieren und in Bundesauftragsverwaltung in der Landessammelstelle zwischen zu lagern.

3.2 Leistungen zum Produkt

Betrieb der Landessammelstelle in Ebsdorfergrund-Roßberg als Sammel- und Zwischenlager, Herstellung endlagerfähiger Abfallprodukte und Abführung an ein Endlager des Bundes, Freigabe aus dem Atomrecht und Beseitigung

4. Bezug zu politischen Zielen

Sichere Nutzung der Kerntechnik gewährleisten

5. Empfänger

Inhaber von Genehmigungen zum Umgang mit radioaktiven Stoffen in Hessen als Abfallerzeuger, Bundesministerium für Umwelt (BMU), Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), HMULV, Öffentlichkeit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Stellplätze	1.500	1.500	–
Gebinde Entsorgung radioaktiver Abfälle	–	–	700

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	299.000	303.000	327.000
Sachkosten	206.500	190.000	275.000
Kalkulatorische Kosten	44.500	45.000	60.000
Sonstige Kosten *	318.000	273.000	339.000
Gesamtkosten	**868.000**	**811.000**	**1.001.000**
Erlöse	250.000	610.000	156.000
Produktabgeltung	618.000	201.000	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-845.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	579,00	541,00	1.431,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	412,00	134,00	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abgeschlossene Anträge/gestellte Anträge

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
Entwicklung der Menge in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Übernahme radioaktiver Abfälle vom Erzeuger: Übernommenes Volumen/Beantragtes Volumen,
Zwischenlagerung der Abfälle: Ist/Soll für die Daten der Maßnahmen,
Geordnete Beseitigung oder Weitergabe radioaktiver Abfälle: weitergegebenes Volumen/ weitergabefähiges Volumen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Ist/Soll bzgl. Rechtsgrundlagen und Normen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Berechtigte Beschwerden/Gesamtzahl

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Beteiligung Planung Genehmigungsverfahren außerhalb der Landesverwaltung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB),
Bundes-Berggesetz (BBergG),
Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG),
Bundes-Naturschtzgesetz (BNatSchG),
Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG),
Bundesschienenwegeausbaugesetz
Bundesfernstraßengesetz (FStrG),
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (HAKA),
Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG),
Hessisches Landesplanungsgesetz (HLPG),
Hessisches Wassergesetz (HWG),
Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
Gesetz über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz),
Hessisches Datenschutzgesetz (HDSchG),
Hessisches Altlastengesetz (HAltlastG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Organisation aller Vorgänge zur Beteiligung des HLUG an Planungs- und Genehmigungsverfahren. Zusammenführung der einzelnen Stellungnahmen und gebündelte Abgabe dieser im Rahmen der Anhörung des HLUG als Träger öffentlicher Belange zu nahezu allen wesentlichen Planungsvorhaben in Hessen. Dazu werden außer der Beurteilung der allgemeinen Umweltsituation der Medien Boden, Wasser und Luft Einzelaussagen der Fachbereiche zu Bodennutzung und Bodenschutz, zu Rohstoffsicherung und Lagerstättenschutz, zu Grundwassergewinnung, - sicherung und –schutz, zu Ingenieurgeologie und Baugrund, zu Georisiken, zum Schutz der Oberflächengewässer, im Bereich von Immission und Emission sowie im Bereich von Strahlenschutz eingeholt, koordiniert und abgestimmt.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

3.2 Leistungen zum Produkt

Fachübergreifend liefern die einzelnen Fachbereiche des HLUG die jeweiligen Stellungnahmen, die dann gebündelt und aufeinander abgestimmt zusammengeführt werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Beim Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und bei der Gestaltung eines lebenswerten und wirtschaftlich erfolgreichen ländlichen Raumes in Hessen setzt das Land auf einen integrierten Politikansatz: dieser beruht auf dem Prinzip "Kooperation statt Konfrontation" und umfasst den Erhalt und die schonende Nutzung der natürlichen Agrarwirtschaft, die Schaffung neuer Betätigungsfelder im ländlichen Raum, den Ausbau der Nutzung der Biorohstoffe sowie einen effektiven Verbraucherschutz auch durch wohnort- und verbrauchernahe Produktion von Lebensmitteln.

5. Empfänger

Kommunen, Ingenieurbüros und Öffentlichkeit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Fälle	800	1.100	–
Anzahl der Beratungseinheiten	–	–	3.095

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	218.000	185.000	189.000
Sachkosten	33.000	38.000	44.000
Kalkulatorische Kosten	5.000	6.000	8.000
Sonstige Kosten *	95.000	91.000	93.000
Gesamtkosten	**351.000**	**320.000**	**334.000**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	351.000	320.000	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-334.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
Gesamtkosten/Menge	439,00	291,00	107,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
Produktabgeltung/Menge	439,00	291,00	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der qualifizierten Stellungnahmen/Zahl der Beteiligungsfälle

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
Entwicklung der Menge in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Verfahren innerhalb der Sollzeit/Gesamtzahl der Verfahren

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der qualitätsgesicherten Prozesse (Verfahren)/Gesamtzahl der Prozesse (Verfahren)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der negativen Rückmeldungen/Anzahl der Gesamtrückmeldungen

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch IX (SGB IX)
Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitwirkung von Beschäftigten des HLUG im Hauptpersonalrat des HMULV

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel des HMULV

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Stunden Interessenvertretung / Hauptpersonalrat ZBLV	1.100	1.200	1.209

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	54.000	–	–
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**54.000**	**–**	**–**
Erlöse	54.000	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Geamtkosten/Menge	49,00	–	–

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:
IT-Entwicklung Geologie (GE)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss des Landesautomationsausschusses von 1992
Haushaltsplan 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMULV:
Fach- und Vollzugssteuerung (im Zusammenhang mit der Entwicklung fachbezogener IT-Anwendungen)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interne und externe Informationsaufbereitung und -bereitstellung in den Fachinformationssystemen

Geologie (FISGE),
Boden (FISBO) und
Rohstoffe (FISRO)

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der IT-Projekte	3	1	1

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	326.000	137.000	161.000
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**326.000**	**137.000**	**161.000**
Erlöse	326.000	137.000	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-161.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge IT 3672	137.000,00	–	–
Gesamtkosten/Menge IT 3673	15.000,00	–	–
Gesamtkosten/Menge IT 3671	174.000,00	137.000,00	161.000,00

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:
IT-Entwicklung Immissionsschutz (IM)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss des Landesautomationsausschusses von 1992
Haushaltsplan 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMULV:
Fach- und Vollzugssteuerung (im Zusammenhang mit der Entwicklung fachbezogener IT-Anwendungen)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen.
Interne und externe Informationsaufbereitung und -bereitstellung in den Fachinformationssystemen Luftmessnetz Hessen (FUH), Lärmminderungsplanung (Schallimmissionspläne), Emissionskataster (E-Kataster), Gemeinsamer zentraler Stoffdatenpool Bund/Länder (GSBL) und Digitale Umweltanalyse Hessen (DUAH).

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der IT-Projekte	5	6	6

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	184.000	237.800	247.000
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**184.000**	**237.800**	**247.000**
Erlöse	184.000	237.800	247.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge IT 3501	60.000,00	120.000,00	119.900,00
Gesamtkosten/Menge IT 4031	12.000,00	11.300,00	11.300,00
Gesamtkosten/Menge IT 5641	38.000,00	20.000,00	18.000,00
Gesamtkosten/Menge IT 6291	25.000,00	35.000,00	35.000,00
Gesamtkosten/Menge IT 5601	49.000,00	50.000,00	59.000,00
Gesamtkosten/Menge IT 3691	–	1.500,00	–
Gesamtkosten/Menge IT 3651	–	–	3.700,00

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 10:
IT-Entwicklung Wasserwirtschaft (WW)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geolgie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss des Landesautomationsausschusses von 1992
Haushaltsplan 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMULV:
Fach- und Vollzugssteuerung (im Zusammenhang mit der Entwicklung fachbezogener IT-Anwendungen).

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interne und externe Informationsaufbereitung und -bereitstellung in den Fachinformationssystemen Pegelwesen und Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen und den Hochwasserschutz stärken

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der IT-Projekte	2	2	6

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	8.000	6.800
Sachkosten	218.000	159.000	500.000
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**218.000**	**167.000**	**506.800**
Erlöse	218.000	167.000	506.800
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge IT 3471	80.000,00	–	212.000,00
Gesamtkosten/Menge IT 4000	138.000,00	102.000,00	88.000,00
Gesamtkosten/Menge IT 3531	–	65.000,00	39.000,00
Gesamtkosten/Menge IT 3541	–	–	59.500,00
Gesamtkosten/Menge IT 3631	–	–	90.000,00
Gesamtkosten/Menge IT 3791	–	–	11.500,00

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 11:
Kernkraftwerksfernüberwachung Biblis

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Atomgesetz (AtG)
Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)
Rahmenempfehlung für die Fernüberwachung von Kernkraftwerken

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMULV:
Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung des Kernkraftwerkfernüberwachungssystems sowie Betreuung der Anwender im HMULV

4. Bezug zu politischen Zielen

Sichere Nutzung der Kerntechnik gewährleisten

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheiten	5.715	5.074	7.664

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	317.000	235.000	341.000
Sachkosten	356.000	361.000	313.000
Kalkulatorische Kosten	36.000	29.000	44.000
Sonstige Kosten *	171.000	155.000	166.000
Gesamtkosten	**880.000**	**780.000**	**864.000**
Erlöse	880.000	797.000	797.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**17.000**	**-67.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	154,00	154,00	113,00

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 12:
Unterstützung des HMULV bei der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Europäische Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG (EU-WRRL),
Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMULV:
Fach- und Vollzugssteuerung (im Zusammenhang mit der Umsetzung der EU-WRRL)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Federführung für die Vorbereitung der Aufstellung von Maßnahmenprogrammen und Bewirtschaftungsplänen zur Umsetzung der EU-WRRL.

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen und den Hochwasserschutz verstärken

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheiten	6.202	4.000	8.343

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	388.000	269.000	439.000
Sachkosten	1.547.000	52.000	241.000
Kalkulatorische Kosten	39.000	30.000	40.000
Sonstige Kosten *	198.000	149.000	219.000
Gesamtkosten	**2.172.000**	**500.000**	**939.000**
Erlöse	2.172.000	500.000	939.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/ Menge	350,00	125,00	113,00

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 13:
Umgebungsüberwachung Kernkraftwerk Biblis

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Atomgesetz (AtG)
Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes im HMULV:
Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Überwachung der Umgebung des Kernkraftwerks Biblis auf Radioaktivität im bestimmungsgemäßen Betrieb und im Störfall

4. Bezug zu politischen Zielen

Sichere Nutzung der Kerntechnik gewährleisten

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheiten	5.647	6.124	3.458

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	238.500	233.000	207.000
Sachkosten	160.500	171.000	200.000
Kalkulatorische Kosten	33.000	42.000	43.000
Sonstige Kosten *	194.000	225.000	175.000
Gesamtkosten	**626.000**	**671.000**	**625.000**
Erlöse	626.000	691.000	381.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**20.000**	**-244.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	111,00	109,00	181,00

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 14:
Strahlenschutzverordnung HMULV (Beratung und Unterstützung des HMULV)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Atomgesetz (AtG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMULV:
Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Im Rahmen von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren sind messtechnische Kontrollen, die Bewertung von Einrichtungen nach Stand von Wissenschaft und Technik und die Überprüfung der Einhaltung von Genehmigungsauflagen notwendig. Bei Zwischenfällen mit radioaktiven Stoffen leistet das HLUG Unterstützung bei messtechnischer Erfassung und Bewertung. Die hessenweit erteilten Genehmigungen werden im Strahlenschutzkataster erfasst und die Berichtspflichten gegenüber dem Bund und der EU gewährleistet.

4. Bezug zu politischen Zielen

Sichere Nutzung der Kerntechnik gewährleisten

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheiten	3.610	3.610	1.782

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	227.000	162.000	148.000
Sachkosten	50.000	38.000	34.000
Kalkulatorische Kosten	4.000	6.000	4.000
Sonstige Kosten *	227.000	233.000	210.000
Gesamtkosten	**508.000**	**439.000**	**396.000**
Erlöse	508.000	439.000	396.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	141,00	122,00	222,00

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 15:
Strahlenschutzverordnung Regierungspräsidien, Abteilungen Umwelt (Beratung und Unterstützung)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Atomgesetz (AtG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMULV:
Fach- und Vollzugssteuerung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Im Rahmen von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren sind messtechnische Kontrollen, die Bewertung von Einrichtungen nach Stand von Wissenschaft und Technik und die Überprüfung der Einhaltung von Genehmigungsauflagen notwendig. Bei Zwischenfällen mit radioaktiven Stoffen leistet das HLUG Unterstützung bei messtechnischer Erfassung und Bewertung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Sichere Nutzung der Kerntechnik gewährleisten

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheiten	1.176	2.286	717

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Erlösen 2007/2008 sind jeweils 30.000 EUR Eigenerlöse aus Gebühren und Leistungsentgelten enthalten.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	73.000	106.000	54.000
Sachkosten	26.000	34.000	16.000
Kalkulatorische Kosten	1.000	4.000	2.000
Sonstige Kosten *	49.000	67.000	44.000
Gesamtkosten	**149.000**	**211.000**	**116.000**
Erlöse	149.000	211.000	3.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-113.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	127,00	92,00	161,00

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 16:
Strahlenschutzverordnung Sonstige (Beratung und Unterstützung Dritter)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMULV:
Fach- und Vollzugssteuerung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Das HLUG führt für Genehmigungsinhaber die Überprüfung von Umgangsbereichen oder Anlagen als Sachverständiger durch

4. Bezug zu politischen Zielen

Sichere Nutzung der Kerntechnik gewährleisten

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheiten	1.348	1.402	1.882

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Erlösen 2007/2008 sind jeweils 30.000 EUR Eigenerlöse aus Gebühren und Leistungsentgelten enthalten.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	86.000	66.000	159.000
Sachkosten	26.000	24.000	43.000
Kalkulatorische Kosten	2.000	3.000	5.000
Sonstige Kosten *	241.000	180.500	199.000
Gesamtkosten	**355.000**	**273.500**	**406.000**
Erlöse	355.000	30.000	406.000
Produktabgeltung	–	243.500	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	263,00	195,00	215,79

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**6.005.900**	**2.966.801**	**1.270.061**
	500-509	Umsatzerlöse	5.412.900	2.066.801	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	593.000	900.000	1.270.122
	519	Erlösminderungen	–	–	61
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**32.601.200**	**27.622.167**	**29.566.714**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**108.200**	**66.000**	**5.857.881**
		Betriebsertrag	**38.715.300**	**30.654.968**	**36.694.656**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**10.743.800**	**9.860.070**	**8.777.157**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	164.100	287.400	32
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	232.900	196.300	193.120
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	646.100	352.720	565.368
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	644.100	989.350	1.014.866
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	9.056.600	8.034.300	7.003.771
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**21.199.200**	**18.306.361**	**20.574.825**
	620-626	Löhne	240.700	432.400	234.377
	627-632	Gehälter	8.287.200	7.878.800	8.601.331
	633-638	Bezüge	5.102.300	5.286.000	5.089.262
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	131.500	101.000	163.656
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.436.000	4.602.961	6.478.172
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	1.500	5.200	8.027
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**2.056.400**	**2.219.207**	**2.349.513**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**4.786.700**	**4.211.130**	**5.412.768**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	207.800	215.700	148.969
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.013.600	3.406.000	4.846.302
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	548.800	573.180	403.695
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	1.000	1.000	1.584
	700-709	Betriebliche Steuern	15.500	15.250	12.218
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**38.786.100**	**34.596.768**	**37.114.263**
		Eigenergebnis	**-70.800**	**-3.941.800**	**-419.607**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	306.000	4.139.800	181.649
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	306.000	4.139.800	181.649
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	236.000	198.000	90.904
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	236.000	198.000	90.904
		Steuer- und Leistungsergebnis	70.000	3.941.800	90.745
		Verwaltungsergebnis	-800	–	-328.862
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	800	–	1.266
		Finanzertrag	800	–	1.266
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	800	–	1.266
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-327.596
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	777.588
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	777.588
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	1.111.695
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	1.111.695
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-334.107
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-334.107
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	-661.703

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

   Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 183.700 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

   Entgelte zentraler Dienstleister
   Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge eingeplant:

Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	13.400 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.740.800 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	0 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	212.200 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	61.600 EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	42.200 EUR
Finanzierung der Versorgungsrücklage (Kap. 17 18)	0 EUR
Finanzierung der Abführung der Beihilfekosten EP 17	222.600 EUR

   Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Altersteilzeitrückstellungen	549.769 EUR
Rückstellungen AG-Anteil Sozialversicherung Gehalt	135.656 EUR

2. zu VKR 500-509
   ZBLV mit dem Ministerium (09 01)

3. zu VKR 510-518
   Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit handelt es sich im wesentlichen um Einnahmen aus dem Bereich Strahlenschutz in Höhe von 310.000 EUR für Dichtheitsprüfungen und Überwachungsaufgaben im Rahmen der Strahlenschutzverordnung, Freigabe und Konditionierung von radioaktiven Abfällen, Endlagervorausleistungen. 155.000 EUR entfallen auf den Bereich Immissionsschutz hauptsächlich für die Durchführung von Ringversuchen (Emissionen), Bekanntgabe von Messstellen und die Erstellung von Gutachten im Rahmen des Lärmminderungsplanes. 128.000 EUR gründen sich auf Einnahmen für Stellungnahmen und Gutachten aus dem Bereich der Geologie, Ermittlung von Bemessungswerten und hydrologischer Daten sowie Anerkennungen von Sachverständigen und Überwachung der Großindustrie nach der EKVO im Bereich der Wasserwirtschaft.
   Die Reduzierung der Erlöse resultiert aus dem Wegfall der Verwaltungskostenabrechnung im Rahmen der Aufgabe "Umgebungsüberwachung Biblis" und dem Wegfall der Erlöse aus dem Rückbau Hanau und der Umgebungsüberwachung Hanau.

4. zu VKR 544
   Erträge aus Produktabgeltung

5. zu VKR 530-539

Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen (46.000 EUR), Zuführung aus dem Integrationsfond schwerbehinderter Menschen (55.000 EUR) und sonstige betriebliche Erträge (7.200 EUR).

6. zu VKR 600-604
   Allgemeine und Verbrauchsmaterialien im Laborbereich für Probenahmen.

7. zu VKR 605
   Gas-, Strom-, Wasser- und sonstige Energiekosten für den Betrieb von Messstationen. Weiterhin sind Kosten für Benzin und Diesel enthalten. Gestiegene Energiekosten führen hier zu einem höheren Ansatz.

8. zu VKR 606-609
   Kosten für Büro- und DV-Material, Dienst- und Schutzkleidung sowie sonstigen Materialaufwand.

9. zu VKR 616
   Kosten für die Instandhaltung und Wartung der PC und Zubehör von Fachgeräten (z.B. Pumpen, Messgeräte, Datenfernübertragungsgeräte etc.), von haustechnischen Einrichtungen (z.B. Digestorien, Brandschutzeinrichtungen etc.), vom Fuhrpark, von Gebäuden und Grundstücken (Bauunterhaltungsmaßnahmen). Ein Mehrbedarf im Bereich der Wasserwirtschaft in Höhe von 100.000 EUR ist bedingt durch das Ab- und Aufhängen von Messwasserleitungen, dies wird im Zusammenhang mit einer vom Straßenbauamt durchzuführenden Brückensanierung notwendig.

10. zu VKR 610-615, 617, 619
    Es handelt sich um Kosten für Bekanntmachungen und Gutachten, Fremd- und IT-Dienstleistungen. 3.914.400 EUR sind für Leistungen des LHL vorgesehen (ZBLV). Durch Übertragung der Aufgabe "Aufstellung von Maßnahmenprogrammen und Bewirtschaftungsplan zur Umsetzung der EU-WRRL" gibt es eine zusätzliche Anforderung von 1.500.000 EUR. Weiterhin ergibt sich ein Mehrbedarf im Bereich Immissionsschutz für die übertragenen Aufgaben "Lärmkartierung" in Höhe von 230.000 EUR und für die Umsetzung der 4. Tochterrichtlinie (PAK-Messprogramm) in Höhe von 260.000 EUR.

11. zu VKR 620-626
    Lohnkosten für Arbeiter.

12. zu VKR 627-632
    Gehaltskosten im Angestelltenbereich

13. zu VKR 633-638
    Bezügekosten im Beamtenbereich

14. zu VKR 639
    Sonstige Gehaltsaufwendungen

15. zu VKR 640-649
    Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Hier sind die Abführung an Kap. 17 02 zur Finanzierung der Beihilfekosten in Höhe von 222.600 EUR, sowie die Vorsorgeprämie für Beamte in Höhe von 4.338.000 EUR (EUR 3.991.140 Pensionsrückstellung und 346.860 EUR Beihilferückstellung) enthalten.

16. zu VKR 652, 655, 659
    Aufwendungen für Dienstjubiläen und Fürsorgeleistungen.

17. zu VKR 660-664, 666-667
    AfA für Bauten, Maschinen und Geräte

W i r t s c h a f t s p l a n

18. zu VKR 650-651, 653-654, 656
    Trennungsgeld, Aus-, Fort- und Weiterbildung. Hier ist die Abführung der Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung in Höhe von 42.200 EUR enthalten.

19. zu VKR 670-679
    Davon entfallen u.a. 365.700 EUR auf Dienstleistungsentgelte, 876.700 EUR auf Mietnebenkosten und 1.498.400 EUR auf Mieten an das HI sowie 281.100 EUR auf Zahlungen an die HBS (61.600 EUR), das HCC (212.200 EUR) und die OFD (13.400 EUR).

20. zu VKR 680-689
    Kosten für Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel, für Porto und Telefon, für Netzdienste, für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit und Reisekosten. 500 EUR stehen zur Verfügung des Präsidenten/der Präsidentin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

21. zu VKR 690-696
    Mitgliedsbeiträge für geowissenschaftliche Vereinigungen.

22. zu VKR 700-709
    Kosten für KFZ-Steuer.

23. zu VKR 540-543, 545-549
    Erstattungen des Bundes nach der Strahlenschutzverordnung in Höhe von 117.000 EUR, Erstattungen vom Bundesamt für Zivildienst in Höhe von 19.500 EUR sowie zweckgebundene Erstattungen Außenstehender in Höhe von 140.000 EUR. 29.500 EUR sind Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten (Bundesagentur für Arbeit).

24. zu VKR 710-717, 719
    Anteil des Landes an den Betriebskosten der gemeinsamen Gewässerüberwachungsstation Mainz/Wiesbaden in Höhe von 113.000 EUR, Erstattungen an die Hessische Industriemüll GmbH für die Beseitigung von Sonderabfällen in Höhe von 24.000 EUR, Erstattungen an das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) im Rahmen der Endlagerung radioaktiver Abfälle in Höhe von 59.000 EUR sowie Zuweisungen zum Bau gemeinsamer Messstationen in Höhe von 40.000 EUR.

25. zu VKR 570-579
    Mahngebühren und Säumniszuschläge

26. zu VKR 590-599 und 790-799
    Zum 31.12.2006 besteht eine konsumtive Rücklage (kameral) in Höhe von 3.422.776,95 EUR und eine Sonderrücklage (kameral, "Entsorgung radioaktiver Abfälle") in Höhe von 1.200.000,00 EUR.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**68.700**	**22.350**	**12.953**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	68.700	22.350	12.953
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**36.800**	**1.489.407**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	36.800	1.489.407
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**1.098.500**	**1.415.250**	**1.004.742**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.098.500	1.415.250	1.004.742
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**1.167.200**	**1.474.400**	**2.507.102**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.167.200	1.474.400	2.507.102
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**1.167.200**	**1.474.400**	**2.507.102**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Zu VKR 000-049
vorgesehen insbesondere für:

Erwerb von Software	68.700 EUR

Zu VKR 070-089, 090, 095
vorgesehen insbesondere für:

Ersatzbeschaffungen Fuhrpark	151.000 EUR
Ersatzbeschaffungen von geringw. Wirtschaftsgütern	18.000 EUR
Ersatzbeschaffungen Werkzeuge, Prüf- u. Messgeräte	167.200 EUR
Ersatzbeschaffungen sonstige Büroausstattung	18.800 EUR
Ersatzbeschaffungen Büromaschinen	120.900 EUR
Ersatzbeschaffungen Büromöbel	4.700 EUR
Ersatzbeschaffungen sonstige Anlagen	42.500 EUR
Ersatzbeschaffungen geringwertige BGA	63.300 EUR
Werkzeuge, Prüf- und Messgeräte	459.100 EUR
Naturwissenschaftliche Anlagen	20.000 EUR
Büromaschinen (Stationsrechner)	33.000 EUR
Gesamt	1.098.500 EUR

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	32.601.200	27.622.167
+	Investitionen lt. Finanzplan	1.167.200	1.474.400
–	Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	2.056.400	2.219.207
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
–	Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	685.400	1.790.261
+	Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
–	Neutrales Ergebnis	15.500	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	31.011.100	25.087.099

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

09 06 Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

1. Die Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 529 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Auf der Grundlage des Regierungsprogamms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung der Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
   Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	331	Gebühren, sonstige Entgelte	594 000	900 000	1 272 864
119	331	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	53 000	42 000	123 386
124	331	Mieten und Pachten	—	—	34 668
132	331	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	15 500	24 000	40 447

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	331	Sonstige Zuweisungen vom Bund	136 500	139 500	133 012
235	611	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	29 500	3 000	49 012
281	331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	140 000	160 000	354 957

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

331	623	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	—	—	—
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	55 000	3 857 300	4 960 987
389	991	Sonstige Verrechnungen	5 412 900	2 046 800	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 06	6 436 400	7 172 600	6 969 333

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
412	331	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	500	—
422	611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	5 242 700	5 291 500	5 318 206
425	611	Vergütungen der Angestellten	10 258 500	10 399 200	10 644 310
426	611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	320 000	519 100	322 386
427	611	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	132 000	101 000	133 030
443	941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	500	—	1 380
453	611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	30 000	—
459	611	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
461	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
511	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 664 700	2 100 000	1 625 772
514	331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	456 500	496 000	477 713
517	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 346 000	1 501 900	2 037 521
518	331	Mieten und Pachten	1 599 400	1 635 700	2 146 196
519	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	234 000	117 000	201 618
523	331	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	—	—	—
525	331	Aus- und Fortbildung	142 800	133 500	123 855
526	331	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	—
527	331	Dienstreisen	160 300	137 100	129 285
529	331	Verfügungsmittel	500	500	472
531	331	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit Veröffentlichungen zur Förderung des Umweltbewusstseins können unentgeltlich abgegeben werden. Gemäß § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial im Rahmen des Austausches von wissenschaftlicher Fachliteratur und zu Werbungszwecken unentgeltlich abgegeben werden. Landesdienststellen erhalten Karten und Publikationen ebenfalls unentgeltlich.	74 000	80 400	115 587
537	331	Beförderungskosten	2 000	2 000	9 839
538	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 012 500	8 165 000	7 547 368

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
542	012	Steuern und Abgaben	—	—	5 735
544	331	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546	331	Vermischter Sachaufwand	—	—	283
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	331	Sonstige Zuweisungen an Bund	59 000	59 000	—
671	331	Erstattungen an Inland	24 000	24 000	—
681	331	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	640
685	331	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	114 000	101 000	63 347
		Baumaßnahmen			
711	331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	22 400	116 689
781	331	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	331	Erwerb von Fahrzeugen	151 000	140 000	113 376
812	331	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	512 100	680 300	554 711
821	331	Grunderwerb	—	—	—
882	331	Zuweisungen für Investitionen an Länder	40 000	15 000	29 000
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	4 602 800	252 500	200 760
989	991	Sonstige Verrechnungen	287 200	254 100	136 600
		Gesamtausgaben Kapitel 09 06	37 447 500	32 259 700	32 055 679

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

Abschluss Kapitel 09 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	662 500	966 000	1 471 365
2	Übertragungseinnahmen	306 000	302 500	536 981
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5 467 900	5 904 100	4 960 987
Gesamteinnahmen		6 436 400	7 172 600	6 969 333
4	Personalausgaben	15 963 700	16 341 300	16 419 312
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	15 693 700	14 370 100	14 421 245
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	197 000	184 000	63 987
7	Baumaßnahmen	—	22 400	116 689
8	Sonstige Investitionsausgaben	703 100	835 300	697 087
9	Besondere Finanzierungsausgaben	4 890 000	506 600	337 360
Gesamtausgaben		37 447 500	32 259 700	32 055 679
Zuschuss/Überschuss		-31 011 100	-25 087 100	-25 086 346

W i r t s c h a f t s p l a n

Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

A. Vorbemerkungen

Im Zuge der Neuordnung der Aufgaben des Landrats und des Oberbürgermeisters als Behörde der Landesverwaltung wurden die Aufgaben zum 01.04.2005 in den Bereichen "Amt für den ländlichen Raum" und "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz" auf die jeweils zuständigen Landräte und kreisfreien Städte übertragen.

Grundlage dieser Regelung ist das Gesetz zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl I S. 229).

Aufgrund dieses Gesetzes wird den Landkreisen und kreisfreien Städten vom Land Hessen ein jährlicher Festbetrag als Kostenpauschale gezahlt. Die Mittel sind bei Kapitel 0301 - 633 00, 0913 - 633 00 und 0915 - 633 00 veranschlagt.
Da mit dem Haushaltsplan 2008 zum ersten Mal ein Produkthaushalt für die Kapitel 09 13 und 0915 aufgestellt wird, können im Wirtschaftsplan (Leistungsplan, Erfolgsplan, Finanzplan, Produktblätter) keine Angaben für das Soll 2007 und das Ist 2006 gemacht werden.

Die Wirtschaftspläne der Kapitel 0913 und 0915 werden als gemeinsamer Wirtschaftsplan bei Kapitel 0913 abgebildet.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Finanzplan

...

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1	neu	Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	16	29.139,2	–	29.139,2	–
2	neu	Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	26	18.375,6	–	18.375,6	–
		Summe Produkte		**47.514,8**	**–**	**47.514,8**	**–**
		Gesamtsumme		**47.514,8**	**–**	**47.514,8**	**–**

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	–	–	–	–		–	–	–	–
	–	–	–	–		–	–	–	–

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts
Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

Zum 01.04.2005 wurden Aufgaben in den Bereichen der Landwirtschaft, der Landschaftspflege, der Dorf- und Regionalentwicklung und des ländlichen Tourismus auf folgende Landkreise übertragen:

1. Landkreis Bergstraße,
2. Landkreis Darmstadt-Dieburg - auch für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Groß-Gerau,
3. Landkreis Fulda,
4. Landkreis Hersfeld-Rotenburg,
5. Hochtaunuskreis - auch für den Main-Taunus-Kreis, den Landkreis Offenbach und die Städte Frankfurt am Main und Offenbach am Main,
6. Landkreis Kassel - auch für die Stadt Kassel,
7. Lahn-Dill-Kreis - auch für den Landkreis Gießen,
8. Landkreis Limburg-Weilburg - auch für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden,
9. Main-Kinzig-Kreis,
10. Landkreis Marburg-Biedenkopf,
11. Odenwaldkreis,
12. Schwalm-Eder-Kreis,
13. Vogelsbergkreis,
14. Landkreis Waldeck-Frankenberg,
15. Werra-Meißner- Kreis,
16. Wetteraukreis.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern.

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

16 hessische Landkreise.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Ämter (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	16	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	29.139.200	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**29.139.200**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	29.139.200	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.821.200,00	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.821.200,00	–	–

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts
Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

Zum 01.04.2005 wurden Aufgaben in den Bereichen Veterinärwesen und Verbraucherschutz auf die 21 hessischen Landkreise und 5 hessischen kreisfreie Städte übertragen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

5 kreisfreie Städte und 21 Landkreise in Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Ämter (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	26	–	–

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	18.375.600	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**18.375.600**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	18.375.600	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	706.753,85	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	706.753,85	–	–

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**47.514.800**	**–**	**–**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**47.514.800**	**–**	**–**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**45.442.100**	**–**	**–**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	45.442.100	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**45.442.100**	**–**	**–**
		Eigenergebnis	**2.072.700**	**–**	**–**

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	–
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	2.072.700	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	2.072.700	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	-2.072.700	–	–
		Verwaltungsergebnis	–	–	–
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 0 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinandirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	0 EUR
Hessisches Immobilienmanagment (HI)	0 EUR
Hessische Zentrale der Datenverarbeitung (HZD)	0 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	0 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	0 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Pensionsrückstellungen	0 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	0 EUR
Rückstellungen für Beihilfeansprüche	0 EUR
...	0 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2008 sind neutrale Aufwendungen / Erträge in Höhe von 0 EUR eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 610-615, 617,619:
Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229).

Zu 710-717:
Zahlungen von Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden an das Hessische Immobilienmanagement.

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	47.514.800	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–
–	Abschreibungen	–	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
–	Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	47.514.800	–

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

09 13 Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die nach dem Kommunalisierungsgesetz ggf. erforderlich werdenden Anpassungen im Rahmen der im Einzelplan 09 veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen.
Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden können unmittelbar an das Hessische Immobilienmanagement geleistet werden.

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen Kapitel 09 13	—	—	—

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
		AUSGABEN			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	012	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	27 693 100	29 335 200	29 816 156
neu 682	012	**Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)**	1 446 100	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 09 13	29 139 200	29 335 200	29 816 156

Abschluss Kapitel 09 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	29 139 200	29 335 200	29 816 156
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		29 139 200	29 335 200	29 816 156
Zuschuss/Überschuss		-29 139 200	-29 335 200	-29 816 156

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

09 15 Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die nach dem Kommunalisierungsgesetz ggf. erforderlich werdenden Anpassungen im Rahmen der im Einzelplan 09 veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen.
Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden können unmittelbar an das Hessische Immobilienmanagement geleistet werden.

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen Kapitel 09 15	—	—	—

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
		AUSGABEN			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	012	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	17 749 000	18 194 600	17 923 453
neu 682	012	**Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)**	626 600	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 09 15	18 375 600	18 194 600	17 923 453

Abschluss Kapitel 09 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	18 375 600	18 194 600	17 923 453
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		18 375 600	18 194 600	17 923 453
Zuschuss/Überschuss		-18 375 600	-18 194 600	-17 923 453

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

09 17 Regierungspräsidien

Zu Kapitel 09 17:

Im Zuge der Aufstellung des Produkthaushaltes ist das Kapitel ab dem Haushaltsjahr 2008 weggefallen. Die Darstellung erfolgt künftig in den Produkten des Buchungskreises 2800 (Kapitel 09 01) sowie in den Buchungskreisen der Regierungspräsidien 2263 - 2265 (Kapitel 03 14 - 03 16).

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

111 11 012	Gebühren, sonstige Entgelte	—	11 000 000	—
111 15 511	Verwaltungskosten für die Teilnahme an der Landeswein- und Sektprämiierung	—	60 000	—
112 02 012	Geldstrafen und Geldbußen	—	146 000	—
119 06 012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	—	—	—
119 07 331	Vermischte Einnahmen insb. bei altlastenrechtlicher Ersatzvornahmen und der Wasser- und Bodenaufsicht	—	—	—
119 11 012	Einnahmen aus Aufträgen Dritter	—	500	—
119 12 012	Abgabe von Ausschreibungsunterlagen	—	10 000	—
119 16 623	Vermischte Einnahmen i.R. der Deichverstärkung	—	—	—
119 31 012	Einnahmen aus Veröffentlichungen	—	1 000	—
119 41 012	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	500	—
119 46 012	Ersatzleistungen	—	2 000	—
119 51 012	Vermischte Einnahmen	—	15 000	—
122 01 611	Wartegeld und Förderzins	—	750 000	—
122 02 611	Feldes- und Förderabgaben	—	150 000	—
124 01 012	Mieten und Pachten	—	20 000	—
125 15 511	Einnahmen aus Kartenverkäufen im Rahmen der Landeswein- und Sektprämiierung	—	14 000	—
131 01 623	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken	—	—	—
132 01 012	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	561 000	—
132 02 012	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	—	1 000	—
231 02 012	Zuweisungen vom Bund	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
235 01 012	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
235 02 012	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
235 14 331	Zuweisungen des Bundesamtes für Zivildienst und vom Bund/Land für Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr	—	5 000	—
236 01 012	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
271 01 012	Erstattungen von der EU	—	89 000	—
281 01 012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	3 000	—
281 07 331	Sonstige Erstattungen Dritter im Rahmen altlastenrechtlicher Ersatzvornahmen	—	11 000	—
281 15 511	Erstattungen von Auslagen für die Landeswein- und Sektprämiierung	—	10 000	—
281 17 331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland im Rahmen abfallrechtlicher Ersatzvornahmen mit vorausgehender Kostenerstattung	—	—	—
282 01 012	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
282 15 511	Einnahmen aus Beteiligungen Dritter für die Landeswein- und Sektprämiierung	—	—	—
331 16 623	Erstattungen des Bundes	—	—	—
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	—	—	—
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	—	—	—
381 01 991	Zuführungen von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Personal-, Sach- und Investitionsaufwand	—	4 340 500	—
381 03 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
381 16 991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389 02 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung (ZBLV)	—	36 900	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 09 17	—	17 226 400	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
	AUSGABEN			
	Weggefallene Titel			
412 02 012	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	—	15 000	—
412 15 511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger bei der Landeswein- und Sektprämiierung	—	3 000	—
422 01 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	31 362 900	—
422 02 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	6 500	—
422 03 012	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	—	—	—
422 41 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
422 61 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	93 000	—
422 62 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	—	—	—
425 01 012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	—	22 785 800	—
425 02 012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	6 600	—
425 03 012	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	—	—	—
425 41 012	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01 012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	—	1 052 600	—
426 02 012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	—	—	—
426 03 012	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	—	46 000	—
426 41 012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
427 02 012	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten/ Praktikantinnen, Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	—	178 000	—
427 08 012	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
427 14 331	Beschäftigungsentgelte für Zivildienstleistende und für Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr	—	13 000	—
443 01 941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453 01 012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	110 000	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
459 05 012	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
461 01 981	Globale Mehrausgabe für Personalausgaben	—	—	—
511 01 012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	1 443 000	—
514 01 012	Haltung von Fahrzeugen	—	579 000	—
514 02 012	Dienst- und Schutzkleidung	—	50 000	—
514 03 012	Verbrauchsmittel	—	95 000	—
514 15 511	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. für die Landeswein- und Sektprämiierung	—	43 000	—
517 01 012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	2 782 500	—
518 01 012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	—	5 756 900	—
518 02 012	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	—	316 000	—
518 15 511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume für die Landeswein- und Sektprämiierung	—	4 000	—
519 01 012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (soweit nicht im Epl. 18 veranschlagt)	—	136 000	—
521 01 611	Unterhaltung von Deichen, Wegen und Ufergrundstücken	—	82 000	—
525 61 012	Aus- und Fortbildung	—	350 000	—
526 01 012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	187 000	—
527 01 012	Reisekosten	—	267 000	—
531 01 012	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	—	24 000	—
533 01 012	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	1 000	—
534 01 549	Haltung von Wachhunden	—	2 000	—
536 01 012	Bekanntmachungen und sonstige Verfahrensauslagen	—	24 000	—
537 02 012	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	—	3 000	—
538 01 012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	2 325 000	—
538 06 012	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit Landesbetrieben	—	1 541 000	—
538 07 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	720 600	—
538 16 611	Planungskosten im Rahmen der Deichverstärkung und sonstige Dienstleistungen	—	19 000	—
538 17 331	Kosten abfallrechtlicher Ersatzvornahmen mit vorausgehender Kostenerstattung	—	—	—
542 01 012	Steuern und Abgaben	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
544 01 012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546 01 012	Vermischter Sachaufwand	—	30 000	—
547 01 012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	31 000	—
632 01 012	Erstattungen an Länder	—	—	—
681 01 012	Schadenersatzleistungen	—	47 000	—
681 07 331	Entschädigungsleistungen insb. bei altlastenrechtlicher Ersatzvornahmen und der Wasser- und Bodenaufsicht	—	—	—
681 16 611	Schadenersatzleistungen im Rahmen der Deichverstärkung	—	—	—
685 01 012	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	—	200	—
711 01 012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	13 000	—
781 16 629	Deichverstärkungsmaßnahmen Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.	—	10 000 000	—
811 01 012	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	772 000	—
812 02 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	316 000	—
821 16 629	Grunderwerb im Rahmen der Deichverstärkung	—	—	—
893 16 623	Wasserwirtschaftliche Vorarbeiten	—	1 276 000	—
919 01 951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	—	—	—
919 02 951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	—	—	—
981 01 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
981 15 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts im Rahmen der Landeswein- und Sektprämiierung	—	—	—
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	—	—
	Gesamtausgaben Kapitel 09 17	—	84 908 600	—

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Abschluss Kapitel 09 17				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	12 731 000	—
2	Übertragungseinnahmen	—	118 000	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	4 377 400	—
Gesamteinnahmen		—	17 226 400	—
4	Personalausgaben	—	55 672 400	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	16 812 000	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	47 200	—
7	Baumaßnahmen	—	10 013 000	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	2 364 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		—	84 908 600	—
Zuschuss/Überschuss		—	-67 682 200	—

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Umwelt:

A. Vorbemerkungen

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Programme/Leistungen mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 - FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 - FP 10 (Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 - FP 01 (Dorferneuerung), FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft), FP 04 (Leistungsprüfung Tierzucht), FP 08 (Agrarinvestitionsprogramm), FP 14 (Ländliche Regionalentwicklung) FP 18 (Ausgleichszulage), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm), FP 20 (Marktstruktur), FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen).

2. Sofern bei Programmen im Rahmen der "Förderung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Bund seine Mittel kürzt, können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung.

3. Bei den durch die Verordnung zur "Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch die Europäischen Landwirtschaftsfonds" (ELER-Verordnung) betroffenen Programmen/Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Die von der ELER-Verordnung betroffenen Programme/Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Gehen Zuweisungen der EU nicht rechtzeitig im laufenden Haushaltsjahr ein, können diese mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen vorfinanziert werden, wenn entsprechende Förderzusagen der Europäischen Union vorliegen. Die nicht mehr im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind als Vorgriffe nach § 37 Abs. 6 LHO nachzuweisen. Die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO sind als gegeben anzusehen.
   Der Vermerk betrifft die Produkte:
   - Kap. 09 21 - FP 06, 10,
   - Kap. 09 22 - FP 10, 15,
   - Kap. 09 23 - FP 01, 02, 08, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22.

4. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1		Altlastensanierung	45	28.380,0	13.296,7	15.083,3	–
2		Klimaschutz	10	301,0	–	301,0	–
3		Förderung im Bereich Abfallwirtschaft, Bergbau und Immissionsschutz	–	–	–	–	–
4		Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und Verbesserung der Gewässergüte	90	26.602,0	26.602,0	–	–
5		Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und zur Verbesserung der Grundwasservorkommen	60	3.734,1	200,0	3.534,1	–
6		Zuweisung für Investitionen kommunaler Hochwasserschutzmaßnahmen/Bau von kommunalen Hochwasserschutzanlagen	5	4.510,0	2.746,0	1.764,0	–
7		Umweltallianz Hessen	25	358,0	10,0	348,0	–
8		Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten /Umwelttechnologietransfer	7	30,0	–	30,0	–
9		Schadenersatzleistungen an FRAPORT AG	1	2.750,6	–	2.750,6	–
10		Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen	20	8.100,0	1.000,0	7.100,0	–
99		Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"	1	–	1.550,5	-1.550,5	–
		Summe		**74.765,7**	**45.405,2**	**29.360,5**	**–**

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
45	28.500,0	665,0	27.835,0	–	43	29.576,1	2.251,2	27.324,9	–
8	301,0	–	301,0	–	5	203,9	34,8	169,1	–
2	12,0	–	12,0	–	2	10,0	–	10,0	–
160	26.102,0	26.102,0	–	–	160	29.356,4	23.220,0	6.136,4	–
60	3.408,0	200,0	3.208,0	–	43	4.899,0	2.113,1	2.785,9	–
5	4.938,2	3.090,6	1.847,6	–	5	5.394,0	3.790,2	1.603,8	–
20	223,0	20,0	203,0	–	21	341,5	2,6	338,9	–
5	30,0	–	30,0	–	4	14,0	–	14,0	–
1	2.715,0	–	2.715,0	–	1	2.853,0	–	2.853,0	–
20	8.100,0	1.000,0	7.100,0	–	–	4.508,6	202,6	4.306,0	–
–	–	–	–	–	–	–	1,6	–	1,6
	74.329,2	**31.077,6**	**43.251,6**	**–**		**77.156,5**	**31.616,1**	**45.542,0**	**1,6**

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:
Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Bundesbodenschutzgesetz
- Hessisches Altlastengesetz
- Altlastensanierungsträger-Verordnung vom 30.10.1989

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Altlastensanierung umfasst die Sanierung der gewerblichen und der Rüstungsaltlasten (Ersatzvornahme des Landes, sofern Sanierungsverantwortliche nicht oder nicht rechtzeitig zur Sanierung heranziehbar sind). Hierbei werden u. a. dem Träger der Altlastensanierung (Hessische Industriemüll - Bereich Altlastensanierung: HIM-ASG) nach Prioritäten und fachlicher Bewertung per Jahresvertrag Mittel zur Verfügung gestellt.

Nach Inkrafttreten des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Bundes-Bodenschutzgesetzes und zur Altlastensanierung (HAltBodSchG) soll der vorsorgende Bodenschutz gestärkt werden.

Im Haushaltsjahr 2008 werden erstmals 120.000 € zum Hessischen Landesamt umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Finanzierung basiert auf dem Rahmenvertrag mit der HIM GmbH vom 18./22.12.1998 und den jährlich entsprechend den bewilligten Haushaltsmitteln abzuschließenden Jahresverträgen.

Im Haushaltsjahr 2008 werden erstmals 120.000 € zum Hessischen Landesamt umgesetzt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

U. a. HIM GmbH, Bereich Altlastensanierung- Wiesbaden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Maßnahmen	45	45	43

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**28.380.000**	**28.500.000**	**29.403.498**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	23.800.000	20.330.000	12.411.827
= für neues Programm	4.580.000	8.170.000	16.991.671
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	17.384.109
VE 2008		17.400.000	6.426.711
VE 2009	13.000.000	10.100.000	1.982.468
VE 2010	12.000.000	3.700.000	431.657
VE 2011 VE 2011 ff	5.000.000	1.300.000	–
VE 2012 ff	2.500.000	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	32.500.000	32.500.000	26.224.945
Bewilligungsvolumen	**37.080.000**	**40.670.000**	**43.216.616**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben über 27.880.000 € dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Produkt mit Ausnahme der Einnahmen bei Titel 231 01 (Kostenerstattung des Bundes für die Sanierung der TRI-Halde) und der veranschlagten Einnahmen bei 381 01 geleistet werden.

8.2 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.
(Der Bund beteiligt sich an den anerkannten Kosten des Vorjahres für die Sanierung der TRI-Halde - vorgesehen sind in 2008 bis zu 100.000 €).

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Sanierungsfälle
- Zahl der Altlasten mit Überwachungsstatus

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Nach gegenwärtigem Wissensstand ist damit zu rechnen, dass die Bodensanierungen bei den großen Altlastensanierungsmaßnahmen sich wie folgt gestalten:
- Hessisch Lichtenau-Hirschhagen, Beendigung in 2008
- Lampertheim Neuschloss, Beendigung in 2010
- Die Grundwassersanierungen bei den großen Maßnahmen werden über die Jahre 2010-2015 zu betreiben sein
- Sonstige kleine und mittlere Altlastensanierungsmaßnahmen, sukzessive Durchführung und Abschluss der Boden- und Grundwassersanierungen bis 2015-2018

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Klimaschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ausgaben des Landes zur Verbesserung des Klimaschutzes, und zwar insbesondere für externen Sachverstand zur Verbesserung der konzeptionellen Grundlagen, für Tagungen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen sowie für Zuwendungen im Rahmen regionaler Modellprojekte. Ziel der Landesaktivitäten ist die Schaffung effizienter Strukturen zur fach- und medienübergreifenden Verminderung der Treibhausgase nach den Grundsätzen der Klimarahmenkonvention von Rio 1992 und dem Kyoto-Protokoll von 1997.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Hierunter fallen insbesondere nachfolgend aufgeführte Maßnahmen:
- Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes Hessen 2012
- Hessischer Klimapakt
- Focal Point JI & CDM mit hessischer Wirtschaft
- Klimaneutrale Produkte
- Hessische Treibhausgas-Bilanz
- Klimaschutzforum
- Klimaschutzwettbewerb.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten.

5. Empfänger

Gemeinden und Gemeindeverbände, private Unternehmen und Unternehmerverbände, nachgeordnete Behörden, Hochschulen, Institute und Forschungseinrichtungen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Projekte	10	8	5

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**301.000**	**301.000**	**203.890**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	14.600	–	18.119
= für neues Programm	286.400	301.000	185.771
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	40.260
VE 2008		135.000	14.600
VE 2009	135.000	50.000	–
VE 2010	50.000	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	185.000	185.000	54.860
Bewilligungsvolumen	**471.400**	**486.000**	**240.631**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Produkt geleistet werden.
8.2 Das Produkt ist deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0921-10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen).

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der durchgeführten Projekte.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Förderung im Bereich Abfallwirtschaft, Bergbau und Immissionsschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinien über die Gewährung von Anpassungsgeld an Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus des Bundesministeriums für Wirtschaft (BMWi) vom 17.06.1999 (Bundesanzeiger Nr. 126).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Soziale Unterstützung der von der Stilllegung der Zeche Hirschberg betroffenen Mitarbeiter. Beteiligung des Landes Hessen zu einem Drittel an der Zahlung von Anpassungsgeld durch das BMWi nach dessen o.a. Richtlinien. Vereinbarung über die Zahlung des Anpassungsgeldes 2/3 Bund, 1/3 Land Hessen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zahlung von Anpassungsgeld.

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern.

5. Empfänger

Mitarbeiter der Zeche Hirschberg

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Anpassungsgeldempfänger	–	2	2

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**–**	**12.000**	**9.974**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	–	12.000	9.974
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**–**	**12.000**	**9.974**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der unterstützten Mitarbeiter

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

befristet bis 2007

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz - Bewilligungen zu 3 a)
- Regierungspräsidien -Einnahmeerhebung Abwasserabgabe, Antrags-, Zahlungs- und Prüfungsverfahren zu 3 a)
- Investitionsbank Hessen (IBH) - Bewilligungsverfahren zu 3 b)
- Kreisausschüsse - Einnahmeerhebung Abwasserabgabe
- Magistrate - Einnahmeerhebung Abwasserabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Zweckgebundene freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Finanzausgleichsgesetz
- Abwasserabgabengesetz
- Verordnung Zuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen vom 08.02.2006
- EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Gemeinsamer Runderlass zur Einführung der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen, die der Wiederherstellung naturnaher Gewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen dienen, vom 24.01.2003, StAnz. 9/2003, S. 910

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderungen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit, damit der gute chemisch-physikalische Zustand der Gewässer erreicht oder nicht unterschritten wird, sowie der Gewässerökologie, um das natürliche Gewässer in einem guten ökologischen Zustand zu erhalten oder in diesen zu versetzen.
Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.
Der Betrag der Haushaltsausgabereste, die bei Bedarf ohne Einsparung in Anspruch genommen werden können, betrug zum 31.12.2006 32.789.431,85 EUR.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Zuwendungen an Kommunen zum Bau von Abwasseranlagen sowie sonstige gewässerschützende Maßnahmen, um einen Ausgleich für die besonderen finanziellen Belastungen im ländlichen Raum zu schaffen und die Abwassermenge, den Fremdwasseranteil und die Schadstoffbelastung des Abwassers zu vermindern.
b) Zuwendungen zur Durchführung von Maßnahmen zur Wiederherstellung naturnaher Gewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen, insbesondere um den guten Zustand im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie wieder herzustellen bzw. zu erhalten.
c) Durchführung von Maßnahmen zur Gewässerrenaturierung im Rahmen des Öko-Punkte-Handels.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten.

5. Empfänger

a) Gemeinden, Gemeindeverbände und Abwasserverbände
b) Gemeinden, Wasser- und Bodenverbände, Zweckverbände und Teilnehmergemeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz sowie nicht gewerbliche private Unterhaltungspflichtige
c) Hessische Landgesellschaft (HLG)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Bewilligungen / Verträge	90	160	160

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**26.602.000**	**26.102.000**	**29.356.409**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	5.168.400	8.600.000	11.235.722
= für neues Programm	21.433.600	17.502.000	18.120.687
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	3.405.930
VE 2008		3.000.000	1.398.960
VE 2009	1.500.000	3.000.000	45.000
VE 2010	1.300.000	2.000.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	2.000.000	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	2.800.000	10.000.000	4.849.890
Bewilligungsvolumen	**24.233.600**	**27.502.000**	**22.970.577**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Produkt geleistet werden.
8.2 Im Vorgriff auf die Isteinnahmen für das Produkt dürfen Ausgabeverpflichtungen bis zu 30 % der Ansätze neu begründet werden.
8.3 Die Mittel sind übertragbar.
Die Abwasserabgabe ist zweckgebunden.
8.4 Aufwendungen in Höhe von 5.000.000 Euro für Leistungen der Ziffer c) dürfen nur geleistet werden, soweit entsprechende Erlöse aus der Veräußerung von Öko-Punkten zur Verfügung stehen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Finanzierungsmittel

Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anschlussgrad der Einwohner
Anteil der Abwasseranlagen, die den rechtlichen Vorgaben entsprechen
Anteil der Gewässer, bei denen die Zielerreichung nach Wasserrahmenrichtlinie wahrscheinlich ist.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

3a) Befristung bis 2019
3b) Befristung bis 2007. Fortsetzung zur Umsetzung der WRRL ist in Vorbereitung.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Investitionsbank Hessen - Bewilligungsverfahren

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen für Gemeinden, Kreise, Verbände und Organisationen vom 14.11.2006

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von grundwasserschützenden Maßnahmen, um eine dauerhafte Versorgung mit einwandfreiem Wasser unter Ausschluss der Übernutzung des Grundwasserdargebots (Daseinsvorsorge und Zukunftssicherung) zu erreichen. Neben der Förderung führt das Land auch eigene Maßnahmen zum Grundwasserschutz durch.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Einrichtung und Erweiterung von Fernwirk- oder Fernüberwachungsanlagen in der Trinkwasserversorgung
- Maßnahmen zur Versickerung von Regenwasser
- Grundwasserschutzorientierte landwirtschaftliche Beratung
- pädagogische Projekte zum Grundwasserschutz
- Landeseigene Maßnahmen (insbesondere Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit; Wasserschutzgebietsfestsetzungen und -überwachungen; Projekte zur Grundwasserbewirtschaftung; Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie)

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen und den Hochwasserschutz verstärken.

5. Empfänger

Gemeinden, Landkreise, Wasser-, Boden- sowie Zweckverbände und rechtsfähige Organisationen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Bewilligungen / Verträge	60	60	43

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**3.734.100**	**3.408.000**	**4.898.964**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.533.100	1.700.000	–
= für neues Programm	2.201.000	1.708.000	4.898.964
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	560.310
VE 2008		1.400.000	133.070
VE 2009	1.400.000	750.000	12.480
VE 2010	750.000	150.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	150.000	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	2.300.000	2.300.000	705.860
Bewilligungsvolumen	**4.501.000**	**4.008.000**	**5.604.824**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Insbesondere zur Finanzierung der in den Vorjahren zu Lasten der Grundwasserabgabe eingegangenen Verpflichtungen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen über den Ansatz des Produktes hinaus Mittel aus der Rücklage entnommen werden.

8.2 Einnahmen für das Produkt können zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden. Ausgenommen hiervon sind die bei Titel 359 01 (Entnahme aus der Rücklage) veranschlagten Einnahmen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der beratenen Betriebe
- Anzahl der Projekte
- Anzahl Broschüren und Veranstaltungen
- Anzahl der Bewilligungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)

- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Befristung bis 2011.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Deutsch-französischer Vertrag über den Ausbau des Rheins zwischen Kehl/Straßburg und Neuburgweier/Lauterburg vom 4. Juli 1969
- Verwaltungsabkommen von 1977/1989 mit dem Bund und Rheinland-Pfalz (StAnz. 6/1978, S. 306 und StAnz. 31/1989, S. 1599)
- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Richtlinie für die Förderung kommunaler örtlicher Hochwasserschutzmaßnahmen vom 20.12.2005, StAnz. S. 236

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Oberrheinausbau
Der Wegfall von Überschwemmungsgebieten und der schnellere Abfluss der Hochwasserwelle führen zu einer erhöhten Hochwassergefahr. Daher wurde in dem o.g. Verwaltungsabkommen vereinbart, Hochwasserrückhalteräume in Frankreich, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zu errichten.

b) Hochwasserschutz*)
Um einen vorbeugenden, weitgehend ökologisch verträglichen Hochwasserschutz zur Abwehr von Gefahren durch Hochwasser und Verringerung des Schadenspotenzials zu erreichen, werden Hochwasserschutzmaßnahmen finanziert.

c) Planungen
Hochwasserschutzkonzepte und Planungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Oberrheinausbau
Das Abkommen sieht eine Beteiligung Hessens in Höhe von 20 % an den Baukosten für die Errichtung von Rückhalteräumen vor.

b) Hochwasserschutz*)
Insbesondere erfolgt eine Finanzierung von Hochwasserrückhalteeinrichtungen, baulichem Hochwasserschutz an Gewässern sowie Hochwasserplänen und -karten.
*) Weitere Veranschlagungen im Bereich Hochwasserschutz sind enthalten im Kapitel 09 17 (Regierungspräsidien) und im Einzelplan 17, Kapitel 41 (Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz), Förderprodukt Nr. 38.

c) Planungen
Planungen im Rahmen des EU-Förderprogramms INTERREG III B - NOFDP.

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen und den Hochwasserschutz verstärken.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Körperschaften des öffentlichen Rechts und deren Beauftragte (insbesondere Bund, Rheinland-Pfalz, Gemeinden, kommunale Zweckverbände und Wasser- und Bodenverbände)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Verträge	5	5	5

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**4.510.000**	**4.938.200**	**5.394.034**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	4.510.000	4.938.200	5.394.034
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**4.510.000**	**4.938.200**	**5.394.034**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben zu Programm 3 a) dürfen in Höhe von fünf Drittel der Isteinnahmen aus Bundesmitteln für das Programm geleistet werden. Die von der ELER-Verordnung betroffenen Programme/Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Ausgaben zu Programm 3 b) dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Programm geleistet werden.
§ 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.

8.3 Ausgaben zu Programm 3 c) dürfen in Höhe von fünf Drittel der Isteinnahmen aus Bundesmitteln für das Programm geleistet werden.
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen bei EU-Mitteln reduzieren die Ausgabeermächtigung entsprechend.

8.4 Die Mittel sind übertragbar.

8.5 Vgl. Haushaltsmerk Nr. 1,2 in den Vorbemerkungen zum Kapitel-Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Finanzierungsmittel

a) Oberrheinausbau: (4.310.000 €) 60 % Bundesmittel und 40 % Landesmittel
b) Hochwasserschutz: (Kostenanteil: 0 €) Vorgesehen für eventuelle Einnahmen von Bundesmittel und/oder Anteile aus EU-Förderprogrammen; die Finanzierung des Landesanteils erfolgt zu Lasten des Kommunalen Finanzausgleichs - Förderprodukt 38 (Zuweisungen für wasserwirtschaftliche Maßnahmen) des Kapitels 17 41.
c) Hochwasserschutzkonzepte und -planungen: (200.000 €) 50 % EU-Mittel, 30 % Bundesmittel und 20 % Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Geschaffener Retentionsraum in Kubikmeter (Hessischer Anteil; auch in Frankreich, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz)
- Baulicher Hochwasserschutz an Gewässern in Meter
- Anzahl der Bewilligungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Zu 3 b) Befristung bis 2010; ansonsten keine Befristung

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Umweltallianz Hessen / Nachhaltige Entwicklung / Umweltbildung / Zukunftstechnologien

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Betreiben einer nachhaltigen Standortpolitik und Umweltbildung, Förderung von Nachhaltigkeitsstrategien in hess. Kommunen, Sicherstellung hoher Umweltstandards in den Unternehmen, Verbesserung der Rahmenbedingungen einer umweltverträglichen Wirtschaftsentwicklung und Abbau unnötiger Bürokratie durch die Umweltallianz Hessen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Umsetzung der Umweltallianz Hessen (freiwillige Vereinbarung der Hessischen Landesregierung, der hessischen Wirtschaft und der Kommunalen Spitzenverbände)
- Durchführung eigener Projekte (EcoStep, Ecoklima, hess. Klimapakt etc.) und Unterstützung von Projekten aus der hessischen Wirtschaft und von hessischen Kommunen
- Unterstützung von Projekten der kommunalen Agenda 21
- Maßnahmen und Projekte zur Umweltbildung im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Maßnahmen im Rahmen der Vereinbarung "Sport und Umwelt"
- Förderung innovativer Pilotprojekte und Zukunftstechnologien im Rahmen nachhaltiger Entwicklung, auch mit nationaler und internationaler Kofinanzierung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten.

5. Empfänger

Hessische Unternehmen, Verbände, Kommunen, Drittleister, Initiativen und Vereine

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Projekte / Aktionen	25	20	21

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**358.000**	**223.000**	**341.462**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	50.000	30.600	166.773
= für neues Programm	308.000	192.400	174.689
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	47.660
VE 2008		50.000	–
VE 2009	100.000	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	100.000	50.000	47.660
Bewilligungsvolumen	**408.000**	**242.400**	**222.349**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Förderprodukt geleistet werden.
8.2 Mittel aus projektbezogenen zweckgebundenen Einnahmen sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der an der Umweltallianz teilnehmenden Unternehmen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten, Transformations- und Entwicklungsländern / Umwelttechnologietransfer

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Nachhaltige Zusammenarbeit mit den neuen EU-Mitgliedsstaaten und Beitrittsländern in Mittel- und Osteuropa (MOE) sowie Transformations- und Entwicklungsländern. Unterstützung beim Verwaltungsaufbau sowie Unterstützung des Transfers von Umwelttechnologien zugunsten hessischer Unternehmen in diese Regionen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

-Unterstützung von Twinning-Projekten und Maßnahmen zum Aufbau und zur Stärkung von Umweltverwaltungen
-Begleitende Maßnahmen und Projekte zur Unterstützung der Zielländer zur nachhaltigen Entwicklung und zur Schaffung von Rahmenbedingungen zu einer umweltverträglichen Wirtschaftsentwicklung

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten.

5. Empfänger

Hessische Unternehmen und Institutionen und ausländische Partner

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Projekte / Aktionen	7	5	4

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**30.000**	**30.000**	**14.044**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	10.000	–	–
= für neues Programm	20.000	30.000	14.044
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		10.000	–
VE 2009	10.000	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	10.000	10.000	–
Bewilligungsvolumen	**30.000**	**40.000**	**14.044**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der geförderten Einzelmaßnahmen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:
Schadenersatzleistungen an FRAPORT AG

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesbodenschutzgesetz
- Hessisches Altlastengesetz
- Haushaltsgesetz
- Altlastensanierungsträger-Verordnung vom 30.10.1989

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zahlungsverpflichtung aufgrund Abschluss eines Vergleichs mit der FRAPORT AG zur Beendigung eines Rechtstreites in Zusammenhang mit der Übertragung von Grundstücken.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zahlung der Vergleichsbeträge.

4. Bezug zu politischen Zielen

Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

FRAPORT AG - Frankfurt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Verträge	1	1	1

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**2.750.600**	**2.715.000**	**2.853.009**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	2.750.600	2.715.000	2.853.009
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**2.750.600**	**2.715.000**	**2.853.009**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Entfällt (s. Ziff. 3)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

Befristung bis 2009

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:
Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Landestreuhandstelle Hessen (Bewilligung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Biorohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Um eine Erhöhung des Anteils an nachwachsenden Rohstoffen zur Verbesserung einer umweltverträglichen Energienutzung zu erreichen, werden verschiedene Maßnahmen gefördert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a)
- Förderung von Biogasanlagen, Holzhackschnitzel- und Pellet-Heizanlagen zur Minderung des Einsatzes fossiler Energieträger
- Förderung von Pilot-/Demonstrationsanlagen und -projekten zur Biomassenutzung
- Förderung des Kompetenzzentrums HessenRohstoffe (HeRo)

b)
wie a), 1. und 2. Tiret, jedoch Kofinanzierung mit EU-Mitteln im Rahmen des Entwicklungsplans ländlicher Raum (ELER)

4. Bezug zu politischen Zielen

Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern.

5. Empfänger

Kommunale und private Unternehmen und Institutionen, Universitäten, Verein Kompetenzzentrum Hessen Rohstoffe (HeRo)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Geplante Zahl von Regionen	20	20	–

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**8.100.000**	**8.100.000**	**4.508.608**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	22.600	1.285.000	604.700
= für neues Programm	8.077.400	6.815.000	3.903.908
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	1.389.005
VE 2008		1.400.000	22.509
VE 2009	2.500.000	550.000	–
VE 2010	550.000	300.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	300.000	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	3.350.000	2.250.000	1.411.514
Bewilligungsvolumen	**11.427.400**	**9.065.000**	**5.315.422**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Förderprodukt geleistet werden.
8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden.
8.3 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B, Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein.
8.4 Das Produkt ist deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0921-02 (Klimaschutz).
8.5 Eine Kumulation mit Fördermitteln anderer Fördergeber ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreiten darf.

9. Finanzierungsmittel

a) 6.100.000 € Landesmittel
b) 2.000.000 €; davon 50 % Landesmittel und 50 % EU-Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der geförderten Vorhaben

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)

- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Restabwicklung Sonderabfallabgabe.
Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Restabwicklung Sonderabfallabgabe
Mit Urteil des BVG vom 07.05.1998 wurde das Hess. Sonderabfallabgabengesetz für nichtig erklärt. In den Jahren 1998 - 2003 sind Restzahlungen geleistet worden. Im Dezember 2005 wurde das Klageverfahren der Kali & Salz AG durch Klagerücknahme beendet. Restabwicklungen werden daher nicht mehr erwartet.

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Restabwicklung Sonderabfallabgabe
b) Sonstige Einnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

keine

5. Empfänger

Einzahler: Verschiedene

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**–**	**–**	**–**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Eventuelle Zahlungen des Landes im Rahmen der Sonderabfallabgabe wären mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen durch Einsparung bei anderen Produkten zu finanzieren.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

siehe Vorbemerkungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

3.2a) ist bereits ausgelaufen, nur mögliche Restabwicklungen,
3.2b) unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**29.360.500**	**43.251.600**	**45.541.964**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**5.000.000**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**34.360.500**	**43.251.600**	**45.541.964**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**1.113.500**	**4.264.900**	**4.416.504**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.113.500	4.264.900	4.416.504
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**309.500**	**225.000**	**448.745**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	309.500	225.000	448.745
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		Betriebsaufwand	**1.423.000**	**4.489.900**	**4.865.249**
		Eigenergebnis	**32.937.500**	**38.761.700**	**40.676.715**

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	18.593.200	4.755.600	5.091.916
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	21.500.000	26.000.000	21.470.094
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	40.093.200	30.755.600	26.562.010
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	25.119.100	21.339.100	13.833.534
11a	7100100300	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	45.508.500	45.580.200	54.407.831
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	70.627.600	66.919.300	68.241.365
		Steuer- und Leistungsergebnis	-30.534.400	-36.163.700	-41.679.355
		Verwaltungsergebnis	2.403.100	2.598.000	-1.002.640
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.403.100	2.598.000	-1.002.640
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	7.312.000	13.322.000	17.927.614
		Außerordentlicher Ertrag	7.312.000	13.322.000	17.927.614
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	9.715.100	15.920.000	18.066.089
		Außerordentlicher Aufwand	9.715.100	15.920.000	18.066.089
		Außerordentliches Ergebnis	-2.403.100	-2.598.000	-138.475
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	1.142.745
		Transferzuwendungen	–	–	1.142.745
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	1.142.745
		Neutrales Ergebnis	-2.403.100	-2.598.000	1.004.270
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	1.630

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

Zu Pos. 17 und 18:

In 2008 ist im Förderkapitel eine Entnahme aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 7.000.000,-- EUR veranschlagt, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sondern im außerordentlichen Ertrag enthalten ist. Zum Ausgleich des Erfolgsplans wird dieser Betrag gleichzeitig als außerordentlicher Aufwand gebucht.

In 2007 ist im Förderkapitel eine Entnahme aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 13.000.000-- EUR veranschlagt, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sondern im außerordentlichen Ertrag enthalten ist. Zum Ausgleich des Erfolgsplans wird dieser Betrag gleichzeitig als außerordentlicher Aufwand gebucht.

In 2006 ist im Förderkapiotel eine Entnahme aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 14.016.195,17 EUR vorgenommen worden, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sondern im außerordentlichen Ertrag enthalten ist. Zum Ausgleich des Erfolgsplans wird dieser Betrag gleichzeitig als außerordentlicher Aufwand gebucht.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	29.360.500	43.251.600
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–
–	Abschreibungen	–	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
–	Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
–	Entnahme aus Rücklage Grundwasserabgabe	-7.000.000	-13.000.000
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	22.360.500	30.251.600

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
09 21		**Förderungen im Bereich Umwelt**			
		1. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation Sichere Zukunft dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden. Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen. 2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden. 3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. 4. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig. 5. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.			
		E I N N A H M E N			
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben			
099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben	21 500 000	26 000 000	21 470 094
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	312 000	322 000	3 911 419
n e u 129	623	**Sonstige Einnahmen**	5 000 000	—	—
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	160 000	356 500	647 841
272	331	Sonstige Zuschüsse von der EU	1 000 000	1 000 000	—
281	div	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	500 000	500 000	1 726 180
287	331	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—	—	—
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	2 586 000	2 580 000	2 526 843
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	100 000	319 100	191 052
359	951	Sonstige Entnahmen	7 000 000	13 000 000	14 016 195
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	14 247 200	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
382 991	Durchlaufende Posten	—	—	—
	Weggefallene Titel			
119 41 331	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	—
119 51 331	Vermischte Einnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 09 21	52 405 200	44 077 600	44 489 624

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	309 500	225 000	454 072
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	201 000	177 000	27 350
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	978 500	3 944 900	4 279 152
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 100 000			
		2010 — —			
		2011 — —			
		2012ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 100 000			
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	23 000	23 000	26 791
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
623	627	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
627	627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	—	—	—
632	623	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	—
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5 030 000	30 000	606 102
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 135 000			
		2010 — 50 000			
		2011 — —			
		2012ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 185 000			
637	623	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	566 000	566 000	—
661	627	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	—	—	—
662	div	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	—	—
671	div	Erstattungen an Inland	—	985 900	145 701
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	2 491 100	2 727 000	2 862 983
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	2 160 000	730 000	1 004 570
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	727 900	947 500	969 199
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	265 000	112 000	11 594
		Baumaßnahmen			
781	623	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	135 000	375 000	132 026
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
881	623	Zuweisungen für Investitionen an Bund	—	—	—
882	623	Zuweisungen für Investitionen an Länder	4 310 000	4 310 000	—
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8 018 500	5 490 200	17 262 410

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	2 900 000
2010	2 050 000
2011	150 000
2012ff	—
Gesamtverpflichtung	5 100 000

887	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	400 000	650 000	1 841 550
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	500 000	—	9 830
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	29 380 000	29 000 000	29 403 498

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	13 000 000
2010	12 000 000
2011	5 000 000
2012ff	2 500 000
Gesamtverpflichtung	32 500 000

893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	2 900 000	6 130 000	1 980 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	2 500 000
2010	550 000
2011	300 000
2012ff	—
Gesamtverpflichtung	3 350 000

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
896	331	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	—	—	—

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	10 000
2010	—
2011	—
2012ff	—
Gesamtverpflichtung	10 000

Besondere Finanzierungsausgaben

919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—

Erläuterungen:
Die Rücklage weist zum 31.12.2006 einen Bestand in Höhe von 35.747.359,97 EUR auf (Grundwasserabgabe).

981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	16 370 200	17 905 700	10 529 185
982	991	Durchlaufende Posten	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 09 21	74 765 700	74 329 200	71 546 011

Abschluss Kapitel 09 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	21 500 000	26 000 000	21 470 094
1	Eigene Einnahmen	5 312 000	322 000	3 911 419
2	Übertragungseinnahmen	1 660 000	1 856 500	2 374 021
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	23 933 200	15 899 100	17 876 836
Gesamteinnahmen		52 405 200	44 077 600	45 632 370
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 512 000	4 369 900	4 787 364
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	11 240 000	6 098 400	6 157 357
7	Baumaßnahmen	135 000	375 000	132 026
8	Sonstige Investitionsausgaben	45 508 500	45 580 200	54 407 831
9	Besondere Finanzierungsausgaben	16 370 200	17 905 700	11 671 930
Gesamtausgaben		74 765 700	74 329 200	77 156 508
Zuschuss/Überschuss		-22 360 500	-30 251 600	-31 524 139

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

A. Vorbemerkungen

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Programme/ Leistungen mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 – FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 – FP 10 (Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 – FP 01 (Dorferneuerung), FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft), FP 04 (Leistungsprüfung Tierzucht), FP 08 (Agrarinvestitionsprogramm), FP 14 (Ländliche Regionalentwicklung), FP 18 (Ausgleichszulage), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm - Weinbau), FP 20 (Marktstruktur) FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen).

2. Sofern bei Programmen im Rahmen der Förderung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) der Bund seine Mittel kürzt, können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung.

3. Bei den durch die Verordnung zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch die Europäischen Landwirtschaftsfonds“ (ELER-Verordnung) betroffenen Programmen/ Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Die von der ELER-Verordnung betroffenen Programme/Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig.
   Gehen Zuweisungen der EU nicht rechtzeitig im laufenden Haushaltsjahr ein, können diese mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen vorfinanziert werden, wenn entsprechende Förderzusagen der Europäischen Union vorliegen. Die nicht mehr im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind als Vorgriffe nach § 37 Abs. 6 LHO nachzuweisen. Die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO sind als gegeben anzusehen.
   Der Vermerk betrifft folgende Produkte:
   Kap. 09 21 - FP 06, 10
   Kap. 09 22 - FP 10, 15
   Kap. 09 23 - FP 01, 02, 08, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22.

4. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahlendefinitionen sind nach wie vor nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1		Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)	33	15,0	–	15,0	–
2		Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen	4	37,5	–	37,5	–
3		Ausbau und Unterhaltung der Naturparke	11	1.075,0	–	1.075,0	–
4		Förderung der Fischereiwirtschaft	275	450,0	450,0	–	–
5		Förderung des Artenschutzes	2	300,0	–	300,0	–
6		Förderung des Biosphärenreservates Rhön	3	430,0	–	430,0	–
7		Waldumweltmaßnahmen	4	400,0	–	400,0	–
8		Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft	3	158,0	–	158,0	–
9		Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	38.725	4.340,0	11,0	4.329,0	–
10		Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen	5	5.850,0	2.150,0	3.700,0	–
11		Natura 2000	639	5.275,0	–	5.275,0	–
13		Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe	38	1.600,0	1.600,0	–	–
14		Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur und Umweltschutz	2	276,5	–	276,5	–
15		Vertragsnaturschutz (Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald)	3.141	3.965,0	1.850,0	2.115,0	–
17		Walderhaltungsabgabe	894.981	100,0	100,0	–	–
18		Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens	4	730,0	730,0	–	–
19		Zuwendungen an die Jugendwaldheime	4	128,0	–	128,0	–
20		Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	16	226,0	–	226,0	–
99		Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)	1	–	17.188,0	-70,0	17.118,0
		Summe		**25.356,0**	**24.079,0**	**18.395,0**	**17.118,0**

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
40	26,0	–	26,0	–	1	6,0	–	6,0	–
4	30,0	–	30,0	–	1	32,4	–	32,4	–
10	3.496,0	896,0	2.600,0	–	3	3.285,0	2.007,3	1.277,7	–
21.148	450,0	450,0	–	–	1	245,7	558,8	-313,1	–
2	300,0	–	300,0	–	1	149,1	0,2	148,9	–
2	355,0	–	355,0	–	1	354,2	–	354,2	–
4	400,0	–	400,0	–	1	708,7	354,3	354,4	–
3	158,0	–	158,0	–	3	55,4	–	55,4	–
38.725	4.300,0	11,0	4.289,0	–	1	3.800,9	0,1	3.800,8	–
5	2.850,0	2.150,0	700,0	–	1	2.216,4	1.762,9	453,5	–
639	2.719,6	–	2.719,6	–	1	4.530,0	–	4.530,0	–
38	1.600,0	1.600,0	–	–	1	3.169,4	1.568,6	1.600,8	–
2	276,5	–	276,5	–	1	225,5	–	225,5	–
5.300	5.765,0	2.750,0	3.015,0	–	1	8.688,6	4.276,4	4.412,2	–
894.981	100,0	100,0	–	–	1	65,9	63,2	2,7	–
4	700,0	700,0	–	–	1	717,3	735,7	-18,4	–
4	300,0	–	300,0	–	1	307,0	–	307,0	–
16	213,0	–	213,0	–	3	212,4	–	212,4	–
1	–	70,0	-70,0	–	1	3,9	16,9	-13,0	–
	24.039,1	**8.727,0**	**15.312,1**	**–**		**28.773,8**	**11.344,4**	**17.429,4**	**–**

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- RP Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Richtlinien zur Durchführung des hessischen Landschaftspflegeprogramms
  Teil: Anpachtung (HELP - Richtlinien)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Anpachtung schutzwürdiger Flächen in Ergänzung zum Vertragsnaturschutz nach HELP für besondere Fälle.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Langfristige Anpachtung von Flä chen (12 Jahre) außerhalb von Naturschutzgebieten (NSG) und Wald zur Erhaltung von Trittsteinbiotopen und Biotopverbund. Die Pachtverträge werden von der Hessischen Landgesellschaft (HLG) im Auftrag des Landes abgeschlossen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Landwirte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Pachtverträge	33	40	40

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**15.000**	**26.000**	**6.046**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	15.000	16.660	5.521
= für neues Programm	–	9.340	525
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	4.979
VE 2008		–	4.204
VE 2009	–	–	4.132
VE 2010	–	–	3.345
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	16.660
Bewilligungsvolumen	**–**	**9.340**	**17.185**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Angepachtete Fläche in Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/ letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Neue Pachtverträge werden nicht mehr abgeschlossen. Leistungen zu bestehenden Anpachtungen laufen im Jahr 2014 aus.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Anpachtung und Ankauf schutzwürdiger Flächen zur Sicherstellung des Biotop- und Artenschutzes sowie Ausgleichszahlungen nach § 44 HENatG.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Bestehende Anpachtungen mit 12-jähriger Dauer, und zwar schwerpunktmäßig zur Vernetzung der in Biotopkartierung und Landschaftsplänen dargestellten Gebiete. Die Anpachtungen erfolgen innerhalb von Naturschutzgebieten und Waldgebieten durch die Forstämter. Die Haushaltsansätze dienen der Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren. Neue Anpachtungen sind nicht mehr vorgesehen.
- Ausgleichszahlungen nach § 44 HENatG
  Ausgleichszahlungen für Inhaltsbestimmungen des Eigentums durch Schutzgebietsverordnungen, die den Eigentümer schwer und unzumutbar betreffen (Art. 14 (1) Satz 2 Grundgesetz i.V.m. § 44 (1) Satz 1 HENatG) sowie Gewährung eines Härteausgleichs, insbesondere für Pächter landwirtschaftlicher Grundstücke (§ 44 (3) HENatG).
- Grunderwerb
  Erwerb von schutzwürdigen und schutzbedürftigen Flächen, soweit Anpachtungen und Finanzierung aus der Ausgleichsabgabe nicht möglich sind.
- Neben den Zuschüssen erfolgt eine Abführung gem. § 61 LHO für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Naturschutzzwecke. Eine Kostenerstattung für die Inanspruchnahme von forstfiskalischen Grundstücken an die Forstverwaltung findet nicht statt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Grundstückseigentümer, Grundstückspächter

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zahl der Maßnahmen	4	4	4

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**37.500**	**30.000**	**32.433**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	9.000	7.800	5.000
= für neues Programm	28.500	22.200	27.433
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	7.781
VE 2008		9.000	7.781
VE 2009	9.000	9.000	7.781
VE 2010	9.000	9.000	23.343
VE 2011 VE 2011 ff	9.000	81.000	–
VE 2012 ff	81.000	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	108.000	108.000	46.686
Bewilligungsvolumen	**136.500**	**130.200**	**74.119**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-05 (Artenschutz), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Summe der gepachteten, entschädigten und gekauften Fläche in Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/ letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

a) Anpachtungen schutzwürdiger Flächen sind nicht mehr vorgesehen, Leistungen zu bestehenden Pachtverträgen laufen im Jahr 2017 aus.
b) Ankauf von Grundstücken, Ausgleichszahlungen nach § 44 HENatG und Abführung für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Naturschutzzwecke sind unbefristet.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Ausbau und Unterhaltung der Naturparke, Naturschutzgroßprojekte

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz; Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Satzungen der Naturparke

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In Hessen sind 11 Naturparke in den Regionen Bergstraße-Odenwald, Diemelsee, Habichtswald, Hessische Rhön, Hessischer Spessart, Hochtaunus, Hoher Vogelsberg, Kellerwald-Edersee, Meißner-Kaufunger Wald, Lahn-Dill Bergland und Rhein-Taunus eingerichtet. Deren Träger sind Vereine bzw. kommunale Zweckverbände.
In den Naturparken soll eine dauerhaft umweltgerechte Landnutzung angestrebt werden. Sie sollen wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen besonders für die Erholung und für nachhaltigen Tourismus geeignet sein sowie die Regionalentwicklung fördern.
Zur Gewährleistung einer sachgerechten Infrastruktur werden die Naturparke durch das Land finanziell gefördert.

Die Naturschutzgroßprojekte sollen unter der jeweiligen Projektträgerschaft entscheidende Anstöße unter Einbeziehung der örtlichen Potenziale zur Entwicklung von Modelllandschaften als Vorbildfunktion zur Entwicklung praxistauglicher Zukunftslösungen in den Bereichen Landschaftspflege und Naturschutz, nachhaltige Landnutzungskonzepte, naturverträglicher (sanfter) Tourismus sowie Regionalentwicklung liefern. Naturschutzgroßprojekte werden nach den Förderkriterien des Bundes oder der Europäischen Union abgewickelt; das Land beteiligt sich mit den jeweils dort vorgegebenen Anteilen. Das Naturschutzgroßprojekt "Kellerwald-Region" ist nach derzeitigem Stand bis einschließlich 2013 terminiert. Die Vorplanungsphase weiterer derzeit geplanter Naturschutzgroßprojekte wird bis einschließlich 2009 reichen.

Eine neu gegründete gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) betreibt das neu gebaute Informations- und Ausstellungszentrum des Nationalparks Kellerwald-Edersee in Vöhl. Veranschlagt ist die in der Startphase kalkulierte institutionelle Zuwendung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Institutionelle Förderung für den Ausbau und die Unterhaltung der 11 Hessischen Naturparke.

b) Überleitung der Mittel aus der Zukunftsoffensive für den Nationalpark Kellerwald-Edersee an den Landesbetrieb Hessen-Forst. Die Mittel sind aufgebraucht.

c) Einrichtung und Ausbau des neuen Naturparks Kellerwald-Edersee aus Rücklagemitteln der Zukunftsoffensive. Bis auf eine Restabwicklung aus Vorjahren sind die Mittel aufgebraucht.

d) Laufende Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen in den Naturschutzgebieten des Naturparks Kellerwald-Edersee sowie Zuschüsse für Investitionen im Rahmen von Projektförderungen.

e) Den Naturparkträgern wurde für die fachliche Betreuung Personal des Landesbetriebs Hessen-Forst zur Seite gestellt, für die Hessen-Forst bis einschließlich 2007 eine Vergütung erhalten hat. Diese Mittel sind zum Landesbetrieb Hessen-Forst umgesetzt.

f) Zuwendungen an die Projektträger der Naturschutzgroßprojekte.

g) Zuwendung an die gGmbH zum Betrieb des Nationalparkinformationszentrums Kellerwald-Edersee.

4. Bezug zu politischen Zielen

- Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln
- Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

11 Hessische Naturparke, Träger der Naturschutzgroßprojekte, gGmbH

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zahl der geförderten Naturparke	11	10	10

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**1.075.000**	**3.496.000**	**3.285.040**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	50.000	200.000	–
= für neues Programm	1.025.000	3.296.000	3.285.040
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	1.446.525
VE 2008		600.000	–
VE 2009	400.000	200.000	–
VE 2010	300.000	200.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	300.000	600.000	–
VE 2012 ff	600.000	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	1.600.000	1.600.000	1.446.525
Bewilligungsvolumen	**2.625.000**	**4.896.000**	**4.731.565**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Von den Gesamtkosten ist ein Betrag von bis zu 645.000 € für die institutionelle Förderung der 11 hessischen Naturparke bestimmt.
8.2 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.
8.3 Die Mittel sind übertragbar.
8.4 Mehreinnahmen für das Produkt erhöhen, Mindereinnahmen für das Produkt reduzieren die Ausgabeermächtigung, soweit sie die Rücklagemittel aus der Zukunftsoffensive betreffen.
8.5 Das Programm 3a ist bis zur Höhe von 10.000 € einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt Nummer 0922-19 (Zuwendungen an Jugendwaldheime).
8.6 Ein Betrag von bis zu 30.000 € ist für Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen bestimmt.
8.7 Die dem Förderprodukt zugeordneten Landesmittel und Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-11 (Natura 2000).

9. Finanzierungsmittel

a) institutionelle Fö rderung Naturparke: (645.000 €) Landesmittel
b) Überleitung an Nationalpark Kellerwald-Edersee: (0 €) Zukunftsoffensive
c) Projektfö rderung Naturpark Kellerwald-Edersee: (0 €) Zukunftsoffensive
d) Pflege-/investive Maßnahmen im Naturpark Kellerwald-Edersee: (130.000 €) Landesmittel
e) Vergütung an Landesbetrieb Hessen-Forst: (0 €) Landesmittel
f) Naturschutzgroßprojekte: (250.000 €) Landesmittel
g) institutionelle Fö rderung der gGmbH: (50.000 €) Landesmittel

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Gesamtkosten je Hektar Naturparkfläche
- Unterhaltene Wanderwege in laufende Meter
- Besucher des Nationalparkinformationszentrums

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/ letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Förderung der Fischereiwirtschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien - Bewilligungs- und Prüfstellen
- Kreisausschüsse - Bewilligungs- und Prüfstellen
- Gemeinden - Erhebung der Fischereiabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- VO (EG) Nr. 2792/1999
- Hessisches Fischereigesetz
- Richtlinien zur Fischereiförderung vom Juni 2002
- Fördergrundsätze der Fischereiwirtschaft BT-Drs. 15/1201
- Angelfischereiförderungsrichtlinien

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse für Einzelmaßnahmen zur Förderung des Fischereiwesens im Rahmen von Projektförderungen. Hierin wird eine Vielzahl unterschiedlichster Maßnahmen mit und ohne EU-Beiträgen zusammengefasst; es handelt sich um inhaltlich verschiedene Maßnahmen. Die Finanzierung erfolgt aus der zweckgebundenen Fischereiabgabe.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Fischereiförderung nach FIAF und EFF, Entwicklung der Aquakultur
- Förderung der Vermarktung und Verarbeitung von Fischereiprodukten
- Förderung der Angelfischerei und von Vereinen und Verbänden der Fischerei
- Förderung von Fischwanderhilfen/naturnahe Gewässer
- Förderung von Wiederaussiedlungsprogrammen

Zum Abschluss des Jahres 2006 beliefen sich die bei der Fischereiabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt rd. 676.470,09 EUR, die ins Jahr 2007 übertragen wurden.
Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Fischereiabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Fischereivereine in Hessen, Verbände, Fischereigemeinschaften, Hegegemeinschaften, fischereiwirtschaftliche Betriebe, Einzelpersonen, sonstige juristische Personen des privaten Rechts.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Wasserfläche des Landes Hessen in qkm	275	275	275

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**450.000**	**450.000**	**245.716**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	450.000	450.000	245.716
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**450.000**	**450.000**	**245.716**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
8.2 Die Mittel sind zweckgebunden zur Förderung des Fischereiwesens bestimmt und übertragbar.
8.3 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden zwei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

Die Fischereiabgabe ist zweckgebunden.
Sie wird von den Gemeinden vereinnahmt und an das Land abgeführt.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Finanzierungsmittel

Abgabe, die als Landesmittel Verwendung findet.
Teilweise Komplementärfinanzierung durch 15 % EU-Mittel (Fischereiförderung FIAF und EFF)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Fischereischeininhaber
- Zahl der Bewilligungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

EU-Programm (Fischereiförderung FIAF) war zunächst bis 31.12.2006 befristet. Eine weitere Förderung aus diesem Programm ist bis einschl. 2008 möglich. Fortsetzung erfolgt durch EFF. Laufzeit 2007-2013. Restliche Maßnahmen unbefristet.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Förderung des Artenschutzes

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Washingtoner Artenschutzübereinkommen
- Verordnung (EG) Nr. 338/97
- Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensgrundlagen von Tier- und Pflanzenarten

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zur Sicherstellung des Artenschutzes werden folgende Maßnahmen gefördert:

- Maßnahmen in Anwendung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens und der Verordnung (EG) Nr. 338/97
  Unterbringung eingezogener und besonders geschützter Tiere; Durchführung von DNA-Analysen zum Nachweis der legalen Nachzucht auf behördliche Anordnung; Kosten der Unterbringung eingezogener Tiere; amtliche Kennzeichnung beschlagnahmter Tiere und von Tieren, für die eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht des Halters nicht besteht
- Artenhilfsmaßnahmen
  Maßnahmen des angewandten Artenschutzes, insbesondere Maßnahmen zur Sicherung von zurückgehenden und aussterbenden Arten, Schaffung von Landschaftselementen, Linienstrukturen und Kleinlebensräumen, Einrichtung und Unterhaltung von Artenhilfsanlagen, Neubau und bauliche Unterhaltung von Leiteinrichtungen sowie gesetzlich vorgeschriebener Amphibienschutzanlagen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Naturschutzverbände, private Dritte, Institutionen, Fachverwaltungen des Landes, Labore

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Maßnahmen	2	2	2

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**300.000**	**300.000**	**149.113**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	300.000	300.000	149.113
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**300.000**	**300.000**	**149.113**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.

8.2 Gemäß § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO können Informationsmaterialien (Rote Listen) und Datenerfassungsprogramme für den Artenschutz verbilligt abgegeben werden.

8.3 Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Produkt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Produkten Nr. 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservates Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.

8.4 Die dem Förderprodukt zugeordneten Landesmittel und Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-11 (Natura 2000).

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Verfahren im Rahmen des Washingtoner Artenschutzübereinkommen
- Zahl der Artenhilfsmaßnahmen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/ letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Förderung des Biosphärenreservats Rhön

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Kassel
- Kreisausschuss des Landkreises Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- HENatG
- Verwaltungsabkommen zwischen den Ländern Bayern, Thüringen und Hessen über die Einrichtung, Entwicklung und Verwaltung des UNESCO-Biospährenreservates Rhön vom 01.12.2002

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im Rahmen des Programms "Mensch und Biosphäre" der UNESCO ist die Rhön als Biosphärenreservat ausgewiesen worden mit der Zielsetzung, eine nachhaltige, umweltgerechte Entwicklung zu gewährleisten, insbesondere wertvolle Ökosysteme zu schaffen. Dazu sollen eine standortangepasste naturverträgliche land- und forstwirtschaftliche Nutzung verbessert sowie für die Gesamtentwicklung der Region positive Impulse gesetzt werden. Das Biosphärenreservat Rhön umfasst eine Gesamtfläche von rd. 166.674 ha. Davon entfallen auf die Länder:
-Bayern 54.402 ha= 33%
-Thüringen 48.631 ha= 29%
-Hessen 63.641 ha= 38%

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Pflege und Unterhaltung der im Biospärenreservat Rhön befindichen Naturschutzgebiete

- Erstattungen von Sachkosten an den Kreisausschuss des Landkreises Fulda im Zusammenhang mit der mit dem Gesetz zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 übertragenen Verwaltung des Biospärenreservats Rhön

- Mitgliedschaft im Verein Lebensraum Rhön e. V.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Landrat des Landkreises Fulda, Verein "Natur- und Lebensraum Rhön e. V.", Regierungspräsidium Kassel

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Maßnahmen	3	2	2

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**430.000**	**355.000**	**354.175**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	430.000	355.000	354.175
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**430.000**	**355.000**	**354.175**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-05 (Artenschutz), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.

8.3 Für Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen ist ein Betrag in Höhe von 100.000 € für das Regierungspräsidium Kassel bestimmt.

8.4 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Gesamtkosten je Hektar Fläche des hessischen Anteils

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/ letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:

Waldumweltmaßnahmen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Obere Forstbehörde

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- § 57 Hessisches Forstgesetz
- Richtlinien für die forstliche Förderung vom 23.01.2007.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ziel ist die Förderung schutzwürdiger Waldgesellschaften in Natura 2000 Gebieten in Hessen. Durch die Förderung freiwilliger Leistungen der Waldbesitzer zur Biotop- und Habitatpflege im Wald soll zur Wiederherstellung, zum Erhalt oder zur Verbesserung von Lebensräumen im Wald beigetragen werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuschüsse für Waldumweltmaßnahmen, die die Schutzfunktion und die ökologische Funktion der Wälder in nachhaltiger Weise sichern oder verbessern.
Leistungen:
- Sicherung und Entwicklung besonderer Lebensräume
- Schaffung von Waldlebensraum und Verbesserung des Erhaltungszustandes
- Ausschluss von Waldpflege- und Holzerntemaßnahmen
- Reduktion des Hiebsatzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

kommunale und private Waldbesitzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zahl der Fördertatbestände	4	4	4

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**400.000**	**400.000**	**708.706**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	200.000	–	–
= für neues Programm	200.000	400.000	708.706
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		200.000	–
VE 2009	100.000	200.000	–
VE 2010	100.000	200.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	100.000	400.000	–
VE 2012 ff	400.000	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	700.000	1.000.000	–
Bewilligungsvolumen	**900.000**	**1.400.000**	**708.706**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt verwendet werden.
8.2 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

100 % Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

geförderte Fläche in Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/ letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Verwaltungsvereinbarung Bund/Länder vom 19.12.1991
- § 26 Abs 3 Hessisches Forstgesetz (HFG)
- Grundsatzerlass GE Nr. 6/1999 vom 18.06.1999

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- Förderung forst- und holzwirtschaftlicher Forschungsvorhaben und Projekten, die einer zukunftsorientierten Weiterentwicklung der Forstwirtschaft dienen. Dazu gehört auch die Aufbereitung der dabei gewonnenen Erkenntnisse zur Anwendung in der Praxis.

- Finanzielle Unterstützung privater Waldbesitzer bei der Beseitigung der durch Waldbrand entstandenen Schäden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Zuschüsse zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft als Projektförderungen und Einmalförderungen - Verbesserung der Forstwirtschaft durch Umsetzung holztechnologischer und forstwirtschaftlicher Untersuchungsergebnisse, Strukturverbesserung im Cluster Forst und Holz

b) Zuwendung an das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF), Groß-Umstadt - Förderung der Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik und der Arbeitsbedingungen durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung technischer Hilfsmittel und deren sachgemäße Anwendung gemäß der Verwaltungsvereinbarung
Der Anteil des Landes Hessen beträgt nach einem festgelegten Schlüssel aufgrund der Bund-Länder-Vereinbarung 4,1% am Gesamtetat.

c) Gemäß § 26 HFG besteht die gesetzliche Verpflichtung zur Kostenerstattung für Lösch- und Aufräumarbeiten, Leistungen für Investitionen und andere Aufwendungen von privaten Waldbesitzern aus Anlass von Waldbränden. Im Regelfall erfolgt eine Erstattung von 70 % der Gesamtkosten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

a) Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft
b) Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik
c) private Waldbesitzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zahl der Programme	3	3	3

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**158.000**	**158.000**	**55.446**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	158.000	158.000	55.446
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**158.000**	**158.000**	**55.446**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt verwendet werden.
8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0922-19 (Zuwendungen an Jugendwaldheime).
8.3 Eventuelle Leistungen des Landes im Rahmen der Waldbrandentschädigung sind durch Einsparung bei anderen Produkten innerhalb des Kap. 0922 zu finanzieren.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

zu 3a) Zahl der Veröffentlichungen
zu 3b) Zahl der Veröffentlichungen des KWF
zu 3c) geförderte Fläche in Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/ letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:

Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Pflege und Unterhaltung der Naturschutzgebiete (Bestand am 01.02.2007 771 Gebiete mit einer Gesamtflä che von 38.725 ha) im Rahmen der Pflegepläne sowie die Vernetzung des Öko-Systems auch außerhalb von Naturschutzgebieten zur Schaffung naturnaher Lebensräume und deren Pflege zur erhaltenden Sicherung.
Das Management der Gebiete erfolgt durch den Landesbetrieb Hessen-Forst.

Mit der Anerkennung des oberen Mittelrheintals als UNESCO-Welterbe trä gt das Land die Verantwortung und Verpflichtung zur Erhaltung und Pflege des Welterbegebietes. Hierzu ist es erforderlich, prioritäre Maßnahmen des Naturschutzes umzusetzen.

Gemeinsame Vorbereitung zur Nominierung des geplanten UNESCO-Weltnaturerbes "Deutsche Buchenwä lder" durch die Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Hessen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Unterhaltung und Pflege der Naturschutzgebiete
- Management der Gebiete
- Einsatz der Naturschutzwacht
- Betreuung der Naturschutzinformationszentren
- Maßnahmen zum UNESCO-Welterbe Mittelrheintal; Vorbereitung der UNESCO-Nominierung Buchenwald-Cluster

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Regierungspräsidien, Landesbetrieb Hessen-Forst, Verbände, Vereine und Landwirte

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Fläche der Naturschutzgebiete in ha	38.725	38.725	38.725

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**4.340.000**	**4.300.000**	**3.800.874**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	50.000	–	–
= für neues Programm	4.290.000	4.300.000	3.800.874
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		50.000	–
VE 2009	–	50.000	–
VE 2010	–	50.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	450.000	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	600.000	–
Bewilligungsvolumen	**4.290.000**	**4.900.000**	**3.800.874**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-03 (Naturparke, Naturschutzgroßprojekte), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald).

8.2 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind einseitig deckungsfähig zu Förderprodukt Nummer 0922-05 (Förderung des Artenschutzes).

8.3 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-05 (Artenschutz), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.

8.4 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.

8.5 Für das Gebietsmanagement erhält Hessen-Forst eine Vergütung in Höhe von 1.683.000 €, für die Naturschutzwacht in Höhe von 202.000 € und für die Betreuung der Naturschutzinformationszentren in Höhe von 75.000 €. Für den Einsatz von Waldarbeitern bei der Pflege von Naturschutzgebieten sind 592.000 € an Leistungen von Hessen-Forst geplant.

8.6 Für das UNESCO Welterbe Mittelrheintal und das geplante UNESCO-Buchenwald-Cluster sind 119.000 € veranschlagt.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Gesamtfläche der Naturschutzgebiete in Hektar
- Kosten je Hektar NSG-Fläche

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/ letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:

Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Obere Forstbehörde

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- § 57 Hessisches Forstgesetz
- Verordnung (EG) Nr. 1698/2005
- Richtlinien für die forstliche Förderung vom 23.01.2007

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Fö rderung forstlicher Maßnahmen in Privat- und Körperschaftswäldern dient der Erhaltung des Waldbestandes und der Unterstützung einer zukunftsfähigen Waldgestaltung im Sinne der Förderung natürlicher Entwicklungen sowie der Verbesserung der Einkommensmöglichkeiten im ländlichen Raum, der Stärkung der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse und der Förderung der ländlichen Infrastruktur.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit im Forstbereich mit der Leistung forstwirtschaftliche Infrastruktur

b) Verbesserung der Umwelt und der Landschaft im Forstbereich mit den Leistungen Naturnahe Waldbewirtschaftung, Kalkung, Waldschutz, Bestandespflege, Wiederaufforstung, Nachbesserungen

c) Gemeinschaftsaufgabe forstliche Maßnahmen mit den Leistungen Erstaufforstung, Kulturpflege, Erstaufforstungsprämie, Forstliche Zusammenschlüsse

d) Maßnahmen zur Wiederherstellung des forstlichen Potenzials bei Kalamitäten

Die Leistungen a) und b) sind Teil des Entwicklungsplans des Landes Hessen nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005. Sie dienen der Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse in Land- und Forstwirtschaft durch Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit sowie Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

kommunale und private Waldbesitzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zahl der Fördertatbestände	5	5	5

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**5.850.000**	**2.850.000**	**2.216.382**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.200.000	242.859	–
= für neues Programm	4.650.000	2.607.141	2.216.382
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		1.200.000	–
VE 2009	1.400.000	100.000	–
VE 2010	100.000	100.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	100.000	1.200.000	–
VE 2012 ff	1.200.000	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	2.800.000	2.600.000	–
Bewilligungsvolumen	**7.450.000**	**5.207.141**	**2.216.382**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln dürfen in Höhe von fünf Drittel (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.
8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen bei EU-Mitteln reduzieren die Ausgabeermächtigung entsprechend.
8.3 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1, 2, 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein.
8.4 Die Mittel sind übertragbar.
8.5 Vgl. Bewirtschaftungsvermerk bei Förderprodukt Nr. 99 (Sonstige Einnahmen)

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Finanzierungsmittel

a) (600.000 €), 50 % EU-Mittel, 30 % Bundesmittel, 20 % Landesmittel
b) (1.600.000 €), 50 % EU-Mittel, 30 % Bundesmittel, 20 % Landesmittel
c) (650.000 €), 60 % Bundesmittel, 40 % Landesmittel
d) (3.000.0000 €) 100 % Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

geförderte Fläche in Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/ letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

EU-Komplementärfinanzierung für Programme a) und b) endet voraussichtlich am 15.10.2013.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:

Natura 2000

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst
- Staatliche Vogelschutzwarte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- FFH- und Vogelschutzrichtlinie der EU
- Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Nach Abschluss der Meldung von Gebieten nach der Fauna-Flora-Habitat (FFH) - Richtlinie sowie der Vogelschutzrichtlinie müssen sich Vollzugsaufgaben anschließen. Diese bestehen insbesondere aus der Inschutznahme der gemeldeten Gebiete - einschließlich Pflege und Unterhaltung der Gebiete -, dem Monitoring, der Erfüllung von Berichtspflichten an die EU. Von besonderer Bedeutung ist die Erfassung der relevanten Fachdaten zu den geschützten Lebensraumtypen und Arten der europäischen Richtlinien (Naturschutzdatenhaltung) und der Festlegung von Parametern zur Beurteilung der Auswirkungen von Plänen oder Projekten, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Gebiete führen können.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Durchführung der Grunddatenerhebungen einschließlich Monitoring für Natura 2000 Gebiete und Vogelschutzgebiete, landesweite Biotop- und Artenkartierung

- Management der Gebiete

- Sicherstellung des guten Erhaltungszustandes. Dies bedingt insbesondere die Durchführung entsprechender Erhaltungsmaßnahmen, um einer Entwertung der Natura 2000 Gebiete entgegenzuwirken.

- Investive Maßnahmen zur Verbesserung eines aktuell ungünstigen Erhaltungszustandes in den Gebieten.

- Durchführung von Maßnahmen die notwendig sind, um die Populationen der Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie und der europäischen Vogelarten in einem günstigen Erhaltungszustand zu bewahren. Diese Maßnahmen sind unabhängig von den Natura 2000 Gebieten durchzuführen, da ein landesweiter Schutzanspruch besteht.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

HMULV, Regierungspräsidien, Hessen-Forst, Verbände und Vereine, Landwirte, Waldbesitzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zahl der Natura 2000 Gebiete	639	639	639

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**5.275.000**	**2.719.600**	**4.530.000**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	500.000	–	5.242
= für neues Programm	4.775.000	2.719.600	4.524.758
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		1.000.000	–
VE 2009	1.000.000	1.000.000	–
VE 2010	1.000.000	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	2.000.000	2.000.000	–
Bewilligungsvolumen	**6.775.000**	**4.719.600**	**4.524.758**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukten Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-03 (Naturparke, Naturschutzgroßprojekte), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald)

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-05 (Artenschutz), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.

8.3 Für die Gebietsbetreuung Natura 2000 ist ein Betrag in Höhe von 1.675.000 € für Hessen-Forst bestimmt.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Natura 2000-Gebiete
- Gesamtkosten je Natura 2000-Gebiet
- Anzahl der europarechtlich geschützten Arten

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/ letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13:

Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- untere Naturschutzbehörden (kommunal)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- Bundesnaturschutzgesetz
- Hessisches Naturschutzgesetz
- Kompensationsverordnung vom 01.09.2005

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Ausgleichsabgabe nach § 15 Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG) ist eine zweckgebundene Sonderabgabe. Die Mittel aus der Ausgleichsabgabe sind zeitnah, in der Regel innerhalb von drei Jahren ab dem Zeitpunkt der Erhebung, für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu verwenden. Die Ausgleichsabgabe ist festzusetzen und zugunsten des Landes zu erheben. Festsetzung und Verwendung der Ausgleichsabgabe unterliegen der Aufsicht des Landes.

Soweit nicht abweichend geregelt, werden die Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe für die von den oberen oder den unteren Naturschutzbehörden bewerteten Eingriffe von den oberen, und die übrigen Einnahmen von den unteren Naturschutzbehörden eingesetzt. Soweit die Ausgleichsabgabe nicht von den Naturschutzbehörden verausgabt wird, kann ihre Verwendung einer der Aufsicht des Landes unterstehenden Einrichtung oder einer vom Lande beherrschten Gesellschaft allgemein übertragen werden. Wird die Verwendung einer Stiftung übertragen, dürfen die Mittel aus der Ausgleichsabgabe auch dem Stiftungskapital zugeführt werden.

Die oberste Naturschutzbehörde regelt, inwieweit die übrigen Naturschutzbehörden über die von ihnen im laufenden Haushaltsjahr vereinnahmten Beträge aus der Ausgleichsabgabe sowie die übertragenen und jeweils zugewiesenen Ausgabereste verfügen dürfen. Kosten von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege können getragen werden, soweit es sich nicht um Pflichtaufgaben des Maßnahmenträgers handelt oder das Land sich auf Grund öffentlich-rechtlicher Vorschrift an den Kosten beteiligen oder Entschädigung leisten muss. In diesem Fall darf in derselben Sache keine weitere Beteiligung des Landes oder eine Kostenerstattung durch Dritte nach anderer öffentlich-rechtlicher Vorschrift erfolgen.

Im Naturschutzinformationssystem nach § 55 Abs. 2 HENatG ist die Mittelverwendung nach Maßnahmen, Gemeinde, Gemarkung und Flurstück nachzuweisen.

Zum Abschluss des Jahres 2006 beliefen sich die bei der naturschutzrechtlichen Ausgleichsabgabe insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel auf 14.858.105,83 EUR, die in das Jahr 2007 übertragen wurden.

Verpflichtungen dürfen erst dann eingegangen werden, wenn tatsächlich Zahlungen beim Land eingegangen sind und Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen. Von den verfügbaren Mittel sind bis zum Abschluss des Jahres 2006 von den Naturschutzbehörden Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 11.994.485,86 € eingegangen worden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Soweit auf Grund des damaligen § 6c HENatG i.V.m. § 8b Abs. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes in der bis 31.12.1997 geltenden Fassung Geldleistungen im besiedelten Bereich erhoben wurden, steht das Aufkommen aus diesen Geldleistungen ausschließlich den Gemeinden zu und ist von diesen nur für Ersatzmaßnahmen zu verwenden (sog. § 6c-Mittel). Die Gemeinden erhalten das Aufkommen aus diesen Mitteln gesondert für Ersatzmaßnahmen zugewiesen, sobald entsprechende Planungen der Gemeinden vorliegen.
Zum Abschluss des Jahres 2006 entfielen von den insgesamt zur Verfügung stehenden Mitteln 8.702.472,96 EUR auf § 6c-Mittel. Von den insgesamt bis Ende 2006 eingegangenen Verbindlichkeiten entfielen 7.071.940,82 EUR auf § 6c-Mittel.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege durch die Naturschutzbehörden
- Zuführungen zum Stiftungskapital der Stiftung Natura 2000
- Durchführung von Ersatzmaßnahmen durch die Gemeinden aus dem Bestand der sog. § 6c-Mittel

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Ausgleichsabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Kommunen, Private, Stiftungen, Verbände

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zahl der Mittelempfänger	38	38	38

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**1.600.000**	**1.600.000**	**3.169.426**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	1.600.000	1.600.000	3.169.426
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**1.600.000**	**1.600.000**	**3.169.426**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
8.2 Verpflichtungen für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege können in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung tatsächlich zur Verfügung stehen.
8.3 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Förderprodukte Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-05 (Artenschutz), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservates Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald).
8.4 Die Mittel sind übertragbar.

Die naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe ist zweckgebunden und wird im Landeshaushalt vereinnahmt.

9. Finanzierungsmittel

Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der genehmigten Eingriffe mit Festsetzung einer Abgabe
- Zahl der finanzierten Maßnahmen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/ letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:

Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur und Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen behördlichem und ehrenamtlichen Naturschutz und Verbesserung der Arbeitsbedingungen für hessische Naturschutzorganisationen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Institutionelle Festbetragsförderung von Personal- und Sachkosten des Naturschutz - Zentrum Hessen - e. V. sowie Personalkostenerstattung für die Abordnung von Lehrern.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Naturschutz - Zentrum - Hessen e. V.,
Hessisches Kultusministerium

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zahl der Bewilligungen und Erstattungen	2	2	2

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**276.500**	**276.500**	**225.500**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	245.000	194.000	–
= für neues Programm	31.500	82.500	225.500
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	194.000
VE 2008		245.000	–
VE 2009	245.000	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	245.000	245.000	194.000
Bewilligungsvolumen	**276.500**	**327.500**	**419.500**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Für die Freistellung von Personal aus anderen Buchungskreisen für das Naturschutz - Zentrum - Hessen darf ein Betrag von 31.500 € nicht überschritten werden.

8.2 Aus der für das NZH e. V. vorgesehenen Zuwendung in Höhe von 245.000 € ist ein Betrag von 51.000 € zweckbestimmt zur Erstattung der Personalkostenanteile für die teilweise Freistellung des Geschäftsführers und des Büroleiters.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Teilnehmer an Veranstaltungen in Personentagen
- Zahl der Veranstaltungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/ letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15:

Vertragsnaturschutz (Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft) und Wald

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landräte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU - VO 1257/99
- Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)
- Richtlinien für die Durchführung des HELP 2000

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das HENatG räumt dem Vertragsnaturschutz Vorrang vor ordnungsrechtlichen Maßnahmen ein. Durch das hessische Landschaftspflegeprogramm (HELP) werden die naturschutzfachlichen Zielsetzungen im Wege vertraglicher Vereinbarungen zwischen den Flächennutzern und dem Land Hessen nach Maßgabe der HELP-Richtlinien umgesetzt. Dabei werden Pflege-, Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen gegen Vergütung durchgeführt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Es wurden Verträge zur naturschutzgerechten Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Nutzflächen mit 5jähriger Laufzeit zwischen dem Land und Landwirten abgeschlossen. Diese werden nur noch abfinanziert. Künftig werden neue Verträge mit einer 5jährigen Laufzeit im Rahmen des HIAP abgeschlossen. Die Veranschlagung dieser Mittel erfolgt bei Kapitel 0923 Förderprodukt 22.

b) Es werden Verträge zur naturschutzgerechten Bewirtschaftung von landw. Nutzflächen mit einjähriger Laufzeit zwischen dem Land und Landwirten/Verbänden abgeschlossen.
Außerdem werden - neben den alten bestehenden mehrjährigen Verträgen zum Vertragsnaturschutz im Wald - einjährige Verträge in solchen Fällen abgeschlossen, die sich für unbefristete Laufzeiten, wie im Rahmenvertrag Naturschutz im Wald vorgesehen, nicht eignen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Landwirte, Verbände und Sonstige, Waldbesitzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zahl der Verträge	3.141	5.300	6.685

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**3.965.000**	**5.765.000**	**8.688.614**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	3.668.000	5.449.000	8.688.614
= für neues Programm	297.000	316.000	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**297.000**	**316.000**	**–**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Landesanteile sind gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukten Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-05 (Artenschutz), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) in Anspruch genommen.

8.3 Für das Produkt 15a dürfen Ausgaben aus Landesmitteln in Höhe der Einnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden.

8.4 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Finanzierungsmittel

a) Fünfjährige HELP-Verträge: (3.700.000€) 50% Landesmittel, 50% EU-Mittel
b) Vertragsnaturschutz: (265.000 €) Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Vertragsfläche in Hektar
- Zahl der Verträge

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/ letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Für Vertragsnaturschutz HELP war die Laufzeit bis Ende der EU-Periode 2006; danach nur noch Abfinanzierung bestehender HELP-Verträge bis einschl. 2009.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 17:

Walderhaltungsabgabe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz - Bewilligungs- und Prüfstelle für die Mittelbereitstellung
- Kreisausschuss - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Magistrate der kreisfreien Städte - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Regierungspräsidien - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- 4. Durchführungsverordnung (DVO) zum Hessischen Forstgesetz (HFG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Sofern die nachteiligen Wirkungen von Waldrodungen nicht ausgeglichen werden können, können die zuständigen Genehmigungsbehörden von den Pflichtigen eine Walderhaltungsabgabe verlangen. Die vom Land vereinnahmte Walderhaltungsabgabe ist nach Gesetz zweckgebunden für Maßnahmen zur Erhaltung des Waldes zu verwenden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Bewilligung von Mitteln aus der Walderhaltungsabgabe zur Erhaltung des Waldes (laut Verwendungskatalog der 4. DVO, u.a. Zuschüsse zur Förderung von Aufforstungen)
Zum Abschluss des Jahres 2006 beliefen sich die bei der Walderhaltungsabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt rd. 1.219.327,94 EUR, die ins Jahr 2007 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Walderhaltungsabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Waldbesitzer,
Grundstückseigentümer aller Besitzarten, welche Waldneuanlagen vornehmen

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Fläche des Waldes in Hessen in ha	894.981	894.981	894.981

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**100.000**	**100.000**	**65.919**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	100.000	100.000	65.919
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**100.000**	**100.000**	**65.919**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
8.2 Die Mittel sind übertragbar.

Die Walderhaltungsabgabe ist zweckgebunden.
Sie wird von den für die Erteilung der forstrechtlichen Genehmigung zuständigen Stellen erhoben und an das Land abgeführt.

9. Finanzierungsmittel

Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

geförderte Maßnahmen zur Walderhaltung

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/ letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Zurzeit steht die Novellierung der 4. DVO zum Hessischen Forstgesetz an.

befristet zunächst bis 31.12.2010

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:

Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz - Bewilligungs- und Prüfstelle
- Untere Jagdbehörden - Vereinnahmung der Jagdabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- zweckgebundene freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Hessisches Jagdgesetz (§ 16 Abs. 2)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse an Institutionen und Personen aus Mitteln der zweckgebundenen Jagdabgabe. Institutionell gefördert werden die Landesvereinigungen der Jägerinnen und Jäger und die "Stiftung Hessischer Jägerhof" für die Wahrnehmung der ihnen nach § 41 Abs. 2 HJagdG übertragenen Aufgaben und für ihre bedeutsamen Beiträge im Rahmen der Jagdkultur und Jagdethik. Als Einzelprojekte werden insbesondere wissenschaftliche Untersuchungen bezuschusst, die u. a. Erkenntnisse in Sachen Wildbiologie, Genetik, Fleischhygiene, Tier- und Artenschutz erwarten lassen und die zur Verwirklichung der Ziele nach § 1 HJagdG beitragen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Institutionelle Förderung an den Landesjagdverband Hessen e. V. zur Förderung des Jagdwesens.

b) Institutionelle Förderung der Stiftung Hessischer Jägerhof - Stiftung des öffentlichen Rechts im Rahmen des Stiftungszwecks, insbes. zur Pflege und Unterhaltung von jagd- und kunsthistorisch bedeutsamen Objekten, Öffentlichkeitsarbeit zur Vermittlung natur- und jagdkundlicher Kenntnisse.

c) Zuschüsse an sonstige Institutionen des privaten Rechts zur Förderung des Jagdwesens sowie Abführung des Verwaltungskostenanteils.

d) Zuschüsse an Hegegemeinschaften für die Abschlussplanung zur Regulierung und Hege der Wildbestände.

Zum Abschluss des Jahres 2006 beliefen sich die bei der Jagdabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt rd. 349.964,85 EUR, die ins Jahr 2007 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Jagdabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

a) Landesjagdverband Hessen e. V.
b) Stiftung Hessischer Jägerhof
c) Einzelpersonen und Institutionen des privaten Rechts, HMULV
d) Hegegemeinschaften

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zahl der Programme	4	4	4

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**730.000**	**700.000**	**717.305**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	730.000	700.000	717.305
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**730.000**	**700.000**	**717.305**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
8.2 Zur Abgeltung der bei der obersten Jagdbehörde anfallenden Verwaltungskosten sind 15% der Einnahmen aus der Jagdabgabe an Kap. 09 01 Buchungskreis Nr. 2800 abzuführen.
8.3 Die Mittel sind übertragbar.

Die Jagdabgabe ist zweckgebunden.

Die Jagdabgabe wird von den unteren Jagdbehörden vereinnahmt und an das Land abgeführt.

9. Finanzierungsmittel

Abgabe, die als Landesmittel Verwendung findet

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

zu 3a) Fördermittel je Mitglied des Landesjagdverbandes Hessen e.V.
zu 3b) Zahl der Museumsbesucher
zu 3c) Zahl der Bewilligungen
zu 3d) Fördermittel je Hegegemeinschaft

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/ letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:

Zuwendungen an Jugendwaldheime

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Für die Vermittlung von waldpädagogischem, praxisnahem Unterricht im Wald zur Förderung der Umweltbildung insbesondere an Schulklassen werden in Hessen durch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hessen e. V. (SDW) die vier Jugendwaldheime (JWH) Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg betrieben.
Zur Aufrechterhaltung des gesetzlichen Bildungsauftrags (Waldpädagogik) unterstützt das Land Hessen die SDW finanziell.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuschüsse zu den laufenden Investitions- und Betriebskosten der JWH an die SDW.

Der SDW werden für die fachliche Betreuung 4 Bedienstete des Landesbetriebs Hessen-Forst in dem notwendigen Umfang zur Seite gestellt und es erfolgt eine Bereitstellung der Liegenschaften der Hoher Meißner und Petershainer Hof an die SDW. Hierfür hat der Landesbetrieb Hessen-Forst bis 2007 eine Vergütung erhalten. Im Jahr 2008 sind diese Mittel zum Landesbetrieb Hessen-Forst umgesetzt.
Spenden von privaten Dritten an die SDW werden in der Gesamtfinanzierung berücksichtigt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

SDW (Jugendwaldheime Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zahl der Jugendwaldheime	4	4	4

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**128.000**	**300.000**	**307.000**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	128.000	300.000	307.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**128.000**	**300.000**	**307.000**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Produkt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 0922-08 (Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft)
8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einsparungen bei Produkt Nr. 0922-03a (institutionelle Förderung der Naturparke) geleistet werden.
8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der betreuten Kinder an ganzen Tagen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/ letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Nach Fertigstellung des vierten Jugendwaldheims werden seit 2006 höhere Ansätze an Landesmitteln zur Fortführung des Betriebs aller vier Jugendwaldheime eingestellt.

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20:

Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Die auf der Ebene von 5 Landkreisen bestehenden Landschaftspflegeverbände unterstützen in ihrer Arbeit Bereiche staatlicher Tätigkeit, insbesondere bei der Bewerbung, der fachlichen Begleitung und der Erfolgsprüfung von Vertragnaturschutzmaßnahmen sowie bei dem Projektmanagement bei Kompensationsmaßnahmen und der Förderung von Vermarktungskonzepten. Hierfür gewährt das Land eine finanzielle Unterstützung.

b) Das "Freiwillige ökologische Jahr" (FÖJ) soll jungen Menschen in einer befristeten Vollzeittätigkeit die Möglichkeit eröffnen, für die Gesellschaft bürgerliches Engagement zu entfalten und soziale Fähigkeiten, persönliche Eigenschaft sowie berufsfördernde Kenntnisse zu erwerben und zu vertiefen.

c) Die acht anerkannten Naturschutzverbände sind im Rahmen des § 48 HENatG an den dort aufgeführten Verfahren zu beteiligen. Hierfür gewährt das Land eine finanzielle Unterstützung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Förderung von Landschaftspflegeverbänden (LPV)
Teilweise Abgeltung der Geschäftsführungskosten der LPV auf Kreisebene.

b) Erstattung von Aufwendungen im Rahmen des (FÖJ)
Erstattung von anteiligen Kosten für Taschengeld, BahnCard und Verwaltungskosten sowie Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung an die Träger.

c) Zuwendungen an anerkannten Naturschutzverbände
Festbetrag für Beteiligungsverfahren
Mitgliedsbeitrag an die Naturlandstiftung Hessen e. V.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

a) Landschaftspflegeverbände
b) Träger / Einsatzstellen des FÖJ
c) Anerkannte Verbände nach § 29 BNatschG a. F.; sonstige Verbände oder Organisationen (z. B. Naturlandstiftung Hessen e. V.)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zahl der Verbände und Organisationen	16	16	16

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**226.000**	**213.000**	**212.423**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	226.000	213.000	212.423
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**226.000**	**213.000**	**212.423**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

zu 3a) Zahl der Landschaftspflegeverbände
zu 3b) Zahl der FÖJ-Plätze
zu 3c) Zahl der Verbände/Organisationen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/ letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:

Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Für sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Land Hessen, EU

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**–**	**–**	**3.855**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	–	–	3.855
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**–**	**–**	**3.855**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Ausgaben für Rückzahlungen an die EU dürfen bis zur Höhe der Einnahmen für das Produkt sowie durch Einsparungen bei FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe forstliche Maßnahmen) geleistet werden. Dies gilt nicht für Einnahmen aus dem EU-Solidaritätsfonds zur Bewältigung der Schäden durch den Sturm "Kyrill".

9. Finanzierungsmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**11.000**	**11.000**	**–**
	500-509	Umsatzerlöse	11.000	11.000	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**18.395.000**	**15.312.100**	**17.429.495**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**18.406.000**	**15.323.100**	**17.429.495**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**9.901.800**	**13.422.400**	**17.931.050**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	192.814
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	9.901.800	13.422.400	17.738.236
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**361.000**	**160.000**	**109.581**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	50.000	50.000	70.137
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	311.000	110.000	39.444
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		Betriebsaufwand	**10.262.800**	**13.582.400**	**18.040.631**
		Eigenergebnis	**8.143.200**	**1.740.700**	**-611.136**

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	21.118.000	5.796.000	8.467.604
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	2.880.000	2.850.000	2.859.933
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	23.998.000	8.646.000	11.327.537
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	7.630.200	3.858.700	4.059.259
11a	7100100300	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	7.463.000	5.998.000	6.674.083
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	15.093.200	9.856.700	10.733.342
		Steuer- und Leistungsergebnis	8.904.800	-1.210.700	594.195
		Verwaltungsergebnis	17.048.000	530.000	-16.941
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70.000	70.000	16.941
		Finanzertrag	70.000	70.000	16.941
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	70.000	70.000	16.941
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.118.000	600.000	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	17.118.000	600.000	–
		Außerordentlicher Aufwand	17.118.000	600.000	–
		Außerordentliches Ergebnis	-17.118.000	-600.000	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	-17.118.000	-600.000	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Zu VKR 540-543, 545-549

   Die Reduzierung der Transferleistungen resultiert aus dem Verbrauch der Mittel aus der Zukunftsoffensive, die zum Aufbau des Natur- sowie des Nationalparks Kellerwald-Edersee eingesetzt wurden.

   In 2008 ist im Förderkapitel eine Einnahme aus dem EU-Solidaritätsfonds zur Bewältigung der Schäden durch den Sturm "Kyrill" iHv 17,118 Mio. € veranschlagt. Zum Ausgleich des Erfolgsplans wird dieser Betrag gleichzeitig als außerordentlicher Aufwand (VKR 665 - 799) gebucht.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	18.395.000	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–
–	Abschreibungen	–	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
–	Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	-17.118.000	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	1.277.000	–

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
09 22		**Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**			
		1. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden. 2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden. 3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. 4. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig. 5. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.			
		E I N N A H M E N			
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben			
099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben	2 880 000	2 850 000	2 859 933
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
112	331	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	—
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	70 000	70 000	28 122
125	331	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	11 000	11 000	—
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	270 000	270 000	80 495
271	div	Erstattungen von der EU	20 068 000	3 850 000	5 708 446
282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	780 000	780 000	604 104
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	—	—	56 030
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	896 000	2 007 349
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 22	24 079 000	8 727 000	11 344 477

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
521	div	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens . . .	3 848 000	3 374 500	1 930 169
531	331	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	50 000	50 000	70 137
533	549	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	6 053 800	10 047 900	15 808 067
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 1 000 000			
		2010 — 1 000 000			
		2011 — —			
		2012ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 2 000 000			
546	div	Vermischter Sachaufwand	1 000	1 000	14 659
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	310 000	109 000	217 598
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	331	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
671	331	Erstattungen an Inland	393 500	453 000	1 001 598
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	5 188
682	331	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	10 000	10 000	12 274
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 9 000			
		2010 — 9 000			
		2011 — 9 000			
		2012ff — 81 000			
		Gesamtverpflichtung — 108 000			

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	450 000	450 000	268 312
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 100 000			
		2010 — 100 000			
		2011 — 100 000			
		2012ff — 1 200 000			
		Gesamtverpflichtung — 1 500 000			
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	701 000	621 000	646 850
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1 664 500	1 642 000	1 559 231
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 300 000			
		2010 — 300 000			
		2011 — 300 000			
		2012ff — 600 000			
		Gesamtverpflichtung — 1 500 000			
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	623 200	520 200	400 056
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 245 000			
		2010 — —			
		2011 — —			
		2012ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 245 000			
n e u 688	521	**Abführung der Eigenmittel an die EU**	—	—	3 855
698	div	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	—	600 000	—
		Baumaßnahmen			
711	549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
712	549	Hochbaumaßnahmen	—	—	—
781	331	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	360 000	360 000	3 112 245
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 50 000			
		2010 — 50 000			
		2011 — 50 000			
		2012ff — 200 000			
		Gesamtverpflichtung — 350 000			
887	549	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	100 000	1 589 000	275 410
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 100 000			
		2010 — —			
		2011 — —			
		2012ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 100 000			
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1 600 000	1 600 000	952 182
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 650 000			
		2010 — —			
		2011 — —			
		2012ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 650 000			
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	4 650 000	1 600 000	1 559 377
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 700 000			
		2010 — 50 000			
		2011 — 50 000			
		2012ff — 200 000			
		Gesamtverpflichtung — 1 000 000			
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	765 000	849 000	774 869
		Besondere Finanzierungsausgaben			
916	951	Zuführungen an Fonds und Stöcke	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	3 776 000	162 500	161 895
		Gesamtausgaben Kapitel 09 22	25 356 000	24 039 100	28 773 973

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Abschluss Kapitel 09 22				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	2 880 000	2 850 000	2 859 933
1	Eigene Einnahmen	81 000	81 000	28 122
2	Übertragungseinnahmen	20 338 000	4 120 000	5 788 941
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	780 000	1 676 000	2 667 482
Gesamteinnahmen		24 079 000	8 727 000	11 344 477
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 262 800	13 582 400	18 040 631
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	3 842 200	4 296 200	3 897 365
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	7 475 000	5 998 000	6 674 083
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3 776 000	162 500	161 895
Gesamtausgaben		25 356 000	24 039 100	28 773 973
Zuschuss/Überschuss		-1 277 000	-15 312 100	-17 429 495

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

A. Vorbemerkungen

Aufgrund der neu erlassenen ELER-VO, die eine gesonderte Darstellung aller EU-finanzierten Programme fordert, ist eine Umstrukturierung der Förderprodukte und der zugehörigen Leistungen erfolgt.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Haushaltsvermerke:

1. Programme/Leistungen mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 - FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 - FP 10 (Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 - FP 01 (Dorferneuerung), FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft), FP 04 (Leistungsprüfungen Tierzucht), FP 08 (Agrarinvestitionsprogramm), FP 14 (Ländliche Regionalentwicklung), FP 18 (Ausgleichszulage), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm - Weinbau), FP 20 (Marktstruktur), FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen).

2. Sofern bei Programmen im Rahmen der "Förderung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Bund seine Mittel kürzt, können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung.

3. Bei den durch die Verordnung zur "Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch die Europäischen Landwirtschaftsfonds" (ELER-Verordnung) betroffenen Programmen/Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Die von der ELER-Verordnung betroffenen Programme/Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Gehen Zuweisungen der EU nicht rechtzeitig im laufenden Haushaltsjahr ein, können diese mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen vorfinanziert werden, wenn entsprechende Förderzusagen der Europäischen Union vorliegen. Die nicht mehr im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind als Vorgriffe nach § 37 Abs. 6 LHO nachzuweisen. Die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO sind als gegeben anzusehen.
   Der Vermerk betrifft die Produkte:
   - Kap. 09 21 - FP 06, 10,
   - Kap. 09 22 - FP 10, 15,
   - Kap. 09 23 - FP 01, 02, 08, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22.

4. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Förder- bzw.Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zum Förderprodukt Nr. 1 wurden auf der Basis des "Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte*", Stand 31.03.2005 erstmals konkrete Kennzahlen erarbeitet und entsprechend dargestellt. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die im Ist 2006 angegebene Zählgröße entspricht der jetzigen Zählgröße und weicht insofern vom Haushaltsplan 2006 und 2007 ab.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

*) Ausgewogenes Kennzahlensystem. Eine Methode, mit der über fünf Bereiche (Perspektiven) quantitative und qualitative Festlegungen für (Förder-) Produkte erfolgen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1		Förderung der Dorferneuerung	250	9.023,0	4.563,5	4.459,5	–
2		Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft	120.000	12.871,0	10.525,8	2.345,2	–
3		Staatsweingüter GmbH	1	277,6	–	277,6	–
4		Förderung der Tierzucht	459.000	1.240,0	660,0	580,0	–
5		Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte	16	4.157,0	2.257,0	1.900,0	–
6		Förderung des Tierschutzes	1	17,6	–	17,6	–
7		Förderung des Verbraucherschutzes	15	1.552,0	–	1.552,0	–
8		Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	150	15.705,0	11.903,0	3.802,0	–
9		Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum	67	1.404,9	–	1.404,9	–
10		Förderung von Garten- und Weinbau	14	1.799,8	546,0	1.253,8	–
11		Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach	1	6.075,0	–	6.075,0	–
13		Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse	1	2.050,0	–	2.050,0	–
14		Förderung der ländlichen Regionalentwicklung einschl. Leader	20	4.565,0	3.340,0	1.225,0	–
15		Leader +	8	1.697,0	1.697,0	–	–
16		Technische Hilfe ELER (Monitoring, Evaluation)	10	800,0	400,0	400,0	–
17		Kompetenzentwicklung/Ausbildung	20	200,0	100,0	100,0	–
18		Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)	9.000	13.000,0	10.400,0	2.600,0	–
19		HIAP - Weinbau	3.100	1.020,0	300,0	720,0	–
20		Marktstrukturförderung	15	2.000,0	1.600,0	400,0	–
21		Agrarplanungen	1	180,0	–	180,0	–
22		HIAP - Agrarumwelt/Naturschutz (neu)	55.000	8.859,0	5.537,2	3.321,8	–
99		Altprogramme und sonstige Einnahmen	1	56,6	1.181,0	-1.124,4	–
		Summe		**88.550,5**	**55.010,5**	**33.540,0**	**–**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
250	10.845,0	4.865,0	5.980,0	–	252	12.889,6	6.834,4	6.055,2	–
170.000	24.070,0	19.475,0	4.595,0	–	172.147	18.132,3	12.239,5	5.892,7	-0,1
1	204,0	–	204,0	–	1	6.066,7	–	6.066,7	–
459.000	1.240,0	660,0	580,0	–	474.579	1.244,4	660,0	584,4	–
16	4.189,0	2.257,0	1.932,0	–	16	4.089,9	2.416,6	1.673,4	0,1
1	17,6	–	17,6	–	1	2,6	–	2,6	–
15	1.467,0	–	1.467,0	–	15	1.626,7	3,8	1.623,0	0,1
235	12.797,5	9.678,5	3.119,0	–	169	11.234,4	8.368,4	2.866,0	–
67	1.469,9	–	1.469,9	–	67	1.406,4	–	1.406,4	–
14	1.251,9	546,0	705,9	–	14	1.293,8	572,9	720,8	-0,1
1	6.075,0	–	6.075,0	–	1	4.600,0	–	4.600,0	–
1	2.050,0	–	2.050,0	–	1	1.780,3	–	1.780,3	–
15	2.000,0	1.000,0	1.000,0	–	11	2.742,1	1.730,7	1.011,4	–
8	1.400,0	1.400,0	–	–	8	1.395,7	1.408,5	-12,8	–
1	300,0	150,0	150,0	–	–	272,9	111,1	161,8	–
20	200,0	100,0	100,0	–	–	–	–	–	–
8.000	14.000,0	10.000,0	4.000,0	–	8.906	15.466,2	12.306,1	3.160,1	–
3.100	1.000,0	300,0	700,0	–	3.069	921,1	250,5	670,6	–
11	2.000,0	1.600,0	400,0	–	7	3.580,7	2.361,8	1.218,9	–
1	126,0	–	126,0	–	–	–	–	–	–
13.000	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1	96,6	1.181,0	-1.084,4	–	1	422,3	884,6	-462,3	–
	86.799,5	**53.212,5**	**33.587,0**	**–**		**89.168,1**	**50.148,9**	**39.019,2**	**–**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:
Förderung der Dorferneuerung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Investitionsbank Hessen (IBH) - Bewilligungsstelle
- Landräte - Beratung Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt Dorferneuerung dient der Beseitigung funktionaler und städtebaulicher Mängel in ländlichen Orten und umfasst auch den Wettbewerb "Unser Dorf".
Weitere Mittel für die Förderung von Dorferneuerungsmaßnahmen sind bei Kap. 17 41 - Förderprodukt 41 - Zuweisungen im Rahmen der Dorferneuerung und des Kirchbaulastvergleichs - veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zahl der Förderschwerpunkte	250	250	252

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**9.023.000**	**10.845.000**	**12.889.610**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	3.830.000	5.550.000	12.474.646
= für neues Programm	5.193.000	5.295.000	414.964
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	3.010.050
VE 2008		3.300.000	11.788.936
VE 2009	4.050.000	1.250.000	–
VE 2010	1.500.000	1.000.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	5.550.000	5.550.000	14.798.986
Bewilligungsvolumen	**10.743.000**	**10.845.000**	**15.213.950**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1, 2, und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Im GAK-Programm dürfen Ausgaben aus Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Drittel (166,67%) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.

8.3 Die Kumulation von Fördermitteln verschiedener Fördermittelgeber mit dem Landesprogramm Dorferneuerung und dem GAK-Programm Dorferneuerung (Förderprodukt 1), dem Programm ländliche Regionalentwicklung (Förderprodukt 14), dem EU-Programm LEADER (Förderprodukt 15), für Monitoring und Evaluation (Förderprodukt 16) sowie den Maßnahmen Kompetenzentwicklung/Ausbildung (Förderprodukt 17) ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.

8.4 Die Mittel sind übertragbar.

8.5 Einnahmen aus der Refinanzierung von Kostenanteilen von Gemeinden können für Mehrausgaben verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

a) Ansatz: 3.335.000 €, Land 40% (1.334.000 €), Bund 60% (2.001.000 €)
b) Ansatz: 1.875.000 €, Land 20% (375.000 €), Bund 30 % (562.500 €) EU 50 % (937.500 €)
c) Ansatz: 2.125.000 €, Land 50 % (1.062.500 €), EU 50 % (1.062.500 €)
d) Ansatz: 1.688.000 €, Land 100 %

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Wohnqualität im Ortskern verbessern

Kennzahl: Veränderung der Einwohnerzahl = %
Vorgabe: Kulturelles Erbe erhalten

Kennzahl: Anteil der nachhaltig gesicherten Bausubstanz = %

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

Kennzahl: Kosten pro Förderung = €

Vorgabe: Drittmittel und Fördermittel ausschöpfen

Kennzahl: Drittmittelausschöpfungsquote (EU-, Bundesmittel) = %
Kennzahl: Fördermittelausschöpfungsquote (EU-, Bundes-, Landesmittel) = %

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Einrichtungen für örtliche Versorgung, Betreuung, Gemeinschaftsleben sichern und verbessern

Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück
Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €
Vorgabe: Ortsbild prägende Bausubstanz sanieren, erhalten und nutzen

Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück
Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €

Vorgabe: Freiflächen, Straßen, Dorf- und Spielplätze attraktiver gestalten

Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück
Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Mitwirkung der Bevölkerung stärken

Kennzahl: Anzahl der mitwirkenden Bürger in der Konzeptentwicklung pro Förderschwerpunkt = Stück
Vorgabe: Antrags- und Auszahlungsverfahren vereinfachen und beschleunigen

Kennzahl: Anteil der Anträge, die eine Bearbeitungsdauer von länger als 21 Tagen haben = %
Kennzahl: Anteil der Auszahlungsanträge, die bis zur Auszahlung länger als 28 Tage dauern = %

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Planungssicherheit durch schnelle Förderentscheidung erhöhen

Kennzahl: Anteil der Anträge, die eine Durchlaufzeit von mehr als 90 Tagen haben = %

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

11. Laufzeit bzw. Befristung

-GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung (2006 - 2009).
-Neuer Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen für die Förderperiode 2007 bis 2013.

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

-Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
-Landräte - Antragsannahme, -beratung und Bewilligung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

-Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
-Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes
-VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
-Richtlinien Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL-RL)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In diesem Förderprodukt wird die Restabwicklung des früheren Programms HEKUL abgebildet.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL) - alt
Auslaufende Bewilligungen der vorherigen Förderperiode zur Förderung der Grünlandextensivierung und von ökologischen Anbauverfahren.
b) 20-jährige Flächenstilllegung
Restlaufzeit des Programms noch bis 2016
c) Modulation
Auslaufende Bewilligungen der vorherigen Förderperiode zur Förderung von Modulationsmaßnahmen (Mulch- oder Direktsaat- und Mulchpflanzverfahren sowie Anbau von Zwischenfrüchten und Untersaaten in ökologisch wirtschaftenden Betrieben).

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Betriebsinhaber im Sinne der VO 1782/2003

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Bewilligungsfläche in Hektar	120.000	170.000	172.147

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**12.871.000**	**24.070.000**	**18.132.266**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	12.871.000	24.070.000	17.713.766
= für neues Programm	–	–	418.500
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**–**	**–**	**418.500**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Bei dem Programm 3 a) dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Drittel (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.

8.3 Bei dem Programm 3 c) dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Viertel (125 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.

8.4 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

a) Ansatz: 10.301.000 €, Land 20 % (2.060.200 €), Bund 30 % (3.090.300 €) und EU 50 % (5.150.500 €) (HEKUL)

b) Ansatz: 70.000 €, Land 50 % und EU 50 % (20j. Stillegung)

c) Ansatz: 2.500.000 €, Land 10 % (250.000 €), Bund 40 % (1.000.000 €) und EU 50 % (1.250.000 €) (Modulation).

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Hektar geförderte Fläche

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Größe der Zielgruppe.
Anteil der Geförderten an der Zielgruppe. (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

je nach Leistung unterschiedlich

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Staatsweingüter GmbH

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Finanzierungsbeitrag des Landes für die Staatsweingüter GmbH.
Ausgleich von VBL-Zahlungen in Höhe von 277.600 €.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Hessische Staatsweingüter GmbH

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zahl der Staatsweingüter	1	1	1

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**277.600**	**204.000**	**6.066.667**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	500.000
= für neues Programm	277.600	204.000	5.566.667
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**277.600**	**204.000**	**5.566.667**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-Größe der Zielgruppe.
-Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
-Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Ausgleich für die VBL-Zahlungen für die von der Staatsweingüter GmbH übernommenen Beschäftigten.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Förderung der Tierzucht

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz,
- Regierungspräsidium Gießen,
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- Tierzuchtgesetz
- Beleihungsvertrag

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im züchterischen Bereich ist die Erzeugung bestimmter landwirtschaftlicher Nutztierarten, auch durch Bereitstellung öffentlicher Mittel, zu fördern. Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit der Tiere unter Berücksichtigung der Tiergesundheit zu erhalten und zu verbessern, die Wirtschaftlichkeit, insbesondere die Wettbewerbsfähigkeit, der tierischen Erzeugung zu verbessern, die qualitativen Anforderungen an von den Tieren gewonnenen Erzeugnissen zu erfüllen und eine genetische Vielfalt zu erhalten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der genetischen Qualität landwirtschaftlicher Nutztiere (Milchleistungsprüfung, Kontrollringe für Schweine und Rindermast)Alleiniger Zuwendungsempfänger ist der Hessische Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V. Die Zuschüsse werden in einer Größenordnung von rd. 90 v.H. für Personalkosten eingesetzt.

.

b) Durchführung staatlicher Leistungsprüfungen in der Tierzucht bei den Tierarten Rind, Schwein und Schaf.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

5. Empfänger

a) Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V.
b) Hessische Tierzuchtverbände

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
geplante Zahl Prüftiere	459.000	459.000	474.579

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**1.240.000**	**1.240.000**	**1.244.423**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	140.000	–
= für neues Programm	1.240.000	1.100.000	1.244.423
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**1.240.000**	**1.100.000**	**1.244.423**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1 und 2 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Bei Programm 3 a) dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Drittel (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.

8.3 Die Programme 3 a) und 3 b) sind nicht gegenseitig deckungsfähig.

8.4 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

a) Ansatz: 1.100.000 €, Land 40 % (440.000 €), Bund 60 % (660.000 €)
b) Ansatz: 140.000 €, Land 100%

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl geprüfter Tiere

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Größe der Zielgruppe.
Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

a) Der GAK-Rahmenplan 2007 - 2010 sieht auch weiterhin eine Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der genetischen Qualität landwirtschaftlicher Nutztiere vor.
b) Vertragslaufzeit bis 2010

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Regierungspräsidium Gießen
Regierungspräsidium Darmstadt/Weinbauamt Eltville

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- EU-VO (797/2004 ; 1257/99 bzw. Folge-VO), Rahmenregelung der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor 2007 - 2013
- VO (EG) Nr. 2707/2000 über die Gewährung von Beihilfen für Schulmilch
- Absatzfondsgesetz
- Milch- und Fettgesetz (§ 22)
- verschiedene Richtlinien je nach Produkt bzw. rechtlicher Grundlage,
- Hessischer Agrarmarketingvertrag

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In dem Förderprodukt werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die der Absatzförderung landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte dienen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung der Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig
Technische Hilfen, insbesondere Lehrgänge und Exkursionen, Qualitätsuntersuchungen von Honig und Wachs, Bekämpfung der Varroatose und mit ihr verbundener Krankheiten, Rationalisierung der Bienenwanderung und angewandte Forschung in diesem Bereich sollen dazu beitragen, die Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen zu verbessern sowie das Angebot und die Qualität in Hessen zu stärken.

b) Schulmilchförderung - Förderung des Absatzes von Milch in Schulen durch Aufstockung der EU-Förderung. Die EU gewährt für verschiedene Schulmilchprodukte (pro 100 kg) unterschiedliche Förderbeiträge, die sukzessive reduziert werden. Eine Beihilfe wird nur gewährt, wenn der Höchstabgabepreis des Landes Hessen eingehalten wird; es wird ein Zuschuss nur für maximal 0,25l Milch pro berechtigte Person (Kind, Schüler/in) und Betreuungstag gewährt. Ausgezahlt wird die Beihilfe an Schulmilchlieferanten, die berechtigte Einrichtungen beliefern und die Beihilfe in Form eines verbilligten Produktes an die eigentlich Berechtigten weitergeben .

c) Förderung der Milchwirtschaft aus Mitteln des Absatzfonds - monatliche Abführung auf gesetzlicher Basis.

d) Förderung der Milchwirtschaft aus Mitteln der Umlage nach § 22 Milch- und Fettgesetz. Der Sachaufwand incl. Aufwandsentschädigungen für Qualitätsprüfungen durch Untersuchungsstellen sowie Zuschüsse zur Förderung der Milchwirtschaft sind hierüber finanzierbar.

e) Beauftragung der Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen GmbH" (MGH) mit der Förderung von Agrarmarketingmaßnahmen des Landes Hessen (Werbemaßnahmen zur Qualitätsmarke "Geprüfte Qualität - Hessen", für Ökoerzeugnisse und Erzeugnisse (geschützte Ursprungsbezeichnung, geschützte geografische Angabe, garantiert traditionelle Spezialität) sowie Durchführung eigener Agrarmarketingmaßnahmen im Kontext zur Qualitätsmarke), Messen und Ausstellungen, Agrarmarketingberatung, Aus- und Weiterbildung. Vertragliches Entgelt und Sachausgaben sowie Zuwendungen an Marktteilnehmer werden hieraus finanziert.

f) Zuwendungen zur Unterhaltung von Geschäftsstellen besonderer Verbände/Vereinen in Form von Festbetragsfinanzierungen.

g) entfällt

h) Zuwendungen nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Qualitätsprodukten sowie für Konzeptionen, die der Qualitätssicherung und Vermarktung dienen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

5. Empfänger

a) Landesverband Hessischer Imker, Forschungseinrichtungen, Imker
b) Schulmilchlieferanten - Letztempfänger: Kinder und Schüler/innen
c) Absatzfonds (CMA u. ZMP)
d) Landesvereinigung Milch e.V., Verband der Milchwirtschaft, Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V., überbetriebliche Ausbildungsstätte Wangen
e) Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen GmbH"
f) Arbeitsgemeinschaften und Verbände für landwirtschaftliche Direktvermarkter und Organisationen des ökologischen Landbaus
g) entfällt
h) land- und ernährungswirtschaftliche Betriebe

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zahl der geplanten betroffenen Produktgruppen	16	16	16

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**4.157.000**	**4.189.000**	**4.089.960**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.150.000	1.250.000	1.609.684
= für neues Programm	3.007.000	2.939.000	2.480.276
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	68.609
VE 2008		1.647.000	–
VE 2009	1.500.000	204.000	–
VE 2010	1.500.000	204.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	1.500.000	–	–
VE 2012 ff	1.500.000	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	6.000.000	2.055.000	68.609
Bewilligungsvolumen	**9.007.000**	**4.994.000**	**2.548.885**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Programme 3 a), 3 b), 3 c) und 3 d) sind nicht untereinander und nicht mit den übrigen Programmen des Förderproduktes deckungsfähig.
8.2 Bei dem Programm 3 a) dürfen Ausgaben im Verhältnis 50 % EU-Mittel und 50 % Landesmittel geleistet werden.
8.3 Bei den Programmen 3 c) und 3 d) (Abgaben, Umlagen) können Ausgaben in Höhe der Ist-Einnahmen der jeweiligen Programme geleistet werden.
8.4 Die Mittel sind übertragbar.
8.5 Einnahmen bei den Programmen b), f) und h) können für Mehrausgaben im Förderprodukt verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

3a) Ansatz: 204.000 €, Land 50%, EU 50 %
3b) Ansatz: 130.000 €, Land 100 %, Beihilfen der EU außerhalb des Landeshaushalts.
3c) Ansatz: 1.135.000 €, Mittel aus Abgaben der Molkereien
3d) Ansatz: 1.020.000 €, Mittel aus Umlage gem. § 22 Milch- und Fettgesetz
3e) Ansatz: 1.500.000 €, Land 100 %
3f) Ansatz: 34.000 €, Land 100 %
3g) Ansatz: entfällt
3h) Ansatz: 134.000 €, Land 100 %

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahlfälle pro Programm

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Größe der Zielgruppe.
Anzahl der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

3a) In 2005 erfolgte Umstellung auf 3-jährige Laufzeit mit EU-Option der Fortsetzung nach Evaluierung.
3b) Die EU wird die Schulmilchbeihilfe weiterhin in reduziertem Umfang fortführen. Um das bestehende Niveau des Schulmilchabsatzes zu halten, wird auch zukünftig die Aufstockung aus Landesmitteln erforderlich sein.
3c) Bundesgesetzliche Regelung
3d) unbefristet
3e) Abschluss eines neuen Agrarmarketingvertrages mit einer Laufzeit vom 1.1.2008 bis 31.12.2012
3f) derzeit nicht abzusehen
3g) entfällt
3h) derzeit nicht abzusehen

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Förderung des Tierschutzes

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz - Landesbeauftragte für den Tierschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Preisgelder für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Tierschutzes

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Insbesondere sind vorgesehen:
der Hessische Tierschutzpreis wird vergeben an hessische Bürgerinnen/Bürger oder hessische Organisationen, die sich in besonderem Maße um den Tierschutz verdient gemacht haben und der Preis zur Würdigung Hess. Forschungsarbeiten zur Verminderung von Tierversuchen würdigt Hessische Forschungsarbeiten zur Verminderung von Tierversuchen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten

5. Empfänger

Tierschutzpreis: Hessische Bürgerinnen und Bürger, hessische Organisationen
Preis zur Würdigung Hess. Forschungsarbeiten zur Verminderung von Tierversuchen: Hessische Wissenschaftlerinnen/-schaftler bzw. hessische wissenschaftliche Arbeitsgruppen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Preisverleihungen	1	1	1

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**17.600**	**17.600**	**2.600**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	17.600	17.600	2.600
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**17.600**	**17.600**	**2.600**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der Bürger und Institutionen an die der Preis verliehen wird

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Größe der Zielgruppe.
Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Förderung des Verbraucherschutzes

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Institutionelle Förderung zur teilweisen Deckung der festgesetzten zuwendungsfähigen Ausgaben gem. des jährlich vorzulegenden Wirtschaftsplans für den laufenden Betrieb von Verbraucherschutzorganisationen.
b) Insbesondere Projektförderungen im Bereich der Verbraucherinformation und -aufklärung mit dem Ziel, aktuelle Fragestellungen in Form von Projekten ggf. auch mit Hilfe von Ausschreibungsverfahren einer Lösung zuzuführen.

Hieraus können insbesondere auch Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Verbraucherschutzes durch Abführungen an das Ministeriumskapitel finanziert werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

3a) Verbraucherzentrale Hessen (VZH), Deutscher Hausfrauenbund, Landesverband Hessen (DHB) und Deutsche Gesellschaft für Ernährung
3b) Organisationen im Bereich des Verbraucherschutzes

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Verbraucherberatungsstellen	15	15	15

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**1.552.000**	**1.467.000**	**1.626.671**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	1.552.000	1.467.000	1.626.671
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	100.000	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	100.000	–	–
Bewilligungsvolumen	**1.652.000**	**1.467.000**	**1.626.671**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der Beratungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Größe der Zielgruppe.
Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Gießen
- Regierungspräsidium Darmstadt
- Landräte - Antragsannahme und -bearbeitung, Bewilligung
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinien zum Agrarinvestitionsförderungsprogramm (RL-AFP)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung investiver Maßnahmen in landwirtschaftlichen Unternehmen zur Unterstützung einer wettbewerbsfähigen, nachhaltigen, umweltschonenden, tiergerechten und multifunktionalen Landwirtschaft.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Landwirtschaftliche Unternehmen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
geplante Zahl förderbarer Betriebe (Neubewilligungen)	150	235	169

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**15.705.000**	**12.797.500**	**11.234.404**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	7.100.000	6.030.000	6.757.740
= für neues Programm	8.605.000	6.767.500	4.476.664
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	5.449.202
VE 2008		3.000.000	1.737.576
VE 2009	4.900.000	2.000.000	3.468.760
VE 2010	3.500.000	1.000.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	1.400.000	500.000	–
VE 2012 ff	700.000	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	10.500.000	6.500.000	10.655.538
Bewilligungsvolumen	**19.105.000**	**13.267.500**	**15.132.202**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Bei den GAK-finanzierten Leistungen (9 a) und 9 b)) dürfen Ausgaben der Bundes- und Landesmittel in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.

8.3 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

a) Ansatz: 12.400.000 €, Land 20 % (2.480.000 €), Bund 30 % (3.720.000 €), EU 50 % (6.200.000 €)
b) Ansatz: 3.305.000 €, Land 40 % (1.322.000 €), Bund 60 % (1.983.000 €)
c) Ansatz: 0 €, Land 100 %
d) Ansatz: 0 €, Bund 100 %.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Bewilligungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-Größe der Zielgruppe.
-Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
-Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen , die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit bis Ende 2013

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:
Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Richtlinien über die Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft
- Richtlinien zur Förderung des Betriebs- und Familienhilfsdienstes in der Landwirtschaft
- Verwaltungsvorschriften (VV) zur Förderung des Bauernhof und Landurlaub e.V.
- Richtlinien zur Förderung der Überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV-Richtlinie)
- Vertrag zwischen dem Land Hessen und der HLG zur Durchführung der Bauberatung in der Landwirtschaft

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In dem Förderprodukt werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum unterstützen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Unterstützung von Bildungseinrichtungen
Festbetragsfinanzierung bei Zuschüssen an entsprechende Organisationen. Förderung der beruflichen Weiterbildung auf der Basis der hierzu erlassenen Richtlinien.

b) Förderung der überbetrieblichen Ausbildung
Zuschüsse an nicht-landeseigene Einrichtungen, Erstattung von Lehrgangsgebühren.

c) Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft
Zuschüsse für Beschaffung, Auswertung und Aufbereitung von Unterlagen für die Beratung.

d) Förderung des Vereins Bauernhof und Landurlaub in Hessen e.V. zur Weiterentwicklung landtouristischer Angebote mit dem Ziel der Einkommensdiversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe

e) Förderung der überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV)
Förderung der Organisationen des überbetrieblichen Maschineneinsatzes zur Kosteneinsparung in der Landwirtschaft

f) Bauberatung durch die Hessische Landgesellschaft (HLG)
Förderung der Landwirtschaft durch qualifizierte Bauberatung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

3a) Verschiedene berufsständige Vereine, die Bildungsmaßnahmen anbieten, Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Familien- und Lohnarbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft
3b) DEULA Witzenhausen, LVG Erfurt, Fachverband Deutscher Floristen in Grünberg
3c) landwirtschaftliche Buchstellen, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft
3d) Verein Bauernhof und Landurlaub in Hessen e.V.
3e) ÜMV-Organisationen auf Landes- und Kreisebene
3f) HLG

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
geplante Zahl förderbarer Einrichtungen	67	67	67

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**1.404.900**	**1.469.900**	**1.406.450**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	15.000	15.000	15.000
= für neues Programm	1.389.900	1.454.900	1.391.450
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	15.000
VE 2008		15.000	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	15.000	15.000
Bewilligungsvolumen	**1.389.900**	**1.469.900**	**1.406.450**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Mittel sind übertragbar.
8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Förderprodukt geleistet werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Bildungsmaßnahmen
- Anzahl der Auszubildenden in Lehrgangswochen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-Größe der Zielgruppe
-Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
-Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

3a) - c) unbefristet
3d) - f) Laufzeit bis Ende 2008, Entscheidung über Fortsetzung der Programme in 2008 notwendig.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:
Förderung von Garten- und Weinbau

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Weinbauamt Eltville
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Verwaltungsvereinbarung zwischen Hessen und Rheinland-Pfalz zur Überlassung von Versuchsergebnissen im Gartenbau
- Verwaltungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung des Zentrum Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.
- Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein
- Verordnung über die Abgabe für den Deutschen Weinfonds nach Weingesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt "Förderung von Garten- und Weinbau" umfasst Maßnahmen zur Durchführung von Untersuchungen, Forschungsvorhaben, Kleingartenförderung und die Mitfinanzierung länderübergreifender Aktivitäten. Darüber hinaus erfolgt eine Zuschussgewährung zur Durchführung von Landesgartenschauen und die Finanzierung der gebietlichen Absatzförderung von Wein sowie des Deutschen Weinfonds.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung von Garten- und Weinbau
Durchführung von Forschungs- und Untersuchungsarbeiten, Wettbewerben im Garten- und Weinbau zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Ökologie; Einrichtung und Sanierung von Kleingärten; Zuschüsse; Länderübergreifende Maßnahmen.

b) Zuschuss an Land Rheinland-Pfalz
Überlassung von Versuchsergebnissen, Besichtigungen und Führungen im Bereich Gemüsebau und Sonderkulturen für Beratungszwecke.

c) Landesgartenschauen
Vorbereitung Bad Nauheim 2010
Durchführung der Landesgartenschauen; Förderung des Gartenbaus; Förderung und Entwicklung der Landesgartenschauregion.

d) Zuschüsse für die gebietliche Absatzförderung von Wein
Erhebung der Abgabe und Förderung des gebietlichen Weinabsatzes.

e) Abführung der Abgabe für den Deutschen Weinfonds
Erhebung der Abgabe und Förderung des Absatzes für deutschen Wein.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Weinbaubetriebe, Betriebsgemeinschaften im Weinbau, Organisationen im Bereich Garten- und Weinbau (Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau, Kleingartenvereine, Forschungsring Deutscher Weinbau, Arbeitskreis Technik im Weinbau, Forschungseinrichtungen, u. a.), Teilnehmer an gartenbaulichen Wettbewerben, z. B. Entente Floral; Kommunen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl geplanter Projekte	14	14	14

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**1.799.800**	**1.251.900**	**1.293.768**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.060.000	550.000	42.302
= für neues Programm	739.800	701.900	1.251.466
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	524.092
VE 2008		80.000	1.000.000
VE 2009	122.900	–	700.000
VE 2010	442.900	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	565.800	80.000	2.224.092
Bewilligungsvolumen	**1.305.600**	**781.900**	**3.475.558**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Programme 3 c), 3 d) und 3 e) sind nicht untereinander und nicht mit den Programmen 3 a) und 3 b) deckungsfähig.

8.2 Beim Programm 3 d) dürfen Ausgaben über 30.000 € hinaus in Höhe von 95 % der Ist-Einnahmen aus der Abgabe weinbautreibender Betriebe für die gebietliche Absatzförderung von Wein geleistet werden.

8.3 Beim Programm 3 e) dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahme aus der Abgabe weinbautreibender Betriebe für den deutschen Weinfonds geleistet werden.

8.4 Beim Programm 3 a) dürfen Mehrausgaben in Höhe von Zuführungen aus der Grundwasserabgaben-Rücklage geleistet werden.

8.5 Beim Programm 3 c) dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Zuschüsse für nichtinvestive Ausgaben geleistet werden.

8.6 Die Mittel sind übertragbar.

8.7 Beim Programm 3 a) dürfen Mehrausgaben in Höhe der Einnahmen bei diesem Programm geleistet werden.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Finanzierungsmittel

3a) Ansatz: 187.900 € Land 100 %
3b) Ansatz: 51.200 € Land 100 %
3c) Ansatz: 1.000.000 € Land 100 %
3d) Ansatz: 320.700 €, Abgabemittel in Höhe von 95 % aus der Abgabe weinbautreibender Betriebe (Erhebung bei den Weinbau treibenden Betrieben) und 30.000 € Landesmittel
3e) Ansatz: 240.000 € Abgabemittel (Erhebung bei den Weinbau treibenden Betrieben)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Bewilligungen je Programm
- Anzahl der abgabepflichtigen Betriebe für den Deutschen Weinfonds, die von der Absatzfö rderung profitieren
- Anzahl der Besucher der Landesgartenschau

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-Größe der Zielgruppe.
-Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
-Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".
-Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungsemfänger insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".
-Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

3a) und b) Laufzeit bis Ende 2008, Entscheidung über Fortsetzung muss in 2008 getroffen werden.
3c) zeitliche Bindung an das jeweilige Projekt Landesgartenschau
3d) unbefristet
3e) unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:
Kulturdenkmal Kloster Eberbach

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Verfassung der Stiftung Kloster Eberbach vom 19. Januar 1998

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst Zuschüsse für Investitionen am Kloster Eberbach
Das Land Hessen finanziert die Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach.
Nach Gründung der "Stiftung Kloster Eberbach" (1.1.1998) erhält diese die Mittel des Landes in Form von Zuwendungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

5. Empfänger

Stiftung Kloster Eberbach, 65346 Eltville

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zahl der geförderten Einrichtungen	1	1	1

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**6.075.000**	**6.075.000**	**4.600.000**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	2.575.000	4.233.000	2.346.860
= für neues Programm	3.500.000	1.842.000	2.253.140
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	2.339.560
VE 2008		2.575.000	753.207
VE 2009	2.575.000	500.000	–
VE 2010	500.000	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	3.075.000	3.075.000	3.092.767
Bewilligungsvolumen	**6.575.000**	**4.917.000**	**5.345.907**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Besucher Kloster Eberbach

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-Größe der Zielgruppe.
-Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuunngsgrad/Durchdringungsgrad).
-Anteil der der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Die Generalsanierung von Kloster Eberbach soll voraussichtlich in 2015 abgeschlossen sein.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13
Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse für die an Tierbesitzer gezahlten Beihilfen und Entschädigungen sowie sonstigen Ausgaben auf rechtlicher Grundlage

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Tierseuchen- und Tierkörperentschädigungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Erstattung an die Hess. Tierseuchenkasse im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung aufgrund des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Hessische Tierseuchenkasse (damit indirekt die Besitzer der landwirtschaftlichen Nutztiere)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Entschädigungsfälle	1	1	1

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**2.050.000**	**2.050.000**	**1.780.297**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	2.050.000	2.050.000	1.780.297
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**2.050.000**	**2.050.000**	**1.780.297**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Entschädigungsfälle

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-Größe der Zielgruppe.
-Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
-Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

gesetzlich fixierte Förderungen unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14 :
Förderung der ländlichen Regionalentwicklung einschließlich LEADER

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

-Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
-Investitionsbank Hessen (IBH)
-Landräte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen
- Richtlinien zum Agrarinvestitionsförderungsprogramm (RL-AFP)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das bis 2006 eigenständige EU-Programm LEADER+ ist nach den Vorgaben der EU mit Beginn des neuen Förderzeitraums 2007 - 2013 in den Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen (EPLR) einbezogen worden. Da LEADER (neu) eine Variante der Förderung der ländlichen Regionalentwicklung nach dem EPLR darstellt, werden die Mittel im Zusammenhang im Förderprodukt 14 abgebildet. (Die bis 2008 möglichen Zahlungen aus LEADER (alt) werden 2008 letztmalig im Förderprodukt 15 ausgewiesen).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Das Förderprodukt umfasst folgende Leistungen:
- Diversifizierung hin zu nicht landwirtschaftlichen Tätigkeiten und zwar landtouristische Dienstleistungen (ELER Code 311 B)
- Zusatzeinkommen durch Verarbeitung, Handwerk und sonstige Dienstleistungen für regionale Märkte (ELER Code 311 C)
- Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen (ELER-Code 312)
- Förderung des Fremdenverkehrs (ELER-Code 313)
- Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung (ELER-Code 321 A)
- Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes (ELER-Code 323)
- Transnationale und gebietsübergreifende Zusammenarbeit (ELER-Code 421)
- Arbeit der lokalen Aktionsgruppen (ELER-Code 431)

4. Bezug zu politischen Zielen

Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern.

5. Empfänger

-Kommunen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
geplante Zahl der Förderschwerpunkte	20	15	11

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**4.565.000**	**2.000.000**	**2.742.124**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	740.000	1.000.000	1.185.808
= für neues Programm	3.825.000	1.000.000	1.556.316
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	667.210
VE 2008		500.000	389.058
VE 2009	515.000	500.000	–
VE 2010	500.000	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	1.015.000	1.000.000	1.056.268
Bewilligungsvolumen	**4.840.000**	**2.000.000**	**2.612.584**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1, 2, und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Im GAK-Programm dürfen Ausgaben aus Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Drittel (166,67%) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.

8.3 Die Kumulation von Fördermitteln verschiedener Fördermittelgeber mit dem Landesprogramm Dorferneuerung und dem GAK-Programm Dorferneuerung (Förderprodukt 1), dem Programm ländliche Regionalentwicklung (Förderprodukt 14), dem EU-Programm LEADER (Förderprodukt 15), für Monitoring und Evaluation (Förderprodukt 16) sowie den Maßnahmen Kompetenzentwicklung/Ausbildung (Förderprodukt 17) ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.

8.4 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

a) Ansatz: 2.000.000 €, Land 50% (1.000.000 €), EU 50% (1.000.000 €)
b) Ansatz: 800.000 €, Land 20% (160.000 €), Bund 30% (240.000 €),
EU 50% (400.000 €)
c) Ansatz: 65.000 €, Land 100%
d) Ansatz: 1.700.000 €, EU 100 % (Leader)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-Vorgabe: Wirtschaftsstandort und regionale Initiativen stärken.

-Kennzahl: Anzahl der durch gewerbliche Förderung geschaffene Arbeitsplätze = Stück

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

-Kennzahl: Kosten pro Förderung = €

-Vorgabe: Drittmittel und Fördermittel ausschöpfen

-Kennzahl: Drittmittelausschöpfungsquote (EU-, Bundesmittel) = %
-Kennzahl: Fördermittelausschöpfungsquote (EU-, Bundes-, Landesmittel = %

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-Vorgabe: Infrastruktur für Landtourismus fördern

-Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück
-Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €

-Vorgabe: Einrichtungen für regionale Versorgung und Regionalkultur schaffen

-Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück
-Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €

-Vorgabe: Gewerbliche Entwicklung fördern

-Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück
-Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-Vorgabe: Antrags- und Auszahlungsverfahren vereinfachen und beschleunigen

-Kennzahl: Anteil der Anträge, die eine Bearbeitungsdauer von länger als 21 Tagen haben = %
-Kennzahl: Anteil der Auszahlungsanträge, die bis zur Auszahlung länger als 28 Tage dauern = %

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-Vorgabe:Planungssicherheit durch schnelle Förderentscheidung erhöhen

-Kennzahl: Anteil der Anträge, die eine Durchlaufzeit von mehr als 90 Tagen haben = %

11. Laufzeit bzw. Befristung

-GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung (2006 - 2009).
-Neuer Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen für die Förderperiode 2007 bis 2013.(bzw. wenn n+2, dann spätestens bis Ende 2015)

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15 :
Programm LEADER +

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Restabwicklung des bisherigen Programms Leader +

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern

5. Empfänger

-Kommunen, sonstige Träger, Unternehmen und Private

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
anerkannte Regionen	8	8	8

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**1.697.000**	**1.400.000**	**1.395.730**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.697.000	1.400.000	1.262.422
= für neues Programm	–	–	133.308
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	1.558.673
VE 2008		–	1.605.311
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	3.163.984
Bewilligungsvolumen	**–**	**–**	**3.297.292**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Die Kumulation von Fördermitteln verschiedener Fördermittelgeber mit dem Landesprogramm Dorferneuerung und dem GAK-Programm Dorferneuerung (Förderprodukt 1), dem Programm ländliche Regionalentwicklung (Förderprodukt 14), dem EU-Programm LEADER (Förderprodukt 15), für Monitoring und Evaluation (Förderprodukt 16) sowie den Maßnahmen Kompetenzentwicklung/Ausbildung (Förderprodukt 17) ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.

8.3 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

a) Ansatz: 1.697.000 €., EU 100%
b) Ansatz: 0 €, Land 50%, EU 50%

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-Vorgabe: Wirtschaftsstandort und regionale Initiativen stärken.

-Kennzahl: Anzahl der durch gewerbliche Förderung geschaffene Arbeitsplätze = Stück

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

-Kennzahl: Kosten pro Förderung = €

-Vorgabe: Drittmittel und Fördermittel ausschöpfen

-Kennzahl: Drittmittelausschöpfungsquote (EU-, Bundesmittel) = %
-Kennzahl: Fördermittelausschöpfungsquote (EU-, Bundes-, Landesmittel = %

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-Vorgabe: Infrastruktur für Landtourismus fördern

-Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück
-Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €

-Vorgabe: Einrichtungen für regionale Versorgung und Regionalkultur schaffen

-Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück
-Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €

-Vorgabe: Gewerbliche Entwicklung fördern

-Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück
-Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-Vorgabe: Antrags- und Auszahlungsverfahren vereinfachen und beschleunigen

-Kennzahl: Anteil der Anträge, die eine Bearbeitungsdauer von länger als 21 Tagen haben = %
-Kennzahl: Anteil der Auszahlungsanträge, die bis zur Auszahlung länger als 28 Tage dauern = %

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-Vorgabe:Planungssicherheit durch schnelle Förderentscheidung erhöhen

-Kennzahl: Anteil der Anträge, die eine Durchlaufzeit von mehr als 90 Tagen haben = %

11. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit entsprechend dem Leader+-Programm, d.h. bis 2008.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 16:
Technische Hilfe ELER (Monitoring, Evaluation)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

-Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

-VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Alle Maßnahmen im Rahmen der Technischen Hilfe ELER können hierüber gefördert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

-Monitoring (Begleitung) und Evaluation (Bewertung).
Jährliche Vorlage eines sog. Lageberichtes für das vorangegangene Kalenderjahr mit Darstellung der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen des ELER auf der Grundlage gemeinsamer Indikatoren, die in entsprechenden Leitlinien der EG-Kommission festgelegt sind.

Durchführung bzw. Koordination von Ex-ante-, Halbzeit- und Ex-post Bewertungen des ELER durch die Verwaltung bzw. unabhängige Bewertungssachverständige auf der Grundlage anerkannter Bewertungstechniken.
-Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Begleitausschusses und anderer Veranstaltungen mit den Partnern (gem. Art. 6 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2006)
-Seminare, Tagungen, Studien, Modellvorhaben und Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Umsetzung des Entwicklungsplans.

4. Bezug zu politischen Zielen

Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern

5. Empfänger

-Auftragnehmer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
geplante Zahl Projekte	10	1	–

Förderprodukt neu ab 2007, deshalb keine Angabe für 2006 möglich.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**800.000**	**300.000**	**272.890**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	800.000	300.000	272.890
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	60.000	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	60.000	–	–
Bewilligungsvolumen	**860.000**	**300.000**	**272.890**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Die Mittel sind übertragbar.

8.3 Die Kumulation von Fördermitteln verschiedener Fördermittelgeber mit dem Landesprogramm Dorferneuerung und dem GAK-Programm Dorferneuerung (Förderprodukt 1), dem Programm ländliche Regionalentwicklung (Förderprodukt 14), dem EU-Programm LEADER (Förderprodukt 15), für Monitoring und Evaluation (Förderprodukt 16) sowie den Maßnahmen Kompetenzentwicklung/Ausbildung (Förderprodukt 17) ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.

9. Finanzierungsmittel

Ansatz: 800.000 €, Land 50% (400.000 €), EU 50% (400.000 €)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-Anzahl der Berichte

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-Die Finanzkennnzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7 letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-Anzahl der begleiteten und bewerteten Einzelmaßnahmen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-akzeptierte Berichte

11. Laufzeit bzw. Befristung

Bis Ende 2015 (Evaluation)

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 17:
Kompetenzentwicklung/Ausbildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

-Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
-Investitionsbsank Hessen (IBH) - Bewilligungsstelle
-Landräte - Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz-
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst alle Leistungen, die der Kompetenzentwicklung und Ausbildung im Rahmen des ELER dienen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

-Kompetenzentwicklung/Ausbildung
-Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung im Hinblick auf die Ausarbeitung und Umsetzung einer lokalen Entwicklungsstrategie.
-Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen für die Wirtschaftsakteure in den unter den Schwerpunkt 3 der ELER-Verordnung fallenden Bereichen.

4. Bezug zu politischen Zielen

-Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
geplante Zahl der Veranstaltungen	20	20	–

Neues Förderprodukt im Rahmen des ELER, daher keine Mengenangabe für 2006 möglich.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**200.000**	**200.000**	**–**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	20.000	–	–
= für neues Programm	180.000	200.000	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		20.000	–
VE 2009	20.000	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	20.000	20.000	–
Bewilligungsvolumen	**200.000**	**220.000**	**–**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Die Kumulation von Fördermitteln verschiedener Fördermittelgeber mit dem Landesprogramm Dorferneuerung und dem GAK-Programm Dorferneuerung (Förderprodukt 1), dem Programm ländliche Regionalentwicklung (Förderprodukt 14), dem EU-Programm LEADER (Förderprodukt 15), für Monitoring und Evaluation (Förderprodukt 16) sowie den Maßnahmen Kompetenzentwicklung/Ausbildung (Förderprodukt 17) ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.

8.3 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

Ansatz: 200.000 €, Land 50% (100.000 €), EU 50% (100.000 €)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung und der Sensibilisierungsmaßnahmen
- Anzahl der Teilnehmer/-innen
- Anzahl der geförderten Entwicklungskonzepte
- Anzahl der Schulungen von ehrenamtlichen Akteuren
- Anzahl der Schulungen der leitenden Akteure

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkregt verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der geförderten Akteure an der Zielgruppe (Betreuungs-/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Bevölkerung in Gebieten mit Regionalmanagement

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anteil der Teilnehmer/-innen, die eine Schulung erfolgreich abgescchlossen haben im Vergleich zur Gesamtteilnehmerzahl
- "Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen". Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- "Anteil der zufriedenmen Zuwendungsempfänger an dder Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger". Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

In EU-VO 1698/2005 festgelegt. (Laufzeit des ELER 2007-2013)

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18 :
Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Landräte - Antragsannahme, -beratung und Bewilligung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichenRaums (ELER)
- Richtlinien für die Förderung landwirtschaftlicher Betriebe in benachteiligten Gebieten (RL-AGZ)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Ausgleichszulage für landwirtschaftliche Betriebe in benachteiligten Gebieten (AGZ) dient der Sicherung einer standortgerechten Landbewirtschaftung in benachteiligten Gebieten. Über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbsfähigkeit sollen der Fortbestand der landwirtschaftlichen Bodennutzung gewährleistet, der ländliche Lebensraum erhalten sowie nachhaltige Bewirtschaftungsformen, die insbesondere den Belangen des Umweltschutzes Rechnung tragen, erhalten und gefördert werden

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Betriebsinhaber im Sinne der VO 1782/2003

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
geplante Zahl förderbarer Betriebe	9.000	8.000	8.906

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**13.000.000**	**14.000.000**	**15.466.177**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	13.000.000	14.000.000	15.466.177
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**13.000.000**	**14.000.000**	**15.466.177**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Bei den GAK-finanzierten Leistungen (9 a) und 9 b)) dürfen Ausgaben der Bundes- und Landesmittel in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.

8.3 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

a) Ansatz: 13.000.000 €, Land 20 % (2.600.000 €), Bund 20 % (3.900.000 €) und EU 50 % (6.500.000 €)
b) Ansatz: 0 €, Land 40 %, Bund 60 % €)
c) Ansatz: 0 €, Land 100 %

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Hektar geförderte Fläche

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe.
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".
-Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".
-Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl)

11. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit bis Ende 2013 (bzw. durch n+2 bis Ende 2015)

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19 :
Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm - Weinbau (HIAP - Weinbau)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Weinbauamt Eltville

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Richtlinie zur Förderung des Steillagenweinbaus
- Richtlinie zur Förderung des Pheromoneinsatzes im Weinbau
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst Leistungen im Rahmen des HIAP für den Bereich Weinbau.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) umgesetzt nach Förderprodukt 22

b) umgesetzt nach Förderprodukt 22

c) Förderung des Weinbaus in Steillagen (Verpflichtungsdauer 5jährig)

d) Biologischer/biotechnischer Pflanzenschutz in Dauerkulturen, indem der Pheromoneinsatz im Weinbau unterstützt wird (Verpflichtungsdauer 5jährig).

Die in 2007 im Förderprodukt 19 als Leistungen a) und b) enthaltene Förderung für Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen wird ab 2008 im neuen Förderprodukt 22 (Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen) veranschlagt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

5. Empfänger

Weinbaubetriebe, landwirtschaftliche Betriebe gem. Art. 2 der VO 1782/2003 und sonstige Landbewirtschafter gem. Art. 39 (2) der VO 1698/2005, sowie Pheromongemeinschaften

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Bewilligungsfläöche in Hektar	3.100	3.100	3.069

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**1.020.000**	**1.000.000**	**921.084**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	905.000	480.000	507.522
= für neues Programm	115.000	520.000	413.562
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	351.227
VE 2008		5.210.000	365.108
VE 2009	390.000	5.210.000	369.305
VE 2010	390.000	5.210.000	94.761
VE 2011 VE 2011 ff	390.000	10.340.000	–
VE 2012 ff	780.000	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	1.950.000	25.970.000	1.180.401
Bewilligungsvolumen	**2.065.000**	**26.490.000**	**1.593.963**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Bei GAK-finanzierten Leistungen dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.

8.3 Die Mittel sind übertragbar.

8.4 Bei Programm c) dürfen Mehrausgaben in Höhe der Einnahmen bei diesem Programm geleistet werden.

9. Finanzierungsmittel

a) entfällt
b) entfällt
c) Ansatz: 520.000 €, Land 100 %

d) Ansatz: 500.000 €, Land 40 % (200.000 €), Bund 60 % (300.000 €)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Tatsächlich geförderte Fläche in Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-Größe der Zielgruppe (landwirtschaftliche Betriebe/Landnutzer)
-Anteil der Geförderten an der Zielgruppe

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Niedrig-Kennzahl)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger"
Konkret verglichen wrd die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kernnzahl)

11. Laufzeit bzw. Befristung

Programmlaufzeit 2007 bis 2013 gem. ELER-VO

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20 :
Marktstrukturförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

-Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
-Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

-Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)
-VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
-Marktstrukturgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Marktstrukturförderung (Investitionsbeihilfen und Startbeihilfen für Vermarktungszusammenschlüsse)
Förderung investiver Maßnahmen in ernährungswirtschaftlichen Unternehmen und Gewährung von Startbeihilfen für Vermarktungszusammenschlüsse zur Unterstützung einer wettbewerbsfähigen Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

5. Empfänger

Land- und ernährungswirtschaftliche Unternehmen, Absatzeinrichtungen, Unternehmen des Handels, sowie der Be- und Verarbeitung für landwirtschaftlicher Erzeugnisse

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
geplante Zahl förderbarer Projekte	15	11	7

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**2.000.000**	**2.000.000**	**3.580.667**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	500.000	364.000	3.652.623
= für neues Programm	1.500.000	1.636.000	-71.956
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	364.000
VE 2008		250.000	364.000
VE 2009	500.000	250.000	327.046
VE 2010	500.000	250.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	250.000	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	1.250.000	750.000	1.055.046
Bewilligungsvolumen	**2.750.000**	**2.386.000**	**983.090**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Bei der GAK-finanzierten Leistung dürfen Ausgaben der Bundes- und Landesmittel in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.

8.3 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

a)Ansatz 2.000.000: € , Land 20 % (400.000 €), Bund 30 % (600.000 €) und EU 50 % (1.000.000 €)
b)Ansatz: 0 € , Land 100 %
c)Ansatz 0 € , Bund 60 %, Land 40 %.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-Anzahl der Bewilligungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-Größe der Zielgruppe
-Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".
Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Niedrig-Kennzahl)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger"
Konkret verglichen wrd die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl)

-

11. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit bis Ende 2013

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21 :
Agrarplanungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Es soll ermöglicht werden, die Erarbeitung (einschl. notwendiger Erhebungen), Druck und Digitalisierung von Darstellungen agrarstruktureller Situationen und deren Fortentwicklung in Nord- und Mittelhessen zu fördern. Derartige Planungen ermöglichen ein langfristig richtungsweisendes fachliches Konzept mit kurz-, mittel- bis sehr langfristigen Auswirkungen zur nachhaltigen Entwicklung im ländlichen Raum des Planungsgebietes darzustellen. Das Projekt ist vor dem Hintergrund des immensen Flächenverbrauchs für Infrastruktur-, Siedlungszwecke sowie des Bedarfs an Entscheidungshilfen für die Fortschreibung der Regionalpläne und agrarfachlichen Konzeptionen in den Regierungsbezirken zu sehen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

5. Empfänger

Öffentliche und private Träger ggfs. aus dem Bereich der berufsständischen Vertretungen (z.B. Hessischer Bauernverband)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Planung je Regierungsbezirk	1	1	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**180.000**	**126.000**	**–**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	180.000	–	–
= für neues Programm	–	126.000	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	180.000	–
VE 2008		180.000	–
VE 2009	–	54.000	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	234.000	–
Bewilligungsvolumen	**–**	**360.000**	**–**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

100 % Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Hektar überplante landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7 / letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingeangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Hektar überplante landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im Verhältnis zur Gesamtfläche Regierungsbezirk

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Fertigstellung der Fachpläne voraussichtlich im Jahr 2009.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 22 (neu):
Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen (HIAP - Agrarumwelt-Naturschutz)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Gießen
- Landräte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Agrarumweltmaßnahmen, die eine markt- und standortgerechte Landbewirtschaftung sichern helfen mit den 5 jährigen Fördermaßnahmen: Ökologischer Landbau, Winterbegrünung, Anlage von Blühflächen und Schonstreifen sowie standortangepasste Grünlandextensivierung
- Naturschutzfachliche Sonderleistungen: Top up zur Fördermaßnahme standortangepasste Grünlandextensivierung (keine Ko-Finanzierung durch den Bund)
- Besondere Lebensräume und Habitate: Einjährige Naturschutzmaßnahmen

Diese Leistungen waren in 2007 in Förderprodukt 19 unter a) und b) veranschlagt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Landwirtschaftliche Betriebe gem. Art. 2 der VO 1782/2003 und sonstige Landbewirtschafter gem. Art. 39(2) der VO 1698/2005.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Bewilligungsfläche in Hektar	55.000	13.000	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**8.859.000**	**–**	**–**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	3.500.000	–	–
= für neues Programm	5.359.000	–	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	8.359.000	–	–
VE 2010	8.359.000	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	8.359.000	–	–
VE 2012 ff	16.718.000	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	41.795.000	–	–
Bewilligungsvolumen	**47.154.000**	**–**	**–**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr.. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein
8.2 Bei GAK-finanzierten Leistungen dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Hohe von fünf Dritteln (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.
8.3 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

a) Ansatz 2.859.000 €, Land 20 % (571.800 €), Bund 30 % (857.700 €, EU 50 % (1.429.500 €)
b) Ansatz 500.000 €, Land 50 % (250.000 €), EU 50 % (250.000 €)
c) Ansatz 5.000.000 €, Land 40 % (2.000.000 €), Bund 60% (3.000.000 €)
d) Ansatz: 500.000 €, Land 100 %.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-tatsächlich geförderte Fläche in Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2008 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-Größe der Zielgruppe (landwirtschaftliche Betriebe/Landnutzer)
-Anteil der Geförderten an der Zielgruppe

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen". Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Niedrig-Kennzahl)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger" konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kernnzahl)

11. Laufzeit bzw. Befristung

Programmlaufzeit 2007 bis 2013 gem. ELER-VO

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

-Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
-Einnahme von Zins- und Tilgungsleistungen aus Altprogrammen
-Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen
-§ 19 des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der lanwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

-Ausgabe: Verwaltungskostenbeitrag für die Auszahlung der Zinszuschüsse durch die Landesbank Hessen-Thüringen über Durchleitinstitute und Hausbanken an die Darlehensnehmer.
-Landwirtschaftliche Alterskasse. Im Rahmen der Altershilfe für Landwirte erfolgt eine Bezuschussung der Verwaltungskosten der landwirtschaftlichen Alterskasse

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Einnahme: Sammler
-für die Abwicklung von Altprogrammen,
-für sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Ausgabe:Landesbank Hessen-Thüringen.
Landwirtschaftliche Alterskasse
Einnahme:Verschiedene

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
nicht zählbar	1	1	1

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**56.600**	**96.600**	**422.313**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	56.600	96.600	422.313
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**56.600**	**96.600**	**422.313**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Bei Einnahmen aus Zins und Tilgung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind die auf den Bund entfallenden Anteile an den Bund abzuführen.

9. Finanzierungsmittel

Ausgabe: Landesmittel
Einnahmen im Rahmen der GAK: 60 % Bundesmittel, 40 % Landesmittel.
Übrige Einnahmen: Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

Ausgabe: Programm läuft aus
Einnahme: unbefristet.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**33.540.000**	**33.587.000**	**39.118.221**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**33.540.000**	**33.587.000**	**39.118.221**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**961.500**	**433.600**	**569.555**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	27.000	27.000	43.637
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	934.500	406.600	525.918
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		Betriebsaufwand	**961.500**	**433.600**	**569.555**
		Eigenergebnis	**32.578.500**	**33.153.400**	**38.548.666**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	51.128.500	49.330.500	46.769.228
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	1.326.000	1.326.000	1.345.992
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	52.454.500	50.656.500	48.115.220
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	46.169.000	56.594.400	52.202.470
11a	7100100300	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	40.045.000	28.396.500	35.046.542
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	86.214.000	84.990.900	87.249.012
		Steuer- und Leistungsergebnis	-33.759.500	-34.334.400	-39.133.792
		Verwaltungsergebnis	-1.181.000	-1.181.000	-585.126
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	465.000	465.000	218.789
		Finanzertrag	465.000	465.000	218.789
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	465.000	465.000	218.789
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-716.000	-716.000	-366.337
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	716.000	716.000	369.019
		Außerordentlicher Ertrag	716.000	716.000	369.019
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	716.000	716.000	369.019
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	1.375.000	1.375.000	1.346.852
		Transferzuwendungen	1.375.000	1.375.000	1.346.852
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	1.375.000	1.375.000	1.349.534
		Transferzahlungen	1.375.000	1.375.000	1.349.534
		Transferergebnis	–	–	-2.682
		Neutrales Ergebnis	716.000	716.000	366.337
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	33.540.000	33.587.000
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–
–	Abschreibungen	–	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
–	Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
–	Darlehenstilgung	5.375.000	5.375.000
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	28.165.000	28.212.000

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

09 23 Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz

1. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
   Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.
2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
4. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
5. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben	1 326 000	1 326 000	1 345 992

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	716 000	716 000	368 027
131	549	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	—	—	—
153	div	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	77 000	77 000	—
161	549	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	55 000	55 000	27 808
162	549	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	333 000	333 000	190 981
182	549	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	5 375 000	5 375 000	4 597 427

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	12 808 000	16 800 000	13 624 289
271	div	Erstattungen von der EU	16 217 000	20 887 000	21 236 497

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer			ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
			Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331		div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	9 106 500	5 278 500	3 654 460
n e u 341		529	**Beiträge für Investitionen**	—	—	—
346		div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	12 997 000	6 365 000	8 203 981
359		951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381		991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	50 000
382		div	Durchlaufende Posten	1 375 000	1 375 000	1 346 852
			Weggefallene Titel			
119	58	549	Rückzahlungen von Überzahlungen, vermischte Einnahmen - Rennklub	—	—	—
381	58	991	Verrechnung zwischen Kapiteln - Rennklub	—	—	—
			Gesamteinnahmen Kapitel 09 23	60 385 500	58 587 500	54 646 315

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	—
533	529	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	534 500	406 600	525 918
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / EUR			
		2009 / 60 000			
		2010 / —			
		2011 / —			
		2012ff / —			
		Gesamtverpflichtung / 60 000			
544	521	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546	549	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	27 000	27 000	43 637
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
662	div	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	3 750 000	3 970 421
671	div	Erstattungen an Inland	2 935 000	2 975 000	2 617 687
681	549	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	17 600	17 600	2 600
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	327 600	254 000	466 667
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	37 109 000	44 165 000	39 336 296
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / EUR			
		2009 / 8 561 900			
		2010 / 8 491 900			
		2011 / 8 449 000			
		2012ff / 16 898 000			
		Gesamtverpflichtung / 42 400 800			
684	549	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	130 000	150 000	118 624

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1 801 100	1 716 100	1 910 428
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 100 000			
		2010 — —			
		2011 — —			
		2012ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 100 000			
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	3 848 700	3 566 700	3 474 405
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 1 845 000			
		2010 — 1 800 000			
		2011 — 1 800 000			
		2012ff — 2 100 000			
		Gesamtverpflichtung — 7 545 000			
688	531	Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	305 341
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
831	811	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	—	—	—
862	div	Darlehen an private Unternehmen	—	—	5 600 000
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	7 755 000	6 180 000	7 928 433
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	—	—	—
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	25 815 000	15 651 500	16 554 551
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 9 950 000			
		2010 — 6 400 000			
		2011 — 1 650 000			
		2012ff — 700 000			
		Gesamtverpflichtung — 18 700 000			
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	400 000	490 000	363 557
894	811	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	6 075 000	6 075 000	4 600 000
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 2 575 000			
		2010 — 500 000			
		2011 — —			
		2012ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 3 075 000			

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981 div	Verrechnungen zwischen Kapiteln	400 000	—	—
982 div	Durchlaufende Posten	1 375 000	1 375 000	1 349 534
	Weggefallene Titel			
683 58 549	Zuschüsse für laufende Zwecke - Rennklub	—	—	—
	Gesamtausgaben Kapitel 09 23	88 550 500	86 799 500	89 168 100

Abschluss Kapitel 09 23

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 326 000	1 326 000	1 345 992
1	Eigene Einnahmen	6 556 000	6 556 000	5 184 244
2	Übertragungseinnahmen	29 025 000	37 687 000	34 860 786
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	23 478 500	13 018 500	13 255 293
Gesamteinnahmen		60 385 500	58 587 500	54 646 315
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	561 500	433 600	569 555
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	46 169 000	56 594 400	52 202 470
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	40 045 000	28 396 500	35 046 541
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 775 000	1 375 000	1 349 534
Gesamtausgaben		88 550 500	86 799 500	89 168 100
Zuschuss/Überschuss		-28 165 000	-28 212 000	-34 521 786

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

A. Vorbemerkungen

Der ab 01.01.2005 in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO überführte Bereich "Landwirtschaft" war bis 31.12.2004 wesentlicher Teil des im Rahmen der LFN-Strukturreform ab 2001 gebildeten Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN).

Im Zuge der mit der Operation "Sichere Zukunft" verbundenen Reformen erfolgte die Auflösung des HDLGN zum 31.12.2004.

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen ist eine Fachverwaltung für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Hessen. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

Beratung
Hier wird das fachliche landwirtschaftliche Beratungsangebot des Landes Hessen gebündelt. Dieses beinhaltet Grund- und Spezialberatung in allen Bereichen der Landwirtschaft und des Gartenbaues.

Bildung
Hier werden vielfältige fachbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen , tlw. aufgrund gesetzlicher Vorgaben, angeboten und durchgeführt. Der Landesbetrieb ist nach dem Berufsbildungsgesetz "Zuständige Stelle" für die landwirtschaftlichen Berufe.

Fachinformationen
Auf Basis eines praxisorientierten Versuchswesens werden Fachinformationen erarbeitet, interpretiert und über ein Beratungs- und Kommunikationssystem den Nutzern bereit gestellt.

Die genannten Aufgaben münden in die drei Produkte "Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung", "Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau" und "Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau", die der Landesbetrieb erstellt und für die eine Produktabgeltung erfolgt.

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen bucht nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung und nutzt dabei die SAP-Module FI, FI-AA, FI-FM, CO, SD und MM incl. EBP sowie das Modul HR.
Der Landesbetrieb erbringt anteilige Beiträge zu globalen Minderausgaben.
Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen leistet Versorgungsbeiträge an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage".

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen beschäftigt zur Zeit 425 Mitarbeiter, davon sind:
15 Mitarbeiter abgeordnet vom HMULV (14) aus organisatorischen Gründen für die FG 35/36 und zu Fort- und Weiterbildungszwecken von Hessen-Forst (1),
14 PVS-gemeldet und
28 Auszubildende.

Seit der Neuorganisation der Controlling-Struktur ist er in 19 operative Kostenstellen und 18 Verrechnungskostenstellen gegliedert.

Der Produkthaushalt wurde für das Jahr 2007 erstmalig erstellt. Die für den Haushaltsplan 2008 in den Förder- und Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahr 2008 auf der Grundlage der BSC-Methode überarbeitet.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.
Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Landwirtschaftliche Beratung	897.159	10.382,0	179,0	10.203,0	–
2		Landwirtschaftliche Fachinformation	897.159	9.716,0	504,0	9.212,0	–
3		Landwirtschaftliche Bildung	897.159	7.809,0	688,0	7.121,0	–
		Summe Produkte		**27.907,0**	**1.371,0**	**26.536,0**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abgeordnete Personen - weggefallen -	–	–	–	–	–
2		Förderung Bildung/ Beratung Landwirtschaft	230	8,0	8,0	–	–
3		Förderung Garten und Weinbau	670	29,0	29,0	–	–
4		Förderung Tierzucht	340	13,0	13,0	–	–
5		Förderung Wettbewerbsfähigkeit in der Landwirtschaft	200	7,0	7,0	–	–
6		Interessenvertretung HPR	385	23,0	23,0	–	–
7		Investive Förderung	7	4,5	4,5	–	–
8		Sesterz und Nutzerverwaltung	5	1.648,0	1.648,0	–	–
9		ZBL Fachleistung - weggefallen -	–	–	–	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**1.732,5**	**1.732,5**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**29.639,5**	**3.103,5**	**26.536,0**	**–**

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
899.300	9.402,0	158,0	9.244,0	–	899.300	9.365,0	186,5	–	-9.178,5
899.300	8.813,0	506,0	8.307,0	–	899.300	8.964,0	748,5	–	-8.215,5
899.300	9.925,0	697,0	9.228,0	–	899.300	9.043,0	713,0	–	-8.330,0
	28.140,0	**1.361,0**	**26.779,0**	**–**		**27.372,0**	**1.648,0**	**–**	**-25.724,0**
–	–	–	–	–	–	14,0	–	–	-14,0
210	8,0	–	8,0	–	–	7,0	–	–	-7,0
890	39,0	–	39,0	–	–	20,0	–	–	-20,0
210	8,0	–	8,0	–	–	7,0	–	–	-7,0
220	8,0	–	8,0	–	–	7,0	–	–	-7,0
442	28,0	–	28,0	–	–	43,0	–	–	-43,0
8	26,0	4,0	22,0	–	–	13,0	–	–	-13,0
6	11,0	6,0	5,0	–	–	1.262,0	1.365,0	–	103,0
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	128,0	**10,0**	**118,0**	**–**		**1.373,0**	**1.365,0**	**–**	**-8,0**
	28.268,0	**1.371,0**	**26.897,0**	**–**		**28.745,0**	**3.013,0**	**–**	**-25.732,0**

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. : 1
Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufstandsmitwirkungsgesetz, Gesetz zur Reform der Agrarverwaltung vom 22.12.2000 sowie weitere gesetzliche und untergesetzliche Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe werden in allen produktionstechnischen und ökonomischen Fragen beraten. Von besonderer Bedeutung sind Fragen der Vermarktung sowie des Ressourcenschutzes und der artgerechten Tierhaltung sowie die Umsetzung gesetzlicher Auflagen und Qualitätsstandards.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung wirken auf und beeinflussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die Leistungen umfassen die Beratungen in den Bereichen Ökonomie, Gartenbau, Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Ökologischer Anbau, Qualitätssicherung und Leistungsermittlung Tier.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche Hessen	897.159	899.300	899.300

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	6.058.833	5.698.606	5.529.459
Sachkosten	1.369.444	1.155.379	1.155.379
Kalkulatorische Kosten	116.440	90.428	121.138
Sonstige Kosten *	2.837.091	2.457.455	2.297.540
Gesamtkosten	**10.381.808**	**9.401.868**	**9.103.516**
Erlöse	179.250	158.200	186.765
Produktabgeltung	10.202.558	9.243.668	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-8.916.751**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	11,57	10,46	10,13

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	11,37	10,28	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der beratenen Betriebe im Verhältnis zu der Anzahl der landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Betrieben

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

relative Entwicklung der Produktmenge
relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Beratungsfälle bei den verschiedenen Beratungsaufgaben
Anzahl der Kuratoriumsmitglieder

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Zeitaufwand pro erstellter Einheit

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

relative Entwicklung der Anzahl der Kundenanfragen
relative Entwicklung der Anzahl zahlender Kunden

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. : 2
Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsstandsmitwirkungsgesetz, Gesetz zur Reform der Agrarverwaltung vom 22.12.2000 sowie weitere gesetzliche und untergesetzliche Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Verbraucher, Unternehmer und Verbände werden umfassend informiert über unterschiedliche Bereiche in Landwirtschaft und Gartenbau. Schwerpunkte sind dabei die Erstellung von Fachinformationen im Versuchswesen, im Bereich Technik und Immissionsschutz, der Pflanzen- und Tierproduktion (inkl. Bienen) sowie im Bereich nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung wirken auf und beeinflussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die Leistungen umfasssen u.a. die Beantwortung von Grundsatzfragen sowie die Erarbeitung und Bereitstellung von Fachinformationen und Konzepten in den Arbeitsschwerpunkten Ökonomie, Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Gartenbau aus konventioneller und ökologischer Sicht, nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Verbraucher, land- und gartenbauliche Unternehmer, Imker, Verbände, politische Entscheidungsträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche Hessen	897.159	899.300	899.300

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	4.845.053	4.425.211	4.272.275
Sachkosten	2.190.706	2.306.050	2.514.358
Kalkulatorische Kosten	223.983	195.533	216.475
Sonstige Kosten *	2.456.327	1.885.942	1.930.658
Gesamtkosten	**9.716.069**	**8.812.736**	**8.933.766**
Erlöse	504.250	506.000	707.691
Produktabgeltung	9.211.819	8.306.736	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-8.226.075**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	10,83	9,80	9,93

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
EUR je Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche Hessen	10,27	9,24	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl Stellungnahmen, Anzahl laufende Versuche, Anzahl Fachinformationen, Anzahl Marktberichte, Prognosen, Anzahl Buchführungsanalysen und Unternehmenskonzepte, Erzeugte kw-Stunden Biogas, Anzahl Völkermonate/Anzahl Probennahmen und Wertprüfungen, Beratungseinheiten

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-Relative Entwicklung der Produktmenge
-Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Stellungnahmen
Anzahl laufende Versuche
Anzahl Fachinformationen
Anzahl Marktberichte
Anzahl Völkermonate/Anzahl Proben/Anzahl Wertprüfungen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Beratungseinheiten

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Zeitaufwand pro erstellter Einheit
Anzahl erstellter Fachinformationen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Relative Entwicklung der Anzahl der Kundenanfragen
Relative Entwicklung der Anzahl zahlender Kunden

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. : 3
Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufstandsmitwirkungsgesetz, Hessisches Schulgesetz, Berufsbildungsgesetz mit einschlägigen Ausbildungsverordnungen sowie weitere gesetzliche und untergesetzliche Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Schüler, Studierende, Betriebsleiter und weitere Personen aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der öffentlichen Verwaltung sowie andere Nachfrager werden zur Verbesserung ihrer fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenz aus,- fort- und weitergebildet.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung wirken auf und beeinflussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Der Leistungsumfang umfasst u.a. Überwachung der Berufsbildung/Ausbildungsberatung (Zuständige Stelle), Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Landwirtschaft, Tierwirtschaft, Bienenzucht und im Gartenbau, Weiterbildung für Behörden und Dritte/Besondere Dienstleistungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Verbraucher, land- und gartenbauliche Unternehmer, Imker, Verbände, politische Entscheidungsträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche Hessen	897.159	899.300	899.300

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	4.323.509	6.441.592	5.878.748
Sachkosten	1.292.711	1.411.755	1.218.728
Kalkulatorische Kosten	193.904	179.064	214.968
Sonstige Kosten *	1.999.246	1.892.731	1.729.132
Gesamtkosten	**7.809.370**	**9.925.142**	**9.041.576**
Erlöse	688.000	697.449	713.198
Produktabgeltung	7.121.369	9.227.693	–
Ergebnis	**-1**	**–**	**-8.328.378**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	8,70	11,04	10,03

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	7,94	10,26	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl Unterrichtsstunden, Anzahl Teilnehmer, Anzahl Abschlüsse, Anzahl Teilnehmertage, Anzahl Beratungsfälle, Anzahl Bescheide, Anzahl der Auszubildenden, Anzahl der Schüler, Anzahl der Beratungseinheiten, Anzahl der Bildungsmaßnahmen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Relative Entwicklung der Produktmenge
Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der geschulten Teilnehmer, Anzahl der Abschlüsse/Zertifikate

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Zeitaufwand pro erstellter Einheit

Anzahl erteilter Unterrichtsstunden

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Relative Entwicklung der Anzahl erstellter Einheiten
Teilnehmerbewertungen
Bewertung der entsendenen Dienststellen / Arbeitgeber
Relative Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer
Relative Entwicklung der Anzahl der Kundenanfragen

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Förderung von Bildung und Beratung in der Landwirtschaft

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Förderrichtlinien des HMULV im Bereich Bildung und Beratung Landwirtschaft

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMULV:
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Vergabe von Fördermitteln im Bereich Bildung und Beratung (Vorbereitung, inhaltliche und fachliche Prüfung von Förderanträgen).
Die landwirtschaftliche Förderung in Hessen soll zum 01.01.2009 neu strukturiert werden, was zu einer organisatorischen Verlagerung der Aufgabe führen kann.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die ökonomischen und sozialen Verhältnisse im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Stunden der Mitarbeiter im LLH	230	210	209

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	8.248	7.713	7.482
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**8.248**	**7.713**	**7.482**
Erlöse	8.248	7.713	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-7.482**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	35,86	36,73	35,80

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Förderung von Garten und Weinbau

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Förderrichtlinien des HMULV im Bereich Garten- und Weinbau

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMULV:
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Vergabe von Fördermitteln im Bereich Garten- und Weinbau (Vorbereitung, inhaltliche und fachliche Prüfung von Förderanträgen).
Die landwirtschaftliche Förderung in Hessen soll zum 01.01.2009 neu strukturiert werden, was zu einer organisatorischen Verlagerung der Aufgabe führen kann.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die ökonomischen und sozialen Verhältnisse im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Stunden der Mitarbeiter im LLH	670	890	504

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	28.999	39.198	20.193
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**28.999**	**39.198**	**20.193**
Erlöse	28.999	39.198	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	43,28	44,04	40,07

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Förderung der Tierzucht

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Förderrichtlinien des HMULV im Bereich Tierzucht

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMULV:
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Vergabe von Fördermitteln im Bereich Tierzucht (Vorbereitung, inhaltliche und fachliche Prüfung von Förderanträgen).
Die landwirtschaftliche Förderung in Hessen soll zum 01.01.2009 neu strukturiert werden, was zu einer organisatorischen Verlagerung der Aufgabe führen kann.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die ökonomischen und sozialen Verhältnisse im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Stunden der Mitarbeiter im LLH	340	210	202

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	13.169	7.713	7.271
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**13.169**	**7.713**	**7.271**
Erlöse	13.169	7.713	–
Produktabgeltung	–	–	7.271
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	38,73	36,72	35,96

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Förderung der Wettbewerbsfähigkeit in der Landwirtschaft

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Förderrichtlinien des HMULV im Bereich Förderung der Wettbewerbsfähigkeit in der Landwirtschaft

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMULV:
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Vergabe von Fördermitteln in Bereich Wettbewerbsförderung (Vorbereitung, inhaltliche und fachliche Prüfung von Förderanträgen).
Die landwirtschaftliche Förderung in Hessen soll zum 01.01.2009 neu strukturiert werden, was zu einer organisatorischen Verlagerung der Aufgabe führen kann.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die ökonomischen und sozialen Verhältnisse im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Stunden der Mitarbeiter im LLH	200	220	186

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	7.346	8.080	6.791
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**7.346**	**8.080**	**6.791**
Erlöse	7.346	8.080	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-6.791**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	36,73	36,73	36,51

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:
Interessenvertretung Hauptpersonalrat (HPR) HMULV

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)
Sozialgesetzbuch IX (SGB)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitwirkung von Beschäftigten des LLH im Hauptpersonalrat des HMULV

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel des HMULV

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Stunden Hauptpersonalrat	385	442	737

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	16.522	17.768	28.677
Sachkosten	6.815	9.542	14.433
Kalkulatorische Kosten	–	85	93
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**23.337**	**27.395**	**43.203**
Erlöse	23.337	27.395	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-43.203**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	60,62	61,98	58,62

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:
Investive Förderung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Förderrichtlinien des HMULV im Bereich Landwirtschaft

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMULV:
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Sammler aller Kosten, die dem LLH durch das Fachgebiet EU-Zahlstelle entstehen.
Die landwirtschaftliche Förderung in Hessen soll zum 01.01.2009 neu strukturiert werden, was zu einer organisatorischen Verlagerung der Aufgabe führen kann.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die ökonomischen und sozialen Verhältnisse im Bereich Landwirtschaft, Garten -und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Mitarbeiter Fachgebiet EU-Zahlstelle	7	8	–

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	21.357	10.055
Sachkosten	2.000	4.495	1.928
Kalkulatorische Kosten	1.842	204	1.135
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**3.842**	**26.056**	**13.118**
Erlöse	3.842	26.056	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	46,00	3.257,00	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:
Sesterz und Nutzerverwaltung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Förderrichtlinien des HMULV im Bereich Landwirtschaft

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes im HMULV:
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Sammler aller Kosten, die dem LLH durch das Fachgebiet Koordinierung, Betrieb & Programmentwicklung entstehen, insbesondere für die IT-Programme SESTERZ und InVEKos.
Die landwirtschaftliche Förderung in Hessen soll zum 01.01.2009 neu strukturiert werden, was zu einer organisatorischen Verlagerung der Aufgabe führen kann.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die ökonomischen und sozialen Verhältnisse im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Mitarbeiter Fachgebiet Koordinierung, Betrieb & Programmentwicklung	5	6	–

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	201	–
Sachkosten	1.644.600	8.543	1.259.052
Kalkulatorische Kosten	3.366	2.453	3.358
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.647.966**	**11.197**	**1.262.410**
Erlöse	1.647.966	11.197	1.365.485
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**103.075**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	329.593,00	1.866,00	–

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**1.316.500**	**1.165.900**	**1.338.448**
	500-509	Umsatzerlöse	1.074.800	901.700	1.024.452
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	241.700	264.200	314.784
	519	Erlösminderungen	–	–	788
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**26.535.800**	**26.895.576**	**26.192.328**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**157.331**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**555.100**	**413.250**	**1.061.848**
		Betriebsertrag	**28.407.400**	**28.474.726**	**28.749.955**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**4.970.200**	**3.126.988**	**4.584.733**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	269.400	229.000	375.501
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	555.000	436.300	445.365
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	448.200	434.550	374.061
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.231.700	638.538	1.801.665
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.465.900	1.388.600	1.588.141
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**20.758.200**	**21.682.615**	**20.554.117**
	620-626	Löhne	1.105.200	1.518.900	1.381.234
	627-632	Gehälter	9.026.600	9.083.000	8.724.691
	633-638	Bezüge	4.287.400	4.733.400	4.567.555
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	160.500	160.000	160.512
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.171.000	6.185.315	5.713.474
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	7.500	2.000	6.651
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**896.300**	**766.693**	**917.812**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**3.598.300**	**3.224.379**	**3.866.606**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	135.900	125.750	103.986
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.881.100	2.606.669	3.153.297
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	436.200	365.700	412.327
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	103.000	86.600	165.172
	700-709	Betriebliche Steuern	42.100	39.660	31.824
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**30.223.000**	**28.800.675**	**29.923.268**
		Eigenergebnis	**-1.815.600**	**-325.949**	**-1.173.313**

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.815.600	322.449	1.795.589
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	5.098
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.815.600	322.449	1.800.687
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	1.815.600	322.449	1.800.687
		Verwaltungsergebnis	–	-3.500	627.374
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	2.935
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	3.500	2.415
		Finanzertrag	–	3.500	5.350
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	3.500	5.350
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	632.724
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	632.724

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. In aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

   Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 550.800 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

   Entgelte zentraler Dienstleister
   Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge eingeplant:

Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	34.800 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	1.812.700 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	0 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	481.800 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	76.100 EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	53.900 EUR
Finanzierung der Versorgungsrücklage (Kap. 17 18)	516.000 EUR
Finanzierung der Abführung der Beihilfekosten EP 17	180.600 EUR

   Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Altersteilzeitrückstellungen	370.100 EUR

2. Zu VKR 500-509
   Bei den Umsatzerlösen handelt es sich im Wesentlichen um Einnahmen aus dem Bereich Tiere und Pflanzen von rd. 600.000 EUR (davon rd. 300.000 EUR Milchgeld) sowie Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen (rd. 100.000 EUR).

3. Zu VKR 510-513
   Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit entfallen rd. 90.000 EUR auf Einnahmen aus der Beratung sowie 150.000 EUR auf Einnahmen i.R. des Saatgutverkehrs.

4. Zu VKR 530-539
   140.000 EUR Mieten und Pachten, 70.000 EUR Erlöse aus der Kantine "Eichhof" sowie rd. 100.000 EUR Fachinformationen (Faxdienste). Hier sind auch die Personalkostenerstattungen durch HessenRohstoffe und das Senckenberg Institut enthalten.

5. Zu VKR 600-604
   Futtermittel, Saat- und Pflanzgut und sonstiger Sachaufwand im landwirtschaftlichen Betriebsbereich am Standort Eichhof.

6. Zu VKR 605
   Es handelt sich um Gas-, Strom-, Wasser- und sonstige Energiekosten an den Standorten Eichhof und Geisenheim. Weiterhin sind hier rd. 290.000 EUR für Kraftstoffe enthalten.

7. Zu VKR 606-609
   Büro- und DV-Material, Formulare, Drucksachen, Lebensmittel für die Kantine am Eichhof, Dienst- und Schutzkleidung sowie sonstigen Materialaufwand.

W i r t s c h a f t s p l a n

8. Zu VKR 616
   Kosten der Bauunterhaltung der Liegenschaft "Eichhof" mit rd. 200.000 EUR, die aufgrund des Umfangs und des Zustands der Liegenschaft benötigt werden.

9. Zu VKR 610-615, 617, 619
   Kosten für Bekanntmachungen und Gutachten, Sachaufwand bei Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Entschädigung von ehrenamtlichen Mitgliedern von Prüfungs- und sonstigen Ausschüssen. 900.000 EUR sind für Leistungen des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor (LHL) vorgesehen.

10. Zu VKR 639
    Im wesentlichen Kosten für nebenamtlichen Unterricht an den landwirtschaftlichen Fachschulen.

11. Zu VKR 640-649
    Hier ist der Abführungsbetrag an den EPL 17 zur Finanzierung der
    Beihilfekosten für die aktiven Beamten in Höhe von 180.600 EUR, die
    Erstattung von Versorgungszuschlägen in Höhe von 516.000 EUR sowie die
    Zuführung an die Vorsorgekasse i.H.v 2.345.000 EUR
    (Pensionsrückstellung 2.056.800 EUR und Beihilfenrückstellung 288.200 EUR) enthalten.

12. Zu VKR 650-651, 653-654 und 656
    Trennungsgeld, Dienstjubiläen sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung.

13. Zu VKR 660-664, 666-667
    AfA für Bauten (Eichhof), Maschinen und Geräte. 105.000 EUR entfallen
    auf Geringwertige Wirtschaftsgüter.

14. Zu VKR 670-679
    Insbesondere Zahlungen an das HI, die HBS und das HCC.

15. Zu VKR 680-689
    Davon 400 EUR zur Verfügung des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlug ist nicht zulässig.
    Es handelt sich um Kosten für Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel im Rahmen der Ausbildung, Porto, Telefon, Netzdienste, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung.

16. Zu VKR 690-696, 699
    Vermischter Sachaufwand und Mitgliedsbeiträge.

17. Zu VKR 700-709
    Es handelt sich um Kosten für Grund- und KFZ-Steuer.

18. Zu VKR 540-543,545-549
    Hier entfallen 93.000 EUR auf EU-Prämien für den landwirtschaftlichen Betrieb "Eichhof" und 46.000 EUR auf Zuschüsse Dritter an das Bieneninstitut Kirchhain.

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**40.598**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	40.598
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**250.000**	**230.000**	**231.344**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	250.000	230.000	231.344
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**365.000**	**370.500**	**657.334**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	365.000	370.500	657.334
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**615.000**	**600.500**	**929.276**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	615.000	600.500	929.276
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**615.000**	**600.500**	**929.276**

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Zu VKR 050-069
vorgesehen sind insbesondere für:

Sauenstall "Eichhof" - 2. Bauabschnitt (Ausbildungzwecke)	250.000 EUR

zu VKR 070-089, 090, 095
vorgesehen sind insbesondere für:

Ersatzbeschaffungen Fuhrpark	50.000 EUR
Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	100.000 EUR
Spezialmaschinen Versuchswesen	25.000 EUR
Spezialmaschinen landwirtschaftlicher Betrieb "Eichhof"	10.000 EUR
Esatzbeschaffung Schulmöbel	15.000 EUR
Ersatzbeschaffung Büromöbel	60.000 EUR
Gesamt	260.000 EUR

Geringwertige Wirtschaftsgüter	105.000 EUR

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	26.535.800	26.895.576
+	Investitionen lt. Finanzplan	615.000	600.500
–	Abschreibungen	896.300	766.693
–	Einstellung in die Investitionsrücklage (in Höhe der kalk. Abschreibung)	–	–
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
–	Zuführungen zu Rückstellungen	370.100	2.239.715
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/–	(Neutrales Ergebnis)	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	25.884.400	24.489.668

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

STELLENÜBERSICHT 2008

Angestellte	Kennung	Stellen 2008	Stellen 2007
Tarifliche (BAT)			
I a	(001)	2,0	2,0
I b	(001)	2,0	2,0
II a	(001)	7,0	7,0
III	(001)	39,0	39,0
III - ATZ - kw zum 31.05.2008, 31.03.2010	(000)	2,0	3,0
IV a	(001)	61,5	66,5
IV a - ATZ - kw zum 31.10.2008, 31.12.2008, 30.06.2011	(000)	3,0	2,0
V b	(001)	18,0	21,0
V c	(001)	17,5	22,0
V c - ATZ - kw zum 30.09.2009	(000)	1,0	–
VI b	(001)	34,5	35,0
VI b - ATZ - kw zum 30.11.2011	(000)	1,0	–
VII	(001)	27,5	33,5
VII - ATZ - kw zum 31.01.2008, 31.10.2008, 30.04.2010	(000)	2,5	2,5
Azubi	(001)	11,0	19,0
Zusammen		229,5	254,5

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:
1, 0 Angestellte/r bis zur Verg.Gr. I b BAT ist dem Verein für Landvolkbildung zur Dienstleistung freigestellt.

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Im Falle des Bewährungsaufstieges ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderungen der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Erläuterungen:

Umsetzungen:
nach Kapitel 0906: 8,0 AZUBI-Stellen

Realisierung von PVS-Vermerken: 5,0 IV a BAT, 3,0 V b BAT, 4,50 V c BAT, 0,50 VI b BAT, 6,0 VII BAT, insgesamt 19,0 Stellen davon 1,0 mit Abfindung nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus dem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land.

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Arbeiter	Kennung	Stellen 2008	Stellen 2007
Arbeiter/in	(001)	22,5	32,0
Arbeiter/in - ATZ - kw zum 31.03.2008, 31.07.2011	(000)	2,0	1,0
Auszubildende	(010)	12,0	12,0
Zusammen		36,5	45,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:
1,0 Arbeiter/in ist zu der Zucht- und Besamungsunion Hessen eG zur Durchführung der stationären Leistungsprüfungen beim Schwein freigestellt.

Erläuterungen:

Realisierung von PVS-Vermerken: 9,50 Arbeiter/in, insgesamt: 9,50 Stellen

Arbeiter - Leerstellen

Arbeiter/in - Leerstellen	Kennung	Stellen 2008	Stellen 2007
Arbeiter/in - Leerstelle kw bei Ausscheiden der/des Beschäftigten	(001)	3,0	3,0
Zusammen		3,0	3,0

Freistellung gegen Kostenerstattung:
3,0 Arbeiter/in sind für die Aufgabenwahrnehmung bei der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft mit Forschungsinstitut und Naturmuseum freigestellt.

PVS-Vermerke für ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte, die nicht auf Stellen geführt werden:

in 2007: 7,0 PVS-Vermerke
in 2008: 0,0 PVS-Vermerke
insgesamt 14,0 PVS-Vermerke realisiert

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmitttel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 33 und 09 60 umgesetzt werden.
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

Zu Kapitel 09 31:

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen erstellte erstmals im Haushaltsjahr 2007 einen Produkthaushalt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	811	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
121	811	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
129	811	Sonstige Einnahmen	—	—	—

Erläuterungen:

Hier wird der Anteil an globalen Minderausgaben, der auf den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen entfällt, vereinnahmt.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 31	—	—	—

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
	AUSGABEN			
	Personalausgaben			
422 811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	—	—	—
	Erläuterungen: Zu Titel 422 00: Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen Dienst leisten, der Leerstellen sowie der Beamten auf Widerruf werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 811	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661) Ergänzend zu § 3 Abs. 1 HG 2008 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 31 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt im Kap. 09 31 durch entsprechende Kürzung und Erhöhung des Landeszuschusses.	25 374 400	23 919 200	23 450 000
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2008 des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen (Anlage).			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891 811	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	510 000	570 500	570 500
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2008 des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen (Anlage).			
	Gesamtausgaben Kapitel 09 31	25 884 400	24 489 700	24 020 500

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Abschluss Kapitel 09 31				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	25 374 400	23 919 200	23 450 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	510 000	570 500	570 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		25 884 400	24 489 700	24 020 500
Zuschuss/Überschuss		-25 884 400	-24 489 700	-24 020 500

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

A. Vorbemerkungen

Der zum 01.01.2005 gegründete Landesbetrieb Hessisches Landeslabor ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO. Er setzt sich aus den Laborbereichen des ehemaligen Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN), des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG), des Staatlichen Untersuchungsamtes Hessen (SUAH) und der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH) zusammen.

Der Landesbetrieb ist ein Laborbetrieb mit Sitz in Gießen und den fachbezogenen Standorten in Bad Hersfeld, Flughafen Frankfurt am Main, Kassel und Wiesbaden. Im Wesentlichen erfüllt der Landesbetrieb Hessisches Landeslabor folgende Aufgaben:

- Untersuchung und Beurteilung von Lebensmitteln, kosmetischen Mitteln, Bedarfsgegenständen und Tabakerzeugnissen
- Veterinärmedizinische Diagnostik
- Kontrolle der Einhaltung der gesundheitlichen und verbraucherschutzrelevanten Gemeinschaftsvorschriften für den Weinsektor
- Untersuchungswesen für die Bereiche Futtermittel, pflanzliche Produkte, Boden und Düngemittel
- Umwelt- und Spurenanalytik für die Bereiche Wasser, Abfall, Altlasten und Boden
- Analytik landwirtschaftlicher Produktionsmittel
- Zentrale Vergabestelle für Dienstleistungen im Laborbereich
- Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH)
- Ausbildungszentrum für Chemieberufe

Der Landesbetrieb bucht nach den Regeln der Kaufmännischen Doppelten Buchführung und nutzt dabei die SAP-Module FI, FI-AA, FI-FM, CO und SD.

Da mit dem Haushaltsplan 2008 zum ersten Mal ein Produkthaushalt für den Buchungskreis aufgestellt wird, können im Wirtschaftsplan (Leistungsplan, Erfolgsplan, Finanzplan, Produktblätter) keine Angaben für das Soll 2007 und das Ist 2006 gemacht werden.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H.[1] der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Finanzplan

...

1) Der Prozentsatz ist in den Haushaltsverhandlungen festzulegen.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Verbraucherschutz durch Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz	277.857	5.088,0	965,0	4.123,0	–
2		Verbraucherschutz bei Lebensmitteln tierischer Herkunft	18.697	5.585,0	1,0	5.584,0	–
3		Verbraucherschutz bei Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft, Kosmetika, Tabakerzeugnissen und bei Bedarfsgegenständen	14.409	6.088,0	22,0	6.066,0	–
4		Verbraucherschutz durch Umwelt- und Spuren-analytik	10.273	5.687,0	3.268,0	2.419,0	–
5		Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutz in Land- und Forstwirtschaft	28.050	6.036,0	2.097,0	3.939,0	–
6		Verbraucherschutz durch Einfuhr, Durchfuhr und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tieri-schen Produkten	100.743	3.841,0	3.123,0	718,0	–
		Summe Produkte		**32.325,0**	**9.476,0**	**22.849,0**	**–**
Projekte							
1		Projekt Biogas	1	170,0	170,0	–	–
2		Projekt Task Force Lebensmittelsicherheit	1	150,0	–	150,0	–
		Summe Projekte		**320,0**	**170,0**	**150,0**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen	2	81,0	81,0	–	–
2		HPR-Interessenvertretung	156	11,0	11,0	–	–
3		Stell./Gut./Anf. f.a.Behörden	25	1,0	1,0	–	–
4		Unterstützungsleistungen and. BUKR	226	229,0	229,0	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**322,0**	**322,0**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**32.967,0**	**9.968,0**	**22.999,0**	**–**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	–	–	–	–		–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	–	–	–	–		–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	–	–	–	–		–	–	–	–
	–	–	–	–		–	–	–	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :
Verbraucherschutz durch Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hesssisches Landeslabor, Tierseuchengesetz und die darauf beruhende Verwaltungsordnung sowie zahlreiche EU-Rechtsvorschriften, TierschutzG und die darauf beruhenden Rechtsverordnungen, Allgemeine Verwaltungsvorschriften.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Gesundheit der Bevölkerung und der Tiere wird durch sofortige, angemessene und qualitätsgesicherte Maßnahmen auf der Grundlage eines etablierten Systems zur Risikobewertung und Risikomanagement mit dem Ziel der Abwehr vor Seuchen und der Rückstandsfreiheit der produzierten Lebensmittel tierischen Ursprungs gewährleistet. Qualitätsgesicherte Kontrolle und Überwachung des Umgangs, des Transports, der Haltung und des Tötens von Tieren zur Verhinderung von verursachten Schmerzen, Leiden und Schäden.

3.2 Leistungen zum Produkt

Pathologische und parasitologische Diagnostik bei Rind, Schwein, kleine Wiederkäuer, Geflügel, Fisch, Wild und sonstige Tiere.
Bakteriologische und mykologische Diagnostik bei Rind, Schwein, kleine Wiederkäuer, Geflügel, Fisch, Wild und sontige Tiere.
Virologische und serologische Diagnostik bei Rind, Schwein, kleine Wiederkäuer, Geflügel, Fisch, Wild und sontige Tiere..
Tiergesundheitsdienste bei Schwein, Fisch, Rind und kleine Wiederkäuer.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Landkreise und Kommunen, Betreiber von Tierhaltungen und Tierbeständen, Tierhalter, Importeure, Exporteure, Schlachtstätten, Tiertransporteure, Veranstalter von Märkten und Austellungen, Betreiber von Sammelstellen, Tierhändler, Bevölkerung, Wirtschaftsverbände, andere Bundesländer, Verbraucher, Tierhalter und -betreuer, Vereine und Verbände, Versuchsdurchführende bzw. -verantwortliche, Erlaubnisinhaber und Betreuer, Züchter, Ausstellungs- und Börsenveranstalter, Zuchtverbände, Tierausbilder, Betreiber von Schlachtstätten einschließlich Tötungspersonal, praktizierende Tierärzte, ggf. andere Dienststellen außerhalb Hessens, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Proben	277.857	–	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.151.941	–	–
Sachkosten	1.127.920	–	–
Kalkulatorische Kosten	171.128	–	–
Sonstige Kosten *	1.637.821	–	–
Gesamtkosten	**5.088.810**	**–**	**–**
Erlöse	965.486	–	–
Produktabgeltung	4.123.324	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	18,31	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	14,84	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Prozentuale Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr
Prozentuale Entwicklung der Mengeneinheiten zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Proben

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :
Verbraucherschutz bei Lebensmitteln tierischer Herkunft

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Europäische Verordnungen und Richtlinien; Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) sowie Lebensmittel tierischer Herkunft betreffende nationale Rechtsvorschriften.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Untersuchung und Prüfung der Rechtskonformität von Lebensmitteln tierischen Ursprungs, die als Plan-, Verdachts- und Beschwerdeproben sowie im Rahmen von EU- und nationalen Programmen auf sämtlichen Handelsstufen und bei der Einfuhr erhoben werden. Schutz der Verbraucher und der Handelstreibenden vor gesundheitlichen Gefahren und vor Irreführung und Täuschung. Erstellung von Gutachten, Stellungnahmen und Berichten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Analytische Untersuchungen bei Fleischerzeugnissen, Milcherzeugnissen, Eiprodukten, Fischerzeugnissen und sontiger Erzeugnissen.
Hemmstofftest und bakteriologische Untersuchungen bei Fleischerzeugnissen.
Mikrobiologische Untersuchungen bei Fleischerzeugnissen, Milcherzeugnissen, Eiprodukten, Fischerzeugnissen und sontigen Erzeugnissen.
Serologische, Histologische und Parasitologische Untersuchungen bei Fleischerzeugnissen, Milcherzeugnissen, Eiprodukten, Fischerzeugnissen und sonstigen Erzeugnissen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Landkreise und Kommunen, Verbraucher, Wirtschaftsbeteiligte, andere Dienststellen außerhalb Hessens, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen sowie Bundes- und EU-Behörden.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

-

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Proben	18.697	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.547.519	–	–
Sachkosten	774.378	–	–
Kalkulatorische Kosten	106.334	–	–
Sonstige Kosten *	2.156.593	–	–
Gesamtkosten	**5.584.824**	**–**	**–**
Erlöse	677	–	–
Produktabgeltung	5.584.147	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	298,70	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	298,67	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Prozentuale Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr
Prozentuale Entwicklung der Mengeneinheiten zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Proben

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :
Verbraucherschutz bei Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft, kosmetischen Mitteln, Bedarfsgegenständen und Tabakerzeugnissen

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor.
Lebensmittel-, Futtermittelgesetzbuch (LFGB) und die darauf beruhenden Verordnungen sowie zahlreiche EU-Rechtsvorschriften, Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Grundsätze zur Durchführung lebensmittelrechtlicher und weinrechtlicher Vorschriften (AVV-Rüb), Verordnung (EG) Nr. 1925/2006 über den Zusatz von Vitaminen und Mineralien sowie bestimmten anderen Stoffen zu Lebensmitteln, Verordnung über Nahrungsergänzungsmitteln, Verordnung über diätetische Lebensmittel, Verordnung (EG) Nr. 258/97 über neuartige Lebensmittel und neuartige Lebensmittelzutaten (Novel Food VO), Verordnung (EG) des Eurpopäischen Parlaments und des Rates über genetisch veränderte Lebensmittel und Futtermittel, Bedarfsgegenständeverordnung (BedGstV), Kosmetik-Verordnung, Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG), Verordnung (EG) Nr. 852/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über Lebensmitelhygiene, Lebensmittelhygieneverordnung (LMHV), Verordnung über die Behandlung von Lebensmitteln mit Elektronen-, Gamma- und Röntgenstrahlen oder ultravioletten Strahlen (LMBestrV), Eichgesetz, Chemikaliengesetz, Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz, Weingesetz, Weinverordnung, Weinüberwachungsverordnung, vorläufiges Tabakgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Untersuchung und Beurteilung von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln, Tabakerzeugnissen und Wein. Fachliche Qualifikation der in diesem Bereich Beschä ftigten.
Im Krisenfall wird die Bevölkerung durch rasche wissenschaftliche Begutachtung besonders vor gesundheitlichen Gefahren und wirtschaftlichen Schäden geschützt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Analytische Untersuchungen bei Brotaufstrichen, Lebensmitteln auf Getreidebasis, Fertiggerichten und Süßwaren,
Analytische Untersuchungen bei Kosmetika und Bedarfsgegenständen,
Analytische Untersuchungen bei Obst, Gemüse und Produkten,
Analytische Untersuchungen bei Hilfsstoffen für Lebensmittel,
Analytische Untersuchungen bei Genussmitteln, Diätetischen Lebensmitteln, Fetten und Ölen sowie ölhaltigen Lebensmitteln,
Analytische Untersuchungen auf Vitamine,
Molekularbiologische Untersuchungen und gentechnische Untersuchungen,
Analytische Untersuchungen bei alkoholhaltigen Getränken und alkoholfreien Getränken,
Analytische Untersuchungen bei Wein, Weinkontrolle.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Verbraucher, Wirtschaftsbeteiligte, Vereine und Verbände, Versuchsdurchführende bzw. -verantwortliche, Erlaubnisinhaber und Betreuer, Ausstellungs- und Börsenveranstalter, EU-Kommission, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Bundesinstitut für Risikobewertung, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen,

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

-

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Proben	14.409	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.947.713	–	–
Sachkosten	666.799	–	–
Kalkulatorische Kosten	134.794	–	–
Sonstige Kosten *	2.339.515	–	–
Gesamtkosten	**6.088.821**	**–**	**–**
Erlöse	24.206	–	–
Produktabgeltung	6.064.615	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	422,57	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	420,89	–	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Prozentuale Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr
Prozentuale Entwicklung der Mengeneinheiten zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Proben

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :
Verbraucherschutz durch Umwelt- und Spurenanalytik

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Verbraucherschutzgesetze, Umweltschutzgesetze und die darauf beruhenden Verordnungen sowie zahlreiche EU-Rechtsvorschriften, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Gesundheit der Bevölkerung und der Tiere wird durch sofortige, angemessene und qualitätsgesicherte Untersuchungen und Bewertungen geschützt. Dies wird erreicht auf der Grundlage eines etablierten Systems zur Risikobewertung und Risikomanagement, mit dem Ziel der Abwehr von Gefahren und der Rückstandsfreiheit der produzierten Lebensmittel, Untersuchung und Bewertung von Umweltmedien, Produkten und Produktionsmitteln.

3.2 Leistungen zum Produkt

Analytische Untersuchung auf pharmakologisch wirksame Stoffe und Pestizidrückstände,
Analytische Untersuchung auf Kontaminanten in Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft und in Lebensmitteln tierischer Herkunft,
Analytische Untersuchung auf Mykotoxine und sonstige Stoffe,
Kompetenzfeststellung bei Untersuchungsstellen Abwasserentsorgung und Untersuchungsstellen für Abfall und Boden,
Durchführung Länderübergreifender Ringversuche,
Messprogramme für oberirdische Gewässer und Grundwasser,
Analytische Untersuchungen im Rahmen des Wasch- und Reinungsmittelgesetz,
Analytische Untersuchung im Rahmen der industriellen Großeinleiterüberwachung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen, ggf. andere Dienststellen außerhalb Hessens.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

-

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Proben	10.273	–	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.189.574	–	–
Sachkosten	1.273.563	–	–
Kalkulatorische Kosten	540.300	–	–
Sonstige Kosten *	1.683.191	–	–
Gesamtkosten	**5.686.628**	**–**	**–**
Erlöse	3.267.782	–	–
Produktabgeltung	2.418.846	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	553,55	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	235,46	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Prozentuale Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr
Prozentuale Entwicklung der Mengeneinheiten zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Proben

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5 :
Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutz in Land- und Forstwirtschaft

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Berufsstandsmitwirkungsgesetz, Kammerauflösungsgesetz, Änderung des LFN-Reformgesetzes.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Untersuchung und Bewertung von Umweltmedien, landwirtschaftlichen, gärtnerischen und milchwirtschaftlichen Produkten und Produktionsmitteln.

3.2 Leistungen zum Produkt

Analytische Untersuchungen bei Futtermitteln, Pflanzen und Saatgut.
Analytische Untersuchungen bei Boden, Düngemittel und Sekundärrohstoffen.
Analytische Untersuchungen von Milch und Milchprodukten.
Analytische Untersuchungen auf spezielle Inhalts- und Schadstoffe sowie auf Spurenelemente und Schwermetalle.
Analytische Wasseruntersuchungen in Land- und Fostwirtschaft.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Verbraucher, Betriebe, Privatauftraggeber, Kommunen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Proben	28.050	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.641.549	–	–
Sachkosten	1.362.284	–	–
Kalkulatorische Kosten	245.153	–	–
Sonstige Kosten *	1.786.681	–	–
Gesamtkosten	**6.035.667**	**–**	**–**
Erlöse	2.096.545	–	–
Produktabgeltung	3.939.122	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	215,18	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	140,43	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Prozentuale Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr
Prozentuale Entwicklung der Mengeneinheiten zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Proben

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6 :
Verbraucherschutz durch Einfuhr, Durchfuhr und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Tierseuchengesetz und die darauf beruhenden Verordnungen sowie zahlreiche EU-Rechtsvorschriften, Tierschutzgesetz und Verordnung zum Schutz von Tieren beim Transport, sowie die darauf beruhenden Rechtsverordnungen, Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung, Gesetz zur Neuordnung des Lebensmittel- und des Futtermittelrechts; Lebensmitteleinfuhrverordnung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Gesundheit der Bevölkerung und der Tiere wird durch sofortige, angemessene und qualitätsgesicherte Maßnahmen auf der Grundlage eines etablierten Systems zur Risikobewertung und Risikomanagement mit dem Ziel der Abwehr von Seuchen bei der Einfuhr, Durchfuhr und Exportkontrolle von Lebensmitteln und Tieren, gewährleistet. Qualitätsgesicherte Kontrolle und Überwachung des Umgangs sowie des Transports von Tieren zur Verhinderung von Schmerzen, Leiden und Schäden. Tierseuchenbekämpfung und Lebensmittelsicherheit im Sinne des Verbraucherschutzes durch Einfuhr-, Durchfuhr-, und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen bzw. pflanzlichen Produkten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Einfuhr-, Durchfuhr-, und Exportkontrolle bei Tieren und tierischen Produkten.
Reiseverkehrskontrollen.
Einfuhr-, Durchfuhr-, und Exportkontrolle bei Lebensmitteln tierischer Herkunft, Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft und Produkten tierischer Herkunft.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Verbraucher, Importeure, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Abfertigungen	100.743	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.263.722	–	–
Sachkosten	326.875	–	–
Kalkulatorische Kosten	48.270	–	–
Sonstige Kosten *	1.202.836	–	–
Gesamtkosten	**3.841.703**	**–**	**–**
Erlöse	3.123.243	–	–
Produktabgeltung	718.460	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	38,13	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	7,13	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Prozentuale Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr
Prozentuale Entwicklung der Mengeneinheiten zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Abfertigungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:
Biogas

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Berufsstandsmitwirkungsgesetz, Kammerauflösungsgesetz, Änderung des Landwirtschaft-, Forsten-, Naturschutz-Reformgesetzes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Relevante Themen sind der Einsatz von Sekundärrohstoffen in der Landwirtschaft und deren Bewertung wie insbesondere auch die Bewertung von Zuschlagstoffen zu Biogasanlagen bezüglich ihrer Energieausbeute. Sie stellen einen Beitrag im Bemühen dar, die Inanspruchnahme und die Belastung der natürlichen Ressourcen zu reduzieren.

Zur Sicherstellung dieser Aufgaben wurde eine Anlage eingerichtet, mit deren Hilfe die Energieausbeute von pflanzlichen Zuschlagstoffen für den Betrieb von Biogasanlagen geschätzt werden kann; dabei wird die Methanausbeute der Bioreaktoren im Labormaßstab unter wohl definierten Bedingungen erfasst. Diese Untersuchungskapazität wurde inzwischen wesentlich erweitert und dem Bedarf angepasst.

Die Innovationen sind darauf gerichtet, in der Landwirtschaft durch die Energieerzeugung aus regenerativer Biomasse einen neuen Betriebszweig zu etablieren.

In enger Kooperation mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) werden in einer gemeinsam konzipierten Biogasversuchsanlage Kofermentationsversuche mit verschiedenen Energiepflanzen, aber auch mit Landschaftspflegeaufwüchsen, durchgeführt und daraus optimierte Betreiberstrategien abgeleitet. Zudem können Anlagebetreiber hier ihre Gärsubstrate zeitnah analysieren lassen.

Erste Ergebnisse wurden publiziert. Weiterhin werden in Kooperation mit der Universität Kassel Diplomarbeiten betreut und eine Zusammenarbeit mit der Universität Gießen begonnen. Im Ergebnis dieser Forschungstätigkeiten wurde durch den LHL ein Patent eingereicht.

3.2 Fachleistung zum Projekt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern

5. Empfänger

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Betreiber von Biogasanlagen, Hessen Rohstoffe, Forschungseinrichtungen, Universitäten und politische Auftraggeber.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Projekte	1	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	77.997	–	–
Sachkosten	44.751	–	–
Kalkulatorische Kosten	974	–	–
Sonstige Kosten *	46.661	–	–
Gesamtkosten	**170.383**	**–**	**–**
Erlöse	170.383	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	170.382,90	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	–	–	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2:
Task Force Lebensmittelsicherheit

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlass des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 22.03.2007

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Die Task Force Lebensmittelsicherheit ist beim Regierungspräsidium Darmstadt angesiedelt; der LHL stellt Fachkompetenz im Rahmen der Abordnung von 1 Lebensmittelchemiker, 1 Tierarzt und 1 Lebensmittelkontrolleur zur Verfügung. Die Aufgaben- und Einsatzbereiche, sowie die potentielle Gefahr täglich unmittelbar auftretender Krisen im Bereich der Lebensmittelsicherheit, als auch die hohe Verbrauchererwartung an eine belastbare, effiziente und mit hohem Wirkungsgrad arbeitende Lebensmittelkontrolle, erfordern aus fachlicher Sicht die dauerhafte Einrichtung eines verlässlich funktionierenden, unmittelbar abrufbaren, eingeübten Teams.
Erhöhung der Lebensmittelsicherheit in Hessen durch:
- eine gezielte Verstärkung der Kontrollaktivitäten,
- konzeptionelle Grundsatzarbeiten,
- Intensivierung und Professionalisierung der Kommunikation zwischen Strafverfolgungs- und Vollzugsbehörden.

3.2 Fachleistung zum Projekt

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Landkreise und Kommunen, Regierungspräsidien

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Projekte	1	–	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	150.000	–	–
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**150.000**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	150.000	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	150.000,00	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	150.000,00	–	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz, BAT, Konzeptlage Land Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen in das Hessische Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV) und andere Dienststellen des Landes Hessen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

HMULV, bzw. Behörden und Dienststellen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Personen	2	–	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	80.755	–	–
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**80.755**	**–**	**–**
Erlöse	80.755	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	40.377,72	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	–	–	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :
Hauptpersonalrat - Interessenvertretung

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HPVG, Konzeptlage Land Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abbildung der übergreifenden Interessenvertretung; hier des Hauptpersonalrates beim Hessischen Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Beschäftigte des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor und des Ressorts des Hessischen Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten	156	–	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	10.548	–	–
Sachkosten	457	–	–
Kalkulatorische Kosten	17	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**11.022**	**–**	**–**
Erlöse	11.022	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	70,66	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	–	–	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :
Stellungnahmen/Gutachten/Anfragen für andere Behörden

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz und Dienststellen des Landes Hessen, Konzeptlage Land Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abbildung der Tätigkeiten, die nicht im Leistungsspektrum der einzelnen Produkte liegen, sondern Spezialaufgaben darstellen und gesondert beauftragt werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, bzw. Behörden und Dienststellen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten	25	–	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.256	–	–
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.256**	**–**	**–**
Erlöse	1.256	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	50,25	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	–	–	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 :
Unterstützungsleistungen andere Buchungskreise

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Anforderung von anderen Dienststellen des Landes Hessen zur Unterstützung bei der Leistungserstellung, Konzeptlage Land Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Buchungskreisübergreifende Unterstützungsleistung (inkl. Arbeitsplatzkosten), zur Leistungserstellung in anderen Buchungskreisen,
temporär begrenzte Arbeitsleistungen für andere Buchungskreise.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, bzw. Behörden und Dienststellen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (Stunden)	226	–	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	56.032	–	–
Sachkosten	169.970	–	–
Kalkulatorische Kosten	3.016	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**229.018**	**–**	**–**
Erlöse	229.018	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.013,35	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	–	–	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**9.458.282**	**–**	**–**
	500-509	Umsatzerlöse	6.321.610	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	3.136.672	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**22.998.545**	**–**	**–**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**11.085**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**32.467.912**	**–**	**–**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**3.212.123**	**–**	**–**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	1.437	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	39.970	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.868.746	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	324.052	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	977.918	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**22.725.197**	**–**	**–**
	620-626	Löhne	1.071.967	–	–
	627-632	Gehälter	11.454.749	–	–
	633-638	Bezüge	3.339.478	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	17.130	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.401.854	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	440.019	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**1.801.800**	**–**	**–**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**5.260.663**	**–**	**–**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	221.016	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.792.788	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	215.765	–	–
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	25.589	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	5.505	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**32.999.783**	**–**	**–**
		Eigenergebnis	**-531.871**	**–**	**–**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	531.871	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	531.871	–	–
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	531.871	–	–
		Verwaltungsergebnis	–	–	–
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind keine kostenmindernden Erlöse darzustellen.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	6.000 EUR
Hessisches Immobilienmanagment (HI)	4.125.300 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	12.377 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	375.500 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	98.000 EUR
Hessisches Ministerium der Finanzen (Beihilfe)	119.700 EUR
Hessisches Ministerium der Finanzen (Versorgungszuschläge)	342.000 EUR
Hessisches Ministerium der Finanzen (Gesetzliche Unfallversicherung)	78.300 EUR
Hessisches Ministerium der Finanzen (Vorsorgekasse)	2.492.400 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Altersteilzeitrückstellungen	921.983,00 EUR
Urlaubsrückstellungen	306.219,43 EUR
Überstundenrückstellungen	227.542,63 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2008 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509:
Umsatzerlöse aus den Bereichen Veterinärmedizin, Lebensmittel pflanzlicher Herkunft, Umwelt- und Spurenanalytik und Landwirtschaft.
Darin enthalten sind die ZBLV mit der HLUG für Wasseranalysen, Messprogramme und gutachterliche Leistungen in Höhe von 3.289.000 EUR, die ZBLV mit dem LLH zur Untersuchung von Boden, Dünge- und Futtermittel, Saatgut, Pflanzen und Erntesubstanzen, Rückstandsuntersuchungen in Höhe von 900.000 EUR, die ZBLV mit dem RP Gießen für Untersuchungen im Rahmen des Pflanzenschutzkontrollprogramms in Höhe von 104.200 EUR, zur Untersuchung von Futtermitteln in Höhe von 310.900 EUR, zur Untersuchung von Handelsbutter und Fremdfett in Höhe von 5.500 EUR, zur Untersuchung von Kotproben etc. in Höhe von 69.800 EUR und für Herkunftsuntersuchungen Rindfleisch in Höhe von 5.000 EUR, die ZBLV mit dem RP Kassel für Untersuchungen im Rahmen der Düngemittelverkehrskontrolle in Höhe von 30.000 EUR und die ZBLV mit dem HMULV zur Untersuchung von Boden- und Aufwuchsproben in Höhe von 140.300 EUR.

Zu VKR 510-513:
Gebühren und Leistungsentgelte aus den Bereichen der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle und der Weinkontrolle.

Zu VKR 530-539:
Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Erträge aus privater Mitbenutzung, sonstige Nebenerlöse und sonstige betriebliche Erträge.

Zu VKR 600-604:
Vorprodukte/Fremdbauteile

Zu VKR 605:
Aufwendungen für Benzin und Diesel.

Zu VKR 606-609:
Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung, sonstiger Materialaufwand (inkl. Laborverbrauchsmaterial), Büromaterial, Kopien, Formulare/Vordrucke, DV-Material, Arbeitsschutzmittel.

Zu VKR 616:
Instandhaltung/Wartung von Gebäuden und Grundstücken, von beweglichen Anlagegütern, vom Fuhrpark, Pipettenkalibrierung, Softwarepflege und -wartung.

Zu VKR 610-615,617,619:
Fremdleistungen (z.B. Vergabe von BSE-Untersuchungen und weiterer Laborleistungen, Fremdvergabe Probentransport, Werkverträge), Gutachten, Honorarzahlungen, Bezugsnebenkosten.

Zu VKR 620-626:
Lohnkosten für Arbeiter. Enthalten sind Zuführungen zu Rückstellungen in Höhe von 132.240,42 EUR.

Zu VKR 627-632:
Gehaltskosten für Angestellte. Enthalten sind Zuführungen zu Rückstellungen in Höhe von 1.059.760,11 EUR.

Zu VKR 633-638:
Bezügekosten für Beamte. Enthalten sind Zuführungen zu Rückstellungen in Höhe von 263.744,53 EUR.

Zu VKR 639:
Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezugscharakter.

Zu VKR 640-649:

Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung; die Abführung zur Finanzierung der Vorsorgeprämie für Beamte beträgt 2.492.400 EUR (EUR 2.309.400 Pensionsrückstellung und EUR 183.000 Beihilferückstellung).

Zu VKR 652,655,659:
Aufwendungen für Dienstjubiläen, sonstige Personalaufwendungen.

Zu VKR 660-664, 666-667:
Absetzung für Abnutzung (AfA) für Maschinen und Geräte.

Zu VKR 650-651, 653-654,656-658:
Trennungsgeld, Aufwendungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung, Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 670-679:
Unterbringungskosten an das Hessische Immobilienmanagement (HI) und den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) als Verwalter der Domäne "Schloss Eichhof, Bad Hersfeld", Mieten Telefonanlagen, Fotokopierer und sonstige Mieten, Fahrzeugleasing, Lizenzen und Konzessionen, Bankspesen, Umzugsdienstleistungen, Entsorgung, Gebäudebewachung, Reinigungsdienstleistung, IT-Dienstleistungen, ZBLV-Dienstleistungen (HCC), sonstige Gebühren.

Zu VKR 680-689:
Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel, Porto und Versand, Telefon/Telefax, Datenfernübertragung, Rundfunkgebühren, Gebühren Mobiltelefon, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit. 500 EUR stehen zur Verfügung des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu VKR 690-696, 699:
Mitgliedsbeiträge, Schadenersatz, sonstige betriebliche Aufwendungen, Abschreibung von Forderungen.

Zu VKR 700-709:
KFZ-Steuer.

Zu VKR 540-543, 545-549:
Sonstige Erstattungen.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**–**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**1.154.500**	**–**	**–**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.154.500	–	–
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**1.154.500**	**–**	**–**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.154.500	–	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**1.154.500**	**–**	**–**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070 - 089

Vorgesehen sind:

Ersatzbeschaffungen sonstiger Büro-, Geschäfts- und Laborausstattungen der Tiergrenzkontrollstelle Hessen wegen Umzug der Abteilung VII in den Neubau des Kontrollzentrums Tierstation 40.000 EUR,

Neuanschaffung eines Kühl-Gefrierfahrzeuges für den Probentransport, insbesondere für die Task-Force Lebensmittelüberwachung 59.000 EUR,

Ersatzbeschaffungen PC`s und Zubehör 41.000 EUR,

Ersatzbeschaffungen von Büromöbel 5.000 EUR,

Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter (Anschaffungswert 60 bis 410 EUR) Büro- und Geschäftsausstattung, z.B. Laborkleingeräte, Sektionszubehör, Werkzeuge, etc. 152.000 EUR,

Ersatzbeschaffung von Büro- und Geschäftsausstattung (Anschaffungswert ab 411 EUR, z.B. Labormöbel, Notebooks, Präsentationsgeräte, etc.) 70.000 EUR,

Ersatzbeschaffungen Laborkleingeräte (Anschaffungswert 411 EUR bis 4.999 EUR), z.B. Waagen, Kühlschränke, Verdampfer, etc. 60.000 EUR,

Ersatzbeschaffungen Laborgroßgeräte (Analysen- und Messgeräte; Anschaffungswert ab 5.000 EUR) 727.500 EUR

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	22.998.545	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	1.154.500	–
–	Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	1.801.800	–
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
–	Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	1.455.745	–
+	Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	20.895.500	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht 2008

Angestellte	Kennung	Stellen 2008	Stellen 2007
Tarifliche (BAT)			
I b	(001)	6,0	6,0
II a	(001)	9,0	9,0
II a - ATZ - kw zum 30.11.2008	(000)	1,0	1,0
III	(001)	2,0	2,0
IV a	(001)	12,0	12,0
IV a - ATZ - kw zum 31.01.2012	(000)	1,0	–
IV b	(001)	7,0	7,0
V b	(001)	72,0	72,0
V b - ATZ- kw zum 30.06.2008 2x31.12.2008, 31.03.2009	(000)	4,0	2,0
V c	(001)	49,5	50,0
VI b	(001)	55,0	56,5
VI b - ATZ - kw zum 31.05.2012, 30.04.2011, 31.01.2010, 31.10.2009, 31.08.2009, 31.05.2008, 31.10.2008, 30.04.2008	(000)	6,0	4,0
VII	(001)	51,0	53,0
VII - ATZ - kw 31.12.2009, 31.03.2010	(000)	2,0	1,5
Azubi	(001)	93,0	93,0
Zusammen		370,5	369,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Erläuterungen:

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,50 V c BAT, 1,50 VI b BAT, 2,0 VII BAT, insgesamt 5,0 Stellen

Umsetzung von 0931: 1,0 A 13 h.D. (404) Ref. in der Agrarverw. unter gleichzeitiger Umwandlung in 1,0 V c BAT für die Task Force Lebensmittelsicherheit.

Arbeiter	Kennung	Stellen 2008	Stellen 2007
Arbeiter/in	(001)	23,0	24,0
Arbeiter/in - ATZ - kw zum 30.09.2009, 31.08.2010	(000)	2,0	2,0
Zusammen		25,0	26,0

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Erläuterungen:

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 Arbeiter/in

PVS-Vermerke für ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte, die nicht auf Stellen geführt werden:

in 2007: 0,0 PVS-Vermerke
in 2008: 0,0 PVS-Vermerke
2,0 PVS-Vermerke erfüllt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

09 32 Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmitttel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 33 und 09 60 umgesetzt werden.
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	811	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
121	811	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
129	811	Sonstige Einnahmen	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 32	—	—	—

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
422	811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	—	—	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682	811	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661) Ergänzend zu § 3 Abs. 1 HG 2007 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 32 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt im Kap. 09 32 durch entsprechende Kürzung und Erhöhung des Landeszuschusses.	19 741 000	14 135 900	12 105 760
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891	811	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1 154 500	1 623 400	1 154 500
		Gesamtausgaben Kapitel 09 32	20 895 500	15 759 300	13 260 260

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Abschluss Kapitel 09 32				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	19 741 000	14 135 900	12 105 760
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 154 500	1 623 400	1 154 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		20 895 500	15 759 300	13 260 260
Zuschuss/Überschuss		-20 895 500	-15 759 300	-13 260 260

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

W i r t s c h a f t s p l a n

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Landgestüt Dillenburg wurde zum 01.01.2003 in die Rechtsform eines Landesbetriebes nach § 26 LHO überführt.

Der Landesbetrieb dient der Unterstützung und Förderung der Pferdezucht und des Pferdesportes.

Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Bereitstellung von Hengsten zur züchterischen Verbesserung des hessischen Pferdebestandes,
2. Maßnahmen der Aus- und Fortbildung im Reit- und Fahrsport,
3. überbetriebliche Ausbildung und Prüfung von Pferdewirtinnen und Pferdewirten auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes für die Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland,
4. Erhalt der Substanz und Funktion der denkmalgeschützten Gestütsanlagen und
5. Durchführung von gestütsbezogenen Veranstaltungen (z.B. Hengstparade).

Diese genannten Aufgaben münden in die beiden Produkte "Staatliche Pferdezucht, Marketing" und "Aus-, Fort- und Weiterbildung, Reit- und Fahrschule", die der Landesbetrieb erstellt und für die eine Produktabgeltung erfolgt.

Der Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg leistet Versorgungsbeiträge an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage".

Das Hessische Landgestüt beschäftigt zur Zeit 27 Mitarbeiter und 17 Auszubildende und ist seit der Neuorganisation der Controlling-Struktur in 3 operative Kostenstellen und 7 Verrechnungsstellen gegliedert.

Die in den Produktblättern dargestellten Kennzahlen haben noch unverbindlichen Charakter.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Für die Bewirtschaftung gelten die Regelungen der §§ 7a und 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v. H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahlendefinitonen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

W i r t s c h a f t s p l a n

Sonstige Bemerkungen

Beistellleistungen

Im Rahmen des NVS-Projekts hat der BUKR 2851 für das Haushaltsjahr 2008 keine Beistellverpflichtung zu erfüllen.

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Staatliche Pferdezucht, Marketing	60	1.096,0	275,0	822,0	1,0
2		Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule	3.900	1.115,0	260,0	854,0	-1,0
		Summe Produkte		**2.211,0**	**535,0**	**1.676,0**	**–**
		Gesamtsumme		**2.211,0**	**535,0**	**1.676,0**	**–**

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
30	1.272,0	478,5	793,5	–	30	852,0	214,0	574,0	-64,0
2.825	983,0	250,5	732,5	–	3.911	1.127,0	185,0	593,0	-349,0
	2.255,0	**729,0**	**1.526,0**	**–**		**1.979,0**	**399,0**	**1.167,0**	**-413,0**
	2.255,0	**729,0**	**1.526,0**	**–**		**1.979,0**	**399,0**	**1.167,0**	**-413,0**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Bezeichnung: Staatliche Pferdezucht und -haltung, Marketing

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Betriebssatzung zur Gründung des Landesbetriebes, Berufsstandsmitwirkungsgesetz / Kammerauflösungsgesetz, Tierzuchtgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Pferdehaltung und –zucht mit Betreuung und Ausbildung,
Betreuung und Organisation der Deck- und Besamungsstation Dillenburg (Bereitstellung von Hengsten für die Zucht),
Qualitätssicherung und Maßnahmen zur Verbesserung der Pferdezucht,
Präsentation bei Turnieren, Schauen, Tage der offenen Tür, Hengstparaden, Internationalen Turnieren, Betriebsführungen, Präsentation des Landgestüts als hessisches Kulturgut, Werbung

Das Landgestüt befindet sich zurzeit in einer Phase der Umstrukturierung und stärkeren Marktorientierung, so dass ggf. eine Anpassung bei den Schwerpunkten erfolgen wird.

Durch die länderübergreifende Zusammenarbeit mit dem Niedersächsichen Landgestüt in Celle ist eine positive Entwicklung der Anzahl der von Zuchthengsten gedeckten Stuten sowie die Erhöhung der Rentabilität der Zucht eingetreten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:
- 01 Pferdebestand
- 02 Turniersport
- 03 Hengstparade
- 04 Tourismus
- 05 Einspännerturnier
- 06 Tag der offenen Tür
- 07 Werbung für Zucht
- 08 Pferdeverkauf
- 09 Bedeckung/Besamung

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel 4: Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

5. Empfänger

Betriebe, Züchterinnen und Züchter, private Pferdehalterinnen und Pferdehalter, Reiterinnen und Reiter, Fahrerinnen und Fahrer, Verbände, Veranstalterinnen und Veranstalter, Bürgerinnen und Bürger

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Pferde gesamt

Der Zucht- und Schulpferdebestand wurde zusammengeführt. Angleichung an die politischen Ziele, mit Ausrichtung des Gesamtbetriebes auf die Schwerpunkte Ausbildung, Tourismus, Zucht, Veranstaltungsmanagement etc., für die der Gesamtpferdebestand von Bedeutung ist. Eine Differenzierung in Zucht- und Schulpferde erscheint nicht sinnvoll.

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Hengste gesamt	–	30	30
Anzahl Pferde gesamt	60	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	390.390	459.813	270.204
Sachkosten	198.631	442.716	225.421
Kalkulatorische Kosten	88.835	79.253	86.295
Sonstige Kosten *	418.621	290.237	270.242
Gesamtkosten	**1.096.477**	**1.272.019**	**852.162**
Erlöse	275.000	478.140	213.803
Produktabgeltung	821.477	793.879	638.359
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
852.161,92/30	–	–	28.405,40
1.272.019/30	–	42.400,63	–
1.096.477,30/60	18.274,62	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
638.359/30	–	–	21.278,65
793.879/30	–	26.462,63	–
821.477/60	13.691,28	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

	Sollwert	Einheit
Vorgabe: Züchterische Verbesserung der Pferdezucht in Hessen bewirken		
- Entwicklung Anzahl der von Zuchthengsten gedeckten Stuten		Prozent
Vorgabe: Substanz und Funktion der Gestütsanlagen als Lebensgut, Kulturangebot in der Region steigern		
- Entwicklung der Besucherzahlen, Veranstaltungen Züchter		Prozent
- Entwicklung der Besucherzahlen, kulturelle Veranstaltungen (o. Hengstparade)		Prozent

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit in der Zucht erhöhen		
- Wirtschaftlichkeit Zucht		
Entwicklung der Erlöse		Prozent
Entwicklung der Kosten		Prozent
Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Veranstaltungen erhöhen		
- Wirtschaftlichkeit Veranstaltungen		
Entwicklung der Erlöse		Prozent
Entwicklung der Kosten		Prozent

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Zuchthengstbestand sichern		
- Anzahl Zuchthengste		Stk
- Anzahl Pferde insgesamt		Stk
Vorgabe: Zielgruppenspezifische Veranstaltungsangebote schaffen		
- Anzahl Veranstaltungen für Züchter		Stk
- Anzahl kultureller Veranstaltungen		Stk

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Züchterischer Wert der Hengste erhöhen		
durchschnittl. Zuchtwert des Hengstbestandes		Zuchtwertpkte
Vorgabe: Bekanntheitsgrad der Veranstaltungen steigern		
- Anzahl der Besucher, Veranstaltungen Pferde für Züchter		Personen
- Anzahl der Besucher, Veranstaltungen kulturelle		Personen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Hochwertiges Zuchtangebot bereitstellen	
- Anzahl der Neukunden	Prozent
- Anzahl wiederkehrender Kunden	Prozent
Vorgabe: Attraktive Veranstaltung anbieten	
- durchschnittliche Zufriedenheit der Kunden	Note

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Bezeichnung: Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Betriebssatzung zur Gründung des Landesbetriebes, Berufsbildungsgesetz mit einschlägigen Ausbildungsverordnungen, Ausbildungsprüfungsordnung, Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Berufsausbildung im Ausbildungsberuf Pferdewirt mit Schwerpunkt Zucht und Haltung,
Berufsausbildung im Weiterbildungsberuf Pferdewirt mit Schwerpunkt Reiten,
Berufsausbildung im Weiterbildungsberuf Hufschmied,
überbetriebliche Aus- und Fortbildung der Pferdewirte,
Weiterbildung anderer Nachfragenden zur Verbesserung ihrer fachlichen Kompetenz,
Heranführen von Schülerinnen und Schüler an den Reitsport,
Berufsausbildung im Ausbildungsberuf Sport- und Fitnesskauffrau/-mann

Das Landgestüt befindet sich zurzeit in einer Phase der Umstrukturierung und stärkeren Marktorientierung, so dass ggf. eine Anpassung bei dem Leistungsangebot erfolgt. Die Planzahlen 2007 sind aus heutiger Sicht nicht realistisch und wurden für 2008 angepasst, da insbesondere im Bereich der schulischen Ausbildung am Gymnasium zusätzliche Lehrgangstage stattfinden, die aber zu keinen neuen Einnnahmen führen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- 10 Durchführung ÜAS (überbetriebliche Ausbildung) Pferdewirt
- 11 Lehrgänge zur Meistervorbereitung
- 12 Allgemeine Reit- und Fahrlehrgänge
- 13 Trainerausbildung
- 14 Schulsport
- 15 Allgemeine Seminare
- 16 Ausbildung von Pferden/ Durchführung von Leistungsprüfungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel 4: Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

5. Empfänger

Auszubildende, Pferdewirte, Betriebe, Züchterinnen und Züchter, private Pferdehalterinnen und Pferdehalter, Reiterinnen und Reiter, Fahrerinnen und Fahrer, Verbände, weitere Personen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Teilnehmertage gesamt

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Teilnehmertage gesamt	3.900	2.825	3.911

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	405.982	337.378	226.088
Sachkosten	112.410	227.728	86.750
Kalkulatorische Kosten	89.190	66.103	40.345
Sonstige Kosten *	506.935	351.999	773.884
Gesamtkosten	**1.114.517**	**983.208**	**1.127.067**
Erlöse	260.300	250.800	185.426
Produktabgeltung	854.217	732.408	941.641
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1.127.067,65/3911	–	–	288,18
983.208/2.825	–	348,04	–
1.114.516,61/3900	285,77	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
941.641,39/3911	–	–	240,77
732.408/2.825	–	259,26	–
854.216,61/3.900	219,03	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Teilnehmer pro Lehrgang

Anzahl der geplanten Lehrgangstage

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Quote der Eigenerlö se

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr

Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der ausgebuchten Kurse

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Zeitaufwand für Reit- und Fahrschule/Jahr

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Beschwerden der Lehrgangsteilnehmer

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**516.800**	**703.440**	**376.433**
	500-509	Umsatzerlöse	535.000	728.640	394.525
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	300	300	28
	519	Erlösminderungen	18.500	25.500	18.120
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**1.675.694**	**1.526.287**	**1.200.000**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**2.867**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**251.800**	**85.500**	**205.548**
		Betriebsertrag	**2.444.294**	**2.315.227**	**1.784.848**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**427.500**	**630.250**	**340.612**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	96.700	89.100	93.105
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	60.700	70.600	60.265
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	35.600	56.000	34.580
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	128.200	197.200	61.014
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	106.300	217.350	91.640
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	8
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**1.483.314**	**1.240.443**	**1.295.143**
	620-626	Löhne	204.542	159.257	185.002
	627-632	Gehälter	262.940	139.846	220.358
	633-638	Bezüge	514.821	509.696	474.751
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	13.000	25.000	12.470
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	485.898	406.644	400.795
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	2.113	–	1.767
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**196.380**	**161.684**	**163.811**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**337.100**	**282.850**	**282.928**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	9.200	18.600	1.854
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	255.600	188.450	135.147
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	39.700	66.700	39.628
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	30.200	5.900	104.067
	700-709	Betriebliche Steuern	2.400	3.200	2.232
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**2.444.294**	**2.315.227**	**2.082.494**
		Eigenergebnis	**–**	**–**	**-297.646**

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	22.059
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	22.059
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	–	–	22.059
		Verwaltungsergebnis	–	–	-275.587
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	2.058
		Finanzertrag	–	–	2.058
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	2.058
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-273.529
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	10.000
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	10.000
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	10.000
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	10.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	-263.529

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßer Buchführung nicht saldiert erfolgt.

   Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlö se in Höhe von 18.500 EUR enthalten, die in gleicher Hö he die Kosten des Leistungsplans vermindert haben. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Erträ ge aus Vermietung und Verpachtung, aus Fremdpferdestellung, aus Zuweisung der BfA (Erstattung der Lohnkosten für eine AB-Maßnahme). Geplante Erträge aus Verä ußerung von Gebäuden und Grundstücken sowie beweglichen Anlagegütern (z.B. Pferdeverkäufe) sind hier nicht abgebildet. Siewerden bei neutralen Ergebnis ausgewiesen.

   Entgelte zentraler Dienstleister
   Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge eingeplant:

Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.200 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	165.400 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	7.800 EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	4.500 EUR
Abführungsbetrag für Beihilfekosten EP 17	37.800 EUR
Versorgungsrücklage	108.000 EUR

   Zu Pos. 7:
   Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Altersteilzeitrückstellungen	0 EUR

   Neutrale Aufwendungen/ Erträge
   Für das Haushaltsjahr 2008 sind neutrale Erträge in Höhe von 26.924 EUR für den Verkauf eines Grundstückes eingeplant.

2. Zu VKR 500-509
   Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Einnahmen aus der Zucht (Bedeckungen und Besamungen), aus der Reit- und Fahrschule (Lehrgangs- und Übernachtungsgebühren) und aus touristischen Tätigkeiten wie Führungen und Veranstaltungen (z. B. Hengstparade). Die Gebühren im Zuchtbereich werden nicht erhöht, da aufgrund der schlechten Marktlage eine Erhöhung zu weiterem Nachfragerückgang führen würde. Die Lehrgangsgebühren befinden sich im Vergleich zu anderen Landesreit- und -fahrschulen bereits im obersten Bereich. Die Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landgestüt Celle hat sich bewährt. Eine weitere Steigerung der Zuchteinnahmen kann erwartet werden. Durch intensive touristische Maßnahmen, z.B. Konzerte, Theateraufführungen, Dichterlesungen, Direktvermarktung von landwirtschaftlichen Produkten in Zusammenarbeit mit der heimischen Landwirtschaft und dem regionalen Tourismusverband, werden Erlöse in Höhe von 30.000 EUR erwartet.
   Umsatzerlöse in Höhe von 535.000 EUR wurden eingeplant, deren Erzielung angestrebt ist. Die Reduzierung der Umsatzerlöse gegenüber den Erwartungen 2007 ist insbesondere auf die nur alle 2 Jahre stattfindende Hengstparade zurückzuführen.

3. Zu VKR 600-604

Es handelt sich um Kosten für Futtermittel und sämtlichen Sachaufwand im Betriebsbereich. Anpassungen infolge höherer Preise und der Anhebung der Umsatzsteuer. Mehrkosten gegenüber dem Ist 2006 von 3.600 EUR.

4. Zu VKR 605
   Es handelt sich um Gas-, Strom- und Wasserkosten. Geringfügige Anpassungen infolge der Anhebung der Umsatzsteuer.

5. Zu VKR 606-609
   Es handelt sich um Kosten für Reparaturen, sonstigen Materialaufwand, Büro- und DV-Material, Formulare Drucksachen, Arzneimittel, Lebensmittel und Kleidergeld. Anpassung infolge der Anhebung der Umsatzsteuer.

6. Zu VKR 616
   Es handelt sich um Kosten der Bauunterhaltung, die aufgrund des Umfangs und des schlechten Zustands der denkmalgeschützten Liegenschaft benötigt werden. Um die fortschreitende Verschlechterung der baulichen Substanz entgegenzuwirken, müssen Mittel für die laufende Bauunterhaltung in Höhe eingeplant werden. Aufgrund der in den zurückliegenden Jahren fehlenden Mittel für Ersatzbeschaffungen, wurden für die Instandhaltung von Geräten, Maschinen und Fuhrpark 21.100 EUR eingeplant.

7. Zu VKR 610-615, 617, 619
   Es handelt sich um Kosten u.a. für Bekanntmachungen, Gutachten, Ingenieurleistungen, für Fremdunterstellung, Lehrgangsverpflegung, Lebendtierversicherung für Züchter, Leihhengstanpachtung und ZBLV-Dienstleistungen (hier nur Hessisches Baumanagement 6.000 EUR). Anpassungen infolge höherer Preise und der Umsatzsteuer.

   Zu Pos. 8 - 11 VKR 620 - 649
   Im Personalaufwand sind die unter Pos. 1 genannten Entgelte zentraler Diensleister enthalten. Mehrkosten gegenüber dem Ist 2006 in Höhe von 80.800 EUR sind zu verzeichnen.

8. Zu VKR 620-626
   Es handelt sich um Lohnkosten für Arbeiter und Auszubildende im Ausbildungsberuf Pferdewirt/in. Hier sind zusätzliche Kosten für die Einstellung eines Arbeiters entstanden, der als Ersatz für einen ausgeschiedenen Beamten (ohne PVS-Vermerk) im September 2006 eingestellt wurde. Mehrkosten gegenüber dem Ist 2006 17.000 EUR.

9. Zu VKR 627-629
   Es handelt sich um Gehaltskosten im Angestelltenbereich, die sich mit der Vermittlung eines Mitarbeiters mit PVS-Vermerk um 37.954,07 EUR verringern. Zusätzliche Personalkosten entstehen durch die Einstellung einer Auszubildenden im Ausbildungsberuf Sport- und Fitnesskauffrau im August 2007 (zusätzliche Kosten 11.600 EUR). Insgesamt verbleiben Mehrkosten gegenüber dem Ist 2006 5.200 EUR.

10. Zu VKR 630-638
    Es handelt sich um Bezügekosten im Beamtenbereich. Mehrkosten 18.100 EUR infolge von 6 Beförderungen im mittleren Dienst. Weiterhin erhöht sich die Stundenzahl der Verwaltungsleitung von 32 auf 41 Wochenstunden sowie die Anhebung der Stelle von A13 nach A14 (Mehrkosten 10.000 EUR). Für die Rückkehr einer Beamtin aus der Beurlaubung auf eine 1/2 Stelle A7 entstehen Mehrkosten in Höhe von 15.700 EUR.

11. Zu VKR 640-649

Es handelt sich um tatsächliche Sachkosten in Form von Sozialabgaben wie Krankenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Rentenversicherung, Pflegeversicherung, Zusatzversorgung. An das Sondervermögen Versorgungsrücklage werden 108.000 EUR abgeführt, die Beihilferücklage mit 37.800 EUR wurde gebildet sowie eine Rückstellung für Altersteilzeit -18.110 EUR. Die Abführung zur Finanzierung der Vorsorgeprämie für Beamte in Höhe von 214.400 EUR (Pensionsrückstellungen 169.300 EUR und Beihilferückstellungen 45.100 EUR) ist enthalten.

12. Zu VKR 660-664, 666-667
    Es handelt sich um Kosten für Abschreibungen (Mehrkosten gegenüber Ist 2006 40.000 EUR).

    Zu VKR 653-654
    Hier sind die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung 4.500 EUR berücksichtigt.

13. Zu VKR 650-658
    Es handelt es sich Kosten für Dienstjubiläen und Aus-, Fort- und Weiterbildung des Personals. Hier kommt es bedingt durch verstärkte Profiausbildung der Betriebsbediensteten, zu höheren Kosten, da diese sich ständig qualifizieren und fortgebilden müssen. Verbesserung der fachlichen und rhetorischen Qualitäten des Unterrichtspersonals und Qualifizierung im Bereich der Verwaltung infolge gestiegener Anforderungen (Mehr gegenüber dem Ist 2006 8.000 EUR).

14. Zu VKR 670-679
    Bei diesen Kosten handelt es sich um Mieten für Maschinen und Telekommunikationsanlagen, für Fotokopierer und sonstiges um Leasing von Maschinen und Fahrzeugen, um Gebühren und Abgaben für Grundbesitz und sonstige Gebühren, um Benutzerentgelte für DV-Verfahren, um Gerichts- und Verfahrenskosten, um sonstige Inanspruchnahme von Diensten (Richterkosten bei Lehrgängen im Rahmen der Prüfung) sowie um Reinigungsdienstleistungen und IT- und Abrechnungsdienstleistungen. Diese Kosten wurden anhand dem Ist 2006 geplant. Hierin enthalten sind die Verbandsgebühren für Hengste (6.000 EUR), die infolge der Zusammenarbeit mit dem Hannoveranischen Verband zu zahlen sind. Weiterhin sind hier die ZBLV-Leistungen für die Hessische Bezügestelle 7.800 EUR, das Hessische Competence Center 165.400 und den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen 10.000 EUR. Mehrkosten in Höhe von 120.000 EUR entfallen.

15. Zu VKR 680-689
    Davon 200 EUR zur Verfügung des Landstallmeisters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.
    Weiterhin handelt es sich um Kosten für Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel im Rahmen der Ausbildung, für Porto und Telefon, für Netzdienste und Reisekosten und für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit und Werbung.

16. Zu VKR 690-696
    Es handelt sich um Beiträge zur Selbstversicherung für Fahrzeuge
    des Landgestüts (2 PKW, 1 LKW und 2 Schlepper). Weiterhin sind zusä tzliche Kosten im Bereich der Bedeckungen/Besamungen enthalten. Im Jahr 2006 wude ein marktorientierte Anpassung vorgenommen. Um die Nachfrage zu verbessern wurde anstatt des bisher praktizierten Rabatt -System für Mehrfach-Besamungen eine Lebendtierversicherung für die Züchter abgeschlossen. Diese Ausgaben werden durch höhere Umsatzerlöse kompensiert.

17. Zu VKR 700-709
    Es handelt sich um Kosten für Grundsteuer und Kfz-Steuer.

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**10.161**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	10.161
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**339.000**	**470.200**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	339.000	470.200	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**44.000**	**33.000**	**74.016**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.000	33.000	74.016
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**383.000**	**503.200**	**84.177**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	383.000	503.200	-15.468
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**383.000**	**503.200**	**-15.468**

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Allgemeines

1. Zu VKR 050-069
   Für die Umsetzung des Abwasserentsorgungskonzepts, dass aufgrund der Anforderungen der Eigenkontrollverordnung (EKVO) erstellt wurde, besteht ein Finanzbedarf in Höhe von 250.000 EUR.

   Weiterhin sind zur Fortsetzung der in 2007 begonnenen Grundsanierung Mittel in Höhe von 89.000 EUR notwendig.

2. Zu VKR 070-095
   Für Investitionen an Anlagen und Maschinen besteht ein Bedarf in Höhe von 44.000 EUR.

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	1.675.694	1.526.287
+	Investitionen lt. Finanzplan	383.000	503.200
–	Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	196.380	161.684
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
–	Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	183.489
+	Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	18.110	–
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsbeiträgen	–	–
–	vereinnahmte Umsatzsteuer aus 2006	6.000	14.000
+/–	Neutrales Ergebnis	-26.924	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	1.847.500	1.670.314

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht 2008

Angestellte	Kennung	Stellen 2008	Stellen 2007
Außertarifliche	(001)	1,0	1,0
1 Dienstwohnung			
Tarifliche (BAT)			
IV b	(001)	1,0	1,0
VII davon 1,0 mit PVS-Vermerk	(001)	4,0	4,0
Zusammen		6,0	6,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderungen der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Arbeiter	Kennung	Stellen 2008	Stellen 2007
Arbeiter	(001)	1,0	1,0
Auszubildende	(010)	21,0	21,0
Zusammen		22,0	22,0

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

09 33 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Zu Kapitel 09 33:
Das Hessische Landgestüt Dillenburg erstellt seit dem Haushaltsjahr 2006 einen Produkthaushalt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121	549	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
129	549	Sonstige Einnahmen	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 33	—	—	—

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
	AUSGABEN			
	Personalausgaben			
422 549	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	—	—	—
	Erläuterungen: Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg Dienst leisten, werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.			
425 549	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
	Zu Titel 425 01 und 426 01 Angestellte und Arbeiter werden ab 2004 in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplans dargestellt.			
426 549	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	—	—
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 549	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661) Gemäß § 3 Abs. 1 HG 2008 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 33 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt im Kap. 09 33 durch entsprechende Kürzung und Erhöhung des Landeszuschusses.	1 464 500	1 167 000	1 167 000
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2008 des Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg (Anlage).			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891 549	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	383 000	503 200	33 000
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/ Finanzplan 2008 des Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg (Anlage).			
	Gesamtausgaben Kapitel 09 33	1 847 500	1 670 200	1 200 000

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

Abschluss Kapitel 09 33

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 464 500	1 167 000	1 167 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	383 000	503 200	33 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		1 847 500	1 670 200	1 200 000
Zuschuss/Überschuss		-1 847 500	-1 670 200	-1 200 000

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

09 35 Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

Zu Kapitel 09 35:

Das bisher im Buchungskreis 2800 dargestellte Kapitel 09 35 geht zum Produkthaushalt 2008 im Kapitel 09 01 auf. Die Personalausgabemittel, die Personalkostenerstattung und die Stellen werden in abgegrenzten Stellenübersichten für die Bereiche Ministerium und Personalbeistellungen und -freistellungen an die Hessische Staatsweingüter GmbH und die Stiftung Kloster Eberbach aufgezeigt. Der Betrieb der gewerblichen Art wird künftig bei den Titeln 121, 682 und 891 dargestellt.

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

119 41 811	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	—
121 02 811	Gewinne aus der GmbH	—	—	—
124 08 811	Mieten und Pachten (BgA)	—	44 000	44 000
129 01 811	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	1 200 000	1 031 680
129 08 811	Einnahmen aus Steuerrückerstattungen (BgA)	—	—	—
131 01 811	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 73.	—	1 400 000	—
131 08 811	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen (BgA)	—	—	—
282 08 811	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland (BgA)	—	—	—
359 08 811	Sonstige Einnahmen (BgA)	—	—	—
381 01 991	Verrrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 09 35	—	2 644 000	1 075 680

Kapitel 09 35
Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
	AUSGABEN			
	Weggefallene Titel			
422 01 811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . Die Ausgaben der Titel 422 01, 425 01 und 426 01 sind gegenseitig deckungsfähig.	—	—	—
425 01 811	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	—	500 000	444 023
426 01 811	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	—	700 000	618 142
453 01 811	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	—	—
517 08 811	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (BgA)	—	7 000	—
519 08 811	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (BgA)	—	100 000	44 000
538 08 811	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen (BgA)	—	—	—
542 08 811	Steuern und Abgaben (BgA)	—	—	—
546 08 811	Vermischter Sachaufwand (BgA)	—	—	—
711 08 811	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (BgA)	—	—	—
821 08 811	Erwerb von Grundstücken (BgA)	—	—	—
981 01 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
981 08 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts (BgA) . .	—	7 800	—
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	—	—
	Gesamtausgaben Kapitel 09 35	—	1 314 800	1 106 165

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Abschluss Kapitel 09 35				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	2 644 000	1 075 680
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	2 644 000	1 075 680
4	Personalausgaben	—	1 200 000	1 062 165
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	107 000	44 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	7 800	—
Gesamtausgaben		—	1 314 800	1 106 165
Zuschuss/Überschuss		—	1 329 200	-30 485

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Hessen-Forst

A. Vorbemerkungen

Hessen-Forst wird seit dem Hj. 2001 als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Die Umstellung von der kameralen Bewirtschaftung auf kaufmännische doppelte Buchführung und die Einführung des Buchführungssystems SAP erfolgte ab 2003.

Entsprechend der aktuellen Staffelplanung für die Einführung des Produkthaushaltes hatte der Landesbetrieb Hessen-Forst mit dem Haushaltsjahr 2007 erstmalig einen Produkthaushalt vorzulegen.

Die für 2008 im Vergleich zum Haushaltsjahr 2006 und 2007 abweichenden Produktkosten im Leistungsplan und veränderten Personalkosten im Erfolgsplan beruhen auf der Anpassung von Planungsgrundlagen und -strukturen. So waren z. B. in 2006 Rückstellungen in Höhe von 65.103.500 € eingeplant. Den Ansätzen 2007 sind 11.592.900 €, den Ansätzen 2008 insgesamt 23.932.700 € zugrunde gelegt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Bei der kameral veranschlagten Einnahme (Kap. 0960-131) handelt es sich um anteilige Einnahmen aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften und anteilige Verkaufserlöse der im Rahmen der Forststrukturreform freiwerdenden Forstamts- und Revierleiterdienstgebäuden. Auf die Haushaltsvermerke zum Erfolgsplan Nr. 1.2 und Nr. 1.3 wird verwiesen. Es erfolgt keine Anrechnung auf die Produktabgeltung 2008 des Landesbetriebs Hessen-Forst.

Leistungsplan

Für das Haushaltsjahr 2007 ist erstmals ein SAP-basierter Produkthaushalt erstellt worden. Als führendes System wurde die Kosten- und Leistungsrechnung (Modul CO) eingesetzt. Die Kosten und Erlöse sind unter Berücksichtigung der Mengen auf den CO-Innenaufträgen geplant.

Die erstmals im Haushaltsplan 2005 in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahlendefinitionen sind nach wie vor nicht verbindlich. Derzeit nimmt Hessen-Forst mit dem Produkt "Staatswaldbewirtschaftung" als einer von acht Mandanten an einem Pilotprojekt zur Einführung von BSC-Produkt-Scorecards* auf Landesebene teil. Ziel ist es, die Möglichkeiten der kennzahlenbasierten, dezentralen Steuerung zu testen.

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10% der jeweiligen Produktmenge zulässig.

*) *Ausgewogenes Kennzahlensystem. Eine Methode, mit der über fünf Bereiche (Perspektiven) qualitative und quantitative Festlegungen für Produkte erfolgen.*

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Erfolgsplan

Haushaltsvermerke

1.1 Im Produkt "Staatswaldbewirtschaftung" erfüllt der Landesbetrieb über das Produkt 2 hinaus besondere Zielsetzungen des Naturschutzes sowie weitere Verpflichtungen, die dem allgemeinen Landesinteresse dienen. Ihre Auswirkungen in einer Grö ßenordnung von rd. 7,37 Mio. € / Jahr schlagen sich nicht in der Erfolgsrechnung von Hessen-Forst nieder.

1.2 Von den Einnahmen aus dem Verkauf der bei Einrichtung des Landesbetriebes als nicht betriebsnotwendig bezeichneten Grundstücke und Gebäude verbleibt ein Sockelbetrag in Höhe von 511.200 € dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die den Sockelbetrag übersteigenden Einnahmen sind zu 50 v. H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 0960-131) abzuführen.

1.3 Erlöse aus der Veräußerung von Forstamtsdienstgebäuden und Revierleiterdienstgebä uden im Rahmen der Forststrukturreform sind zu 50 v. H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 0960-131) abzuführen.

1.4 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften kö nnen in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

1.5 Stellungnahmen im Rahmen von
- Genehmigungsverfahren nach § 12 HForstG (Waldinanspruchnahmen)
- Genehmigungen nach § 13 HForstG (Waldneuanlagen) und
- waldbeanspruchenden Planungen

werden gegenüber den Kreisausschüssen der Landkreise und den Magistraten der kreisfreien Städte kostenfrei erbracht.

1.6 Forstbeamten mit Dienstbezirk und Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei überlassen.

1.7 Die Bediensteten der Landesforstverwaltung erhalten das für ihren Eigenbedarf benötigte Nutz- und Brennholz zu einem vom Fachministerium mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen festzusetzenden ermäßigten Preis.

1.8 Die Liegenschaft in Frankfurt am Main, Steinauer Straße 44 wird mit einer Fläche von 4.038 qm und den aufstehenden Gebäuden der Vorgelschutzwarte Frankfurt am Main mietfrei zur Nutzung überlassen.

1.9 Das ehemalige Verwaltergebäude mit ca. 2.000 qm Gebäude- und Hoffläche der Domäne Guntershausen im Naturschutzgebiet "Kühkopf-Knoblochsaue" wird dem "Förderverein Hofgut Guntershausen" mietfrei zur Nutzung überlassen. Darüber hinaus wird der Raum- und Flächenbedarf für das Naturschutzinformationszentrum der Naturschutzverwaltung mietfrei zur Verfügung gestellt.

1.10 Zur Erweiterung und zum Ausbau des Beschleunigerzentrums der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) in Darmstadt dürfen dieser die erforderlichen Grundstücke unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

1.11 Bedienstete der Landesforstverwaltung, auch solche im Ruhestand oder in Ausbildung, können für den Eigenbedarf Wild und Wildbret zum Bedienstetenpreis erwerben. Der Abgabepreis wird vom Fachministerium im Anhalt an die durchschnittlichen Wildhandelspreise des Vorjahres jeweils vor Beginn eines neuen Jagdjahres ermittelt und für das neue Jagdjahr festgesetzt.

1.12 Der Landesbetrieb Hessen-Forst kann auf die Auszahlung von Jagdpachtanteilen bei gemeinschaftlichen Jagdbezirken verzichten, wenn alle anderen Jagdgenossen ebenfalls verzichten, die forstfiskalische Fläche kleiner als 50 ha ist und die Fläche Kraft Gesetzes zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehört.

1.13 Öffentliche Straßen im Eigentum des Landesbetriebs, deren Bauunterhaltung bereits an einen Baulastträger übergegangen ist, können ohne Entschädigung an den betreffenden Baulastträger abgegeben werden.

1.14 Denkmalgeschützte historische Anlagen (Ruinen, Burgen, Mauern) können an Städte und Gemeinden zu ermäßigten Preisen abgegeben werden.

Aufwandsentschädigungen

2.1 Dienstaufwandsentschädigung erhalten in Höhe von:
15 € monatlich Forstamtsleiter, Bereichsleiter Produktion, Bereichsleiter Dienstleistung und Hoheit, Sachgebietsleiter Verwaltung, Revierleiter, Sachgebietsleiter und Sachbearbeiter mit forstlicher Ausbildung im Nationalparkamt, Funktionsbeamte und vergleichbare Angestellte sowie Beschäftigte mit forstlicher Ausbildung, die in Projekten im Außendienst eingesetzt werden.
51 € monatlich Leiter Hessen-Forst-Technik, Leiter Nationalparkamt.
77 € monatlich Einsatzleiter Hessen-Forst-Technik.

2.2 Forstbeamte / Forstbetriebsangestellte mit Dienstbezirk und Forsteinrichter / Standortkartierer sowie Beschäftigte, die aus dienstlichen Gründen ein Arbeitszimmer zur Verfügung stellen, erhalten eine Arbeitszimmerentschädigung von 31 € monatlich.

2.3 Forstbeamten / Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk, Forsteinrichtern / Standortkartierern sowie Beschäftigten, die aus dienstlichen Gründen ein Arbeitszimmer zur Verfügung stellen, kann eine Mietentschädigung
- in privateigenen Wohnungen in Höhe von 26 € monatlich,
- in angemieteten Wohnungen in Höhe der Nettomiete für maximal 15 qm und bis zu 36 € monatlich gewährt werden.

2.4 Den freigestellten Mitgliedern des Gesamtpersonalrates kann Arbeitszimmer- und Mietentschädigung in abgestufter Höhe bis maximal der in Ziffer 2.2 und 2.3 genannten Sätze gewährt werden.

2.5 Den zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und Forstangestellten des Landesbetriebes wird eine Aufwandsentschädigung gewährt. Sie beträgt:
8,70 € monatlich für die in der Landesbetriebsleitung Beschäftigten, 17,50 € monatlich für die übrigen zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und -angestellten des Landesbetriebes Hessen-Forst einschließlich der in der NW-FVA (Göttingen) Beschäftigten.
Die Aufwandsentschädigung kommt aufgrund der in 2007 durch den Landesbetrieb Hessen-Forst vorfinanzierten Erstaustattung der Dienskleidungsempfänger 2008 nicht zur Auszahlung, sondern wird zur Refinanzierung der Erstausstattung eingesetzt.

2.6 Arbeitsslehrerentschädigung wird gewährt in Höhe von
6,15 € je Woche bei bis zu 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche

12,30 € je Woche bei mehr als 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche.

2.7 Die Jagdaufwandsentschädigung im Rahmen der Regelung der Jagdnutzungsanweisung (JNA) beträgt für Forstbeamte, Beamte auf Widerruf und Forstbetriebsangestellte 36 € jährlich.

2.8 Forstbeamte / Forstbetriebsangestellte mit forstlicher Berufsausbildung der Forstämter erhalten für das von ihnen erlegte und/ oder abgelieferte Schalenwild nach den Regelungen der Jagdnutzungsanweisung (JNA) eine Pauschale, deren Höhe das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen festsetzt.

2.9 Forstbeamten / Forstbetriebsangestellten mit forstlicher Berufsausbildung der Forstämter kann auf Antrag eine Aufwandsentschädigung für den Ankauf und die Haltung brauchbarer Jagdhunde nach den Regelungen der Jagdnutzungsanweisung (JNA) gewährt werden, deren Höhe das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen festsetzt.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Staatswaldbewirtschaftung	336.088	100.404,0	100.404,0	–	–
2		Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald	336.088	13.407,0	1.099,0	12.308,0	–
3		Nationalpark Kellerwald-Edersee	5.595	3.834,0	34,0	3.800,0	–
4		Forstliche Umweltbildung	160.000	2.703,0	–	2.703,0	–
5		Gesetzl. Dienstleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald	317.694	14.977,0	10.566,0	4.411,0	–
6		Vertragliche Dienstleistungen im übrigen Privat-wald	73.632	1.990,0	282,0	1.708,0	–
7		Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Auf-gaben	792.262	25.249,0	35,0	25.214,0	–
8		Durchführung forstl. Versuchsprogramme	894.981	5.077,0	–	5.077,0	–
9		Naturschutzdatenhaltung	2.111.484	3.237,0	–	3.237,0	–
		Summe Produkte		**170.878,0**	**112.420,0**	**58.458,0**	**–**
Externe Leistungen							
1		Dienstleistungen für Dritte (außerhalb Landes-verw.)	54.326	5.036,0	5.036,0	–	–
		Summe Externe Leistungen		**5.036,0**	**5.036,0**	**–**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		NSG-Management	38.825	2.552,0	2.552,0	–	–
2		Maßnahmenplanung NATURA 2000	155.117	1.675,0	1.675,0	–	–
3		Liegenschaftsmanagement NZF	910	90,0	90,0	–	–
4	weg	Leitung Naturparke/Jugendwaldheime	–	–	–	–	–
5		Forsthoheit und Förderung	16.341	1.085,0	1.085,0	–	–
6		PR/internat. Kontakte für HMULV	2.132	113,0	113,0	–	–
7		Sonderprojekte für andere BUK	149.647	9.360,0	50,0	9.310,0	–
8		Sonstige ZBLV	1.565	101,0	101,0	–	–
9		Abordnungen in andere BUK	8.274	377,0	377,0	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**15.353,0**	**6.043,0**	**9.310,0**	**–**
		Gesamtsumme		**191.267,0**	**123.499,0**	**67.768,0**	**–**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
336.698	87.840,0	88.371,0	-531,0	–	336.698	99.684,0	102.689,0	40.593,0	43.598,0
336.698	6.022,0	71,0	5.951,0	–	336.698	4.956,0	313,0	6.841,0	2.198,0
5.724	2.595,0	47,0	2.548,0	–	5.724	3.000,0	1.057,0	5.000,0	3.057,0
150.000	2.496,0	3,0	2.493,0	–	155.006	1.866,0	5,0	3.700,0	1.839,0
321.452	12.423,0	11.388,0	1.035,0	–	321.452	16.122,0	11.527,0	15.575,0	10.980,0
106.040	4.972,0	339,0	4.633,0	–	106.040	1.514,0	304,0	4.499,0	3.289,0
792.262	14.332,0	65,0	14.267,0	–	792.262	19.311,0	118,0	4.450,0	-14.743,0
894.981	4.103,0	–	4.103,0	–	894.981	4.616,0	–	4.448,0	-168,0
2.111.484	2.289,0	–	2.289,0	–	2.111.484	2.592,0	1,0	2.500,0	-91,0
	137.072,0	**100.284,0**	**36.788,0**	**–**		**153.661,0**	**116.014,0**	**87.606,0**	**49.959,0**
81.494	6.338,0	6.338,0	–	–	–	5.630,0	5.729,0	–	99,0
	6.338,0	**6.338,0**	**–**	**–**		**5.630,0**	**5.729,0**	**–**	**99,0**
34.037	3.820,0	3.820,0	–	–	–	4.125,0	3.829,0	–	-296,0
155.000	1.183,0	1.183,0	–	–	–	396,0	83,0	–	-313,0
910	79,0	79,0	–	–	–	71,0	90,0	–	19,0
10.009	616,0	616,0	–	–	–	794,0	687,0	–	-107,0
14.097	792,0	792,0	–	–	–	558,0	1.081,0	–	523,0
1.930	177,0	177,0	–	–	–	80,0	63,0	–	-17,0
298.835	15.874,0	5.575,0	10.299,0	–	–	18.779,0	1.499,0	16.045,0	-1.235,0
3.367	101,0	101,0	–	–	–	444,0	326,0	–	-118,0
5.370	239,0	239,0	–	–	–	669,0	182,0	–	-487,0
	22.881,0	**12.582,0**	**10.299,0**	**–**		**25.916,0**	**7.840,0**	**16.045,0**	**-2.031,0**
	166.291,0	**119.204,0**	**47.087,0**	**–**		**185.207,0**	**129.583,0**	**103.651,0**	**48.027,0**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Eckdaten

	Plan 2008 Anzahl	Plan 2007 Anzahl	Ist 2006 Anzahl
1.1 Betreute Fläche			
1.1.1 Staatswald (ha)	341.683,0	341.600,0	342.241,0
1.1.2 Körperschaftswald (ha)	287.237,0	289.442,0	289.900,0
1.1.3 Gemeinschafts- und sonst. Privatwald (ha)	104.089,0	138.050,0	138.238,0
Gesamtwaldfläche	733.009,0	769.092,0	770.379,0
1.2 Gliederung der operativen Ebene			
1.2.1 Forstämter	41,0	41,0	41,0
1.2.2 Nationalparkamt	1,0	1,0	1,0
1.2.3 Revierförstereien	440,0	441,0	442,0
1.2.4 Forsteinrichtung, Information	1,0	1,0	1,0
1.2.5 Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt	1,0	1,0	1,0
1.2.6 Hessen-Forst Technik	1,0	1,0	1,0
1.2.7 Versuchs- und Lehrbetriebe	1,0	–	1,0
1.2.8 Forstliches Bildungszentrum beim Forstamt Weilburg	1,0	1,0	1,0
1.2.9 Aus- und Fortbildungsstätte beim Forstamt Schotten	–	1,0	1,0
1.2.10 Staatliche Wildparke	3,0	3,0	3,0
1.2.11 Darre	1,0	1,0	1,0
1.3 Personal			
1.3.1 Beamte gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	978,0	1.040,5	1.024,0
1.3.2 Beamte - Leerstellen - gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	49,5	49,5	49,5
1.3.3 Beamte auf Widerruf gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	49,0	40,0	40,0
1.3.4 Angestellte gem.Stellenübersicht	352,0	365,5	371,0
1.3.5 Angestellte - Leerstellen - gem. Stellenübersicht	26,0	27,0	27,0
1.3.6 Arbeiter gem. Stellenübersicht	138,5	162,5	162,5
1.3.7 Stammarbeiter/innen (2007: Stand 1.2.2006)	788,0	967,0	985,0
1.3.8 Auszubildende	69,0	50,0	59,0
1.3.9 Sonstige Waldarbeiter/innen	65,0	72,0	72,0
1.4 Holzeinschlag (Staatswald)			
1.4.1 Nachhaltshiebsatz (Efm o.R.)	1.900.000,0	1.900.000,0	1.900.000,0
1.4.2 Verkaufsmenge (Efm o.R.)	1.420.000,0	1.610.000,0	2.042.737,0
1.4.3 Durchschnittspreis je fm verkauftes Holz (gerückt in Euro)	57,5	47,0	42,9
1.5 Jagdfläche			
1.5.1 Forstfiskalische Gesamtjagdfläche (ha)	330.000,0	332.000,0	330.020,0
1.5.2 Davon verpachtete staatliche EJB (ha)	94.000,0	93.000,0	87.000,0
1.6 Im Staatswald sind ausgewiesen (ha):			
1.6.1 Naturwaldreservate	1.228,0	1.228,0	1.228,0
1.6.2 Altholzinseln	1.164,0	1.164,0	1.077,0
1.6.3 Naturschutzgebiete	17.168,0	17.159,0	17.159,0
1.6.4 FFH-Gebiete	89.192,0	89.192,0	89.192,0
1.6.5 Vogelschutzgebiete	99.702,0	99.702,0	99.702,0
1.6.6 Nationalpark	5.595,0	5.496,0	5.496,0

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Bezeichnung: Staatswaldbewirtschaftung

1. Erbringer

Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS), Bundesjagdgesetz, Hessisches Jagdgesetz, Hessisches Fischereigesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Nachhaltige Bewirtschaftung des hessischen Staatswaldes

3.2 Leistungen zum Produkt

1. Rohholz

- Ungerückt (=gefällt, auf der Fläche liegend)
- abfuhrbereit an der Waldstrasse
- Lieferung frei Bestimmungsort

2. Forstliche Nebenerzeugnisse

- Brennholz
- Weihnachtsbäume
- Schmuckreisig

3. Jagd und Fischerei,

- Waldschutz (nachhaltige Bewirtschaftung der Wildbestände als Vorsorge für die Erneuerungskraft des Waldes)
- Wildbret
- Beteiligung Dritter an der Jagd
- Verpachtungen
- Jagderlebnisse

4. Verwaltung und Bewirtschaftung von bebauten und unbebauten Grundstücken

- Ankauf, Verkauf, Tausch
- Erhaltungsmaßnahmen
- Verpachtungen, Vermietungen, Gestattungen
- Verkehrssicherungspflicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Bei der Erstellung der Teilprodukte bestehen zum Teil Nutzungsbeschrä nkungen aufgrund von Verpflichtungen im allgemeinen Landesinteresse. Sie weisen eine Grö ßenordnung von 7.37 Mio. € auf.

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Verarbeiter und Endverbraucher der hergestellten Produkte und Leistungen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Betriebsfläche in ha (Baumbestandsflächen und Nebenflächen gemäß Ziffer 31 der HAFEA) ohne Staatswaldteil Nationalpark Kellerwald-Edersee (5.595 ha)	336.088	336.698	336.698

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	55.023.829	49.815.400	54.386.934
Sachkosten	26.989.972	23.920.400	29.575.565
Kalkulatorische Kosten	1.383.944	1.033.600	1.517.832
Sonstige Kosten *	17.006.077	13.070.600	14.203.280
Gesamtkosten	**100.403.822**	**87.840.000**	**99.683.611**
Erlöse	100.403.822	88.371.000	102.688.845
Produktabgeltung	–	-531.000	-3.005.234
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je ha	298,74	260,00	296,00

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
	–	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.1.1. Beitrag zum Klimaschutz leisten

Kennzahl: im Holzvorrat gebundenes Kohlendioxid in t/ ha

Sollwert: 460 t/ha

8.1.2. Produktionsfunktion nachhaltig sichern

Kennzahl: Nachhaltigkeit der Holznutzung in %

Sollwert: 100 %

8.1.3. Waldvermögen erhalten

Kennzahl: Veränderung der Eigentumsfläche in ha

Sollwert: 30 ha

8.1.4. Stabile Wälder fortentwickeln und sichern

Kennzahl: Baumartenvielfalt in %

Sollwert: 45 %

Kennzahl: Strukturvielfalt in %

Sollwert: 75 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.2.1. Wirtschaftliche Nachhaltigkeit sichern

Kennzahl: Zuführung zur Waldrücklage in %

Sollwert: 100 %

8.2.2. Positive Ergebnisse sichern

Kennzahl: Kostendeckungsgrad Produkt "Staatswaldbewirtschaftung" in %

Sollwert: 103 %

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1. Waldpflege durchführen

Kennzahl: Pflegegrad in %

Sollwert: 100 %

8.3.2. Rohholz marktgerecht anbieten

Kennzahl: Veränderung des Durchschnittserlöses in %

Sollwert: 3 %

8.3.3. Sonstige attraktive Waldprodukte anbieten

Kennzahl: Brennholzmenge in Festmeter

Sollwert: 200.000 fm

Kennzahl: Umsatzquote sonstige Waldprodukte in %

Sollwert: 2,5 %

8.3.4. Jagd effizient ausüben

Kennzahl: Erlös pro Stück Schalenwild in Euro

Sollwert: 140,00 €

Kennzahl: Abschussplanerfüllung in %

Sollwert: 100 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.4.1. Marketing optimieren

Kennzahl: Anzahl Neukunden in %

Sollwert: 1 %

Kennzahl: Quote zentral betreuter Kunden in %

Sollwert: 70 %

8.4.2. Rohholzbereitstellung optimieren

Kennzahl: Durchlaufzeit des Holzes in Tage

Sollwert: 21 Tage

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

8.5.1. Kundenzufriedenheit erhalten und steigern

Kennzahl: Anzahl der Beschwerden bzw. Reklamationen in Stück

Sollwert: 25 Stück

Kennzahl: Kundenzufriedenheit Geschäftsfeld: Holzkunden in Schulnoten

Sollwert: 2

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Bezeichnung: Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (ohne die staatlichen Nationalparkflächen)

1. Erbringer

Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS), Bundesjagdgesetz, Hessisches Jagdgesetz, Hessisches Fischereigesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (ohne die staatlichen Nationalparkflächen)

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhaltung von Arten und Entwicklung von Biotopen außerhalb von ausgewiesenen Schutzgebieten (z. B. Förderung der autochthonen Bestockung von Bächen, Waldrandgestaltung, Sicherung von Genressourcen gefährdeter Arten).

Sicherung der übrigen Schutzfunktionen (z. B. Stabilisierung durch Bodenschutzkalkungen), Wald-Sanierungsgebiet Rhein-Main, funktionsgerechte Wegeinstandhaltung.

Entwicklung und Erhaltung der Erholungsfunktionen des Staatswaldes durch
- Maßnahmen zum Betrieb der Erholungseinrichtungen,
- vielseitigen Waldaufbau,
- besondere Rücksichtnahme bezüglich Naturschutz und Erholung bei forstlichen Arbeiten,
- Pflege und Unterhaltung eines angemessenen Wegenetzes,
- Betrieb und Entwicklung der Wildparke und
- das Arboretum Eschborn.

Naturparkgeschäftsführung

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Bürger, Waldbesucher, interessierte Gruppen und Naturparke

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Betriebsfläche in ha (Baumbestandsflächen und Nebenflächen gemäß Ziffer 31 der HAFEA) ohne Staatswaldteil Nationalpark Kellerwald-Edersee (5.595 ha)	336.088	336.698	336.698

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	5.777.847	4.578.400	3.268.925
Sachkosten	6.043.805	691.300	877.066
Kalkulatorische Kosten	119.486	90.000	95.864
Sonstige Kosten *	1.465.810	662.300	713.679
Gesamtkosten	**13.406.948**	**6.022.000**	**4.955.534**
Erlöse	1.099.000	71.000	313.481
Produktabgeltung	12.307.948	5.951.000	4.642.053
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je ha	39,89	18,00	15,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je ha	36,62	18,00	14,00

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Erläuterung zu den nachfolgend verwendeten Standards:

Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr
Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar erscheint
Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.1.1. Anteil des Erholungswaldes in % vom Gesamtstaatswald als Maß des Erholungspotentials bzw. der Inanspruchnahme sowie Leistungsfähigkeit des Waldes

Kennzahl: Anteil in %

Standard 1 = 49 %
Standard 2 = 48 %
Standard 3 = 48 %

8.1.2. Anteil der Naturschutzflächen in % von der Betriebsfläche des Staatswaldes als Maß der Umweltsicherungseffektivität

Kennzahl: Anteil in %

Standard 1 = 5,5 %
Standard 2 = 5,5 %
Standard 3 = 5,5 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produktes "Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald"

Kennzahl: Produktabgeltung in %

Standard 1 = 90 %
Standard 2 = 91 %
Standard 3 = 92 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1. Forstlich nicht bewirtschaftete Betriebsflächen (= Flächen ungestörter Naturentwicklung) als Maß zur Sicherung des Arten- und Biotopschutzes

Die Betriebsfläche von 336.088 ha dient dazu als Widerlager. Zu den Flächen außerhalb der regelmäßigen forstlichen Bewirtschaftung gehören:

- Wald außerhalb regelmäßigen Betriebes sowie
- rechtlich ausgewiesene Wälder, in denen die Nutzung unterbleibt (Naturschutzgebiete mit Nutzungsverzicht, Naturwaldreservate, Altholzinseln).

Kennzahl: nicht bewirtschaftete Betriebsfläche in ha

Standard 1 = 18.682 ha
Standard 2 = 18.682 ha
Standard 3 = 18.682 ha

8.3.2. Jährlich zu kalkende Fläche in ha als Beitrag zum Bodenschutz und zur Umweltsicherung

Kennzahl: Fläche in ha

Standard 1 = 15.000 ha
Standard 2 = 10.000 ha
Standard 3 = 5.000 ha

8.3.3. Flächen mit faktisch (Forsteinrichtung) und rechtlich ausgewiesener Erholungsleistung als Maß der Erholungsfunktion

Kennzahl: Fläche in ha

Standard 1 = 142.500 ha
Standard 2 = 142.368 ha
Standard 3 = 142.368 ha

8.3.4. Fläche des Sanierungsgebietes Rhein-Main als Maß der tätigen Umweltsicherung

Kennzahl: Fläche in ha

Standard 1 = 9.545 ha
Standard 2 = 9.545 ha
Standard 3 = 9.545 ha

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Bezeichnung: Nationalpark Kellerwald-Edersee

1. Erbringer

Nationalparkamt, Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verordnung zur Errichtung des Nationalparks Kellerwald-Edersee, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit Vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

3.2 Leistungen zum Produkt

Betreuung und Entwicklung des Buchen-Nationalparks Kellerwald-Edersee durch

- Management und Entwicklung,
- Naturschutz, Forschung und Dokumentation,
- Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Erholung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Besucher des Nationalparks, Region Waldeck-Frankenberg, Wissenschaft

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Nationalparkfläche Staatswald in ha (bis 2007: einschl. Kommunalwald und Nichtwaldfläche)	5.595	5.724	5.724

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.374.629	1.591.300	1.849.167
Sachkosten	820.201	600.000	673.965
Kalkulatorische Kosten	190.026	146.700	135.067
Sonstige Kosten *	448.902	257.000	341.855
Gesamtkosten	**3.833.758**	**2.595.000**	**3.000.054**
Erlöse	34.300	47.000	1.057.102
Produktabgeltung	3.799.458	2.548.000	1.942.952
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je ha	685,21	453,00	524,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je ha	679,00	445,00	339,00

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Erläuterung zu den nachfolgend verwendeten Standards:

Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr
Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar erscheint
Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der unter Prozessschutz (ausschließlich natürliche Entwicklung zugelassen) stehenden Flächen in % von der Gesamtfläche des Nationalparks als Maß der Entwicklungspotentiale

Kennzahl: Anteil in %

Standard 1 = 79 %
Standard 2 = 79 %
Standard 3 = 79 %

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Produktabgeltrung in % von den Vollkosten des Produktes "Nationalpark Kellerwald-Edersee"

Kennzahl: Produktabgeltung in %

Standard 1 = 97 %
Standard 2 = 99 %
Standard 3 = 99 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1. Anzahl Führungen pro Jahr

Kennzahl: Anzahl Führungen

Standard 1 = 850
Standard 2 = 800
Standard 3 = 750

8.3.2. Besucherzahlen

Kennzahl: Anzahl der Besucher

Standard 1 = 200.000
Standard 2 = 190.000
Standard 3 = 165.000

8.3.3. Anzahl Projekte in Forschung und Fachplanung

Kennzahl: Anzahl Projekte in Stück

Standard 1 = 85
Standard 2 = 75
Standard 3 = 65

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Bezeichnung: Forstliche Umweltbildung

1. Erbringer

Forstämter (unter Berücksichtigung der hessischen Wildparke Weilburg und Hanau-Wolfgang), Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Jugendwaldheime

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS), Hessisches Naturschutzgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Forstliche Umweltbildung

3.2 Leistungen zum Produkt

Forstliche Umweltbildung durch flächendeckende Angebote der Waldpädagogik für Kindergärten, Schulen und interessierte Bürger. Umweltbildung in besonderen Einrichtungen (Wildparke Weilburg, Hanau-Wolfgang). Jugendwaldheimleitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Bürger, Waldbesucher, Besucher der Wildparke, Kindergärten, Schüler, Studenten und Lehrer, Bildungsträger, Multiplikatoren, Vereine etc.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl aller Teilnehmertage (Personentage)	160.000	150.000	153.805

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.938.988	1.862.800	1.362.682
Sachkosten	251.326	225.300	175.796
Kalkulatorische Kosten	29.230	58.700	34.149
Sonstige Kosten *	482.988	349.200	293.391
Gesamtkosten	**2.702.532**	**2.496.000**	**1.866.018**
Erlöse	493	3.000	5.000
Produktabgeltung	2.702.039	2.493.000	1.861.018
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je Teilnehmertag (TT)	16,89	17,00	13,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je Teilnehmertag (TT)	16,00	17,00	13,00

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Erläuterung zu den nachfolgend verwendeten Standards:

Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr
Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar erscheint
Standard 3 = gerade noch toleriebare Untergrenze im Planjahr

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Veränderungen der Leistungsmerkmale Anzahl Teilnehmertage Erwachsene/ Mischgruppen

Kennzahl: Veränderungen in %

Standard 1 = +27 %
Standard 2 = +27 %
Standard 3 = +15 %

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produktes "Forstliche Umweltbildung"

Kennzahl: Verhältnis in %

Standard 1 = 100 %
Standard 2 = 100 %
Standard 3 = 100 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1. Anzahl Teilnehmertage Kindergartenkinder

Kennzahl: Anzahl Teilnehmertage

Standard 1 = 35.000
Standard 2 = 35.000
Standard 3 = 30.000

8.3.2. Anzahl Teilnehmertage Schulkinder

Kennzahl: Anzahl Teilnehmertage

Standard 1 = 70.000
Standard 2 = 70.000
Standard 3 = 65.000

8.3.3. Anzahl Teilnehmertage Erwachsene/ Mischgruppen

Kennzahl: Anzahl Teilnehmertage

Standard 1 = 50.000
Standard 2 = 50.000
Standard 3 = 45.000

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Bezeichnung: Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald

1. Erbringer

Forstämter, Hessen-Forst Technik, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Anordnung über die Zusammenarbeit zwischen den Organen der waldbesitzenden Körperschaften, den Besitzern von Gemeinschaftswaldungen und dem Landesbetrieb Hessen-Forst (11.08.2003), Verordnung über die Aufnahme und das Ausscheiden von Gemeindeforstbetrieben aus der fachlichen Betreuung durch den Landesbetrieb Hessen-Forst (28.10.2003)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gesetzliche Dienstleistung im Körperschafts- und Gemeinschaftswald

3.2 Leistungen zum Produkt

- Gesetzliche Dienstleistung durch forsttechnischen Betrieb im Körperschafts- und Gemeinschaftswald
- Erstellung des Forsteinrichtungswerkes im Körperschafts- und Gemeinschaftswald
- Sonderleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Waldbesitzende Körperschaften des öffentlichen Rechts (außer Kirchen) und Besitzer von Gemeinschaftswaldungen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Betreute Betriebsfläche Körperschafts- und Gemeinschaftswald in ha	317.694	321.452	321.452

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	11.229.536	9.638.800	13.599.262
Sachkosten	924.224	820.200	1.097.039
Kalkulatorische Kosten	165.361	187.000	283.988
Sonstige Kosten *	2.658.362	1.777.000	1.142.039
Gesamtkosten	**14.977.483**	**12.423.000**	**16.122.328**
Erlöse	10.566.434	11.388.000	11.526.860
Produktabgeltung	4.411.049	1.035.000	4.595.468
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je ha	47,14	38,00	50,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je ha	13,00	3,00	14,00

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Erläuterung zu den nachfolgend verwendeten Standards:

Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr
Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar erscheint
Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil forsttechnische Leitung in % von der Gesamtfläche des Körperschafts- und Gemeinschaftswaldes in Hessen (344.152 ha)

Kennzahl: Anteil in %

Standard 1 = 93 %
Standard 2 = 93 %
Standard 3 = 93 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produktes "Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald"

Kennzahl: Produktabgeltung in %

Standard 1 = 24 %
Standard 2 = 26 %
Standard 3 = 28 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Derzeit nicht darstellbar.

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Bezeichnung: Vertragliche Dienstleistungen im übrigen Privatwald

1. Erbringer

Forstämter, Hessen-Forst Technik, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Verordnung über die Leistungen der Förderung im Privatwald und die zu entrichtenden Kostensätze (01.06.2007)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Vertragliche Dienstleistungen im ürbigen Privatwald

3.2 Leistungen zum Produkt

- Forstbetriebliche Betreuung im Privatwald
- Erstellung des Forsteinrichtungswerkes im Privatwald
- Sonderleistungen im Privatwald
- Geschäftsführung für Forstbetriebsgemeinschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Eigentümer des betreuten Privatwaldes und des Kirchenwaldes

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Betreute Betriebsfläche Privatwald mit Beförsterungsvertrag in ha (ohne Gemeinschaftswald)	73.632	106.040	106.040

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.444.015	3.794.300	3.506.518
Sachkosten	67.280	258.700	193.779
Kalkulatorische Kosten	17.601	67.100	57.455
Sonstige Kosten *	460.995	851.900	2.244.060
Gesamtkosten	**1.989.891**	**4.972.000**	**6.001.812**
Erlöse	281.840	339.000	304.020
Produktabgeltung	1.708.051	4.633.000	3.453.734
Ergebnis	**–**	**–**	**-2.244.058**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je ha	27,02	47,00	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je ha	23,00	44,00	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Erläuterung zu den nachfolgend verwendeten Standards:

Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr
Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar erscheint
Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der durch Hessen-Forst betreuten Flächen der betreuten Privatwälder an der Gesamtbetriebsfläche des Privatwaldes in Hessen

Kennzahl: Anteil in %

Standard 1 = 45 %
Standard 2 = 45 %
Standard 3 = 45 %

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produktes "Vertragliche Dienstleistung im übrigen Privatwald" (Kostendeckungsgrad)

Kennzahl: Kostendeckungsgrad in %

Standard 1 = 84 %
Standard 2 = 85 %
Standard 3 = 87 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1. durch Hessen-Forst betreute Fläche aller betreuten Privatwälder

Kennzahl: Fläche in ha

Standard 1 = 73.632 ha
Standard 2 = 73.632 ha
Standard 3 = 73.632 ha

8.3.2. durch Hessen-Forst betreute Anzahl der Besitzer aller betreuten Privatwälder

Kennzahl: Anzahl Besitzer

Standard 1 = 26.642
Standard 2 = 26.642
Standard 3 = 26.642

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Bezeichnung: Forsthoheit und sonstige öffentliche Aufgaben

1. Erbringer

Forstämter, Mobile Waldbauernschule, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Verwaltungsverfahrensgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz, Verordnung über die Leistungen der Förderungen im Privatwald und die zu entrichtenden Kostensätze (01.06.2007)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Forsthoheit und sonstige öffentliche Aufgaben

3.2 Leistungen zum Produkt

- Hoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben einschließlich der forsttechnischen Leitung im Körperschafts- und Gemeinschaftswald
- Durchführung von hoheitlichen Handlungen nach dem Hessischen Forstgesetz
- Amtshilfe der Unteren Forstbehörde (Forstämter)
- Erstellung der Flächenschutzkarte
- Allgemeine Förderung des Privatwaldes gemäß Hessischem Forstgesetz durch Betreuung der Waldbesitzer
- Schulung von privaten Waldbesitzern durch die Mobile Waldbauernschule

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Bürger, Antragsteller, Kommunen und Körperschaften

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Hoheitsfläche = Waldfläche mit Auftrag zur Wahrnehmung der Forsthoheit durch Hessen-Forst (in ha)	792.262	792.262	792.262

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	18.699.681	11.442.200	11.551.418
Sachkosten	1.440.829	745.800	851.510
Kalkulatorische Kosten	255.667	235.000	244.242
Sonstige Kosten *	4.853.059	1.909.000	6.663.855
Gesamtkosten	**25.249.236**	**14.332.000**	**19.311.025**
Erlöse	34.615	65.000	118.323
Produktabgeltung	25.214.621	14.267.000	19.192.702
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je ha	31,87	18,00	24,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je ha	31,00	18,00	24,00

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Erläuterung zu den nachfolgend verwendeten Standards:

Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr
Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar erscheint
Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Aufgewendete Arbeitszeit in Minuten pro Hektar Hoheitsfläche

Kennzahl: Anzahl Minuten pro Hektar

Standard 1 = 10 min/ha
Standard 2 = 8 min/ha
Standard 3 = 8 min/ha

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produktes "Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben"

Kennzahl: Verhältnis in %

Standard 1 = 99 %
Standard 2 = 100 %
Standard 3 = 100 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1. Anzahl Teilnehmertage bei der mobilen Waldbauernschule

Kennzahl: Anzahl Teilnehmertage

Standard 1 = 3.900
Standard 2 = 3.830
Standard 3 = 3.700

8.3.2. Betreute Schutzgebietsfläche

Kennzahl: Betriebsfläche in Hektar

Standard 1 = 8.797 ha
Standard 2 = 8.797 ha
Standard 3 = 8.797 ha

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Bezeichnung: Durchführung forstlicher Versuchsprogramme

1. Erbringer

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA), Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Forstämter (insbesondere das Forstliche Bildungszentrum Weilburg)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Staatsvertrag zur Gründung der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA), Gesetz zu dem Übereinkommen vom 05. Juni 1992 über die biologische Vielfalt, Forstvermehrungsgutgesetz, Verordnung EWG Nr. 3528/86 des Rates vom 17.11.1986 über den Schutz des Waldes gegen Verunreinigungen sowie ausführende Verordnungen, Bundesnaturschutzgesetz, European Forest Genetic Ressources Program

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung forstlicher Versuchsprogramme

3.2 Leistungen zum Produkt

- Angewandte Forschung und Monitoring sowie Wissenstransfer in den Bereichen Waldbau, Waldwachstum und Naturwaldreservate
- Bereitstellung forstlichen Vermehrungsgutes
- Erhaltung forstlicher Genressourcen
- Waldschutz gegen biotopische und abiotische Schadeinflüsse
- Waldökosystemstudie Hessen
- Bundeswaldinventur und Bodenzustandserhebung

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Europäische Union, Fachministerien des Bundes, Hessischer Landtag, andere Forschungsanstalten, Arbeitsgemeinschaft der Länderinstitutionen für Forstpflanzenzüchtung, Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Forstliche Genressourcen und Forstsaatgutrecht", Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Dauerbeobachtungsflächen", Oberste Forstbehörde, Obere Forstbehörde, andere Träger hoheitlicher Belange, Forst-, Naturschutz- und Umweltverwaltungen, Wasserwirtschaft, Forstbetriebe des Körperschaft-, Gemeinschafts- und übrigen Privatwaldes, interessierte Betriebe, Öffentlichkeit

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Gesamtwaldfläche des Landes Hessen in ha	894.981	894.981	894.981
(Quelle: Waldbericht Hessen 2003/2004):	–	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	3.067.866	2.701.500	3.180.639
Sachkosten	1.932.786	1.311.600	1.270.709
Kalkulatorische Kosten	20.219	75.500	94.313
Sonstige Kosten *	56.111	14.400	70.658
Gesamtkosten	**5.076.982**	**4.103.000**	**4.616.319**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	5.076.982	4.103.000	4.616.319
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je ha	5,67	5,00	5,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je ha	5,00	5,00	5,00

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Erläuterung zu den nachfolgend verwendeten Standards:

Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr
Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar erscheint
Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.1.1. Anzahl Ergebnisberichte aus der Forschung der NW-FVA, FENA und FBZ

Kennzahl: Anzahl Ergebnisbericht in Stück

Standard 1 = 20 Stück
Standard 2 = 15 Stück
Standard 3 = 10 Stück

8.1.2. Anzahl an Beratungen von Forstdienststellen bzw. anderen Waldbesitzern

Kennzahl: Anzahl Beratungen in Stück

Standard 1 = 260 Stück
Standard 2 = 190 Stück
Standard 3 = 140 Stück

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produktes "Durchführung forstlicher Versuchsprogramme

Kennzahl: Kostendeckungsgrad in %

Standard 1 = 100 %
Standard 2 = 100 %
Standard 3 = 100 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1. Anzahl aktueller Forschungsprogramme

Kennzahl: Anzahl Forschungsprogramm in Stück

Standard 1 = 13 Stück
Standard 2 = 11 Stück
Standard 3 = 11 Stück

8.3.2. Anzahl Versuchsflächen

Kennzahl: Anzahl Versuchsflächen in Stück

Standard 1 = 1.492 Stück
Standard 2 = 1.492 Stück
Standard 3 = 1.371 Stück

8.3.3. Anzahl wissenschaftlicher Veröffentlichungen

Kennzahl: Anzahl Veröffentlichungen in Stück

Standard 1 = 30 Stück
Standard 2 = 26 Stück
Standard 3 = 24 Stück

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:

Bezeichnung: Naturschutzdatenhaltung

1. Erbringer

Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Hesssiches Naturschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, FFH-Richtlinie der EU, Vogelschutzrichtlinie der EU

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Naturschutzdatenhaltung

3.2 Leistungen zum Produkt

- Untersuchungen, Erhebungen und Qualitätsbewertung für Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Gartenbau
- FFH-Konzepte, FFH-Grunddatenhaltung und Qualitätssicherung, FFH-Gebiete-Fachbegleitung
- Biotopkartierung
- Beschaffung, Haltung und Qualitätssicherung von Artendaten

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Europäische Union, Fachdienststellen des Bundes, des Landes, Kommunen, Forstbetriebe, Planungsbüros und sonstige Planungsträger, Verbände, Universitäten und sonstige Forschungseinrichtungen, Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Gesamte Landesfläche in ha	2.111.484	2.111.484	2.111.484
(Quelle: Waldbericht Hessen 2003/2004)	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.684.635	891.800	1.032.878
Sachkosten	1.014.855	913.700	1.127.661
Kalkulatorische Kosten	15.973	8.500	28.966
Sonstige Kosten *	521.937	475.000	402.605
Gesamtkosten	**3.237.400**	**2.289.000**	**2.592.110**
Erlöse	–	–	1.499
Produktabgeltung	3.237.400	2.289.000	2.590.611
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je ha	1,53	1,00	1,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je ha	1,53	1,00	1,00

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Erläuterung zu den nachfolgend verwendeten Standards:

Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr
Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar erscheint
Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Derzeit nicht darstellbar.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produktes "Naturschutzdatenhaltung"

Kennzahl: Produktabgeltung in %

Standard 1 = 100%
Standard 2 = 100%
Standard 3 = 100%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1. Anzahl Stunden für FFH-Konzepte

Kennzahl: Arbeitsstunden FFH-Konzepte

Standard 1 = 7.900 Std.
Standard 2 = 7.900 Std.
Standard 3 = 7.900 Std.

8.3.2. Anzahl Stunden für FFH-Grunddatenhaltung und -qualitätssicherung

Kennzahl: Arbeitsstunden FFH-Grunddatenhaltung

Standard 1 = 3.950 Std.
Standard 2 = 3.950 Std.
Standard 3 = 3.950 Std.

8.3.3. Anzahl Stunden für FFH-Gebiete Fachbegleitung

Kennzahl: Arbeitsstunden FFH-Fachbegleitung

Standard 1 = 990 Std.
Standard 2 = 990 Std.
Standard 3 = 990 Std.

8.3.4. Anzahl Stunden für Biotop-Kartierung

Kennzahl: Arbeitsstunden Biotopkartierung

Standard 1 = 4.940 Std.
Standard 2 = 4.940 Std.
Standard 3 = 4.940 Std.

8.3.5. Anzahl Stunden für Beschaffung, Haltung und Qualitätssicherung von Artendaten

Kennzahl: Arbeitsstunden Artendaten

Standard 1 = 1.980 Std.
Standard 2 = 1.980 Std.
Standard 3 = 1.980 Std.

8.3.6. Anzahl Stunden für Geländeerfassung

Kennzahl: Arbeitsstunden Geländeerfassung

Standard 1 = 3.530 Std.
Standard 2 = 3.530 Std.
Standard 3 = 3.530 Std.

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: Dienstleistungen für Dritte (außerhalb der Landesverwaltung)

Waldökologische Beweissicherung für Dritte, Waldbewertung für Dritte, Kostenpflichtige Datenaufbereitung für Dritte, Kompensationsmaßnahmen für Dritte, Lehrgänge für Dritte, Consulting

1. Erbringer

Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Landesbetriebsleitung, Forstliches Bildungszentrum Weilburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

BGB (Schadenersatz), jeweils gültiger Grundsatzerlass zur "Durchführung von Waldwertschätzungen im Staatswald des Landes Hessen", Hessisches Forstgesetz, Verordnung über die Leistungen des Landesbetriebs Hessen-Forst im Privatwald, Anordnung über die Zusammenarbeit zwischen Körperschafts- und Gemeinschaftswaldbesitzern und dem Landesbetrieb Hessen-Forst, Umweltrecht, Umweltinformationsgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz, Ausgleichsabgaben-Verordnung, Grundsatzerlass 07/2002 vom 26. Juli 2002 - VII 2 - F 10 - 7045 "Hinweise für naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen im Wald", Innerbetriebliche Regelungen, Satzung des Landesbetriebs Hessen-Forst

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Dienstleistungen an Dritte (außerhalb der Landesverwaltung)

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Erstellung von Gutachten
- Sonderleistungen gemäß der Veordnung über Leistungen des Landesbetriebs Hessen-Forst im Privatwald
- Bereitstellung von Forsteinrichtungsdaten und sonstigen beim Landesbetrieb Hessen-Forst vorhandenen umweltrelevanten Daten
- Planung und Durchführung naturschutzrechtlicher Kompensationsmaßnahmen
- Handel mit Ökopunkten
- Lehrgänge für Holzrücker, Harvesterlehrgänge, Motorsägenlehrgänge, Lehrgänge für Brennholzselbsterwerber und
- Beratung internationaler Forstorganisationen (Projektarbeiten)

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen-Forst trägt durch seine Dienstleistungen dazu bei, die hessische Forstwirtschaft zukunftsorientiert ökologisch und ökonomisch weiter zu entwickeln.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

5. Empfänger

- Geschädigte bzw. Verursacher möglicher Umweltschäden
- waldbeanspruchende Planungsträger, Waldbesitzer
- andere Landesverwaltungen, Statistisches Landesamt, Planungsbüros
- Eingreifer gemäß Naturschutz
- Körperschaften, Privatpersonen
- Internationale Forstorganisationen und GTZ

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Stunden	54.326	81.494	69.946

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je Stunde	92,70	77,77	80,49

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: NSG-Management

1. Erbringer

Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Naturschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, FFH-Richtlinie der EU, FFH-Gebiete-Fachbegleitung, Hessische Landeshaushaltsordnung mit Vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Kontrakt Hessen-Forst/ Regierungspräsidien

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Naturschutzgebiet-Management

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Operative Umsetzung der Pflege und Unterhaltung der hessischen Naturschutzgebiete,
- Information der Bevölkerung in großflächigen Schutzgebieten nach Naturschutzrecht und
- Betreuung von Naturschutzinformationszentren

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen-Forst trägt durch seine Tätigkeiten dazu bei, das Naturschutzland Hessen zu stärken.

5. Empfänger

Regierungspräsidien (ONB)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Insgesamt betreute NSG-Fläche in ha	38.825	34.037	34.037

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.884.749	2.091.800	1.941.632
Sachkosten	224.319	1.323.700	1.791.493
Kalkulatorische Kosten	31.370	47.700	50.936
Sonstige Kosten *	411.071	356.800	341.045
Gesamtkosten	**2.551.509**	**3.820.000**	**4.125.106**
Erlöse	2.551.509	3.820.000	3.829.291
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-295.815**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je ha	65,72	112,00	121,19

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :

Bezeichnung: Maßnahmenplanung NATURA 2000

1. Erbringer

Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie des Rates 92/43/EWG vom 21. Mai 1992,
Richtlinie des Rates 79/409/EWG vom 2. April 1979,
Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (BNatSchG),
Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HENatG),
Erlass des Hessichen Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz vom 18. März 2005, GZ VI 2.1 1275 "Umsetzung der FFH-Richtlinie und Vogelschutzrichtlinie in Hessen - Maßnahmen für FFH- und Vogelschutzgebiete",
Landeshaushaltsordnung mit Vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO),
Satzung des Landesbetriebs Hessen-Forst,
Kontrakt Hessen-Forst / Regierungspräsidien

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Maßnahmenplanung Natura 2000

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Erstellung der mittelfristigen Maßnahmenpläne für FFH- und Vogelschutzgebiete,
- Organisation und Umsetzung des Gebietsmanagement im Auftrag der produktverantwortlichen Regierungspräsidien,
- Kommunikation mit betroffenen Grundstückseigentümern und Nutzungsberechtigten,
- Anbahnung und Realisierung von Verträgen gem. dem Rahmenvertrag "Naturschutz im Wald" zwischen dem Land Hessen, dem Hessischen Waldbesitzerverband e. V., dem Hessischen Städte- und Gemeindebund e. V. sowie dem Hessischen Städtetag e. V.,
- Konzeption und Realisierung von naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen innerhalb der Vogelschutz- und FFH-Gebiete

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen-Forst trägt durch seine Tätigkeiten dazu bei, das Naturschutzland Hessen zu stärken.

5. Empfänger

Regierungspräsidien (ONB)

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Betreute Natura 2000-Fläche in ha	155.117	155.000	155.000

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.242.283	898.700	367.108
Sachkosten	175.766	135.500	20.685
Kalkulatorische Kosten	15.066	800	65
Sonstige Kosten *	241.990	148.000	8.043
Gesamtkosten	**1.675.105**	**1.183.000**	**395.901**
Erlöse	1.675.105	1.183.000	83.056
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-312.845**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je ha	10,80	7,63	2,55

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :

Bezeichnung: Liegenschaftsmanagement NZF (Nassauischer Zentralstudienfonds)

1. Erbringer

Landesbetriebsleitung, Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstamt Weilmünster

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung über die Betreuung des Nassauischen Zentralstudienfonds zwischen dem Regierungspräsidium Darmstadt und dem Landesbetrieb Hessen-Forst vom 20.05./17.06.2005

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Liegenschaftsmanagement Nassauischer Zentralstudienfonds

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Verwaltung des Grundvermögens für ca. 910 ha Streubesitz des NZF (Vermietung, Verpachtung, Gestattung, Grundstücksverkehr, Grundstücksangelegenheiten, Wahrung der Eigentümerinteressen bei öffentlich-rechtlichen Verfahren, Beaufsichtigung)

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen-Forst trägt durch seine Tätigkeiten dazu bei, den Naturschutz und die Forstwirtschaft im Land Hessen zu stärken.

5. Empfänger

Regierungspräsidium Darmstadt, NZF

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Fläche des betreuten Grundvermögens in ha (außer beförstertem Wald)	910	910	910

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	87.108	77.100	71.129
Sachkosten	2.252	200	–
Kalkulatorische Kosten	1	–	–
Sonstige Kosten *	639	1.700	–
Gesamtkosten	**90.000**	**79.000**	**71.129**
Erlöse	90.000	90.000	90.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**11.000**	**18.871**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je ha	98,90	86,81	78,16

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 :

Bezeichnung: Leitung Naturparke / Jugendwaldheime

Weggefallen

Die Leistungen der Leitung Naturparke und Jugendwaldheime sind vollständig in das Produkt 2 (Leitung Naturparke) und Produkt 4 (Leitung Jugendwaldheime) des Landesbetriebes Hessen-Forst integriert worden.

1. Erbringer

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :

Bezeichnung: Forsthoheit und Förderung

1. Erbringer

Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Richtlinien für die Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen und für die Förderung von Erstaufforstungen, Kontrakt Hessen-Forst / Regierungspräsidium Darmstadt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Forsthoheit und Förderung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Mitwirkung bei öffentlich-rechtlichen Verwaltungsakten anderer Behörden durch die Forstämter als untere Forstbehörde und
- Mitwirkung bei der Umsetzung der Förderrichtlinien

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen-Forst trägt dazu bei, die Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert zu entwickeln.

5. Empfänger

andere Behörden, Regierungspräsidien (Obere Forstbehörden) und Regierungspräsidium Darmstadt (Förderung)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Stunden	16.341	14.097	11.848

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	836.658	638.000	467.475
Sachkosten	53.385	35.500	9.343
Kalkulatorische Kosten	10.824	12.500	6.184
Sonstige Kosten *	184.019	106.000	75.298
Gesamtkosten	**1.084.886**	**792.000**	**558.300**
Erlöse	1.084.886	792.000	1.080.630
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**522.330**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je Stunde	66,39	56,18	47,12

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :

Bezeichnung: Fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit und internationale Kontakte für das HMULV

1. Erbringer

Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Einzelfallbezogene Vereinbarungen zwischen dem HMULV und Hessen-Forst

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit und Wahrnehmung von internationalen Kontakten für das Fachressort

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit für das Ressort,
- Betreuung von ausländischen Besuchergruppen,
- Mitarbeit bei der Pflege internationaler Beziehungen,
- generelle Informationen zu Fragen der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit,
- Beteiligung an waldwirtschaftlichen und naturschutzrelevanten EU-Twinning-Projekten

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen-Forst trägt durch seine Tätigkeiten mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

HMULV

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Stunden	2.132	1.930	1.558

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	87.009	134.800	58.938
Sachkosten	22.378	36.800	6.482
Kalkulatorische Kosten	10	–	19
Sonstige Kosten *	3.975	5.400	14.279
Gesamtkosten	**113.372**	**177.000**	**79.718**
Erlöse	113.372	177.000	326.315
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**246.597**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je Stunde	53,18	91,71	51,16

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 :

Bezeichnung: Sonderprojekte für andere BUK (Buchungskreise)

1. Erbringer

Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik und Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlass vom 4. Februar 2004, GZ: VI 3 B - T 41.9 - 4043 "Einsatz von Beschäftigten des Landesbetriebs Hessen-Forst gegen Kostenerstattung in anderen Verwaltungen"

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Sonderprojekte und Tätigkeiten für andere Buchungskreise

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Erbringung forstlicher Diensleistungen bei anderen Landesverwaltungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen-Forst trägt durch seine Tätigkeiten zur Weiterentwicklung einer zukunftsorientierten ökologischen und ökonomischen Forstwirtschaft bei.

5. Empfänger

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen, Hessisches Immobilienmanagement, Hessisches Baumanagement, Polizeipräsidien, Gerichte, Umweltämter und andere Teile der Landesverwaltung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Stunden	149.647	298.835	327.648

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	7.307.997	12.118.500	14.177.651
Sachkosten	485.165	1.566.000	2.105.684
Kalkulatorische Kosten	107.492	258.300	280.254
Sonstige Kosten *	1.459.291	1.931.200	2.215.237
Gesamtkosten	**9.359.945**	**15.874.000**	**18.778.826**
Erlöse	50.077	5.574.800	1.489.290
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**-9.309.868**	**-10.299.200**	**-17.289.536**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je Stunde	62,55	53,11	57,31

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8 :

Bezeichnung: Sonstige ZBLV

1. Erbringer

Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, und Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Kontrakte Hessen-Forst / Regierungspräsidien und Hessen-Forst / HMULV

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Sonstige ZBLV

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Beiträge zu Fachplanungen,
- Fachtechnische Prüfung im Körperschafts- und Privatwald,
- Waldkökologische Beweissicherung und
- Waldbewertung

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen-Forst trägt zur durch seine Tätigkeiten mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

HMULV, Regierungspräsidien und weitere Dienststellen der Landesverwaltung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Stunden	1.565	3.367	11.763

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	77.749	76.300	420.299
Sachkosten	3.869	3.100	10.989
Kalkulatorische Kosten	588	700	685
Sonstige Kosten *	18.794	20.900	11.558
Gesamtkosten	**101.000**	**101.000**	**443.531**
Erlöse	101.000	101.000	326.315
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-117.216**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je Stunde	64,54	30,00	37,70

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9 :

Bezeichnung: Abordnungen in andere BUK (Buchungskreise)

1. Erbringer

Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik und Nationalparkamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz, BAT, MTW und Betriebliche Einzelfallregelungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung in andere Buchungskreise

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten des Landesbetriebes Hessen-Forst in andere Buchungskreise (Dienststellen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen-Forst trägt durch seine Tätigkeiten mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

aufnehmende Dienststellen der Landesverwaltung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Stunden	8.274	5.370	15.480

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	376.652	239.000	667.687
Sachkosten	–	–	1.174
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**376.652**	**239.000**	**668.861**
Erlöse	376.652	239.000	182.451
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Betrag je Stunde	45,52	44,51	43,20

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**115.743.500**	**114.440.500**	**118.735.433**
	500-509	Umsatzerlöse	116.934.400	114.424.900	120.175.115
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	9.100	18.000	30.437
	519	Erlösminderungen	1.200.000	2.400	1.470.119
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**67.767.200**	**47.087.200**	**115.214.581**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**80.000**	**111.000**	**2.119.033**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**106.165**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**6.424.100**	**9.374.700**	**18.796.874**
		Betriebsertrag	**190.014.800**	**171.013.400**	**254.972.086**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**45.546.900**	**39.072.000**	**44.807.095**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	1.979.000	974.700	917.859
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	2.233.500	2.049.100	2.046.681
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	5.816.900	3.546.200	3.731.296
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	9.789.500	4.519.500	5.322.231
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	25.728.000	27.982.500	32.789.028
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**130.607.700**	**118.543.800**	**131.018.718**
	620-626	Löhne	33.040.900	33.164.300	37.451.425
	627-632	Gehälter	12.994.700	12.286.500	15.211.816
	633-638	Bezüge	42.648.000	39.688.000	41.453.248
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.277.200	1.089.600	1.195.116
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	40.232.100	31.713.500	35.174.194
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	414.800	601.900	532.919
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**4.539.800**	**4.303.600**	**4.198.028**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**17.370.800**	**16.235.400**	**23.181.307**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	839.700	1.045.300	3.154.537
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.238.900	6.124.300	5.397.391
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	5.875.800	4.187.500	5.023.499
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	2.125.000	3.691.700	8.421.605
	700-709	Betriebliche Steuern	1.291.400	1.186.600	1.184.275
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**198.065.200**	**178.154.800**	**203.205.148**
		Eigenergebnis	**-8.050.400**	**-7.141.400**	**51.766.938**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.006.600	512.200	2.901.975
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	5.549.400	4.264.000	6.187.445
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	6.556.000	4.776.200	9.089.420
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	6.556.000	4.776.200	9.089.420
		Verwaltungsergebnis	-1.494.400	-2.365.200	60.856.358
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	66.200	149.311
		Finanzertrag	–	66.200	149.311
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	66.200	149.311
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.494.400	-2.299.000	61.005.669
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	1.494.400	–	44.793.018
		Außerordentlicher Ertrag	1.494.400	–	44.793.018
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	65.466.938
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	65.466.938
		Außerordentliches Ergebnis	1.494.400	–	-20.673.920
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	1.494.400	–	-20.673.920
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	-2.299.000	40.331.749

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 3.818.581,- Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	120.700 EUR
Hessisches Immobilienmanagment (HI)	0 EUR
Hessische Zentrale der Datenverarbeitung (HZD)	300.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.413.800 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	453.100 EUR
Unfallkasse Hessen	265.200 EUR

Zu Pos. 6:

Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Altersteilzeitrückstellungen	5.044.078 EUR
Sonstige Rückstellungen	40.521 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2008 sind folgende neutrale Aufwendungen und Erträge geplant:

Erlöse aus dem Abgang von unbebauten Liegenschaften	500.000 EUR
Erlöse aus dem Abgang von bebauten Liegenschaften	4.600.000 EUR
Abführung an den Landeshaushalt	1.494.400 EUR
Ertrag aus Forderungsverzicht (rückzahlbare Zuführung)	1.494.400 EUR

W i r t s c h a f t s p l a n

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Aufgrund von buchungskreisinternen Anpassungen in der CO-Struktur nach der Planversion 7, kommt es für das Jahr 2007 zu geringfügigen Abweichungen zwischen den im Haushaltsplan dargestellten Werten und den in SAP ausgewiesenen Daten.

Zu VKR 640-649

Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung und für Unterstützung

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Pensionsrückstellungen	15.879.700 EUR
Rückstellungen für Beihilfeansprüche	2.968.400 EUR
Zuführung Versorgungsrücklage	5.826.000 EUR
Beihilfefinanzierung	2.039.100 EUR

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**74.500**	**162.000**	**67.943**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	74.500	162.000	67.943
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**2.592.244**	**2.885.000**	**3.627.933**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	2.592.244	2.885.000	3.627.933
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**2.558.256**	**1.868.000**	**1.950.792**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.558.256	1.868.000	1.950.792
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**5.225.000**	**4.915.000**	**5.646.668**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	5.225.000	4.915.000	4.000.000
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**5.225.000**	**4.915.000**	**4.000.000**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

1. Zu VKR 000-049

   Erwerb von DV-Lizenzen

2. Zu VKR 050-069, 091, 096

   Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (1.000.000 €)
   Investive Maßnahmen im Bereich Liegenschaften und Infrastruktur (700.000 €)
   Erweiterung des Tiergartens Weilburg (350.000 €)
   Innenausstattung des Nationalparkhauses Vöhl (375.000 €)

3. Zu VKR 070-089, 090, 095

   IT-Ausstattungen (425.500 €)
   Erweiterung des Fuhrparks (1.000.000 €)
   Büro- und Geschäftsausstattungen (600.000 €)
   Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Sonstiges (550.000 €)

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	67.767.200	47.087.200
+	Investitionen lt. Finanzplan	5.225.000	4.915.000
–	Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	4.539.800	4.303.600
–	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit u. a.	5.084.600	11.592.900
+	Auflösung der Rückstellungen	–	–
+	Umsatzsteuerzahllast	2.000.000	–
+	Bestandsveränderungen	80.000	–
+/–	Neutrales Ergebnis	-3.605.600	2.299.000
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	61.842.200	38.404.700

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht 2008

Angestellte	Kennung	Stellen 2008	Stellen 2007
Außertarifliche	(001)	1,0	1,0
Tarifliche (BAT)			
I b	(001)	1,0	1,0
II a	(001)	8,0	8,0
II a - ATZ - kw zum 30.06.2008	(000)	1,0	1,0
III davon 1,0 mit PVS-Vermerk	(001)	2,0	3,0
IV a	(001)	19,5	19,5
IV b	(001)	32,0	32,0
IV b - ATZ - kw zum 31.12.2011	(000)	1,0	–
V b	(001)	20,0	10,0
V b - ATZ - kw zum 30.09.2009, 30.04.2010, 30.11.2012	(000)	2,5	1,0
V c	(001)	99,5	104,0
V c - ATZ - kw zum 31.10.2008, 30.04.2010	(000)	2,0	4,0
VI b	(001)	126,5	131,0
VI b - ATZ - kw zum 31.10.2008, 31.10.2009, 31.01.2010, 31.03.2010, 31.05.2010, 31.07.2011, 31.05.2011	(000)	5,0	6,0
VII	(001)	17,0	36,5
VII - ATZ - kw zum 31.05.2008, 30.04.2009, 31.08.2009, 28.02.2010, 30.04.2010	(000)	3,5	2,0
Azubi	(001)	6,0	6,0
Zusammen		347,5	366,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Erläuterungen:

Realisierung von PVS-Vermerken: 4,50 V c BAT, 4,50 VI b BAT, 9,50 VII BAT, insgesamt 18,50 Stellen, davon 6,0 mit Abfindung nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land

Hebungen:
von 10,0 VII BAT nach 10,0 V b BAT

Umsetzung nach Kapitel 0901: 1,0 III BAT

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Angestellte - Leerstellen (BAT)	Kennung	Stellen 2008	Stellen 2007
II a Leerstelle	(974)	1,0	1,0
V c Leerstelle	(993)	1,0	1,0
VI b Leerstelle	(993)	0,5	–
VI b Leerstelle	(972)	19,0	19,0
VII Leerstelle	(993)	0,5	–
VII Leerstelle	(972)	5,0	5,0
VIII Leerstelle	(972)	1,0	1,0
Zusammen		28,0	27,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Arbeiter	Kennung	Stellen 2008	Stellen 2007
Hausmeister/in	(001)	5,0	5,0
Forstwirtschaftsmeister/in	(001)	138,5	144,5
Küchendienst	(001)	–	2,0
Reinigungsdienst	(001)	–	1,0
Sonstige Dienste	(001)	8,0	8,0
Azubi	(010)	2,0	2,0
Zusammen		153,5	162,5

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Erläuterungen:

Realisierung von PVS-Vermerken: 6,0 Forstwirtschaftsmeister, 1,0 Reinigungsdienst, 2,0 Küchendienst, insgesamt 9,0 Arbeiter/in, davon 1,0 mit Abfindung nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zu Land.

PVS-Vermerke für Kräfte, die außerhalb der Stellenpläne/-übersichten geführt werden (gem. Nr. 1.3.6 und 1.3.7 der Eckdaten zum Wirtschaftsplan):
in 2007: 345,50 PVS-Vermerke
in 2008: 162,50 PVS-Vermerke

124,50 PVS-Vermerke, davon 10,0 mit Abfindung nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

09 60 Landesbetrieb Hessen-Forst

Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

Zu Kapitel 09 60:

Staatsforstverwaltung und Staatsforstbetrieb werden seit 2001 als Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 der Landeshaushaltsordnung (LHO) mit der Bezeichnung "Landesbetrieb Hessen-Forst" geführt.
Der Landesbetrieb hat seinen Sitz in Kassel.
Der Landesbetrieb sichert die multifunktionale nachhaltige Waldbewirtschaftung in Hessen.
Er verfolgt bei der Bewirtschaftung des Staatswaldes erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Zielsetzungen nach der Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes.
Der Landesbetrieb erbringt auf gesetzlicher und vertraglicher Grundlage Dienstleistungen für den Körperschafts- und Privatwald sowie für weitere Kunden und die Bürger. Er erfüllt hoheitliche Aufgaben, die sich aus den Gesetzen, Verordnungen und sonstigen einschlägigen Vorschriften ergeben.
Zielsetzung, Rechtsform, Struktur, Aufgaben, Betriebsausstattung, Organisation, Zuständigkeiten und Wirtschaftsführung des Landesbetriebes sind in einer Betriebssatzung und Geschäftsordnung geregelt.
Der Landesbetrieb bewirtschaftet / betreut:
- den Staatswald (Land)
- den Körperschaftswald, soweit nicht Gemeindeforstbetriebe ggf. auf Antrag aus der staatlichen Betreuung ausscheiden
- den Gemeinschaftswald und
- Privatwald auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Der Bewirtschaftungsauftrag für den Staatswald des Landes Hessen umfaßt neben der Gewinnung marktfähiger Produkte die Sicherung der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes. Hierdurch bedingte Beschränkungen der Holznutzung oder die Durchführung von Maßnahmen, die insbesondere den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der Erholung dienen, vermindern das forstliche Betriebsergebnis und dienen dem Gemeinwohl.
Seit 2003 bucht der Landesbetrieb Hessen-Forst nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung.
Der Landesbetrieb erbringt anteilige Beiträge zu globalen Minderausgaben.
Nicht in den Wirtschaftsplan aufgenommen sind die im Epl. 17 02 zentral veranschlagten Kosten für Nachversicherungen (Titel 422 02), Fürsorgeleistungen und Unterstützungen (Titel 443 01), Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete in Ausbildung (Titel 453 61).
Der Landesbetrieb Hessen-Forst leistet Versorgungsbeiträge an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage".

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	812	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
121	812	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
129	812	Sonstige Einnahmen	—	—	—

Erläuterungen:

Hier wird der Anteil an möglichen globalen Minderausgaben, die auf den Landesbetrieb Hessen-Forst entfallen, vereinnahmt.

131	812	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	1 490 000	3 900 000	6 240 588

Vgl. Vermerke Nr. 1.2 und 1.3 zum Erfolgsplan.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

Es wird unterschieden in

1.) Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden, die bei Einrichtung des Landesbetriebs als nicht betriebsnotwendig bezeichnet wurden, und

2.) Erlöse aus dem Verkauf von Gebäuden im Rahmen der Forststrukturreform.

Zu 1.): Von den Erlösen aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Grundstücke und Gebäude verbleibt ein Sockelbetrag in Höhe von 511.200 € dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die den Sockelbetrag übersteigenden Erlöse sind zu 50 v.H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Titel 131) abzuführen.

Zu 2.): Erlöse aus der Veräußerung von Forstamtsdienstgebäuden und Revierleiterdienstgebäuden im Rahmen der Forststrukturreform sind generell zu 50 v.H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Titel 131) abzuführen.

Die Einnahmen haben keinen Einfluss auf den unter Titel 682 bzw. 891 veranschlagten Zuschuss an den Landesbetrieb Hessen-Forst.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 60	1 490 000	3 900 000	6 240 588

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
	AUSGABEN			
	Personalausgaben			
422 812	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	—	—	—
	Erläuterungen: Zu Titel 422 01, 422 41 und 422 61 Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Hessen-Forst Dienst leisten, der Leerstellen sowie der Beamten auf Widerruf werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 812	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661) Entsprechend § 3 Abs. 1 HG 2008 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 60 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessen-Forst) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Der finanzielle Ausgleich erfolgt im Kap. 09 60 durch Kürzung oder Erhöhung des Landeszuschusses.	56 617 200	33 489 700	32 690 412
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2008 des Landesbetriebs Hessen - Forst (Anlage).			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891 812	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	5 225 000	4 915 000	4 000 000
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2008 des Landesbetriebes Hessen-Forst (Anlage).			
	Gesamtausgaben Kapitel 09 60	61 842 200	38 404 700	36 690 412

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Abschluss Kapitel 09 60				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 490 000	3 900 000	6 240 588
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		1 490 000	3 900 000	6 240 588
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	56 617 200	33 489 700	32 690 412
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 225 000	4 915 000	4 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		61 842 200	38 404 700	36 690 412
Zuschuss/Überschuss		-60 352 200	-34 504 700	-30 449 824

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
09 98	**Versorgung**			
	EINNAHMEN			
	Weggefallene Titel			
381 01 991	Zuführung von Kapiteln des Landeshaushaltes	—	1 919 500	1 732 965
	Gesamteinnahmen Kapitel 09 98	—	1 919 500	1 732 965

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

AUSGABEN

Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Weggefallene Titel

431 01 018	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	—	113 000	113 007
431 02 018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	—	92 000	89 229
432 01 018	Allgemeine Versorgung	—	25 032 400	24 681 226
432 02 018	Versorgungsbezüge der Forstbeamten	—	22 745 000	23 115 776
432 11 018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	—	7 000 000	6 754 730
432 12 018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Forstbeamten	—	10 250 000	10 123 195
461 01 018	Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge	—	—	—
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	214 200	176 300
	Gesamtausgaben Kapitel 09 98	—	65 446 600	65 053 463

Abschluss Kapitel 09 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	1 919 500	1 732 965
Gesamteinnahmen		—	1 919 500	1 732 965
4	Personalausgaben	—	65 232 400	64 877 163
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	214 200	176 300
Gesamtausgaben		—	65 446 600	65 053 463
Zuschuss/Überschuss		—	-63 527 100	-63 320 498

Abschluss für den Einzelplan 09
Haushaltsjahr 2008

Einzel-plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungs-einnahmen EUR	Vermögens-wirks. und bes. Finanzierungs-einnahmen EUR	Gesamt-einnahmen EUR
09 01	Ministerium	—	19.353.000	3.070.800	6.523.100	28.946.900
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	—	662.500	306.000	5.467.900	6.436.400
09 13	Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	—	—	—	—	—
09 15	Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	—	—	—	—	—
09 17	Regierungspräsidien	—	—	—	—	—
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt	21.500.000	5.312.000	1.660.000	23.933.200	52.405.200
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	2.880.000	81.000	20.338.000	780.000	24.079.000
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz	1.326.000	6.556.000	29.025.000	23.478.500	60.385.500
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	—	—	—	—	—
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	—	—	—	—	—
09 33	Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg	—	—	—	—	—
09 35	Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter	—	—	—	—	—
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	—	1.490.000	—	—	1.490.000
09 98	Versorgung	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	25.706.000	33.454.500	54.399.800	60.182.700	173.743.000

Personal-ausgaben EUR	Sächliche Verwaltungs-ausgaben, Schuldendienst EUR	Übertragungs-ausgaben EUR	Bau-maßnahmen EUR	Sonstige Investitions-ausgaben EUR	Besondere Finanzierungs-ausgaben EUR	Gesamt-ausgaben EUR	Überschuss (+) Zuschuss (–) EUR
26.350.900	26.907.700	5.923.400	—	1.725.000	135.393.300	196.300.300	-167.353.400
	—						
15.963.700	15.693.700	197.000	—	703.100	4.890.000	37.447.500	-31.011.100
	—						
—	—	29.139.200	—	—	—	29.139.200	-29.139.200
	—						
—	—	18.375.600	—	—	—	18.375.600	-18.375.600
	—						
—	—	—	—	—	—	—	—
	—						
—	1.512.000	11.240.000	135.000	45.508.500	16.370.200	74.765.700	-22.360.500
	—						
—	10.262.800	3.842.200	—	7.475.000	3.776.000	25.356.000	-1.277.000
	—						
—	561.500	46.169.000	—	40.045.000	1.775.000	88.550.500	-28.165.000
	—						
—	—	25.374.400	—	510.000	—	25.884.400	-25.884.400
	—						
—	—	19.741.000	—	1.154.500	—	20.895.500	-20.895.500
	—						
—	—	1.464.500	—	383.000	—	1.847.500	-1.847.500
	—						
—	—	—	—	—	—	—	—
	—						
—	—	56.617.200	—	5.225.000	—	61.842.200	-60.352.200
	—						
—	—	—	—	—	—	—	—
	—						
42.314.600	54.937.700	218.083.500	135.000	102.729.100	162.204.500	580.404.400	-406.661.400
	—						

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2008

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2008 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 21	**Förderungen im Bereich Umwelt**	**41.245.000**	**18.645.000**	**14.650.000**	**5.450.000**	**2.500.000**
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	100.000	100.000	—	—	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	185.000	135.000	50.000	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.100.000	2.900.000	2.050.000	150.000	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	32.500.000	13.000.000	12.000.000	5.000.000	2.500.000
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	3.350.000	2.500.000	550.000	300.000	—
896 00	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	10.000	10.000	—	—	—
Kap. 09 22	**Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**	**7.453.000**	**3.154.000**	**1.509.000**	**509.000**	**2.281.000**
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2.000.000	1.000.000	1.000.000	—	—
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	108.000	9.000	9.000	9.000	81.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	1.500.000	100.000	100.000	100.000	1.200.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.500.000	300.000	300.000	300.000	600.000
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	245.000	245.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	350.000	50.000	50.000	50.000	200.000
887 00	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	100.000	100.000	—	—	—
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	650.000	650.000	—	—	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1.000.000	700.000	50.000	50.000	200.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2008

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2008 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 23	**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz**	**71.880.800**	**23.091.900**	**17.191.900**	**11.899.000**	**19.698.000**
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	60.000	60.000	—	—	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	42.400.800	8.561.900	8.491.900	8.449.000	16.898.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	100.000	100.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	7.545.000	1.845.000	1.800.000	1.800.000	2.100.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	18.700.000	9.950.000	6.400.000	1.650.000	700.000
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	3.075.000	2.575.000	500.000	—	—
	Insgesamt	120.578.800	44.890.900	33.350.900	17.858.000	24.479.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

S T E L L E N P L A N 422 00

Ministerium

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jeweils jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	7	(9)	Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	9		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 3	(000)	0,5	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.12.2008
B 2	(009)	19	(17)	Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	1,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 28.02.2009, 28.02.2010 und zum 31.05.2011
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	48	(47)	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	24,5	(26,5)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 15	(011)	3	(4)	Forstdirektor/in
A 15	(013)	2		Gewerbedirektor/in
A 15	(016)	10		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	2		Gartenbaudirektor/in
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.10.2009 und zum 31.10.2010
A 14	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	23,5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	4		Bauoberrat/rätin
A 14	(013)	1		Geologieoberrat/rätin
A 14	(015)	1		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	3		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	7,5		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(007)	1		Biologierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	1		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(020)	1		Geologierat/rätin
A 13 AZ	(010)	3	(4)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin davon 3,0 ku nach A 13 g.D.
A 13 g.D.	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend jeweils zum 29.02.2008
A 13 g.D.	(001)	33	(30)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	15		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin

Kapitel 09 01
Ministerium

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
A 12	(001)	32	(34)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	6	(7)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	1		Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	13		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	11		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	4		Forstamtmann/Forstamtfrau
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
		296,5	(300,5)	

Freistellungen gegen Erstattung der Personalkosten:

Ein/e Beschäftigte/r bis Besoldungsgruppe A 14 ist für Aufgaben bei der Stiftung Kloster Eberbach freigestellt.

Freistellungen ohne Personalkostenerstattung:

Ein/e Sachbearbeiter/in bis zu 1,0 Stelle bis zur Besoldungsgruppe A 13 gehobener Dienst oder ein/e vergleichbare Angestellte/r ist für die Geschäftsführung der Stiftung Hessischer Naturschutz und der Stiftung NATURA 2000 unter Fortzahlung der Bezüge eingesetzt.

Zur Koordination der Tätigkeiten bei der Fort- und Weiterbildung jeweils des ehrenamtlichen Naturschutzes und der Mitarbeiter der Naturschutzverwaltungen wird das Naturschutz-Zentrum Hessen – Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V. durch das Land unterstützt. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden aus dem Landesdienst für Geschäftsführung und Büroleitung des Naturschutz-Zentrums zu je 50 % freigestellt, und zwar

1 Geschäftsführer, Bes.Gr. A14
1 Büroleiter, Bes.Gr. A 12

Kapitel 09 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 6	(001)	9,0													2,0			7,0
B 3	(000)	1,5							1,0									0,5
B 2	(000)	1,0				0,5												1,5
B 2	(009)	17,0												2,0				19,0
A 16	(001)	47,0	1,0															48,0
A 15	(000)	1,0				0,5			0,5									1,0
A 15	(001)	26,5					1,0		1,0									24,5
A 15	(011)	4,0							1,0									3,0
A 14	(000)	0,5							0,5									0,0
A 13 AZ	(010)	4,0													1,0			3,0
A 13 g.D.	(001)	30,0												3,0				33,0
A 12	(001)	34,0													2,0			32,0
A 12	(002)	7,0							1,0									6,0
Versch.		118,0																118,0
Zusammen		300,5	1,0			1,0	1,0		5,0					5,0	5,0			296,5

Zu Spalte 4:
Umsetzung gem. § 50 LHO von Epl. 04: 1,0 A 14 OStR unter gleichzeitiger Hebung nach A 16 (001) MinR

Zu Spalte 6:
Umsetzung gem. § 8 Abs. 3 HG 2007 nach Kapitel 0314: 1,0 A 15 (001) RD

Zu Spalte 7:
Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 A 15 (001) RD, 1,0 A 15 (011) FD, 1,0 A 12 (002) TAR, 1,0 A 15 (001) RD in der Spalte 6, insgesamt 4,0 Planstellen

Zu Spalte 10:
Umsetzung nach Kapitel 0960: 2,0 A 12 (001) AR
Umsetzung von Kapitel 0960: 2,0 A 13 g.D. (001) OAR

Umwandlungen:
von 2,0 B 6 (001) MinDir in 2,0 B 2 (009) MinR
von 1,0 A 13 AZ TOAR (010) in 1,0 A 13 g.D. (001) OAR

Kapitel 09 01
Ministerium

S T E L L E N P L A N 422 00

Ministerium

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Feste Gehälter
B 9	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(964)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		8	(8)	

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(992)	1,0			1,0			1,0										1,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		8,0			1,0			1,0										8,0

Kapitel 09 01
Ministerium

S T E L L E N P L A N 422 00

Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinlandpfalz und Saarland

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	1	(–)	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	–	(1)	Regierungsdirektor/in
		1	(1)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 –	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 –	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 –	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(001)	0,0										1,0						1,0
A 15	(001)	1,0											1,0					0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0										1,0	1,0					1,0

Zu Spalte 9:

Hebung der Stelle des/der Leiters/in der Staatlichen Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinlandpfalz und Saarland
1,0 A 15 (001) RD nach 1,0 A 16 (001) MinR

Kapitel 09 01
Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

Ministerium

Tariflich

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Tarifliche Angestellte
I a	(001)	1		
II a	(001)	10,5	(11,5)	
III	(001)	15,5	(14,5)	
IV a	(001)	22	(22,5)	
IV b	(001)	6,5		
V b	(001)	29,5	(28,5)	davon 1,0 ku nach VII
V c	(001)	51,5	(44,5)	
VI b	(001)	39,5	(40,5)	
VI b	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.06.2008
VII	(001)	16,5	(27)	
VII	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	0,5		
		193,5	(198)	

Freistellungen unter Fortzahlung bzw. gegen Erstattung der Bezüge:

Ein/e Mitarbeiter/in bis zu 1,0 Stelle bis Vergütungsgruppe BAT V c ist anteilig für die Unterstützung der Geschäftsführung der Stiftung NATURA 2000 unter Fortzahlung der Bezüge eingesetzt und weiterhin anteilig gegen Erstattung der Personalkosten zur Mitarbeit bei der Stiftung Hessischer Naturschutz freigestellt.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
IV a	–	–	1,00
IV b	–	–	1,00
V b	–	–	2,00
V c	–	–	5,00
VIb	13,00	–	7,00
VII	5,00	13,00	–
Summe	18,0	13,0	16,0

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	11,5						1,0										10,5
III	(001)	14,5												1,0				15,5
IV a	(001)	22,5						0,5										22,0
V b	(001)	28,5				1,0												29,5
V c	(001)	44,5						1,0				8,0						51,5
VI b	(001)	40,5						1,0										39,5
VII	(001)	27,0						1,5		1,0			8,0					16,5
VII	(000)	0,5						0,5										0,0
Versch.		8,5																8,5
Zusammen		198,0				1,0		5,5		1,0		8,0	8,0	1,0				193,5

Zu Spalte 6:
Umsetzung gem. § 8 Abs. 3 HG 2007 von Kapitel 0906: 1,0 BAT V b ku nach VII BAT

Zu Spalte 7:
Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 II a BAT, 0,50 IV a BAT, 1,0 V c BAT, 1,0 VI b BAT, 1,50 VII BAT, insgesamt 5,0 Stellen, davon 1,0 mit Abfindung nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus dem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land.

Zu Spalte 8:
Stellenwegfall:
1,0 BAT VII gem. § 8 Abs. 3 HG 2007

Zu Spalte 9:
Hebungen:
von 8,0 VII BAT nach 8,0 V c BAT

Zu Spalte 10:
Umsetzung vom Wirtschaftsplan des Kapitels 0960: 1,0 III BAT

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Tarifliche Angestellte
II a	(001)	3		
VI b	(001)	1		
VII	(001)	2		1 Dienstwohnung für Aufsicht
		6	(6)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

Ministerium
Tariflich

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Tarifliche Angestellte
III	(974)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(992)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
IV a	(974)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	1,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(975)	–	(1)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VI b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VIII	(972)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		18,5	(20,5)	

Kapitel 09 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(992)	0,0			1,0													1,0
IV a	(974)	4,0							1,0									3,0
V c	(975)	1,0							1,0									0,0
VI b	(992)	3,0							2,0									1,0
VIII	(972)	0,0			1,0													1,0
Versch.		12,5																12,5
Zusammen		20,5			2,0				4,0									18,5

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)
			Tarifliche Angestellte
I a	(001)	1	(–)
IV a	(001)	1	(–)
IV b	(001)	2	(–)
V c	(001)	3	(–)
VI b	(001)	2	(–)
VII	(001)	3	(–)
		12	(–)

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Kostenerstattung eingesetzt:
1,0 Stelle der Verg.Gr. IV a BAT
1,0 Stelle der Verg.Gr. IV b BAT für Haustechniker/in
2,0 Stellen der Verg.Gr. V c BAT
2,0 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT
2,0 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

Kapitel 09 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	0,0														1,0		1,0
IV a	(001)	0,0														1,0		1,0
IV b	(001)	0,0														2,0		2,0
V c	(001)	0,0														3,0		3,0
VI b	(001)	0,0														2,0		2,0
VII	(001)	0,0														3,0		3,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0														12,0		12,0

Zu Spalte 11:
Umsetzungen von Kapitel 0935 Titel 425 01 aufgrund der Umstellung zur Einrichtung eines Produkthaushaltes.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 426 00

Ministerium

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Arb.	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.08.2009
Arb.	(001)	14		Arbeiter/in davon 1,50 mit PVS-Vermerk
		15	(14)	

1,0 Arbeiter ist für Arbeitsleistungen bei der Stiftung Kloster Eberbach ohne Erstattung der Personalkosten freigestellt.

E R L Ä U T E R U N G E N 426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(000)	0,0				1,0												1,0
Versch.		14,0																14,0
Zusammen		14,0				1,0												15,0

Kapitel 09 01
Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 426 00

Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Arb.	(000)	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw Altersteilzeitstellen künftig wegfallend zum 30.04.2008 und 31.12.2010
Arb.	(001)	10,5	(–)	Arbeiter/in
		12,5	(–)	

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Kostenerstattung 3,0 Arbeiter eingesetzt.

E R L Ä U T E R U N G E N 426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 –	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 –	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 –	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(000)	0,0														2,0		2,0
Arb.	(001)	0,0														10,5		10,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0														12,5		12,5

Zu Spalte 11:
Umsetzung von Kapitel 0935 Titel 426 01 aufgrund der Umstellung zur Einrichtung eines Produkthaushaltes.

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Feste Gehälter
B 5	(009)	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1	(–)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(013)	1		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(017)	1		Leitender/de Geologiedirektor/in
A 15	(001)	6		Regierungsdirektor/in davon 1,0 ku nach A 14
A 15	(003)	7		Baudirektor/in davon 2,0 mit PVS-Vermerk
A 15	(007)	3		Chemiedirektor/in
A 15	(013)	3		Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	11		Geologiedirektor/in
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.09.2009
A 14	(001)	7		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(006)	3		Chemieoberrat/rätin
A 14	(009)	5		Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(012)	1		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(013)	10		Geologieoberrat/rätin
A 14	(030)	1		Biologieoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2	(3)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	3		Baurat/rätin
A 13 h.D.	(006)	1		Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	2		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(020)	8	(9)	Geologierat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	6		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	0,5	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.01.2009
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	12		Technischer/sche Amtsrat/rätin davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
A 11	(002)	11		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 10	(001)	5	(6)	Oberinspektor/in davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(001)	6		Inspektor/in
		128	(131)	

Unter **Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:**

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	6,00	22,00	28,0
A 12	14,00	3,00	17,0
A 11	11,00	3,00	14,0
A 10	2,00	6,00	8,0
Zusammen	33,0	34,0	67,0

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(003)	0,0												1,0				1,0
A 13 h.D.	(001)	3,0						1,0										2,0
A 13 h.D.	(020)	9,0						1,0										8,0
A 12	(000)	1,5						1,0										0,5
A 10	(001)	6,0						1,0										5,0
Versch.		111,5																111,5
Zusammen		131,0						4,0						1,0				128,0

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 A 13 (001) RR, 1,0 A 13 (020) GeoR, 1,0 A 10 (001) OI insgesamt 3,0 Planstellen

Zu Spalte 10:
Umsetzung von Kapitel 0931: 1,0 A 16 (014) LLD unter gleichzeitiger Umwandlung in A 16 (003) LRD

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Tarifliche Angestellte
I b	(001)	3		
II a	(001)	7,5		
				davon 1,0 mit PVS-Vermerk
III	(001)	17		
III	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.08.2008
IV a	(001)	43,5	(44,5)	
				davon 3,0 mit PVS-Vermerk
IV a	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.10.2010
IV b	(001)	25,5		
IV b	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 30.04.2008, 30.06.2008
V b	(001)	23	(27)	
V b	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.07.2009, 31.10.2010
V c	(001)	18,5	(19)	
V c	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.05.2010
VI b	(001)	24,5	(26,5)	
VI b	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 29.02.2008, 30.11.2008
VII	(001)	3,5	(6,5)	
VII	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 30.11.2009
VIII	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.07.2010, 30.11.2009
Ang.	(001)	12	(4)	Auszubildende
		189,5	(193)	

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	44,5							1,0									43,5
IV a	(000)	2,0							1,0									1,0
V b	(001)	27,0					1,0		3,0									23,0
V b	(000)	2,0				1,0			1,0									2,0
V c	(001)	19,0							0,5									18,5
V c	(000)	2,0							1,0									1,0
VI b	(001)	26,5							2,0									24,5
VII	(001)	6,5							3,0									3,5
VIII	(000)	1,0				1,0												2,0
Ang.	(001)	4,0												8,0				12,0
Versch.		58,5																58,5
Zusammen		193,0				2,0	1,0		12,5					8,0				189,5

Zu Spalte 6:
Umsetzung gem. § 8 Abs. 3 HG 2007 nach Kapitel 0901: 1,0 V b BAT

Zu Spalte 7:
Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 IV a BAT, 3,0 V b BAT, 0,50 V c BAT, 2,0 VI b BAT, 3,0 VII BAT, 1,0 V b BAT in der Spalte 6, insgesamt 10,50 Stellen

Zu Spalte 10:
Umsetzungen vom Wirtschaftsplan des Kapitels 0931: 8,0 AZUBI-Stellen

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Tarifliche Angestellte
IV a	(972)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		1	(2)	

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(972)	1,0							1,0									0,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		2,0							1,0									1,0

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 426 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Arb.	(001)	7,5	(8,5)	Arbeiter/in
		7,5	(8,5)	

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

E R L Ä U T E R U N G E N 426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	V e r ä n d e r u n g e n a u f g r u n d v o n / d u r c h § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	8,5							1,0									7,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		8,5							1,0									7,5

Zu Spalte 7:
Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 Arbeiter/in, insgesamt 1,0 Stelle

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Feste Gehälter
B 3	(010)	1		Direktor/in des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(056)	1		Leitender/de Gartenbaudirektor/in
A 16	(014)	4	(5)	Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.01.2009
A 15	(071)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(041)	1		Regierungsschuldirektor/in
A 15	(040)	5		Studiendirektor/in
A 15	(018)	1		Professor/in
A 15	(016)	17		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 14	(000)	1,5		Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 30.04.2007, 30.06.2007, 30.09.2008
A 14	(016)	26	(30)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(012)	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(006)	1		Chemieoberrat/rätin
A 13 h.D.	(018)	1		Forstrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	4		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(040)	1	(2)	Studienrat/rätin
A 13 h.D.	(016)	1		Landwirtschaftsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	6		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	7		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 10	(001)	12,5	(13,5)	Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	–	(1)	Amtsinspektor/in ku nach A 7
A 7	(002)	2		Technischer/sche Obersekretär/in

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
A 7	(001)	3	(2)	Obersekretär/in
		120,5	(127,5)	

Freistellungen unter Fortzahlung der Bezüge:

Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen im Bereich Landwirtschaft 4,0 Bedienstete der Bes.Gr. A 15 und 1,0 Bedienstete/r der Bes.Gr. A 14 zu 40 % Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 –	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 –	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 –	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(014)	5,0													1,0			4,0
A 14	(016)	30,0							4,0									26,0
A 13 h.D.	(040)	2,0		1,0														1,0
A 10	(001)	13,5							1,0									12,5
A 9 m.D.	(001)	1,0							1,0									0,0
A 7	(001)	2,0						1,0										3,0
Versch.		74,0																74,0
Zusammen		127,5		1,0				1,0	6,0						1,0			120,5

Zu Spalte 4:
Umsetzung gem. § 50 LHO nach Epl. 04: 1,0 A 13 h.D. (040) StR

Zu Spalte 7:
Realisierung von PVS-Vermerken: 4,0 A 14 (016) LOR, 1,0 A 10 (001) OI, insgesamt 5,0 Planstellen

Realisierung 1,0 ku-Vermerkes:
1,0 A 9 m.D. (001) AI nach 1,0 A 7 (001) OS

Zu Spalte 10:
Umsetzung nach Kapitel 0906: 1,0 A 16 (014) LLD unter gleichzeitiger Umwandlung in 1,0 A 16 (003) LRD

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	001	–	2	2,00
A 12	002	5,00	–	5,00
A 11	001	–	4	4,00
Summe		5,0	6	11,0

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 422 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
A 13 h.D.	(404)	–	(3)	Referendar/in in der Agrarverwaltung
		–	(3)	

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 –	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 –	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 –	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13 h.D.	(404)	3,0													3,0			0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0													3,0			0,0

Zu Spalte 10:

Umsetzung nach Kapitel 0932 Titel 422 00: 2,0 A 13 h.D. (404) Ref. in der Agrarverw. unter gleichzeitiger Umwandlung in 2,0 A 14 (015) VetOR
Umsetzung nach Kapitel 0932 Wirtschaftsplan: 1,0 A 13 h.D. (404) Ref. in der Agrarverw. unter gleichzeitiger Umwandlung in 1,0 V c BAT

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Feste Gehälter
B 5	(017)	1	(–)	Direktor/in des Hessischen Landeslabors
B 3	(003)	–	(1)	Direktor/in des Hessischen Landeslabors
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(013)	3		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(012)	3		Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 15	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(007)	8		Chemiedirektor/in
A 15	(008)	1		Medizinaldirektor/in
A 15	(015)	9		Veterinärdirektor/in
A 15	(079)	1		Biologiedirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(019)	1		Geologiedirektor/in
A 14	(000)	0,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.10.2008
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(006)	17		Chemieoberrat/rätin
A 14	(014)	1		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(015)	6	(4)	Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	1		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(006)	4,5		Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(015)	7		Veterinärrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 01.08.2008
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 30.04.2008
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
		91	(91)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 5	(017)	0,0										1,0						1,0
B 3	(003)	1,0											1,0					0,0
A 15	(000)	0,5							0,5									0,0
A 14	(000)	2,0							1,5									0,5
A 14	(015)	4,0												2,0				6,0
Versch.		83,5																83,5
Zusammen		91,0							2,0			1,0	1,0	2,0				91,0

Zu Spalte 9:

Hebung 1,0 B 3 (003) Direktor/in des Hessischen Landeslabors nach 1,0 B 5 (017) Direktor/in des Hessischen Landeslabors

Zu Spalte 10:
Umsetzung von Kapitel 0931: 2,0 A 13 h.D. (404) Ref. in der Agrarverw. unter gleichzeitiger Umwandlung in 2,0 A 14 (015) VetOR

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 h. D.	001	–	1	1,00
A 13 h. D.	006	–	4,5	4,50
A 13 h. D.	015	–	7	7,00
A 13 g. D.	001	–	2	2,00
A 12	001	–	1	1,00
A 12	002	2,00	–	2,00
A 11	002	4,00	–	4,00
A 11	001	–	3	3,00
A 10	001	–	5	5,00
A 7	001	–	1	1,00
Summe		6,0	23,00	30,5

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 m.D.	(013)	1		Erste/r Hauptsattelmeister/in
A 8	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.04.2009
A 8	(011)	3		Hauptsattelmeister/in
A 7	(011)	4		Obersattelmeister/in
A 6 e.D.	(001)	7	(8)	Sattelmeister/in
A 5	(004)	1	(2)	Gestütoberwärter/in; Sattelmeister/in 7 Dienstwohnungen für Beamte im Betriebsdienst
		18,5	(20)	

Stelleninhaber von Ämtern der Bes.Gr. A 8 und A 9 müssen die Voraussetzungen nach § 5 Nr. 4 der Hessischen Verordnung über die Beamten in Laufbahnen besonderer Fachrichtungen in der bisherigen Fassung vom 22.10.1990 (GVBl. I S. 581) erfüllen.

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 –	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 –	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 8	(000)	0,0				0,5												0,5
A 6 e.D.	(001)	8,0							1,0									7,0
A 5	(004)	2,0							1,0									1,0
Versch.		10,0																10,0
Zusammen		20,0				0,5			2,0									18,5

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 A 6 e.D. (001) SM, 1,0 A 5 (004) GOW, insgesamt 2,0 Planstellen

Höherer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 15	(016)	–	–	–
Summe		–	–	–
Vorjahr		–	–	–

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	–	–	–
A 11	(002)	1	–	1
Summe		1	–	1
Vorjahr		–	–	–

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z13)	–	1	1
A 8	(011)	–	3	3
A 7	(011)	–	4	4
A 6	(010)	–	7	7
A 5	(Z04)	–	1	1
Summe		–	16	16
Vorjahr		–	–	–

Kapitel 09 35
Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Tarifliche Angestellte
I a	(001)	–	(1)	
IV a	(001)	–	(1)	
				davon 0,0 mit PVS-Vermerk
IV b	(001)	–	(2)	
V b	(001)	–		
				davon 0,0 mit PVS-Vermerk
V c	(001)	–	(3)	
				davon 0,0 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	–	(2)	
				davon 0,0 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	–	(2,5)	
				davon 0,0 mit PVS-Vermerk
		–	(11,5)	

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Kostenerstattung eingesetzt:
1,0 Stelle der Verg.Gr. IV a BAT
1,0 Stelle der Verg.Gr. V b BAT für Haustechniker/in
2,0 Stellen der Verg.Gr. V c BAT
2,0 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT
2,0 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderungen der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 09 35
Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 –	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 –	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 –	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	1,0															1,0	0,0
IV a	(001)	1,0															1,0	0,0
IV b	(001)	2,0															2,0	0,0
V c	(001)	3,0															3,0	0,0
VI b	(001)	2,0															2,0	0,0
VII	(001)	2,5												0,5			3,0	0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		11,5												0,5			12,0	0,0

Zu Spalte 10:

Umsetzung vom Wirtschaftsplan des Kapitels 0901 Anlage II (Staatsdomäne Karlshof): 0,50 Ang.Stelle unter Umwandlung nach Vergütungsgruppe VII BAT

Zu Spalte 11:
Umsetzung nach Kapitel 0901 Titel 425 00 aufgrund der Umstellung zur Einrichtung eines Produkthaushalts

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Arb.	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.04.2008 und zum 31.12.2010
Arb.	(001)	–	(12,5)	Arbeiter/in davon 0,0 mit PVS-Vermerk
		–	(13,5)	

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Kostenerstattung 3,0 Arbeiter eingesetzt.

Kapitel 09 35
Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(000)	1,0				1,0											2,0	0,0
Arb.	(001)	12,5							5,0					3,0			10,5	0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		13,5				1,0			5,0					3,0			12,5	0,0

Zu Spalte 7:
Realisierung von PVS-Vermerken: 5,0 Arbeiter/in

Zu Spalte 10:
Umsetzung vom Wirtschaftsplan des Kapitels 0901 Anlage I (Staatsdomäne Beberbeck): 3,0 Arbeiterstellen

Zu Spalte 11:
Umsetzungen nach Kapitel 0901 Titel 426 00 aufgrund der Umstellung zur Einrichtung eines Produkthaushaltes.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Feste Gehälter
B 2	(001)	3		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.05.2008
A 16	(015)	11		Leitender/de Forstdirektor/in
A 15	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 28.02.2009 und 30.04.2009
A 15	(011)	70	(67)	Forstdirektor/in
A 14	(016)	2		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	74	(79)	Forstoberrat/rätin davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	(018)	4,5	(5,5)	Forstrat/rätin davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 13 AZ	(010)	5	(1)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	4	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 29.02.2008, 31.01.2009, 30.04.2009, 30.06.2009, 31.12.2009, 31.10.2009, 31.03.2010, 31.10.2010
A 13 g.D.	(001)	–	(2)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(011)	49	(53)	Forstoberamtsrat/rätin 1,0 ku nach A 10
A 12	(000)	3,5	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend 31.01.2008, 31.05.2008, 31.07.2008, 31.12.2008, 31.01.2009, 31.05.2010, 31.03.2011
A 12	(001)	12	(10)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	124,5		Forstamtsrat/rätin
A 11	(000)	8	(9,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 29.02.2008 und 30.04.2008, 30.06.2008, (2x) 31.08.2008, 30.09.2008, 30.11.2008, (2x) 31.01.2009, 30.06.2009, 31.07.2009, 30.04.2010, 31.08.2010, 30.09.2010, 30.11.2010, 30.04.2011
A 11	(001)	23	(24)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	423	(403)	Forstamtmann/Forstamtfrau
A 10	(008)	137,5	(234,5)	Forstoberinspektor/in davon 59,5 mit PVS-Vermerk
		957,5	(1040,5)	

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Freistellungen unter Fortzahlung der Bezüge für planmäßige Beamte oder vergleichbare Angestellte:

1,0 A 14 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Weilburg
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Niedermittlau
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Petersheimer Hof
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Hoher Meißner
1,0 A 12 zu 100 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hoher Vogelsberg und zur Geschäftsführung der AG Hessischer Naturparkträger
1,0 A 11/A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Habichtswald und Meißner/Kaufungerwald (je 50%)
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hessischer Spessart
1,0 A 12 zu 100 % für die Geschäftsführung des Naturparkes Kellerwald/Edersee
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hochtaunus
1,0 A 13 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Rheingau/Taunus
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Bergland Lahn-Dill

Soweit eine tatsächliche Freistellung über den vorstehenden Umfang hinaus erfolgt, werden die entsprechenden Personalkosten dem Land erstattet.

Freistellungen gegen Erstattung der Personalkosten:

Bedienstete des gehobenen oder höheren Dienstes im Umfang von bis zu zwei Planstellen bis zur Besoldungsgruppe A 15 oder vergleichbarer Vergütungsgruppen aus dem Geschäftsbereich des HMULV können zur Aufgabenwahrnehmung bei dem Kompetenzzentrum HessenRohstoffe (HeRO) e.V. gegen Erstattung der Personalkosten freigestellt werden.

Dienstwohnungen:
243 Dienstwohnungen, davon
- höherer Dienst
1 für Leiter Forstamt Hanau-Wolfgang, Darre, Wildpark
- gehobener Dienst
240 für Revierleiter/innen
1 für Einsatzleiter bei Hessen-Forst Technik
1 für Einsatzleiter Forstliches Bildungszentrum Weilburg

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 –	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 –	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 –	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(000)	2,0						1,0										1,0
A 15	(011)	67,0										3,0						70,0
A 14	(017)	79,0						2,0					3,0					74,0
A 13 h.D.	(018)	5,5						1,0										4,5
A 13 AZ	(010)	1,0										4,0						5,0
A 13 g.D.	(000)	3,0				1,5		0,5										4,0
A 13 g.D.	(001)	2,0													2,0			0,0
A 13 g.D.	(011)	53,0											4,0					49,0
A 12	(000)	4,0				0,5		1,0										3,5
A 12	(001)	10,0												2,0				12,0
A 11	(000)	9,5				3,5		5,0										8,0
A 11	(008)	403,0										20,0						423,0
A 11	(001)	24,0					1,0											23,0
A 10	(008)	234,5						77,0					20,0					137,5
Versch.		143,0																143,0
Zusammen		1040,5				5,5	1,0	87,5				27,0	27,0	2,0	2,0			957,5

Zu Spalte 6:
Umsetzung gem. § 8 Abs. 3 HG 2007 nach Kapitel 0613: 1,0 A 11 (001) AM/AF

Zu Spalte 7:
Realisierung von PVS-Vermerken: 2,0 A 14 (017) FOR, 1,0 A 13 h.D. (018) FR, 77,0 A 10 (008) FOI, 1,0 A 11 (001) AM/AF in der Spalte 6, insgesamt 81,0 Planstellen

Zu Spalte 9:
Hebungen
von 3,0 A 14 (017) FOR nach 3,0 A 15 (011) FD
von 20,0 A 10 (008) FOI nach 20,0 A 11 (008) FAM/FAF

von 4,0 A 13 (011) FOAR nach A 13 AZ (010) TOAR gegen Umwandlung bzw. Ausbringung von ku-Vermerken bei Kapitel 0901 bei der A 13 AZ (010) TOAR

Zu Spalte 10:
Umsetzung von Kapitel 0901: 2,0 A 12 (001) AR
Umsetzung nach Kapitel 0901: 2,0 A 13 g.D. (001) OAR

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	Z01	5,00	–	5,00
A 13	Z11	49,00	–	49,00
A 12	001	–	12	12,00
A 12	002	2,00	–	2,00
A 12	007	124,50	–	124,50
A 11	001	–	23	23,00
A 11	008	423,00	–	423,00
A 10	008	137,50	–	137,50
A 9	001	–	–	–
Summe		741,0	35	776,0

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13 h.D.	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(967)	4		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(967)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	23,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		49,5	(49,5)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		49,5																49,5
Zusammen		49,5																49,5

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 422 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
A 13 h.D.	(403)	20		Forstreferendar/in
A 9 g.D.	(404)	20		Forstinspektoranwärter/in
		40	(40)	

Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Anlage I - Anlage zu Kapitel 09 01

W I R T S C H A F T S P L A N / J A H R E S E R F O L G S P L A N 2 0 0 7 / 2 0 0 8

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2008 EUR	SOLL 2007 EUR	IST 2006 EUR
1. Umsatzerlöse	1.277.300	1.174.400	1.058.975
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertiigen Erzeugnissen	–	–	-17
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4. Sonstige betriebliche Erträge	256.400	242.500	435.941
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-430.750	-409.650	-370.392
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-63.750	-63.750	-111.607
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-280.000	-280.000	-232.429
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-85.000	-85.000	-70.317
7. Abschreibungen			
a) auf Sachanlagen	-205.000	-205.000	-185.991
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten	–	–	–
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-265.300	-261.100	-275.382
9. Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.000	30.000	36.351
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-700	-700	-205
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	233.200	141.700	284.927
15. Außerordentliche Erträge	–	–	–
16. Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
17. Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	2.752
19. Sonstige Steuern	14.800	14.800	12.793
Jahresergebnis	218.400	126.900	269.382

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

WIRTSCHAFTSPLAN/FINANZPLAN 2007/2008

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2008/2007 EUR
1. Maßnahmen	
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	–
1.2 Maschinen und Geräte	130.000
1.3 Andere Investitionen	–
1.4 Beteiligungen	–
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	193.300
1.6 Abführung	–
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–
b) an den Landeshaushalt	100.100
Zusammen	423.400
2. Deckungsmittel	
2.1 Abschreibungen	205.000
2.2 Betriebserträge	218.400
2.3 Eigenmittel	–
2.4 Zuführung	–
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–
b) aus dem Landeshaushalt	–
Zusammen	423.400

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

STELLENÜBERSICHT 2007/2008

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Angestellte	Stellen 2008	Stellen 2007
Tarifliche Verg.Gr.		
Andere Tarifverträge		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen *****davon 0,0 mit PVS-Vermerk	1	3
Zusammen	1	3

Erläuterungen:

Realisierung von PVS-Vermerken:
1,0 Ang.Stelle

Umsetzungen:
1,0 Ang.Stelle in den Wirtschaftsplan der Staatsdomäne Karlshof

Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Anlage I - Anlage zu Kapitel 09 01

Arbeiter	Stellen 2008	Stellen 2007
Funktion		
Tarifverträge für Landarbeiter in Hessen		
Betriebsarbeiter	6	11
***** davon 9,0 mit PVS-Vermerk		
Zusammen	6	11

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Realisierung von PVS-Vermerken:
2,0 Arbeiterstellen

Umsetzungen:
3,0 Arbeiterstellen nach Kapitel 0935 Titel 426 01

Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01

W I R T S C H A F T S P L A N / J A H R E S E R F O L G S P L A N 2 0 0 7/ 2 0 0 8

der Hessischen Staatsdomäne Karlshof

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2008 EUR	SOLL 2007 EUR	IST 2006 EUR
1. Umsatzerlöse	–	117.550	124.529
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertiigen Erzeugnissen	–	–	-921
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4. Sonstige betriebliche Erträge	–	86.972	87.624
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	–	-67.500	-74.540
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	–	-22.600	-27.330
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	–	-43.100	-45.906
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	-15.000	-14.570
7. Abschreibungen			
a) auf Sachanlagen	–	-22.000	-31.892
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten	–	–	–
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	–	-33.800	-39.701
9. Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	3.000	3.602
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	3.522	-19.105
15. Außerordentliche Erträge	–	–	–
16. Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
17. Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
19. Sonstige Steuern	–	2.300	3.024
Jahresergebnis	–	1.222	-22.129

Aufgrund der Veräußerung der Schlitzer Kornbrennerei sowie des Betriebsteils Landwirtschaft entfällt künftig dieser Wirtschaftsplan.
Diese Darstellung dient zur Dokumentation der IST-Beträge 2006.

Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01

WIRTSCHAFTSPLAN/FINANZPLAN 2007/2008

der Hessischen Staatsdomäne Karlshof

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2008/2007 EUR
1. Maßnahmen	
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	–
1.2 Maschinen und Geräte	–
1.3 Andere Investitionen	–
1.4 Beteiligungen	–
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	–
1.6 Abführung	–
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–
b) an den Landeshaushalt	–
Zusammen	–
2. Deckungsmittel	
2.1 Abschreibungen	–
2.2 Betriebserträge	–
2.3 Eigenmittel	–
2.4 Zuführung	–
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–
b) aus dem Landeshaushalt	–
Zusammen	–

STELLENÜBERSICHT 2007/2008

der Hessischen Staatsdomäne Karlshof

Angestellte	Stellen 2008	Stellen 2007
Tarifliche Verg.Gr.		
Andere Tarifverträge		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen ******* davon 0,0 mit PVS-Vermerk	–	5,5
Zusammen	–	5,5

Erläuterungen:

Realisierung von PVS-Vermerken: 6,0 Ang.Stellen

Umsetzungen:
1,0 Ang.Stelle aus dem Wirtschaftsplan der Staatsdomäne Beberbeck
0,50 Ang.Stelle nach Kapitel 0935 Titel 425 01 unter Umwandlung nach Vergütungsgruppe VII BAT

Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01

Arbeiter	Stellen 2008	Stellen 2007
Funktion		
Tarifverträge für Landarbeiter in Hessen		
Betriebsarbeiter	–	4
****** davon 0,0 mit PVS-Vermerk		
Zusammen	–	4

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Realisierung von PVS-Vermerken:
4,0 Arb.Stellen

Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Anlage III - Anlage zu Kapitel 09 01

W I R T S C H A F T S P L A N / J A H R E S E R F O L G S P L A N 2 0 0 7 / 2 0 0 8

des Betriebs der gewerblichen Art "Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach"

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2008 EUR	SOLL 2007 EUR	IST 2006 EUR
1. Umsatzerlöse	–	–	–
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertiigen Erzeugnissen	–	–	–
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4. Sonstige betriebliche Erträge	244.000	–	–
5. Materialaufwand			
5. a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	–	–	–
5. b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	–	–	–
6. Personalaufwand			
6. a) Löhne und Gehälter	–	–	–
6. b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7. Abschreibungen			
7. a) auf Sachanlagen	-270.000	–	–
7. b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapital-	–	–	–
7. b) gesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten			
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-200.000	–	–
9. Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	285.000	–	–
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-360	–	–
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	58.640	–	–
15. Außerordentliche Erträge	–	–	–
16. Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
17. Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
19. Sonstige Steuern	–	–	–
Jahresergebnis	58.640	–	–

Die Darstellung des ehemaligen Kapitels 09 35 erfolgt erstmals ab 2008 in Kapitel 09 01 in Form eines Wirtschaftsplans.

Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Anlage III - Anlage zu Kapitel 09 01

W I R T S C H A F T S P L A N / F I N A N Z P L A N 2 0 0 7/ 2 0 0 8

des Betriebes der gewerblichen Art (BgA) Hessische Staatsweingüter

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2008 EUR
1. Maßnahmen	–
	–
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	1.468.400
1.2 Maschinen und Geräte	–
1.3 Andere Investitionen	270.000
1.4 Beteiligungen	–
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	58.640
1.6 Abführung	–
1.6 a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–
1.6 b) an den Landeshaushalt	–
Zusammen	1.797.040
	–
	–
2. Deckungsmittel	–
	–
2.1 Abschreibungen	270.000
2.2 Betriebserträge	58.640
2.3 Eigenmittel	–
2.4 Zuführung	–
2.4 a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–
2.4 b) aus dem Landeshaushalt	1.468.400
Zusammen	1.797.040

Die Darstellung des ehemaligen Kapitels 09 35 erfolgt im Haushaltsjahr 2008 erstmals in Kapitel 09 01 in Form eines Wirtschaftsplans.

Bei der unter 1.1 stehenden Investition handelt es sich um die Altbaumaßnahme "Alte Rebveredelungshalle" mit Gesamtkosten in Höhe von EUR 2.268.400.